LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2000

Einzelplan 07

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums für Wirtschaft,
Verkehr und Landesentwicklung

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		3
Abschnitt Ministerium		
07 01	Ministerium	12
07 02	Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft	35
07 03	Technologie	66
07 04	Ländlicher Raum und Regionalentwicklung	73
07 08	Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung	87
07 09	Ausbildungsplatzsonderprogramme	106
07 11	Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr	119
07 12	Allgemeine Bewilligungen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs	129
07 21	Hessisches Landesamt für Straßen-und Verkehrswesen	138
07 22	Ämter für Straßen- und Verkehrswesen	158
07 23	Baustoff- und Bodenprüfstellen	192
07 24	Amt für Straßen- und Verkehrswesen Bad Arolsen	203
07 31	Hessisches Landesvermessungsamt	224
07 32	Katasterämter	250
07 33	Katasteramt Darmstadt/Dieburg	269
07 41	Eichverwaltung	287
07 42	Hessische Landesprüfstelle für Baustatik	300
07 43	TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen	309
07 99	Hessen-Strukturprogramm	312
	Abschluß des Einzelplans	316
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	320
	Stellenpläne, Stellenübersichten	323
Anlagen zum Einzelplan 07:		
I	Wirtschaftsplan der Investitionsbank Hessen AG	412
II	Bauprogramm (Sonderband)	415
III	Wirtschaftsplan des Erfrischungsraumes des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen	416
IV	Wirtschaftsplan des Erfrischungsraumes des Hessischen Landesvermessungsamtes	417
V	Jahreserfolgsplan der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen	418
VI	Finanzplan der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen	420
VII	Stellenübersicht der Angestellten und Arbeiter der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen	421

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Wirtschaft und Verkehr

- Angelegenheiten:
  - der Industrie und der übrigen gewerblichen Wirtschaft einschließlich staatlicher Finanzierungshilfen
  - wirtschaftlicher Verbände und Organisationen
  - der Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsförderung, insbesondere auf dem Gebiet der gewerblichen Wirtschaft
  - der zivilen Verteidigung im Geschäftsbereich
- Außenwirtschaft und Entwicklungshilfe
- Berufsausbildung einschließlich Planung und Förderung sowie berufliche Fortbildung und Umschulung außerhalb des schulischen Bereichs
- Binnenschiffahrt, Häfen, Fähren, Kanalisierung
- Eisenbahnwesen
- Forschungsförderung innerhalb der gewerblichen Wirtschaft
- Geld- und Kapitalmarktfragen
- Genossenschaftswesen
- Gewerbeförderung im Handwerk
- Grundsatzfragen des öffentlichen Auftrags- und Beschaffungswesens
- Handels- und Messewesen
- Internationale Wirtschaftsfragen, insbesondere Angelegenheiten der Europäischen Union
- Kataster- und Vermessungswesen
- Kartell- und sonstige wettbewerbsrechtliche Angelegenheiten
- Luftverkehr einschließlich Luftaufsicht und Luftsport
- Meß-, Eich- und Prüfwesen
- Normen
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Post- und Fernmeldewesen
- Preiswesen
- Rationalisierung
- Sparkassen-, Versicherungs- und Börsenwesen
- Straßen- und Brückenbau
- Straßengüter- und Personenverkehr einschließlich internationaler Verkehrsfragen
- Straßenverkehr
- Technische Überwachung mit Ausnahme der Hauptabteilung Dampf-, Druck- sowie Elektro- und Fördertechnik
- Technologieförderung, Informationstechnik und Telekommunikation
- Tourismus
- Umstellungsrechnungen
- Verbesserung der regionalen und sektoralen Wirtschaftsstruktur in den hessischen Fördergebieten
- Verbraucherfragen
- Verkehrspolitik und Verkehrswirtschaft
- Verkehrstechnik und Unfallverhütung
- Wirtschaftliches Prüfungs- und Beratungswesen
- Wirtschafts- und Verkehrsrecht

Regionalentwicklung, Raumordnung, Landes- und Regionalplanung

- Bestimmung einzelner Raumordnungs- und Entwicklungskategorien
- Bodenbevoratung
- Dorferneuerung
- Entwicklung des ländlichen Raums
- Flurneuordnung
- Grundsätze der Raumordnung und Entwicklungsplanung
- Luftbildwesen, Kartographische Datenverarbeitung
- Planungsrecht
- Raumordnungsverfahren

Bauwesen, Städtebau und Wohnungswirtschaft
(Die Förderung ist im Einzelplan 19 veranschlagt.)

- Bauaufsicht und Baurecht
- Bautechnik, Bauberufsrecht
- Sicherung des Wohnungsbestandes
- Städtebau und Bodenrecht
- Wohnungsbau und Modernisierungsförderung
- Wohnungswesen und Mietrecht
- Wohngeldangelegenheiten

Der Staats- bzw. Fachaufsicht des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung unterstehen:

- Deutsche Terminbörse
- Einigungsstellen nach § 27 a des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb
- Frankfurter Getreide- und Produktenbörse
- Frankfurter Sparkasse
- Frankfurter Wertpapierbörse
- Gemeinnützige Haftpflichtversicherungsanstalt der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft GHV Darmstadt, Hessen
- Gewerbeverwaltung
- Handwerkskammern und Landesinnungsverbände
- Hessisches Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft, Kassel - Abteilung Regionalentwicklung -
- Industrie- und Handelskammern
- Ingenieurkammer des Landes Hessen, Wiesbaden
- Kirchliche Zusatzversorgungskasse Darmstadt
- Kursmaklerkammer Frankfurt am Main
- Landesbank Hessen-Thüringen - Girozentrale - Frankfurt am Main und Erfurt
- Nassauische Sparkasse
- Nichtbundeseigenen Eisenbahnen
- SV SparkassenVersicherung Öffentliche Lebensversicherungsanstalt Hessen-Nassau-Thüringen
- SV SparkassenVersicherung Öffentliche Versicherungsanstalt Hessen-Nassau-Thüringen
- Sterbekasse für den öffentlichen Dienst des Regierungsbezirks Kassel
- Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank AG (HLT)

Die Zuständigkeit im einzelnen ergibt sich aus dem Beschluß der Hessischen Landesregierung nach Artikel 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen i.d.F. vom 14. April 1999 (GVBl. I S. 295).

Das Land verwaltet gemäß Artikel 90 Abs. 2 i.V.m. Artikel 85 Grundgesetz im Auftrag des Bundes die Bundesfernstraßen (Bundesstraßen und Bundesautobahnen). Das Land ist gemäß § 41 Hessischem Straßengesetz vom 9. Oktober 1962 (GVBl. I S. 437), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Juli 1996 (GVBl. I S. 314), Träger der Straßenbaulast für die Landstraßen. Aufgrund § 41 Abs. 2 HStrG geändert durch Gesetz vom 04.03.1996 (GVBl. I S. 102) obliegt den Kreisen als Träger der Straßenbaulast die Verwaltung und Betreuung ihrer Kreisstraßen.

Andererseits nimmt die Deutsche Bahn AG in Auftragsverwaltung des Landes die technische Aufsicht über die nichtbundeseigenen Eisenbahnen wahr.

Der vorliegende Einzelplan 07 enthält im einzelnen die Einnahmen und Ausgaben:

- des Ministeriums (Kapitel 01)
- der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Wirtschaft (Kapitel 02)
- der Maßnahmen im Bereich Technologie (Kapitel 03)
- der Maßnahmen im Bereich Ländlicher Raum und Regionalentwicklung (Kapitel 04)
- der Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung (Kapitel 08)
- der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Verkehr (Kapitel 11)
- der Bewilligungen im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs (Kapitel 12)
- des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen (Kapitel 21)
- der Ämter für Straßen- und Verkehrswesen (Kapitel 22)
  mit den 11 Ämtern für Straßen- und Verkehrswesen in:

  1. Bensheim
  2. Darmstadt
  3. Dillenburg
  4. Eschwege
  5. Frankfurt am Main
  6. Fulda
  7. Gelnhausen
  8. Kassel
  9. Marburg
  10. Schotten
  11. Wiesbaden

- der Baustoff- und Bodenprüfstellen (Kapitel 23)
- des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen Bad Arolsen (Kapitel 24)
- des Hessischen Landesvermessungsamtes (Kapitel 31)
- der Katasterämter (Kapitel 32)
  mit den 24 Katasterämtern bei den Landräten und Oberbürgermeistern als Behörden der Landesverwaltung in:

  1. Bad Hersfeld
  2. Bad Homburg v.d.H.
  3. Bad Schwalbach
  4. Büdingen
  5. Eschwege
  6. Frankfurt am Main
  7. Fulda
  8. Gelnhausen
  9. Gießen
  10. Groß Gerau
  11. Heppenheim (Bergstraße)
  12. Hofheim
  13. Homberg (Efze)
  14. Kassel (für Stadt)
  15. Kassel (für Landkreis)
  16. Korbach
  17. Lauterbach
  18. Limburg a.d. Lahn
  19. Marburg
  20. Michelstadt
  21. Offenbach am Main (für Stadt)
  22. Offenbach am Main (für Landkreis)
  23. Wetzlar
  24. Wiesbaden

  (Unter der Kurzbezeichnung Katasteramt bzw. -ämter sind die Hauptabteilungen Katasteramt und deren Außenstellen bei den Landräten und Oberbürgermeistern als Behörden der Landesverwaltung zu verstehen.)

- der Katasterämter Darmstadt/Dieburg (Kapitel 33)
- der Eichverwaltung (Kapitel 41)
  mit der Eichdirektion in Darmstadt, den 7 Eichämtern in:

  1. Darmstadt
  2. Frankfurt am Main
  3. Fulda
  4. Gießen
  5. Hanau
  6. Kassel
  7. Wiesbaden

  und dem Eichamt für Glasmeßgeräte in Darmstadt.

- der Hessischen Landesprüfstelle für Baustatik (Kapitel 42)
- der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen (Kapitel 43)
  mit der Verwaltung in Darmstadt
- des Hessen-Strukturprogramms (Kapitel 99).

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 07	2000	1999
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-
1	Eigene Einnahmen	122.102.300	211.695.600
2	Übertragungseinnahmen	816.700.100	692.566.200
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	260.222.200	434.418.000
	Gesamteinnahmen	1.199.024.600	1.338.679.800
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	382.757.900	384.361.800
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	113.755.600	114.700.100
	Ausgaben für den Schuldendienst	-	-
6	Übertragungsausgaben	794.433.400	922.772.200
7	Bauausgaben	216.172.800	203.354.600
8	Sonstige Investitionsausgaben	325.203.200	334.043.400
9	Besondere Finanzierungsausgaben	400.300	-20.080.000
	Gesamtausgaben	1.832.723.200	1.939.152.100
	Zuschuss / Überschuss	-633.698.600	-600.472.300

C. Personalsoll

	Stellen			
	2000	davon Leerstellen	1999	davon Leerstellen
Beamte und Richter	1.690,5	26,5	1.718,0	25,0
beamtete Hilfskräfte	10,0	--	10,0	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	109,0	--	109,0	--
Angestellte	2.985,5	39,0	3.036,5	56,0
davon Auszubildende	246,0		246,0	
Arbeiter	2.461,0	10,5	2.551,5	30,0
davon Auszubildende	144,0		144,0	
Zusammen	7.256,0	76,0	7.425,0	111,0

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Die Ausbildungsplatzsonderprogramme wurden aus dem Kapitel 07 08 ausgegliedert und in das neu geschaffene Kapitel "Ausbildungsplatzsonderprogramm" umgesetzt.

Während des Haushaltsjahres 1999 ist das operative Geschäft der TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen mit Wirkung zum 01.01.1999 auf die TÜ Hessen GmbH übertragen worden. Die Prüfanlagen wurden der TÜ Hessen GmbH verkauft.

Ab dem Haushaltsjahr 2000 besteht im Einzelplan 17 ein Fonds "Zukunftsoffensive Hessen" und im Einzelplan 19 ein "Sondervermögen Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen". Hieraus werden ebenfalls Maßnahmen der Wirtschafts- und Technologieförderung finanziert.

E. Bedeutsame Vorhaben (nach Haushaltsstellen geordnet)

Kapitel/ Titel	Zweckbestimmung (Kurzfassung)	1999 Mio DM	2000 Mio DM
07 02 - Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft			
662 01	Existenzgründungsprogramm	2,60	0,50
671 01	Dienstleistungsvergütung HLT	18,04	16,40
685 02	Verbraucherzentrale	2,81	2,81
ATG 72	Fremdenverkehr	1,62	2,12
ATG 75	Strukturförderprogramm	2,65	2,65
ATG 76	Betriebsberatungen	2,09	2,69
ATG 78	Messen und Ausstellungen	0,80	1,30
ATG 80	Mittel- und Osteuropa	0,44	0,44
ATG 82	Entwicklungshilfe	0,88	0,88
ATG 83	Gewerbliche Wirtschaft GA 1)	6,00	6,20
ATG 84	Fremdenverkehr GA 1)	2,50	2,50
ATG 86	Industriegeländeerschließung GA 1)	3,20	3,20
ATG 87	Ausbildungsstätten GA 1)	0,20	0,20
ATG 91	EU-Programm KONVER	7,00	2,35
ATG 92	Ziel 2-Förderung aus dem Europäischen Regional-fonds (2000 - 2006) 2)	--	35,00
ATG 93	EU-Programm RETEX 2)	1,10	1,10
ATG 94	Ländlicher Raum (1994-1999)2)	12,00	12,00
ATG 95	Ziel-2-Förderung aus dem Europäischen Regional-fonds 2)	18,00	18,00
07 03 - Technologie			
ATG 72	Technologiestiftung	1,00	1,00
ATG 75	Hessen - Media	9,73	2,10
ATG 77	Technologieprogramm	6,87	1,80
07 04 - Ländlicher Raum und Regionalentwicklung			
ATG 73	Landesprogramm Dorferneuerung	16,00	16,00
ATG 75	Ländlicher Raum (1991-1999) 2)	13,00	5,00
ATG 77	Ländliche Regionalentwicklung	2,55	4,95
ATG 78	EU-Programm LEADER 2)	3,30	2,00
ATG 79	Flurbereinigung GA 4)	8,80	8,80
ATG 80	Dorferneuerung GA 4)	13,52	13,52
ATG 81	Ländlicher Raum (2000 - 2006) 2)	--	6,00
ATG 82	LEADER Plus 2)	--	1,60
07 08 - Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung			
685 01	Ziel 4-Förderung aus dem ESF für die Qualifizierungsoffensive	--	1,00
685 03	Ziel-4-Förderung aus dem ESF für die berufliche Weiterbildung 2)	3,42	1,00
685 04	Ziel-3-Förderung aus dem ESF für ausbildungsbegleitende Hilfen 2)	0,38	1,00
685 05	Ziel-2-Förderung aus dem ESF für Qualifizier-ungsmaßnahmen 2)	0,27	0,05
685 06	Ziel-5b-Förderung aus dem ESF für Berufsbildungsmaßnahmen 2)	0,46	0,04
685 13	Außerschulische berufliche Bildung 2)	0,32	0,32
ATG 71	Überbetriebliche berufliche Bildung	7,75	9,00
ATG 72	Berufliche Weiterbildung	1,30	1,50
ATG 73	Berufsbildungsforschung	1,00	1,00
ATG 92	Ziel 2-Förderung aus dem ESF (2000 - 2006) 2)	--	0,20
ATG 93	Ziel 3-Förderung aus dem ESF (2000 - 2006) 2)	--	0,80

Kapitel/ Titel	Zweckbestimmung (Kurzfassung)	1999 Mio DM	2000 Mio DM
07 09 - Ausbildungsplatzsonderprogramme			
ATG 70	1. Sonderprogramm zur Schaffung von Ausbildungsplätzen	--	7,40
ATG 77	Außerbetriebliche Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche (5. Programm)	3,30	1,95
ATG 78	Außerbetriebliche Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche (6. Programm)	3,30	3,30
ATG 79	Außerbetriebliche Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche (7. Programm)	0,50	3,10
ATG 83	Ausbildungskooperation im Mittelstand (2. Programm)	2,00	2,70
ATG 84	Ausbildungskooperation im Mittelstand (3. Programm)	2,30	2,00
ATG 85	Teilzeitausbildung für Alleinerziehende	1,92	2,53
ATG 86	Fit für Ausbildung (1. Programm)	3,50	6,00
ATG 92	Verbundausbildung für Altbewerber im Handwerk	0,83	0,90
ATG 95	Ausbildungsplätze für Altbewerber (1. Programm)	1,76	3,00
ATG 96	Ausbildungsplätze für Altbewerber (2. Programm)	3,00	3,00
07 11 - Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr			
ATG 73	Verkehrssicherheit und Unfallforschung	0,88	0,88
07 12 - Bewilligungen im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs			
682 01	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	7,40	12,00
ATG 72	Verkehrsverbünde	93,75	93,75
ATG 73	Ausgleichsleistungen an die Verbünde gemäß § 8(1) Regionalisierungsgesetz	598,50	504,99
ATG 74	Ausgleichsleistungen an die Verbünde gemäß § 8(2) Regionalisierungsgesetz	244,70	176,50
ATG 78	Gemeinwirtschaftliche Leistungen	44,00	38,70
ATG 80	Maßnahmen des ÖPNV	0,96	0,86
07 21 - Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen			
ATG 71	Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht	6,61	5,94
ATG 92	Europäisches Forschungsprojekt RHAPIT 2)	0,30	0,30
07 22 - Ämter für Straßen- und Verkehrswesen			
ATG 71	Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht	119,50	122,54
ATG 72	Landesstraßenbauprogramm	64,80	74,80
ATG 73	Wartung und Unterhaltung der Bundes-und Landesstraßen - Gemeinschaftsaufwand-	143,84	153,17
ATG 74	Wartung und Unterhaltung der Landesstraßen - Direktaufwand-	18,14	18,75
07 23 - Baustoff- und Bodenprüfstellen			
ATG 71	Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht	4,19	4,19
07 24 - Amt für Straßen- und Verkehrswesen Bad Arolsen			
ATG 71	Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht	5,48	5,97
ATG 74	Wartung und Unterhaltung der Landesstraßen - Direktaufwand -	1,42	1,48

Kapitel/ Titel	Zweckbestimmung (Kurzfassung)	1999	2000
		Mio DM	Mio DM
	Darüber hinaus werden folgende Programme aus dem Fonds "Zukunftsoffensive Hessen" und dem "Sondervermögen Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" gefördert: 1.) Fonds "Zukunftsoffensive Hessen" - Konversionsprogramm - Kompetenzzentrum für Leichtmetallarbeiten - Gründerwettbewerbe - Technologie- und Innovationsförderung - Überbetriebliche Ausbildungsstätten - 2. Programm "Fit für Ausbildung und Beruf" 2.) Sondervermögen Wohnungswesen und Zukunftsinvestionen - Existenzgründungen - Standortkampagne - Technologiestiftung Hessen - Projekte - Innovationsfonds - Hessen-Media		
		1 548,48	1 438,72

1) 50 v.H. werden vom Bund erstattet
2) 100 v.H. werden von der EU erstattet
3) 45 v.H. werden von der EU erstattet
4) 60 v.H. werden vom Bund erstattet
5) 30 v.H. werden von der EU erstattet

F. Übersicht über Finanzierungsrichtlinien und Fördergrundsätze

Kapitel/ Titel	Förderungsbereich	Richlinie / Förderungsgrundsatz vom	Staatsanzeiger Nummer	Seite
1. Ministerium				
01 - 541 01	Wettbewerb "Unser Dorf"	01.07.1995	28/95	2047
2. Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft				
02 - 662 01	Mittelstandsförderung (Existenzgründungsprogramm und Beteiligungsfinanzierung durch die MBG)	15.01.1988	5/88	321
		22.10.1996	46/96	3712*)
		25.09.1990	24/90	1139
02 - ATG 72	Fremdenverkehr	29.09.1981	47/81	2202
		04.09.1986	39/86	1863
		30.09.1988	43/88	2337
		24.04.1995	21/95	1539
02 - ATG 73	Standortkonversion	08.11.1996	49/96	4024
		22.10.1996	46/96	3712
02 - ATG 75	Strukturförderprogramm, incl. Umweltschutzinvestitionen	08.11.1996	49/96	4024
		22.10.1996	46/96	3712*)
02 - ATG 76	Betriebsberatung und Unternehmerschulung im gewerblichen Mittelstand	11.12.1992	52/92	3303
		29.04.1993	21/93	1197
02 - ATG 78	Messen und Ausstellungen	22.10.1996	46/96	3712*)
		12.01.1990	8/90	316
02 - 685 82	Reintegrationsprogramm	16.08.1993	36/93	2205
02 - ATG 93	EU-Programm RETEX	29.04.1993	21/93	1197
		22.10.1996	46/96	3712*)
3. Technologie				
03 - ATG 77	Technologie- und Innovationsförderung	22.10.1996	46/96	3712*)
		11.12.1992	52/92	3303
4. Ländlicher Raum und Regionalentwicklung				
04 - 892 99	Hessen-Strukturprogramm - Wohnbauförderung in Dörfern -	03.09.1993	40/93	2461
04 - ATG 73	Landesprogramm Dorferneuerung	06.07.1992	30/92	1780
04 - ATG 77	Ländliche Regionalentwicklung	11.05.1993	23/93	1308
04 - ATG 79	Flurbereinigung	20.12.1990	12/91	781
		21.01.1992	9/92	549
		24.02.1994	11/94	829
04 - ATG 80	Dorferneuerung	10.02.1995	13/95	1055

Kapitel/ Titel	Förderungsbereich	Richlinie / Förderungsgrundsatz Staatsanzeiger vom	Nummer	Seite
5. Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung				
08 - ATG 71	Aus- und Fortbildung im Mittelstand	23.01.1990	7/90	271
		08.01.1991	6/91	384
		20.04.1994	21/94	1318
08 - ATG 72	Berufliche Weiterbildung	06.05.1997	22/97	1656
6. Ausbildungsplatzsonderprogramme				
09 - ATG 70	1. Sonderprogramm "Schaffung von Ausbildungs-plätzen"	19.04.1990	20/90	859
		14.09.1994	41/94	2898
		24.06.1996	29/96	2179
09 - ATG 77	Landesbenachteiligtenprogramm 1997	17.02.1997	10/97	780
09 - ATG 78	Landesbenachteiligtenprogramm 1998	13.03.1998	16/98	1116
09 - ATG 79	Landesbenachteiligtenprogramm 1999	13.03.1998	16/98	1116
09 - ATG 83	Ausbildungskooperation im Mittelstand	30.03.1998	16/98	1118
	(2. Programm)	01.04.1998	16/98	1117
09 - ATG 84	Ausbildungskooperation im Mittelstand	30.03.1998	16/98	1118
	(3. Programm)	01.04.1998	16/98	1117
09 - ATG 85	Teilzeitausbildung für Alleinerziehende	03.06.1999	--	--
09 - ATG 86	Fit für Ausbildung	22.03.1999	--	--
09 - ATG 95	Ausbildungsplatzprogramm für Altbewerber 1998	27.04.1999	20/1998	1435
09 - ATG 96	Ausbildungsplatzprogramm für Altbewerber 1999	27.04.1999	20/1998	1435
7. Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr				
11 - ATG 71	Luftaufsicht			
*) Änderungen zu den Finanzierungsrichtlinien des Landes Hessen		19.12.1996	3/97	226
				Richtlinie des Bundes über die Ausübung der örtlichen Luftaufsicht auf Flugplätzen ohne Flugverkehrskontroll-stelle der Bundesanstalt für Flugsicherung

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

07 01 **M I N I S T E R I U M**

Die im Rahmen der Personalkostenbudgetierung erwirtschafteten Rücklagen können zur Verstärkung der Ausgabeansätze verwendet werden.

Zu Kapitel 07 01
Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2000 ist unter Abkehr von der bisherigen zentralen Veranschlagung risikobehafteter Personalkostenanteile eine **dezentrale Veranschlagung der Personalausgabenansätze** vorgesehen.

Ziel dieser Maßnahme ist eine erhebliche Stärkung der Ressortverantwortlichkeit für den größten Ausgabenblock des Landeshaushalts und eine Disziplinierung des Ausgabenvollzugs. Sie bedeutet zugleich einen ersten Schritt in die Richtung, die bei der Reform des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens (Neue Steuerungsmodelle/Outputorientierte Steuerung) beschritten werden soll. Diese Form der Pesonalausgabensteuerung lässt sich zu gegebener Zeit problemlos in die neuen Steuerunginstrumentarien integrieren.

Die Dezentralisierung der Personalausgabenansätze ab dem Haushalt 2000 und der Steuerung der Personalausgaben im Haushaltsvollzug erfolgt im Wesentlichen nach folgenden Grundsätzen:

Die Berechnung der Personalausgabeansätze erfolgt nach einem vom Ministerium der Finanzen vorgegebenen einheitlichen Schema auf der Basis des Istergebnisses Februar 1999 unter Berücksichtigung von Zuschlägen auf der Basis des geltenden Besoldungs- und Tarifrechts.

Die Stellenpläne und Stellenübersichten bleiben verbindlich.

Im Haushaltsgesetz ist eine kapitelübergreifende Deckungsfähigkeit der Pesonalausgaben geregelt (§2).

Der globale Personalverstärkungstitel bei Kap. 17 16 - 461 01, der bislang die Risiken der Besoldungs- und Tariferhöhungen aufgefangen hat, ist aufgelöst.

Neben den Zentraltiteln in Referenzbereichen/Modellversuchen wird im Ressorthaushalt ein Zentraltitel (461 01) ausgebracht, der eine rechnerische Tarif- und Besoldungsanpassung für das Jahr 2000 abzüglich der Zuführung an die Versorgungsrücklage beinhaltet.
Für die Abschläge für Stellenpool und Einstellungsstopp 1999 sowie einen ressortspezifischen Konsolidierungsbeitrag wird ein weiterer Zentraltitel (462 01) ausgebracht.

Es sind weiterhin Titel für die Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" (917 01) vorgesehen.

Zentral vorgegebene Stellenbesetzungsegelungen sind nicht mehr vorgesehen.

Die Ressorts sind für die Einhaltung der jeweiligen Gesamthöhe der ihnen zur Verfügung gestellten Personalmittel verantwortlich, eine Überschreitung ist nicht zulässig.

Die bisherigen Modellversuche zur Personalausgabenbudgetierung werden mit Ablauf des Haushaltsjahres 1999 eingestellt; sie werden in die Dezentralisierung einbezogen. Bereits erwirtschaftete Rücklagen bleiben dem jeweiligen Einzelplan erhalten.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 011 Verwaltungskosten	832 000	626 000	914 107

Erläuterungen:
Verwaltungskosten (Gebühren und Auslagen) aufgrund Entscheidungen in den Verwaltungsverfahren:

1. Kartellangelegenheiten	15 000 DM
2. Verkehrstechnik	10 000 DM
3. Fahrerlaubniswesen	60 000 DM
4. Gefahrgut	20 000 DM
5. Luftfahrt	707 000 DM
6. Sonstiges	20 000 DM
Zusammen	832 000 DM

111 12 011 Verwaltungskosten aus Aufsichtstätigkeiten und im Bauwesen	432 000	470 000	467 123

Erläuterungen:
Verwaltungskosten aus Aufsichtstätigkeit für die:

1. Versicherungsaufsicht (außerhalb der Sozialversicherung) und Staatsaufsicht über die Sparkassenversicherungen	212 000 DM
2. Aufsicht über die Landesbank Hessen-Thüringen -Girozentrale-	76 000 DM

im Bauwesen für die:

3. Anerkennung als Prüfingenieur/in für Baustatik (vgl. Titel 427 63)	-- DM
4. Anerkennung von Sachverständigen im bauaufsichtlichen Bereich	9 000 DM
5. Erteilung von Typengenehmigungen einschl. der hierzu erforderlichen Befreiung nach § 73 Hessischen Bauordnung	-- DM
6. Bestätigung von Unternehmen als Sanierungs- und Entwicklungsträger nach dem Städtebauförderungsgesetz	-- DM
7. Zustimmung nach § 23 und § 24 Hessische Bauordnung	130 000 DM
8. Erteilung von Ausnahmegenehmigungen von § 11 Wärmeschutz-VO, § 11 Heizungsanlagen-VO	-- DM
9. Vorläufige Anerkennung von Prüfstellen nach dem Bauproduktengesetz	5 000 DM
Zusammen	432 000 DM

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u				
111 14 011	**Verwaltungskosten für das Planfeststellungsverfahren Flughafen Frankfurt/Main**	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei ATG 74.			
	Erläuterungen: Gebühren und Auslagen im Zusammenhang mit dem voraussichtlich einzuleitenden Planfeststellungsverfahren für eine weitere Landebahn auf dem Flughafen Frankfurt/Main.			
111 64 011	Gebühren für Prüfungen und Zulassungen für Wirtschaftsprüfer	310 000	280 000	329 488
	Vgl. Vermerk bei Titel 427 64.			
	Erläuterungen: Einnahmen aus Prüfungen zur Zulassung zum Wirtschaftsprüfer und vereidigten Buchprüfer. Der Ansatz ist geschätzt (vgl. Titel 427 64).			
112 02 011	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	500 000	1 000 000	72 840
	Erläuterungen: Geldbußen nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten i.d.F. vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert am 26.01.1998 (BGBl. I S. 164). Der Ansatz ist geschätzt.			
112 03 011	Mehrerlöse im Zusammenhang mit Entscheidungen in Kartellangelegenheiten	--	--	--
	Erläuterungen: Nach dem Vierten Gesetz zur Änderung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.08.1998 (BGBl. I S. 2546) ist ein dem Mehrerlös entsprechender Geldbetrag an die Kartellbehörde abzuführen.			
113 01 011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie Altstoffe	400	400	--
119 01 011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	20 000	20 000	23 621
	Erläuterungen: Abführungen nach der Nebentätigkeitsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.09.1976 (GVBl. I S. 403), zuletzt geändert am 25.11.1998 (GVBl. I S. 492).			
119 06 011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	100	100	--
	Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 41 011	Rückzahlungen von Überzahlungen	10 000	5 000	9 836
119 46 011	Ersatzleistungen	10 000	5 000	40 126
	Erläuterungen: Ersatzleistungen haftender Versicherungsunternehmen. Der Titel ist als Buchungsstelle erforderlich.			

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 51	011	Vermischte Einnahmen	5 000	5 000	10 292
124 01	011	Mieten und Pachten . . . . . . Gemäß § 63 LHO ist der Kindertagesstätte Landeshaus e.V. eine Fläche von 103,2 qm unentgeltlich überlassen.	--	--	--
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u 246 12	011	**Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit** . Vgl. Vermerk zu 425 01, 426 01 und 425 69. **Erläuterungen:** Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.	--	--	--
256 08	011	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08. **Erläuterungen:** Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.	--	--	109 245
256 11	011	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit zu dem Sonderprogramm für Schwerbehinderte . . . . . . **Erläuterungen:** Zuweisungen öffentlicher Träger zu Sachinvestitionen für Schwerbehinderte. Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Beschäftigung von Schwerbehinderten werden zentral bei Kap. 03 01 - 256 73 vereinnahmt.	--	--	--
281 01	011	Erstattung von Prozeßkosten	5 000	5 000	1 399
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage	--	--	--
		T i t e l g r u p p e n			
		Titelgruppe 71 Börsen- und Makleraufsicht			
111 71	669	Verwaltungskosten	2 729 800	3 392 500	1 633 425

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Kostenerstattung der Börsen und Handelsteilnehmer	2 679 800 DM
2. Kursmaklerbestellung	50 000 DM
3. Sonstiges	-- DM
Zusammen	2 729 800 DM

zu 1. Einnahmen aufgrund des Gesetzes über die Erstattung der Kosten der Börsenaufsicht vom 24.11.1998 (GVBl. I S. 498). Der Ansatz ist geschätzt (vgl. auch Erläuterungen zur Ausgabentitelgruppe 71).
zu 2. Verwaltungskosten (Gebühren und Auslagen) aufgrund Entscheidungen in den Verwaltungsverfahren (bisher Titel 111 11).
zu 3. Weitere Gebühren nach § 2 des Gesetzes über die Erstattung der Kosten der Börsenaufsicht.

112 71 669	Geldbußen	--	--	12 600
119 71 669	Sonstige Verwaltungseinnahmen . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 71.	--	--	--

Erläuterungen:
Vorgesehen für besondere Leistungen der Börsenaufsichtsbehörde (z.B. Untersuchungen, Gutachten, Beratungen usw.).
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

231 71 669	Verwaltungskostenerstattung vom Bund	--	--	--

Erläuterungen:
Nach § 6 Abs. 2 des Wertpapierhandelsgesetzes ist die Börsenaufsichtsbehörde im Wege der Organleihe verpflichtet, bei der Durchführung von eilbedürftigen Maßnahmen für die Überwachung der Verbote von Insidergeschäften für den Bund tätig zu werden. Die durch die Organleihe entstehenden Kosten hat der Bund zu erstatten.
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 71	2 729 800	3 392 500	1 646 025

Weggefallene Titel

111 13 059	Verwaltungskosten für Amtshandlungen des Vergabeüberwachungsausschusses	--	5 000	--

Erläuterungen:
Die Vergabeüberwachungsausschüsse werden ersetzt durch Vergabekammern, die nicht mehr beim Ministerium angesiedelt sind.

111 66 011	Gebühren für Prüfungen nach dem Kraftfahrsachverständigengesetz	--	15 000	2 523

Erläuterungen:
Prüfungsgebühren für die amtliche Anerkennung von Bewerbern als Sachverständige oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr. Die Aufgabe ist auf den Regierungspräsidenten Darmstadt übertragen worden.
Umgesetzt nach 03 12.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
271 01 011	Verwaltungskostenerstattung aus dem Inland	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Personalkostenbeiträge der TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen.			
	Gesamteinnahmen	4 854 300	5 829 000	3 626 624

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02 011	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	1 000	1 000	--
	Erläuterungen: Entschädigungen für 1. Vorsitzende von Einigungsstellen gemäß § 71 HPVG . . . . . 1 000 DM 2. Sonstige Entschädigungen . . . . . -- DM Zusammen 1 000 DM			
421 01 011	Amtsbezüge des Ministers - Laufende Zahlungen -	119 000	258 000	247 468
	Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.200 DM. **Erläuterungen:** 1. Amtsbezüge . . . . . 114 800 DM 2. Dienstaufwandsentschädigung . . . . . 4 200 DM Zusammen 119 000 DM			
422 01 011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	23 469 600	22 130 300	22 457 782
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 23 469 600 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM Zusammen 23 469 600 DM			
422 02 011	Dienstbezüge der Beamten - Einzelzahlungen -	--	100	199 144
422 41 011	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
	Darunter 5 (5) Planstellen der Beamten des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, die in selbständig geführten Staatsbetrieben oder sonstigen Unternehmen Dienst leisten.			

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Veranschlagt sind hier u.a. auch die Leerstellen für beurlaubte Beamte des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, die:
- in der Hessischen Landesentwicklungs- und Treuhandgesellschaft mbH für Forschung, Planung, Entwicklung mbH in Wiesbaden 1 (2),
- beim Hessischen Fremdenverkehrsverband 1 in Wiesbaden,
- bei der Landesbank Hessen-Thüringen -Girozentrale- in Frankfurt am Main 1,
- bei der Handelsüberwachungsstelle der Börsen in Frankfurt am Main 1 und
- beim Bundesverband öffentlicher Banken Deutschalnds in Bonn 1 (-)

Dienst leisten.

425 01 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	13 420 100	13 045 000	13 082 318

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	13 417 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	3 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	13 420 100 DM

425 02 011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	22 400	23 000	3 200

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	2 400 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	20 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	22 400 DM

425 41 011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 011	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	604 900	702 800	622 314

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	603 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	1 200 DM
Zusammen	604 900 DM

426 02	011	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	--	--

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

426 41	011	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	22 500	22 500	--
		Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			
427 06	011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
		Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08	011	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	109 245
		1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.			
		2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.			
427 64	011	Entschädigungen nebenamtlicher Mitglieder des Zulassungs- und des Prüfungsausschusses für Wirtschaftsprüfer	200 000	177 000	202 954
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um 80 v.H der Mehreinnahmen bei Titel 111 64.			

Erläuterungen:
Auf Grund des Gesetzes über eine Berufsordnung der Wirtschaftsprüfer in der Fassung vom 05.11.1975 (BGBl. I S. 2803), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.04.1998 (BGBl. I S. 786), wurde für die Länder Rheinland-Pfalz, Saarland, Thüringen und Hessen ein gemeinsamer Zulassungsausschuß und ein gemeinsamer Prüfungsausschuß für Wirtschaftsprüfer gebildet. Die Kosten dieser Ausschüsse sind vom Land Hessen zu tragen; ihm stehen die Zulassungs- und Prüfungsgebühren zu (vgl. Titel 111 64).

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
443 07 011	Schutzimpfungen	200	200	818
	Erläuterungen: Beschäftigten, die durch die Eigenart ihrer dienstlichen Tätigkeit einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt sind, kann im Rahmen der Fürsorgepflicht nach § 92 Abs. 1 HBG eine Schutzimpfung gewährt werden.			
453 01 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	35 400	35 400	--
	Erläuterungen: Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.			
461 01 981	Globale Mehrausgabe für Personalausgaben . . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	1 199 900	1 942 700	--
	Erläuterungen: Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".			
n e u 462 01 981	**Globale Minderausgaben für Personalausgaben** Die globale Minderausgabe kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen auch durch Einsparungen bei Landespersonal, das aus Mitteln außerhalb der Hauptgruppe 4 finanziert, erwirtschaftet werden.	-20 500 000	--	--
	Erläuterungen: Anteil des Ressorts am Konsolidierungsbeitrag von 120 Mio DM.			

Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 011	Geschäftsbedarf . . . . . Der Ansatz kann in Höhe der Einnahmen der Vervielfältigungsstelle verstärkt werden.	140 000	155 000	116 805
512 01 011	Bücher, Zeitschriften	150 000	137 500	137 768
513 01 011	Post- und Fernmeldegebühren	549 800	685 000	471 293

Erläuterungen:

1. Porto	130 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	419 800 DM
Zusammen	549 800 DM

An die Telekommunikationsanlage Landeshaus sind angeschlossen:

1. Behördenhaus Wiesbaden, Adolfsallee 49-53 (Kap. 17 04) mit Arbeitsgericht Wiesbaden und Teilen des Hessischen Statistischen Landesamtes,

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

2. Behördenhaus Wiesbaden, Kleiststraße 25 (Kap. 17 04) mit Hessischem Landesjugendamt und Bewährungshilfe beim Landgericht Wiesbaden,
3. Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit, Wiesbaden, Mainzer Str. 80 und 98 - 102 (Kap. 08 01),
4. Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen, Wiesbaden, Wilhelmstr. 10 (Kap. 07 21).

514 01 011 Haltung von Fahrzeugen 120 000 120 000 99 257

Erläuterungen:
A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	8	9	12
LKW	--	--	--
Anhänger	--	--	--
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	8	9	12

Zugang	--
Abgang in 2000	1
Zugang/Abgang +/-	-1

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	4	3	3
Zusammen	4	3	3

Zugang	1
Abgang in2000	--
Zugang/Abgang +/-	+1

Wartung und Instandsetzung, Kraftfahrzeugsteuer, Fahrzeugzubehör.

515 01 011 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 200 000 200 000 60 705

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	154 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	46 000 DM
Zusammen	200 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 30.000 DM.

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
516 01 011	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	1 000	86
517 01 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 050 000	1 003 900	847 667

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 2 (1)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Altbau	1.586.900	8.200
Neubau	2.351.600	--
Brandversicherung	390.000	--
Summe	4 328 500	8 200
davon 12 v.H.	519.420	--
davon 5 v.H.	--	410

Ab 01.09.1999 wurde das Dienstgebäude der Brandversicherungsanstalt Wiesbaden übernommen.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	150 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	170 000 DM
3. Reinigung	450 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	280 000 DM
Zusammen	1 050 000 DM

518 01 011	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--
518 02 011	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte u. Fahrzeuge)	150 000	145 000	130 603

Erläuterungen:
Mieten für die beim Ministerium eingesetzten 11 Vervielfältigungsgeräte.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen finanziert werden (2000: 4).

519 01 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	719 900	513 200	580 031

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	693 900 DM
2. Sonstiges	26 000 DM
Zusammen	719 900 DM

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
525 61 011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	200 000	192 500	169 826
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen, Verbandsumlage . . . . . 91 000 DM			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 84 000 DM			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . -- DM			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM			
	5. Schulung von Bediensteten des Geschäftsbereichs zu Gefahrgutbeauftragten oder zu beauftragten Personen nach der Gefahrgutbeauftragten-Verordnung . . . . . 25 000 DM			
	Zusammen 200 000 DM			
526 01 011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	40 000	40 000	49 720
527 01 011	Reisekosten	350 000	316 000	318 108
	Erläuterungen:			
	Reisekosten nach Einzelabrechnung sowie pauschalierte Wegstreckenentschädigung.			
	Von dem Ansatz sind bis zu 35.000 DM für Reisen des Hauptpersonalrats vorgesehen.			
529 01 011	Verfügungsmittel	16 100	16 100	15 532
	Erläuterungen:			
	Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
531 01 011	Veröffentlichungen	--	--	--
	1. Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.			
	2. Die Mittel sind übertragbar.			
532 01 011	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	4 000	4 000	-200
	Erläuterungen:			
	1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen . . . . 4 000 DM			
	2. Bettzeug . . . . . -- DM			
	3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä. . . . . -- DM			
	Zusammen 4 000 DM			
536 01 011	Verfahrensauslagen	25 000	25 000	--
	Erläuterungen:			
	1. Kartellaufsichtsverfahren . . . . . 2 000 DM			
	2. Maßnahmen im Straßenverkehr . . . . . 23 000 DM			
	Zusammen 25 000 DM			
	Zu 2.: Verfahrensauslagen, die den Kostenschuldnern anzulasten sind (vgl. Titel 111 11, UT 3).			
537 02 011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.a. .	100 000	120 000	--
	Erläuterungen:			
	Vorgesehen für den Bezug des Gebäudes der Brandversicherungsanstalt.			

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
538 01 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 000	2 000	555
	Erläuterungen: Auswertung von Presseinformationen und andere Aufträge.			
538 02 011	Übersetzungskosten	9 000	9 000	4 185
	Erläuterungen: Ausgaben für Übersetzungen, die mangels eigener Kräfte nicht selbst erledigt werden können.			
541 01 011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	148 000	199 000	72 016
	Erläuterungen: 1. Hessischer Staatspreis für das Deutsche Kunsthandwerk . . . . . 30 000 DM Nebenkosten (Jury, Urkunde) . . . . . 5 000 DM 2. Preis der Hessischen Landesregierung im Zusammenhang mit der Sonderschau "Technik zum Anfassen" auf der Messe Contact 2000 . . 3 000 DM 3. Zuschuß für den Gestaltungspreis "Schöpferische Phantasie im Handwerk" 2000 (einschl. Herausgabe einer Dokumentation) . . 30 000 DM 4. Anzeigenkampagne für den Publizistikpreis . . . -- DM 5. Wettbewerb "Unser Dorf" . . . . . 60 000 DM 6. Deutscher Schuh- und Lederwarenpreis . . . . 20 000 DM Zusammen 148 000 DM Zu 2.: Der Preis wird im zweijährigen Rhythmus verliehen, zuletzt 1998. Zu 3.: Der Preis wird im zweijährigen Rhythmus, zuletzt 1998, und gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Handwerkskammer verliehen. Zu 4.: Der Preis wird im zweijährigen Rhytmus, zuletzt 1999, und gemeinsam mit dem Sparkassen- und Giroverband Hessen- Thüringen verliehen. Zu 5.: Der Wettbewerb gliedert sich in Regionalentscheide und Landesentscheid. Im Jahr 2000 findet der Landesentscheid statt.			
544 01 011	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
545 01 011	Zur Durchführung der Verkehrs- und Wirtschaftsministerkonferenz	40 000	40 000	18 969
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Mittel zur Durchführung der Verkehrsministerkonferenz. Hessen hat in den Jahren 1999 und 2000 den Vorsitz der Verkehrsministerkonferenz.			
546 01 011	Vermischter Sachaufwand	--	--	10
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632 01 011	Verwaltungskostenerstattungen an Länder	69 200	71 400	40 655

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:				
	Anteilige Kosten für die				
	1. Geschäftsführung der Verkehrs- und Wirtschaftsministerkonferenz	23 000 DM			
	2. Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder . .	5 000 DM			
	3. Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft des Bau- und Wohnungswesens der Länder . .	41 200 DM			
	Zusammen	69 200 DM			
642 01 011	Sonstige Erstattungen an Länder		2 000	2 000	--
	Erläuterungen:				
	Haushaltsstelle für anteilige Kosten des Landes an der Untersuchung von Schadensfällen an Bauteilen aus Beton, die unter Verwendung von Tonerdeschmelzzement hergestellt wurden (in Hessen sind neu Fälle im Wohnungbau aufgetreten). Beschluß der Fachkommission Baunormung der ARGEBAU vom 27./ 28.06.1984.				
671 01 011	Erstattungen an die Flughafen Frankfurt/ Main AG .		55 000	63 000	46 623
	Erläuterungen:				
	Dem Land obliegt gemäß § 19 b Luftverkehrsgesetz (LuftVG) die Aufsicht über die Eigensicherungsmaßnahmen des Flughafens Frankfurt am Main. Zur Durchführung dieser Aufsichtstätigkeit ist eine ständige Präsenz auf dem Flughafen erforderlich. Zu diesem Zweck ist die Anmietung von Diensträumen bei der Flughafen Frankfurt/Main AG (FAG) erfolgt. Veranschlagt sind die an die FAG dafür zu zahlenden Miet- und Mietnebenkosten sowie die damit verbundenen Sachausgaben für die Mitbenutzung der technischen Einrichtungen, soweit sie erforderlich sind.				
685 01 011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften		48 500	48 500	32 642
	Erläuterungen:				
	Jahres/Mitgliedsbeiträge für die/den:				
	1. Forschungsgesellschaft für Straßenwesen Köln	3 300 DM			
	2. Akademie für Welthandel	4 000 DM			
	3. Gemeinschaft zur Förderung der fachlichen Fortbildung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Hessen e.V., Wiesbaden	4 000 DM			
	4. Weserbund e.V., Bremen	1 800 DM			
	5. Verein für Binnenschiffahrt und Wasserstraßen e.V. Duisburg	700 DM			
	6. Deutsche Gesellschaft für Fotogrammetrie, München	300 DM			
	7. Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen, Stuttgart	3 000 DM			
	8. Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR), Bonn-Bad Godesberg	6 000 DM			
	9. Internationale Organisation für Wertpapier- und Börsenaufsichtsbehörden (IOSCO) (5.000 US $)	8 000 DM			
	10. Airport-Regions-Conference (ARC), Haarlem (NL) (3.000 ECU)	6 000 DM			
	11. Deutschen Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.	3 000 DM			
	12. Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung, Kassel	2 000 DM			

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	13. Association Trans Europe TGV Rhin-Rhone-Mediterranée	4 000 DM			
	14. andere Beiträge und zur Abdeckung evtl. Beitragserhöhungen	2 400 DM			
	Zusammen	48 500 DM			
685 03 638	Zuschuß an den Normenausschuß Bauwesen DIN - Deutsches Institut für Normung		119 000	115 000	114 506
	Erläuterungen: Der Normenausschuß Bauwesen DIN - Deutsches Institut für Normung e.V. in Berlin erhält aufgrund des Vertrages vom 16.05.1997/ 04.07.1997 einen Zuschuß.				
685 21 638	Zuschuß zu den Kosten des Deutschen Instituts für Bautechnik Berlin . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 685 22.		735 000	898 000	702 758
	Erläuterungen: Nach Art. 11 Abs. 3 des Abkommens über das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt), dem das Land Hessen gemäß Gesetz vom 22.12.1992 (GVBl. I S. 663) beigetreten ist, wird der anderweitig nicht gedeckte Finanzbedarf für die Einrichtung und Unterhaltung des Instituts zwischen den Ländern aufgeteilt. Die Festsetzung des hierfür notwendigen Betrages bedarf der Zustimmung von zwei Dritteln der Finanzminister der Beteiligten. Veranschlagt ist der Anteil des Landes.				
685 22 638	Zuschuß an das Deutsche Institut für Bautechnik in Berlin für Untersuchungen auf dem Gebiet der Bautechnik im Rahmen der Bauaufsicht . . . . . Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit Titel 685 21.		144 600	146 800	144 538
	Erläuterungen: Kostenanteil des Landes an der Förderung der koordinierten Zweckforschung im bauaufsichtlichen Bereich.				
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812 02 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände		65 000	50 000	--
	Erläuterungen: Ersatzbeschaffungen:				
	1. Tischkurvertierer	15 000 DM			
	2. Erneuerung der Ausgabetheke im Casino (Fortsetzung aus 1999)	50 000 DM			
	Zusammen	65 000 DM			
812 13 011	Erwerb von Fernmeldeanlagen		70 000	30 000	79 917
	Erläuterungen: Ersatzbeschaffungen: Erneuerung von Systembauteilen.				

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
821 01 011	Erwerb von Grundstücken	5 670 000	365 000	--

Erläuterungen:
Grunderwerbskosten für das Grundstück mit Gebäude der Nassauischen Brandversicherungsanstalt, Gutenbergplatz 4 in Wiesbaden.

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u

917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	222 900	--	--

Erläuterungen:
Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluss der Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist.
Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist.
Hier werden zentral für den Einzelplan 07 (außer Kapitel 07 21, 07 22, 07 23, 07 24, 07 31 und 07 33) die Mittel veranschlagt, die an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" abzuführen sind.

919 01 951	Zuführung an Rücklage	--	--	--
972 01 989	Globale Minderausgaben	--	-20 344 000	--

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69
Veranschlagt sind die Aufwendungen für die im Ministerium installierten Datenverarbeitungs- und Datenfernübertragungsanlagen.

422 69 011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	207 400	202 800	200 480

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	207 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	207 400 DM

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 69 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	545 000	507 300	518 264
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 545 000 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 545 000 DM			
427 69 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
513 69 011	Post- und Fernmeldegebühren	86 000	75 500	63 158
	Erläuterungen:			
	ISDN-Gebühren und Kosten für Standleitungen.			
515 69 011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	700 000	530 000	957 596
	Erläuterungen:			
	Kosten für Geräte, Wartung, Entsorgung, Netzwerkkomponenten, Spezialmobiliar u.ä.			
518 69 011	Mieten für Geräte	10 000	32 000	2 264
	Erläuterungen:			
	Miete für Server und Netzkomponenten.			
522 69 011	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	73 000	147 500	61 266
	Erläuterungen:			
	Verbrauchsmaterial für die DV-Anlagen z.B. für Tabellier- und Laserdruckerpapier, Farbbänder, Toner, Fotoleitertrommeln, Disketten, Adressaufkleber usw.			
525 69 011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	150 000	110 000	165 981
	Erläuterungen:			
	1. Schulungskosten an die HZD . . . . . 70 000 DM			
	2. Schulungskosten an Dritte . . . . . 80 000 DM			
	Zusammen 150 000 DM			
535 69 011	Geräte, Ersatzteile und Wartung	20 000	39 900	2 568
	Erläuterungen:			
	Wartung von DV-Geräten im Bereich Ressortforschung und Vernetzung von Bürokommunikationssystemen.			
538 69 011	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ und Dritte für den Betrieb von DV-Verfahren	398 600	856 100	315 792

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Benutzerentgelte an die HZD für die DV-Verfahren: 1. Transport gefährlicher Güter . . . . . 6 000 DM 2. Auswertungen aus Unfallerhebungen . . . . . 2 000 DM 3. Zeitschriftenverwaltung . . . . . 8 000 DM 4. Förderung des ÖPNV . . . . . 1 000 DM 5. Dokumentationssystem HMWVL . . . . . 3 000 DM 6. Finanzausgleichsgesetz . . . . . 1 000 DM 7. Statistische Auswertungen . . . . . 3 000 DM 8. HvHe . . . . . 3 000 DM 9. HEPAS . . . . . 251 000 DM 10. Auswertungen HLT . . . . . 1 000 DM 11. ZULI . . . . . 4 000 DM 12. Fernsprechverzeichnis . . . . . 1 000 DM 13. Auswertung Gemeindeplanungsdatei . . . . . 1 000 DM 14. Investitionsdatei . . . . . 1 000 DM 15. Verkehrsdatenbasis . . . . . 1 000 DM 16. Internet . . . . . 11 600 DM 17. X-400 . . . . . 10 000 DM Benutzerentgelte an Dritte für die DV-Verfahren: 18. GENIOS . . . . . 12 000 DM 19. JURIS . . . . . 4 000 DM 20. DATASTAR . . . . . 9 000 DM 21. DPA . . . . . 7 000 DM 22. Gefahrgutdatenbank . . . . . 50 000 DM 23. CompuServ . . . . . 8 000 DM Zusammen 398 600 DM			
547 69 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	560 000	183 000	609 305
	Erläuterungen: 1. Dienstleistungen an die HZD . . . . . 110 000 DM 2. Dienstleistungen an Dritte . . . . . 450 000 DM Zusammen 560 000 DM			
711 69 011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	250 000	--	8 453
	Erläuterungen: Verkabelung des Gebäudes der ehemaligen Brandversicherung.			
812 69 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	385 000	348 600	234 558
	Erläuterungen: 1. Hardware . . . . . 295 000 DM 2. Software . . . . . 90 000 DM 3. Mobiliar . . . . . -- DM Zusammen 385 000 DM			
981 69 991	Abführungen an Kap. 02 03 - 381 01	--	74 000	71 594
	Erläuterungen: Kosten für die Eingangskontrolle der Datenerfassungsblätter und die Übertragung der Daten auf maschinell lesbare Datenträger für die Investitionsdatei.			

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Summe Titelgruppe 69	3 385 000	3 106 700	3 211 280

Titelgruppe 71
Börsenaufsicht des Landes für die Rechts- und Marktaufsicht
1. Der Ansatz erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 119 71.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 71
Mit dem Gesetz über den Wertpapierhandel und Änderung börsenrechtlicher und wertpapierrechtlicher Vorschriften (Zweites Finanzmarktförderungsgesetz) vom 26.07.1994 (BGBl. I S. 1749) wurde eine wesentliche Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Kapitalmarkts geschaffen. Durch die damit verbundene Änderung des Börsengesetzes wurden die Aufgaben der Länder als Börsenaufsichtsbehörden erweitert. Neben der bis 1994 bereits bestandenen Rechtsaufsicht über die Börsen, obliegt den Ländern jetzt auch die Marktaufsicht an den Börsen über den Börsenhandel, die Handelsteilnehmer und die elektronischen Hilfseinrichtungen der Börsen. Die Intensität der Überwachungsaufgaben an der Frankfurter Wertpapierbörse erfordert den Einsatz eines Staatskommissariats vor Ort.

In der Titelgruppe sind die sächlichen Ausgaben des Staatskommissariats und der im Rahmen der Staatsaufsicht tätigen Mitarbeiter veranschlagt. Die Stellen (insgesamt 15 (Plan)Stellen) sind bei den Titeln 422 01 und 425 01 mitveranschlagt.

Die durch die Aufsicht über die Börsen (Frankfurter Wertpapierbörse und Eurex Deutschland) und die an den Börsen zugelassenen Handelsteilnehmer und die Prüfung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Skontroführer entstehenden Kosten sind dem Land Hessen gemäß § 1 des Gesetzes über die Erstattung der Kosten der Börsenaufsicht (Börsenaufsichtskostengesetz) vom 24.11.1998 (GVBl. I S. 498) zu 90 v.H., die Kosten, die duch die Prüfung eines börslichen Handels- oder Abwicklungssystems, durch die Heranziehung von Personen und Einrichtungen zur Durchführung der Aufgaben der Börsenaufsichtsbehörde oder durch die Prüfung entstehen, ob eine Einrichtung eine Börse im Sinne des Börsengesetzes ist, sind dem Land Hessen gesondert in voller Höhe zu erstatten. Dazu gehören auch die Personal- und Sachkosten der mit der Börsenaufsicht befaßten Bediensteten des Ministeriums. Die Gesamtkosten der Börsenaufsicht sind demgemäß wie folgt kalkuliert und auf die einzelnen Bereiche verteilt:

Haushaltsjahr 2000

Bereiche	Kosten DM	Kostenerstattung der Börsen und Handelsteilnehmer DM	Landesanteil DM
Ministerium (Personal- und Sachkosten)	828.000	703.100	124.900
Staatskommissariat (Personal- und Sachkosten)	2.186.800	1.976.700	210.100
Summe	3 014 800	2 679 800	335 000

Die zu erstattenden Einnahmen werden bei Titel 111 71 nachgewiesen.

512 71 669	Bücher, Zeitschriften	20 000	20 000	16 752

Erläuterungen:
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.

513 71 669	Post- und Fernmeldegebühren	22 000	22 000	17 346

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Porto . . . . . 2 000 DM 2. Fernmeldeausgaben . . . . . 20 000 DM Zusammen 22 000 DM			
525 71 669	Aus- und Fortbildung, Umschulung	150 000	150 000	5 399
	Erläuterungen: Im Zuge der schnellen Weiterentwicklungen im Börsenbereich, insbesonde von elektronischen Börsenhandelssystemen ist eine umfangreiche Fortbildung (ggf. auch im Ausland) der Bediensteten erforderlich.			
526 71 669	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	250 000	250 000	325
	Erläuterungen: In Durchführung der Aufgaben der Börsenaufsichtsbehörde können in Einzelfällen Gutachten erforderlich werden.			
527 71 669	Reisekosten	20 000	20 000	15 122
	Erläuterungen: Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.			
538 71 669	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	110 000	110 000	106 803
	Erläuterungen: Kosten eines Wirtschafts- und Börseninformationssystems.			
547 71 669	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	30 000	--	50 398
671 71 669	Erstattungen in Durchführung der Aufgaben der Börsenaufsichtsbehörde	440 000	489 600	366 587
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Miet-, Mietnebenkosten und die laufenden Unterhaltungskosten für die in einem Untermietverhältnis angemieteten Diensträume des Staatskommissariats und andere Einrichtungen.			
	Summe Titelgruppe 71	1 042 000	1 061 600	578 734
	Titelgruppe 73 Oberste Landesplanungsbehörde Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu Titelgruppe 73 Veranschlagt sind fachspezifische Ausgaben der Obersten Landesplanungsbehörde.			
526 73 422	Sachverständige, Grundlagenmaterial und Forschungsaufgaben	140 000	140 000	22 268
	Erläuterungen: Für Forschungsaufgaben, Gutachten und Beschaffung von Grundlagenmaterial für die Landesentwicklungsplanung.			
531 73 422	Veröffentlichungen	104 000	104 000	3 500
	Druckwerke dürfen gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.			

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Veröffentlichungen des Landesentwicklungsplanes, weitere Veröffentlichungen der Ergebnisse der grenzüberschreitenden Planungen, von Gutachten und Forschungsergebnissen.			
536 73 422	Verfahrensauslagen	--	--	--
	Erläuterungen: Zur Durchführung von Raumordnungsverfahren gemäß § 11 des Hessischen Landesplanungsgesetzes sowie zur Leistung von Zahlungen gemäß § 16 Hessisches Landesplanungsgesetz.			
643 73 422	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	120 000	160 000	107 541
	Erläuterungen: Kostenerstattung für hessische Mitglieder grenzüberschreitender Raumordnungsverbände und für die sonstige Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Landesplanung über die Grenzen des Landes hinaus.			
n e u 685 73 422	**Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland**	40 000	--	--
	Erläuterungen: Die Mittel dienen im wensentlichen der Kofinanzirung des Regionalmagagements für das grenzüberschreitende Handlungskonzept Mittelrheintal durch die hessischen Mitgliedsgemeinden			
	Summe Titelgruppe 73	404 000	404 000	133 309
n e u	Titelgruppe 74 **Planfeststellungsverfahren Flughafen Frankfurt/ Main** Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 111 14 geleistet werden.			

Zu ATG 74:
Das Mediationsverfahren zur Entwicklung des Flughafens Frankfurt soll bis Ende 1999 abgeschlossen werden. In der ersten Hälfte des Jahres 2000 soll eine politische Grundsatzentscheidung zur weiteren Entwicklung des Flughafens getroffen werden. Es ist von dem Ausgang des Mediationsverfahrens und der politischen Grundsatzentscheidung abhängig, ob die Flughafenbetreiberin FAG noch im Jahr 2000 einen Antrag auf Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens stellt.
Die zusätzlich entstehenden Ausgaben des Ministeriums als Planfeststellungsbehörde werden hier nachgewiesen.

429 74 011	Beschäftigungsentgelte für Projektmitarbeiter	--	--	--
453 74 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	--	--	--
526 74 011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	--	--
527 74 011	Reisekosten	--	--	--
538 74 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
547 74 011	Nichtaufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 74	--	--	--
	Weggefallene Titel			
427 29 059	Entschädigungen der übrigen nebenamtlich oder nebenberuflich Tätigen des Vergabeüberwachungsausschusses	--	18 000	5 565
	Erläuterungen: Die Vergabeüberwachungsausschüsse werden ersetzt durch Vergabekammern, die nicht mehr im Ministerium angesiedelt sind.			
427 63 011	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender	--	25 000	--
	Erläuterungen: Kosten der Prüfungsbeiräte für Prüfingenieure (Baustatik); umgesetzt nach 07 42 - 427 63.			
427 66 011	Entschädigungen nebenamtlicher Mitglieder des Prüfungsausschusses für amtlich anerkannte Sachverständige und Prüfer	--	9 000	--
	Erläuterungen: Die Aufgabe ist auf den Regierungspräsidenten Darmstadt übertragen worden. Umgesetzt nach 03 12.			
711 01 011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 01 011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
	Gesamtausgaben	34 642 600	28 332 200	45 108 704

Kapitel 07 01
MINISTERIUM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 07 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	4 849 300	5 824 000	3 515 980
2	Übertragungseinnahmen	5 000	5 000	110 645
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		4 854 300	5 829 000	3 626 624
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	19 348 000	39 100 100	37 649 552
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 858 400	6 714 200	5 508 781
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 773 300	1 994 300	1 555 849
7	Bauausgaben	250 000	--	8 453
8	Sonstige Investitionsausgaben	6 190 000	793 600	314 475
9	Besondere Finanzierungsausgaben	222 900	-20 270 000	71 594
Gesamtausgaben		34 642 600	28 332 200	45 108 704
Zuschuss/Überschuss		-29 788 300	-22 503 200	-41 482 080

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

07 02 **ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT**

Zu Kapitel 07 02
Bei Kapitel 07 02 ist die allgemeine Wirtschaftsförderung veranschlagt.

Aufgrund des Gesetzes zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. I S. 458), zuletzt geändert am 22.08.1986 (GVBl. I S. 265) sind veranschlagt:

- Betriebsberatung und Unternehmerschulung, Ausgabentitelgruppe 76 und
- Förderung von Beteiligungen an Messen und Ausstellungen, Ausgabentitelgruppe 78.

Durch das Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" vom 06.10.1969 (BGBl. I S. 1861) sind ein Teil der hier veranschlagten Förderungsmaßnahmen Gemeinschaftsaufgaben im Sinne des Art. 91 a Abs. 1 Grundgesetz.
Die in den einzelnen Haushaltsjahren durchzuführenden Maßnahmen werden unter Angabe der bereitzustellenden Haushaltsmittel in dem nach §§ 4 und 5 des o.a. Gesetzes vorgesehenen Rahmenplan dargestellt. Über den Rahmenplan beschließt der Planungsausschuß (§ 6).
Nach § 10 erstattet der Bund dem Land Hessen die ihm in Durchführung des Rahmenplans entstandenen Ausgaben in Höhe von 50 v.H.
Die Erstattung des Bundesanteils ist bei Titel 331 01, die Ausgaben sind bei den Titelgruppen 83 bis 88 veranschlagt.

Weitere wesentliche Förderbereiche - neben den institutionellen Förderungen (z.B. RKW, DHI, Verbraucherzentrale, Hessen Touristik Service e. V.) - sind:

- Existenzgründungs- und Beteiligungsprogramm, Titel 662 01,
- Fremdenverkehr, Ausgabentitelgruppe 72,
- Standortkonversion, Ausgabentitelgruppe 73,
- Strukturförderprogramm, Ausgabentitelgruppe 75,
- Mittel-, Ost- und Südosteuropa Ausgabentitelgruppe 80,
- Entwicklungshilfe, Ausgabentitelgruppe 82,
- EU-Programm KONVER, Ausgabentitelgruppe 91,
- Ziel-2-Förderung der EU (2000 - 2006) Ausgabetitelgruppe 92,
- EU-Programm RETEX, Ausgabentitelgruppe 93,
- EU-Programm Ländlicher Raum (Ziel 5b), Ausgabentitelgruppe 94,
- Ziel-2-Förderung der EU, (1994 - 1999), Ausgabentitelgruppe 95.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41 961	Rückzahlungen von Überzahlungen	4 000 000	4 000 000	1 505 466

Erläuterungen:
Rückzahlungen von nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen, soweit sie nicht von den Ausgaben abzusetzen sind.
Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 51 961	Vermischte Einnahmen	--	--	--
153 44 961	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .	500 000	500 000	304 799
157 44 961	Zinsen von Zweckverbänden	--	--	7 613
161 44 961	Zinsen von öffentlichen Unternehmen	3 000	3 000	1 641
162 01 681	Zinsen aus Krediten	30 000	190 000	65 391
	Erläuterungen: Es handelt sich um Zinsen für Kredite und Eigenkapitalhilfen aus dem in 1987 eingestellten Programm "Förderung alternativer Wirtschaftsformen". Weniger in Anpassung an die voraussichtlichen Rückflüsse.			
162 44 961	Zinsen von anderen	500 000	500 000	206 155
	Erläuterungen: 153 44, 157 44, 161 44 und 162 44 Haushaltsstellen für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung einer Zuwendung zu entrichten haben. Die Ansätze sind geschätzt.			
182 01 681	Tilgung von Krediten	60 000	590 000	140 641
	Erläuterungen: Es sind Tilgungen für Kredite aus dem in 1987 eingestellten Programm "Förderung alternativer Wirtschaftsformen" veranschlagt. Weniger in Anpassung an die voraussichtlichen Rückflüsse.			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
282 01 023	Zuschüsse Dritter für Entwicklungshilfemaßnahmen . . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 82.	--	--	--
	Erläuterungen: Einnahmetitel für eventuelle Geldspenden von Außenstehenden, die für Entwicklungshilfemaßnahmen zur Verfügung gestellt werden.			
282 02 023	Zuschüsse Dritter für Hilfsmaßnahmen zugunsten Mittel- und Osteuropas . . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 80.	--	--	--
	Erläuterungen: Einnahmetitel für eventuelle Geldspenden von Außenstehenden, die für Hilfsmaßnahmen in Mittel- und Osteuropa zur Verfügung gestellt werden.			
286 01 692	Erstattungen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)	30 000	30 000	--
	Erläuterungen: Nach der Verordnung (EWG) Nr. 1787/84, geändert durch Verordnung (EWG) Nr. 3641/85, werden aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) Mittel erstattet, die vom Bund und den Ländern im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" für die Fördergebiete aufgewendet worden sind. Der Ansatz ist geschätzt.			

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 01 692	Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	17 680 200	6 010 000	7 949 678
	Erläuterungen: Nach § 10 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" vom 06.10.1969 (BGBl. I S. 1861) wird aufgrund der Abrechnungen für die nach dem Rahmenplan geförderten Vorhaben die Hälfte der dem Land entstandenen Ausgaben vom Bund erstattet. Es sind insgesamt veranschlagt: 1. Zur Förderung der gewerblichen Produktionsbetriebe (vgl. ATG 83) . . . . . 18 000 000 DM 2. Zur Förderung des Fremdenverkehrs (vgl. ATG 84) . . . . . 7 200 000 DM 3. Zur Förderung der Erschließung von Industriegelände und sonstigen Infrastrukturmaßnahmen (vgl. ATG 86) . . . . . 9 500 000 DM 4. Zur Förderung der Errichtung oder des Ausbaues von Ausbildungs-, Fortbildungs- und Umschulungsstätten (vgl. ATG 87) . . . . . 540 400 DM 5. Für Forschungsvorhaben (vgl. ATG 88) . . . . 120 000 DM Zusammen 35 360 400 DM Die Erstattungen des Bundes betragen 50 v.H. . . 17 680 200 DM			
346 01 692	Zuweisungen der EU für das Programm KONVER .	2 350 000	7 000 000	4 695 365
	Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 91. **Erläuterungen:** Beihilfe der EU zur Förderung des Programms Standortkonversion (KONVER). Wegen den Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 91.			
n e u 346 02 692	**Zuweisungen der EU zur Ziel-2-Förderung (2000 - 2006)**	35 000 000	--	--
	Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 92. **Erläuterungen:** Beihilfe der EU zur Förderung von bestimmten Regionen. Wegen den Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 92.			
346 03 692	Zuweisungen der EU für das Programm RETEX . .	1 100 000	1 100 000	975 897
	Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 93. **Erläuterungen:** Beihilfe der EU zur Förderung des Programmes RETEX. Wegen den Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 93.			
346 04 692	Zuweisungen der EU für die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums in den Jahren 1994 bis 1999	12 000 000	12 000 000	12 382 914
	Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 94.			

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Beihilfe der EU zur Förderung des ländlichen Raums in den Jahren 1994 bis 1999. Wegen den Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 94.			
346 05 692	Zuweisungen der EU zur Ziel-2-Förderung . . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 95.	18 000 000	18 000 000	11 296 986
	Erläuterungen: Beihilfe der EU zur Förderung von Regionen mit industriellen Umstrukturierungsproblemen. Wegen den Ausgaben vgl. Ausgabetitelgruppe 95.			
346 06 692	Zuweisungen der EU für sonstige Programme. . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 96.	--	--	98 196
	Erläuterungen: Beihilfe der EU für sonstige Programme. Wegen den Ausgaben vgl. Ausgabetitelgruppe 96.			
346 10 692	Zuweisung der EU für das gemeinschaftliche Initiativprogramm . . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 90.	--	366 000	642 504
	Erläuterungen: Beihilfe der EU für das gemeinschaftliche Initiativprogramm (GIP) für kleinere und mittlere Unternehmen (KMU). Wegen den Ausgaben vgl. Ausgabetitelgruppe 90.			
381 01 991	Zuführung aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 671 01.	--	--	356 667
	Erläuterungen: Zur Durchführung von Förderprogrammen durch die Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank AG (HLT) kann der Titel 671 01 durch Abführung aus Programmtitel verstärkt werden. Vgl. auch Erläuterung zu Titel 671 01.			
	Weggefallene Titel			
113 01 961	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	1 000	--
	Erläuterungen: Der Titel wird nicht mehr als Buchungsstelle benötigt.			
	Gesamteinnahmen	91 253 200	50 290 000	40 629 911

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	AUSGABEN			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
526 01 013	Gutachten und Untersuchungen . . . . . . Die Mittel sind übertragbar. **Erläuterungen:** Die Mittel sind vorgesehen für wirtschaftlich wichtige Forschung, aus der sich Rückschlüsse über die Lage und die künftige Entwicklung der hessischen Wirtschaft ableiten lassen.	40 000	40 000	--
531 01 013	Veröffentlichungen . . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden. **Erläuterungen:** Hieraus werden Ausgaben für Veröffentlichungen über Wirtschafts- und Verkehrsmaßnahmen der Landesregierung bestritten. Darüber hinaus können auch Sachausgaben für Multi-Media-Präsentationen geleistet werden.	100 000	100 000	55 066
544 01 961	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres . . . . . . **Erläuterungen:** Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.	1 000	1 000	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
662 01 691	Förderung von Existenzgründungen und Beteiligungen an mittelständischen Unternehmen . . . . . **Erläuterungen:** Die Mittel sind vorgesehen für Existenzgründungen (Hessisches Existenzgründungsprogramm) und Beteiligungen an mittelständische Unternehmen (MBG-Beteiligungsprogramm). Mittel aus dem Existenzgründungsprogramm und der hessischen Wirtschaftsförderung werden verstärkt Unternehmen in den Bereichen Neue Medien / Medienwirtschaft in Hessen angeboten. Die Mittel sind vorgesehen zur Abfinanzierung eingegangener Verpflichtungen. Darüber hinaus erfolgt eine weitere Finanzierung dieses Programms ab dem Haushaltsjahr 2000 aus dem "Sondervermögen Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" (vgl. Anlage IV zu Epl. 19).	500 000	5 100 000	5 620 000
671 01 017	Dienstleistungsvergütung an die Investitionsbank Hessen AG (IBH) . . . . . . 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 381 01 geleistet werden. 2. Zum Vollzug des Hessischen Grundwasserabgabengesetzes dürfen weitere bei Kapitel 09 02 - 671 76 veranschlagte Haushaltsmittel in Anspruch genommen werden (§ 35 Abs. 2 LHO).	16 400 000	18 036 000	18 967 667

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Hier ist die Dienstleistungsvergütung für die Investitionsbank Hessen AG (IBH) einschl. der Dienstleistungsvergütung für deren Tochtergesellschaft, die HLT Gesellschaft für Forschung Planung Entwicklung mbH, veranschlagt. Die Investitionsbank Hessen AG als Kreditinstitut mit Sonderaufgaben und ihre Tochtergesellschaft haben ihre Aufgabenschwerpunkte im Bereich Wirtschaftsförderung - dazu zählen u.a. die Durchführung von Finanzierungshilfen des Landes einschl. Bürgschaften, die Information und Beratung von Unternehmen sowie die Standortwerbung und Akquisition - und ferner in den Bereichen Landes- und Kommunalbetreuung. Für die Durchführung von Förderprogrammen ist die Investitionsbank Hessen AG beliehenes Unternehmen (gemäß Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974, GVBl. I S. 458, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.08.1986, GVBl. I S. 265). Die bisher vorgesehene Finanzierung der Standortkampagne Hessen erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2000 aus dem "Sondervermögen Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" (vgl. Anlage IV zu Epl. 19). Der Wirtschaftsplan der Gesellschaft ist als Anlage I. beigefügt.			
685 01 635	Zuschuß an den Rat für Formgebung	160 000	160 000	160 000
	Erläuterungen: Zuwendungen an den Rat für Formgebung e.V. in Frankfurt/Main; es handelt sich um eine Stiftung des privaten Rechts. Zweck der Stiftung ist die Förderung von Maßnahmen, die der Erreichung einer guten Form der Erzeugnisse der deutschen Industrie und des deutschen Handwerks dienen.			
685 02 649	Zuschuß an die Hessische Verbraucherzentrale . . Die Mittel sind übertragbar.	2 810 000	2 810 000	2 851 360
	Erläuterungen: Die Verbraucherzentrale Hessen erhält für die Beratung von Verbrauchern einen Zuschuß zur Deckung ihrer laufenden Kosten, um die Aufgaben im Interesse des Landes erfüllen zu können.			
685 04 649	Zuschuß an die Akademie für Welthandel	3 000	3 000	3 000
	Erläuterungen: Die Mittel sind vorgesehen zur Mitfinanzierung von Prämien für beste Leistungen von Studierenden in der Abschlußprüfung der Akademie für Welthandel.			
685 05 649	Zuschuß an das Design-Zentrum Hessen . . . . . . Der Haushaltsansatz kann bis zu 100.000 DM zu Lasten der Ausgabentitelgruppe 75 verstärkt werden.	280 000	280 000	280 000
	Erläuterungen: Zuwendungen an das Design-Zentrum Hessen in Darmstadt, das die Aufgabe hat, den Einsatz von Design als integrierten Bestandteil von Werkstoffen, Produkten und Verfahren in der hessischen Wirtschaft zu fördern. Die Mittel sind vorgesehen zur Deckung der laufenden Ausgaben, um die Aufgaben im Interesse des Landes erfüllen zu können. Dies geschieht u.a. durch die Organisation internationaler Ausstellungen, Designberatung und Designforschung.			
685 06 651	Zuschuß an den Hessen Touristik Service e.V. . . .	903 000	903 000	903 000

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Der Hessen Touristik Service e. V. leistet das zentrale Marketing für das Reise-, Urlaubs- und Bäderland Hessen im Sinne einer Dachmarkenstrategie durch Verkaufsförderung, Vertriebs- und Öffentlichkeitsarbeit. Zu den Aufgaben gehören außerdem: - die Zusammenarbeit mit der Deutschen Zentrale für Tourismus beim länderübergreifenden Marketing, - die Beratung und Unterstützung der Mitglieder des Verbandes bei der Durchführung von Fremdenverkehrsaufgaben, - die Fort- und Weiterbildung der im hessischen Fremdenverkehr tätigen und verantwortlichen Personen durch Seminare, Tagungen und praxisorientierte Informationen, - die Einrichtung und Bereitstellung neuzeitlicher technischer Verfahren und Geräte zur Erfassung und Abwicklung von Fremdenverkehrsleistungen. Die Mittel sind vorgesehen zur Deckung der laufenden Ausgaben, um die Aufgaben im Interesse des Landes erfüllen zu können. Die Mittel zur Förderung von Projekten sind bei Titel 685 72 veranschlagt.			
685 07 635	Zuschuß an die Landesgruppe Hessen des Rationalisierungs-Kuratoriums der Deutschen Wirtschaft	445 000	445 000	445 000
	Erläuterungen: Das RKW ist eine von Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand gemeinsam getragene gemeinnützige Institution und ist seit über zwei Jahrzehnten von der Bundesregierung und den Länderregierungen mit der Förderung von industriellen Klein- und Mittelbetrieben beauftragt. Das RKW berät, informiert und bildet weiter in den Bereichen Technik, Betriebswirtschaft, Arbeits- und Sozialwirtschaft einschließlich aller Fragen der Unternehmensführung. Die Beratung durch den RKW-Beratungsdienst bietet den Unternehmen im konkreten Einzelfall direkte Hilfe bei der Suche nach Problemlösungen sowie bei der Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen und bei der Einführung neuer Technologien an. Weiterbildung erfolgt durch überbetriebliche Informationsveranstaltungen und durch innerbetriebliche Seminare zu allen Fragen der Unternehmensführung, Marketing, Technik usw. Die RKW- Landesgruppe Hessen erhält hierfür einen Zuschuß zur Deckung ihrer laufenden Kosten, um die oben genannten Aufgaben im Interesse des Landes erfüllen zu können.			
685 08 171	Zuschuß an das Deutsche Handwerksinstitut	215 000	225 000	207 000
	Erläuterungen: Das Deutsche Handwerksinstitut (DHI) in München ist eine von Bund, Ländern und dem Deutschen Handwerkskammertag getragene Einrichtung. Das DHI führt mit den ihm angeschlossenen Forschungsinstituten (z.B. Heinz-Piest-Institut) wissenschaftliche Arbeiten im Bereich des Handwerks durch. Das DHI erhält hierfür einen Anteil zur Deckung der laufenden Ausgaben.			
685 09 631	Zuschüsse an die Landesarbeitsgemeinschaft der Urlaubsringe Hessen e.V.	70 000	70 000	70 000
	Erläuterungen: Die Landesarbeitsgemeinschaft der Urlaubsringe in Hessen e.V. hat die Aufgabe, das Angebot "Urlaub auf dem Bauernhof" zu fördern, koodinieren und zu vermarkten. Um diese Aufgabe im Interesse des Landes erfüllen zu können, erhält sie Mittel zur anteiligen Förderung der Personal- und Sachausgaben.			

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 11 023	Zuschuß an die Carl-Duisberg-Gesellschaft	165 000	165 000	160 000
	Erläuterungen: Die Carl-Duisberg-Gesellschaft e.V. (CDG) ist eine vom Bund und den Ländern getragene Einrichtung. Die CDG hat den Auftrag, Fortbildungslehrgänge für Fach- und Führungskräfte aus Entwicklungsländern durchzuführen und die sich zur Fortbildung in der Bundesrepublik aufhaltenden Fach- und Führungskräfte zu betreuen. Ausgewiesen ist der Anteil des Landes Hessen für die Betreuung hessischer Stipendiaten.			
685 12 635	Zuschuß an das Deutsche Zentrum für Handwerk und Denkmalpflege	20 000	20 000	12 000
	Erläuterungen: Der Zuschuß ist vorgesehen für eine Zuwendung an das Deutsche Zentrum für Handwerk und Denkmalpflege für die Vergabe von zehn Stipendien, um gering bemittelten Gesellen/innen eine Seminarteilnahme zu ermöglichen. Mit dem Stipendium werden Ausgaben für die Reise, Unterkunft, Verpflegung und Kursgebühren abgedeckt.			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
892 01 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	12 000 000	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 71 Förderung der Verbraucherberatung Die Mittel sind übertragbar.			

Zu Titelgruppe 71
Die wirtschaftliche Entwicklung macht es notwendig, die Verbraucher und insbesondere die Hausfrauen über Marktvorgänge zu unterrichten und zu einem marktgerechten Verhalten anzuregen. Hierzu sollen die Verbraucher von privaten Organisationen (Beratungsstellen usw.) unterstützt werden.
Die institutionelle Förderung der Verbraucherzentrale Hessen erfolgt bei Titel 685 02.
Die hier veranschlagten Mittel dienen der Förderung von anderen Verbraucherorganisationen (z.B. Hausfrauenverband) und u.a. der Herausgabe von laufenden Verbrauchertips durch das Ministerium.

531 71 649	Veröffentlichungen	30 000	30 000	--
	Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.			
547 71 649	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
685 71 649	Zuschüsse an andere	170 000	170 000	156 590

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
981 71 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 71	200 000	200 000	156 590
	Titelgruppe 72 Förderung der öffentlichen Einrichtungen des Fremdenverkehrs und des Fremdenverkehrsgewerbes in Vorranggebieten außerhalb der Gemeinschaftsaufgabe Die Mittel sind übertragbar.			

Zu Titelgruppe 72
Angesichts des sich verschärfenden touristischen Wettbewerbs, einer starken in- und ausländischen Konkurrenz, dramatischen Einschnitten im für das Land sehr bedeutungsvollen Kurwesen, sowie der dringenden Notwendigkeit, für die zum Teil vor Jahrzehnten geschaffenen Einrichtungen zeitgemäße Nachfolgekonzeptionen zu schaffen, muss das Land das in den vergangenen Jahren erreichte Niveau im Tourismus zielgerichtet qualitativ ausbauen.
Neben der Beseitigung entwicklungshemmender Engpässe sollen innovative Vorhaben sowie Projekte mit regionaler Ausstrahlung bevorzugt gefördert werden. Durch die Förderung öffentlicher Maßnahmen sollen private Investitionen ausgelöst oder beschleunigt werden.
Wegen der Förderung der öffentlichen touristischen Einrichtungen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftstruktur" vgl. Titelgruppe 84.

526 72 651	Kosten für Planungs- und Gutachtertätigkeit	--	--	--
531 72 651	Veröffentlichungen . . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	24 000	24 000	10 590
	Erläuterungen: Die veranschlagten Mittel sind vorgesehen für verschiedene Aktionen, die der weiteren Verbesserung der Attraktivität des Urlaubslandes Hessen dienen.			
547 72 651	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	3 780
653 72 651	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 72 651	Zuschüsse zur Förderung des Angebotes "Ländlicher Tourismus"	100 000	100 000	100 000
	Erläuterungen: Die hier veranschlagten Mittel sind vorgesehen zur Förderung der hessischen Tourismusangebote. Im einzelnen ist vorgesehen: - Zuschüsse an die hessischen Urlaubsringe zur Deckung der Organisations- und Sachkosten - Förderung des Angebotes "Ferien auf dem Lande" - Beteiligung an überregionalen Veranstaltungen.			

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 72 651	Zuschüsse an Verbände und andere Organisationen	2 000 000	1 500 000	1 762 750

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	800 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	800 000

Erläuterungen:
Der Hessen Touristik Service e. V. und der Verband Hessischer Heilbäder e. V. erhalten für die Verbands- und Werbearbeit ihrer Fachbereiche (insbesondere Werbung für die 15 hessischen Tourismus- Regionen und die 34 hessischen Heilbäder, heilklimatischen Kurorte, Kneippkurorte und Heilquellen-Kurbetriebe) Projektzuschüsse.
Im einzelnen sind vorgesehen:

- Projekte des Hessen Touristik Service e. V.	1 500 000 DM
- Werbung für Heilbäder in Hessen	450 000 DM
- Hessen à la carte	20 000 DM
- Landesverband der Deutschen Gebirgs- und Wandervereine	30 000 DM
Zusammen	2 000 000 DM

Mehr für den Landesanteil Hessen an den Kosten der Anlaufphase der Deutschland Informations- und Reservierungs GmbH und die Einrichtung eines landesweiten Informations-und Reservierungssystems für Hessen.

883 72 651	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	9 430

Erläuterungen: 883 72 bis 891 72
Die Titel werden als Buchungsstelle benötigt.

887 72 651	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	--	--	--
891 72 651	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
892 72 651	Zuschüsse für Investitionen an das Fremdenverkehrsgewerbe	--	--	--
893 72 651	Zuschüsse für Investitionen an andere	--	--	--
981 72 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Weggefallene Gruppentitel

687 72 651	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	--	--	50 200

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Die Haushaltsstelle wird nicht mehr benötigt.

Summe Titelgruppe 72	2 124 000	1 624 000	1 936 750

Titelgruppe 73
Sonderprogramm Standortkonversion

Zu Titelgruppe 73
Die Mittel sind vorgesehen für ein "Sonderprogramm des Landes Hessen zur Bewältigung der Abrüstungsfolgen" (Sonderprogramm Standortkonversion). Das Programm soll von 1993 bis 2001 mit einem Zuschußvolumen von insgesamt 150 Mio DM abgewickelt werden.
Einschließlich weiterer Förderprogramme sollen im Rahmen des Landeshaushalts bis zu 73,5 Mio DM zur Verfügung gestellt werden. Bis zum verbleibenden Zuschußvolumen werden zu Lasten des Hessischen Investitionsfonds, Abteilung A, zur Förderung von Infrastrukturmaßnahmen zinslose Darlehen gewährt. Die Mittel des Sonderprogramms können zusammen mit Investitionszuschüssen nach den jeweils gültigen Richtlinien eingesetzt werden.
Im Rahmen des Sonderprogramms sollen öffentliche und private Maßnahmen zum Ausgleich der Folgen des Truppenabbaus in den besonders betroffenen Regionen unterstützt werden.

a) Maßnahmen zur zivilen Anschlußnutzung von militärischen Liegenschaften bzw. Standorten, insbesondere zur Verbesserung der Infrastruktur und zur Verwirklichung gemischter Nutzungen (Gewerbe, Wohnen, Grün, sonstige)
   - Förderung von Entwicklungs-, Planungs- und Beratungskonzeptionen sowie ihre Umsetzung im Zusammenhang mit derPrüfung und Durchführung einer zivilen Anschlußnutzung;
   - Erschließung und Umnutzung von Flächen auf ehemals militärischen Liegenschaften, einschließlich der VerundEntsorgungssysteme (Wasser und Energie);
   - Hilfen zum Erwerb und Bevorratung ehemaliger militärischer Liegenschaften;
   - Fremdenverkehrsinfrastruktur;
b) Investitionen gewerblicher Unternehmen
c) Öffentliche und private Investitionen im Bereich Forschung und Technologie sowie für sonstige örtliche und regionaleProjektinitiativen (z.B. Gewerbeparks, Mittelstandszentren, Netzwerke, Güterverkehrszentren)
d) Förderung von Maßnahmen zur Qualifizierung von Beschäftigten, die durch den Truppenabbau freigesetzt werden. EineFörderung kommt nur in Betracht, soweit Hilfen des Arbeitsförderungsgesetzes nicht in Frage kommen.

Die Abwicklung dieses Programms erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2000
aus dem "Fonds Zukunftsoffensive" (vgl. Kap. 17 17).

526 73	692	Gutachten von Sachverständigen	--	200 000	--
547 73	692	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 73	692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	500 000	466 624
662 73	691	Kapitaldiensthilfen	--	--	--
683 73	691	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	91 500
685 73	692	Zuschüsse an andere	--	--	20 000
883 73	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	3 400 000	235 456
887 73	692	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	--	--	--

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
891 73 692	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	1 152 500
892 73 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	2 000 000	2 540 145
893 73 692	Zuschüsse für Investitionen an andere	--	--	20 000
981 73 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 73	--	6 100 000	4 526 225

Titelgruppe 74
Förderung des Finanzplatzes Frankfurt/Main
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 74
Der Finanzplatz Frankfurt ist für das Land Hessen ein wesentliches Element für Beschäftigung, Wachstum und Modernisierung. Der Finanzplatz Frankfurt stellt rd. 80.000 Arbeitsplätze zur Verfügung und die Finanzwirtschaft insgesamt trägt in Hessen mit mehr als 10 % zur Bruttowertschöpfung bei und damit doppelt so viel wie im Durchschnitt in den alten Bundesländern. Durch die zunehmende Globalisierung, Technisierung und Internationalisierung der Kapitalmärkte und durch die Einführung des Euro zu Beginn dieses Jahres wird sich der Wettbewerb zwischen den Finanzplätzen um die Gunst von Emittenten, Finanzhäuser und Investoren erheblich verschärfen. Daher muß die Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Frankfurt durch entsprechende Maßnahmen weiter verbessert werden.

526 74 669	Gutachten von Sachverständigen	--	--	100 000
538 74 669	Sonstige Dienstleistungen	--	--	--
547 74 669	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
683 74 669	Zuschüsse an private Unternehmen	100 000	100 000	--
685 74 669	Zuschüsse an andere	--	--	--
981 74 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalt	--	--	--
	Summe Titelgruppe 74	100 000	100 000	100 000

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 75
Strukturförderprogramm
1. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 6 und 8.
2. Vgl. Vermerk bei Titel 685 05.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 75
Das Programm dient der Bündelung der hessischen Wirtschaftsförderaktivitäten in besonderen Landesteilen, z.B. in EU-Fördergebieten (Ziel-5b-, Ziel -2 u.a.) und bei freiwilligen Umweltschutzinvestitionen.
Aktionsformen des Programms sind insbesondere die Förderung beschäftigungs- und umweltwirksamer Investitionen gewerblicher Unternehmen und der wirtschaftsnahen Infrastruktur. Dazu gehören auch Maßnahmen, die der Unterstützung von örtlichen und regionalen Projektinitiativen dienen (z. B. Mittelstandszentren, Innovationszentren, Netzwerke u.a.). Insbesondere sollen solche Initiativen unterstützt werden, die die Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen stärken. Es können auch Komplementärmittel für EU-Programme bereitgestellt werden.

526 75 692	Gutachten von Sachverständigen	--	--	--
547 75 692	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	30 000
653 75 692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
662 75 691	Kapitaldiensthilfen	--	--	--
683 75 691	Zuschüsse an private Unternehmen	200 000	200 000	39 350

Erläuterungen: 526 75, 547 75, 683 75 und 685 75
Insbesondere können im Zusammenhang mit Infrastrukturprojekten gefördert werden:
- Voruntersuchungen, Durchführbarkeitsstudien und deren Umsetzung, Genehmigungsplanungen
- regionale Entwicklungskonzepte (auch durch externe Gutachter)
- Ausrichtung von Regionalforen
- Regionalmarketingprojekte
- Publikationen

685 75 692	Zuschüsse an andere	100 000	100 000	12 000
853 75 692	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände .	--	--	--
857 75 692	Darlehen an Zweckverbände	--	--	--
861 75 692	Darlehen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
862 75 691	Darlehen an private Unternehmen	--	--	--
883 75 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--

Erläuterungen:
Hier sind Zuwendungen im Rahmen der Förderungsmaßnahmen des Landes für die Erschließung von gewerblichen Flächen veranschlagt. Insbesondere ist vorgesehen, gewerbliche Flächen durch den Bau von Straßen, Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen sowie von Energieversorgungsanlagen und von Industriestammgleisen zu erschließen.
Vgl. Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
887 75 692	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	--	--	--
891 75 692	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
892 75 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	4 700 000	2 350 000	1 680 370

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	2 200 000
2002	600 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	2 800 000

Erläuterungen:
Es handelt sich um Zuschüsse zur Mitfinanzierung von Investitionen privater Unternehmen in besonderen Landesteilen und bei freiwilligen Umweltmaßnahmen. Maßgeblich sind die Richtlinien für die Gewährung von Finanzierungshilfen an die gewerbliche Wirtschaft in der jeweils gültigen Fassung und den Regelungen des jeweils gültigen Rahmenplanes der Gemeinschaftsaufgabe "Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur".
Mehr zur Kofinanzierung von EU-Mitteln.

893 75 692	Zuschüsse für Investitionen an andere	--	--	--
981 75 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 75	5 000 000	2 650 000	1 761 720

Titelgruppe 76
Förderung der Betriebsberatung und Unternehmerschulung im gewerblichen Mittelstand

1. Die Ausgabentitelgruppe 76 ist einseitig deckungsfähig zugunsten der Ausgabentitelgruppe 78.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppen 76 und 78
Aufgrund des Gesetzes zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. I S. 458), zuletzt geändert am 22.08.1986 (GVBl. I S. 265), sind Maßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen zu entwickeln und durchzuführen. Hierzu gehören insbesondere Finanzierungshilfen für Maßnahmen zur Steigerung fachlicher Leistungsfähigkeit der Unternehmen und zur Erleichterung der Anpassung an strukturelle Veränderungen durch Förderung des Beratungs- und Informationswesens.
Schwerpunkte der Förderung zugunsten kleiner und mittlerer Betriebe sind Betriebsberatung und Unternehmerschulung.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Zu Titelgruppe 76
Die Mittel dienen der teilweisen Finanzierung von Begehungen sowie Einzel- und Gruppenberatungen (auch: Erfahrungsgruppen sowie selbstverwaltete und genossenschaftliche Betriebe), die von/vom:
- eigenen oder freien Beratern,
- Rationalisierungs-Kuratorium der Deutschen Wirtschaft (RKW),
- Beratungsstellen des Handwerks, des Einzelhandels, des Groß- und Außenhandels, des Hotel- und Gaststättengewerbes
- in Betrieben, die mit öffentlichen Mitteln gefördert worden sind,

durchgeführt werden (vgl. Richtlinien zur Förderung von Betriebsberatungen kleiner und mittlerer Unternehmen der hessischen Wirtschaft in der geltenden Fassung). Außerdem werden mit diesen Mitteln für Unternehmer und leitende Angestellte Weiterbildungslehrgänge in Fragen des Managements sowie Informationsveranstaltungen gefördert.
Die Mittel sind vorgesehen für Beratungen und Seminare:
- im Handwerk für
  a) 38 Berater zu je 22.000 DM und einen Berater der Außenwirtschaftsberatungsstelle der Handwerkskammer Rhein-Main . . . . . 858 000 DM
  b) einen Berater für das Fortbildungszentrum Johannesberg . . . . . 66 000 DM
  c) den Aufbau von landesspezifischen Beratungsleistungen (4 Berater zu je 66.000 DM) . . . . . 264 000 DM
  d) einen Berater für Qualitätssicherung . . . . . 66 000 DM
- in anderen kleinen und mittleren Unternehmen einschl. der freien Berufe sowie für Existenzgründungen . . . . . 1 433 600 DM

Zusammen 2 687 600 DM

547 76	635	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
683 76	635	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
685 76	155	Zuschüsse an andere	2 687 600	2 687 600	2 145 435
981 76	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
		Summe Titelgruppe 76	2 687 600	2 687 600	2 145 435

Titelgruppe 77
Förderung von Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 77
Im einzelnen dienen die Mittel
- der Intensivierung, Stärkung und Aktivierung der Wirtschaftskontakte zwischen Hessen bzw. hessischen Unternehmen sowie Institutionen und entsprechenden ausländischen Partnern. Sie sind u.a. vorgesehen für Maßnahmen der Außenwirtschaftsförderung, für Seminare und Präsentationen im Interesse der hessischen Wirtschaft im In- und Ausland sowie für Hessen-Repräsentanzen im Ausland.
- im Rahmen des Standortmarketings der Durchführung von Veranstaltungen und Präsentationen, der Erstellung von Broschüren, dem Aufbau eines Standortinformationssystems sowie dem Angebot von On- line-Diensten.

526 77	642	Gutachten	--	--	--
531 77	642	Veröffentlichungen . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	24 000	24 000	3 595

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
538 77 642	Sonstige Dienstleistungen	--	--	21 107
547 77 642	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	1 266
685 77 642	Zuschüsse an andere	176 000	176 000	12 329
981 77 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 77	200 000	200 000	38 297

Titelgruppe 78
Förderung von Beteiligungen an Messen und Ausstellungen sowie sonstigen wirtschaftsfördernden Zwecken

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 6.
2. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 76.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 78
Diese Mittel kommen in erster Linie den kleinen und mittleren Unternehmen zugute; sie dienen allgemeinen wirtschaftsfördernden Zwecken zur Produktivitätssteigerung der Wirtschaft und sind u.a. vorgesehen für:
- Beteiligungen an Messen und Ausstellungen - vgl. Richtlinien für die Gewährung von Finanzierungshilfen des Landes Hessen an die gewerbliche Wirtschaft in der geltenden Fassung - (ca. 1.250.000 DM).
  Hiervon sind 150.000 DM für die Schaffung von Firmenpools vorgesehen.
- die Mitfinanzierung von Fachnormenausschüssen (ca. 50.000 DM).

526 78 635	Strukturuntersuchungen	--	--	--
531 78 635	Veröffentlichungen . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	--
538 78 635	Sonstige Dienstleistungen	380 000	400 000	174 586
547 78 635	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 78 635	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 78 635	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
685 78 635	Zuschüsse an andere	900 000	400 000	215 890

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	500 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	500 000

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 78 635	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	--	--
981 78 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 78	1 280 000	800 000	390 476

Titelgruppe 80
Maßnahmen zugunsten Mittel-, Ost-, und Südosteuropas

1. Die Gruppentitel 681 80 und 681 82 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Der Ansatz erhöht sich um die Isteinnahmen bei Titel 282 02.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 80
Die Mittel sind vorgesehen für Maßnahmen zur Förderung der Beziehungen zu den Staaten Mittel-, Ost- und Südosteuropas. Die Mittel dürfen auch zur Einrichtung bzw. Ausstattung und zum Betrieb der Hessischen Kooperationsbüros in Jaroslawl und Posen verwandt werden. Es dürfen auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet bzw. dem Oblast Jaroslawl erstattet werden.

526 80 023	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	10 000	--
538 80 023	Sonstige Dienstleistungen	--	--	62 000
547 80 023	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	50 000	73 375
681 80 023	Stipendien an Angehörige fremder Länder	190 000	130 000	123 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	50 000
2002	25 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	75 000

Erläuterungen:
Zuwendungen zur Förderung von Seminaren des Palais Jalta sowie an Praktikanten, fortzubildende Fach- und Führungskräfte und an Studierende aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa (Unterhaltszuschüsse, Versicherungsbeiträge, Einkleidungsbeihilfen, Kosten der Anreise und Rückkehr in die Heimat, Sprachunterricht, Lehrmittel, Beihilfen zu Kosten, die nicht von der Versicherung übernommen werden u.ä.). Während des Studiums werden die Stipendien aus Einzelplan 15 gewährt.

685 80 023 Zuschüsse an andere	140 000	140 000	140 000

Erläuterungen:
Die Mittel sind bestimmt für Dienstleistungen des Ost-West-Dienstleistungszentrums in Kassel.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
686 80 023	Zuwendungen an fremde Länder	110 000	110 000	--
896 80 023	Zuschüsse für Investitionen an fremde Länder und gemeinsame Projekte	--	--	--
	Summe Titelgruppe 80	440 000	440 000	398 375

Titelgruppe 82
Maßnahmen zugunsten der Entwicklungsländer incl. der Palästinensischen Gebiete

1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 80.
2. Der Ansatz erhöht sich um die Isteinnahmen bei Titel 282 01.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 6.
4. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 82
Das Land Hessen unterstützt im Rahmen seiner Zuständigkeit die Förderung der Wirtschaftsbeziehungen zu Entwicklungsländern und zu weiteren Ländern. Schwerpunktländer sind Palästina, Eritrea, Nicaragua und die Volksrepublik China. Es können auch Ausgaben für Maßnahmen zum Ausbau internationaler Beziehungen geleistet werden.
Von diesen Mitteln sind mindestens 150.000 DM für die Zusammenarbeit mit Palästina vorgesehen.

531 82 023	Veröffentlichungen . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

538 82 023	Sonstige Dienstleistungen	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

547 82 023	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	10 000	10 000	5 069
653 82 023	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
681 82 023	Stipendien an Angehörige fremder Länder	115 000	115 000	48 495

Erläuterungen:
Zuwendungen an Praktikanten/innen, fortzubildende Fach- und Führungskräfte, teilhabende an KnowHow-Transfer sowie interkulturellen Veranstaltungen und an Studierende aus fremden Ländern (Unterhaltszuschüsse, Versicherungsbeiträge, Einkleidungsbeihilfen, Kosten der Anreise und Rückkehr in die Heimat, Schulunterricht, Lehrmittel, Beihilfen zu Kosten, die nicht von der Versicherung übernommen werden u.ä.) . Während des Studiums werden die Stipendien aus Einzelplan 15 gewährt.

685 82 023	Zuschüsse an andere	150 000	150 000	55 693

Erläuterungen:
Die Mittel sind vorgesehen für Maßnahmen "Qualifizierung als Rückkehrhilfe" sowie für aufklärungs- und entwicklungspolitische Bildungsarbeit.

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
686 82 023	Zuwendungen an fremde Länder	605 000	605 000	549 268

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	225 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	225 000

Erläuterungen:
Die Mittel sind vorgesehen für Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit, für begleitende Maßnahmen zur wirtschaftlichen Entwicklung sowie zum Verwaltungsaufbau. Im einzelnen handelt es sich um Sachspenden, Entsendung von Senior- oder anderen Experten. Darüber hinaus können die Mittel für Erfahrungsaustausch z.B. im Zuge von Verwaltungshilfe, Seminaren, Workshops, Informations- oder anderen Veranstaltungen, Hilfe zu Selbsthilfe-Projekten, soziale, kulturelle und sportliche Projekte und Veranstaltungen verwendet werden. Projekte zur Befriedigung der Grundbedürfnisse, des Schutzes der Umwelt und der natürlichen Lebensgrundlagen sowie zur Durchsetzung der Menschenrechte, humanitäre Entwicklungsprojekte und weitere Unterstützungsmaßnahmen bzw. Kooperationen können ebenfalls gefördert werden.
Die Mittel dürfen auch zur Einrichtung bzw. Ausstattung und zum Betrieb des Kooperationsbüros Hessen-Palästina verwandt werden.

896 82 023	Zuschüsse für Investitionen an fremde Länder . . .	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 82	880 000	880 000	658 525

Titelgruppe 83
Förderung der gewerblichen Produktionsbetriebe im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"

1. Die Ausgabentitelgruppen 83 bis 88 sind einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 6 und 8.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppen 83 bis 88
Die Förderung erfolgt aufgrund des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" vom 06.10.1969 (BGBl. I S. 1861) und der Beschlüsse des Planungsausschusses.
Ziel ist die Förderung gewerblicher Produktionsbetriebe, der öffentlichen Einrichtungen des Fremdenverkehrs und des Fremdenverkehrsgewerbes, der Erschließung von Industriegelände, der Errichtung oder des Ausbaues von Ausbildungs-, Fortbildungs- und Umschulungsstätten in bestimmten Gebieten. Es werden nur gewerbliche Produktionsbetriebe gefördert, die durch überregionalen Absatz des überwiegenden Teils ihrer Erzeugung das Gesamteinkommen der Bevölkerung der Fördergebiete auf Dauer erhöhen.
Mit den Investitionen müssen in den Fördergebieten neue Dauerarbeitsplätze geschaffen oder bestehende Dauerarbeitsplätze gesichert werden. Infrastrukturinvestitionen werden nur in dem Maße gefördert, wie es für die Entwicklung der gewerblichen Wirtschaft in den Fördergebieten erforderlich ist (vgl. Bekanntmachung des Bundesministers für Wirtschaft betr. der Regelungen des 28. Rahmenplanes der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" vom 1999, Bundesanzeiger Nr. 62).

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Nach § 10 des Gesetzes vom 06.10.1969 wird aufgrund der Abrechnungen für die nach dem Rahmenplan geförderten Vorhaben die Hälfte der vom Land geleisteten Ausgaben vom Bund erstattet. Die entsprechenden Einnahmen sind bei Titel 331 01 veranschlagt.

683 83 692	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	1 000 000	900 000	168 500

Erläuterungen: 683 83 und 685 83
Hier können Ausgaben zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und für Innovationen von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Fördergebiet der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" geleistet werden.

685 83 692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
883 83 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
887 83 692	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	--	--	--
891 83 692	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
892 83 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	17 000 000	5 100 000	12 662 305

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	9 700 000
2002	8 950 000
2003	7 450 000
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	26 100 000

Summe Titelgruppe 83	18 000 000	6 000 000	12 830 805

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
		Titelgruppe 84 Förderung der öffentlichen Einrichtungen des Fremdenverkehrs und des Fremdenverkehrsgewerbes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" 1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 83. 2. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 8. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
883 84	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	6 000 000	1 900 000	900 400
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — DM 2001 — 4 000 000 2002 — 3 700 000 2003 — 3 100 000 2004ff — -- Gesamtverpflichtung — 10 800 000			
887 84	692	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände .	--	--	--
891 84	692	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	1 200 000	600 000	--
892 84	691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 84	7 200 000	2 500 000	900 400
		Titelgruppe 86 Förderung der Erschließung von Industriegelände und sonstigen Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" 1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 83. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
883 86	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	9 500 000	3 200 000	1 844 650
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — DM 2001 — 5 150 000 2002 — 4 800 000 2003 — 4 000 000 2004ff — -- Gesamtverpflichtung — 13 950 000			
887 86	692	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	--	--	--

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
892 86 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 86	9 500 000	3 200 000	1 844 650
	Titelgruppe 87 Förderung der Errichtung oder des Ausbaues von Ausbildungs-, Fortbildungs- und Umschulungsstätten im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" 1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 83. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
883 87 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
893 87 692	Zuschüsse für Investitionen an andere	540 400	200 000	260 500
	Summe Titelgruppe 87	540 400	200 000	260 500

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	350 000
2002	310 000
2003	250 000
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	910 000

Titelgruppe 88
Forschungsvorhaben im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"
1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 83.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 88
Das Land Hessen hat sich der Regelung des Bundes und der übrigen Bundesländer angeschlossen, im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Forschungsvorhaben zu finanzieren.

526 88 692	Kosten für Gutachten und dergl.	120 000	120 000	63 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	180 000
2002	150 000
2003	130 000
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	460 000

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
642 88	692	Erstattungen an Länder	--	--	--
685 88	692	Zuschüsse an andere	--	--	--
		Summe Titelgruppe 88	120 000	120 000	63 000

Titelgruppe 89
Förderung der Rückkehr ehemaliger bosnischer Flüchtlinge und der Flüchtlinge aus dem Kosovo
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 89:
Maßnahmen zur Erleichterung der Rückkehr und Reintegration von Flüchtlingen aus Bosnien / Herzegowina
Die Mittel für dieses Programm wurden ab dem Haushalt 2000 nach Kap. 03 02 - ATG 78 umgesetzt.
Die Titelgruppe wird zur Abwicklung benötigt.

547 89	023	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	500 000	--
653 89	023	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
676 89	023	Erstattungen an Sonstige im Ausland	--	900 000	3 209 429
681 89	023	Zuschüsse an Angehörige fremder Länder	--	--	1 320
685 89	023	Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	195 288
686 89	023	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	--	--	--
812 89	023	Erwerb von Geräten im Inland	--	--	--
817 89	023	Erwerb von Geräten im Ausland	--	--	--
866 89	023	Darlehen an Sonstige im Ausland	--	--	--
896 89	023	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Ausland	--	3 000 000	87 694
		Summe Titelgruppe 89	--	4 400 000	3 493 731

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 90
Gemeinschaftliches Initiativprogramm
1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 10 geleistet werden.
2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 90
Das Gemeinschaftliche Initiativprogramm für kleine und mittlere Unternehmen und das Handwerk (GIP-KMU) dient der Anpassung kleiner und mittlerer Unternehmen an den Binnenmerkt (Mitteilung 94/C 180/10 vom 01.07.1994). Im Rahmen dieses Programms konnten im Zeitraum von 1995 bis 1999 aus Mitteln des Europäischen Regionalfonds (EFRE) in Hessen in Ziel-2- (vgl. Erläuterungen zu Ausgabentitelgruppe 95) und -5b-Gebieten (vgl. Erläuterungen zu Ausgabentitelgruppen 92 und 94) Gesamtausgaben von ca. 6,8 Mio DM mit ca. 2,32 Mio DM kofinanziert werden.
Die Titelgruppe wird zur Abwicklung des Programmes benötigt.

547 90	991	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaufgaben . .	--	--	2 269
683 90	691	Zuschüsse an private Unternehmen	--	366 000	--
685 90	692	Zuschüsse an andere	--	--	776 477
981 90	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
		Summe Titelgruppe 90	--	366 000	778 746

Titelgruppe 91
EU-Programm KONVER
1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 346 01 geleistet werden.
2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme.
3. Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten werden.
4. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 91
Die Europäische Union fördert die wirtschaftliche Diversifizierung der von der Rüstungsindustrie oder den Militärbasen am stärksten abhängigen Gebiete durch die Schaffung komplementärer wirtschaftlicher Tätigkeiten.
Für die KONVER-Förderung in den Jahren 1995 bis 1999 sind als Fördergebiet die Städte Kassel, Gelnhausen, Hanau, Butzbach und Büdingen und die Landkreise Kassel, Marburg-Biedenkopf, Gießen und Lahn- Dill anerkannt. Insgesamt werden in diesem Zeitraum von der EU 23,2 Mio DM zur Verfügung gestellt, auszahlbar bis Ende 2001.
Die hier veranschlagten Mittel dienen der Abfinanzierung eingegangener Verpflichtungsermächtigungen.

526 91	692	Gutachten von Sachverständigen	--	100 000	--

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
653 91 692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	200 000	300 276
682 91 691	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 91 691	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	91 500
685 91 692	Zuschüsse an andere	--	--	32 500
883 91 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2 350 000	5 000 000	2 261 194
891 91 692	Zuweisungen für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	157 500
892 91 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	1 812 395
893 91 692	Zuschüsse für Investitionen an andere im Inland	--	1 700 000	40 000
981 91 692	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 91	2 350 000	7 000 000	4 695 365

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

n e u

Titelgruppe 92
Ziel-2-Förderung aus dem Europäischen Regionalfonds (2000 - 2006)

1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 346 02 geleistet werden.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 6 und 8.
3. Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten werden.
4. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme.
5. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 92:
Ab dem Jahr 2000 gibt es ein Ziel-2-Nachfolgeprogramm (wirtschaftliche und soziale Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen) mit einer Laufzeit von 2000 - 2006. Über die endgültige Höhe entscheidet die EU-Kommission.
Die Ansätze sind geschätzt.

526 92 692	Gutachten von Sachverständigen	--	--	--
653 92 692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 000 000	--	--

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
682 92 692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 92 692	Zuschüsse an private Unternehmen	1 000 000	--	--
685 92 692	Zuschüsse an andere	1 000 000	--	--
883 92 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	15 000 000	--	--
891 92 692	Zuweisungen für Investitionen an öffentliche Unternehmen	4 000 000	--	--
892 92 692	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	10 000 000	--	--
893 92 692	Zuschüsse für Investitionen an andere im Inland	3 000 000	--	--
981 92 692	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 92	35 000 000	--	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	10 000 000
2002	7 000 000
2003	3 000 000
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	20 000 000

Titelgruppe 93
EU-Programm RETEX

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 03 geleistet werden.
2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme.
3. Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten werden.
4. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 93
Die Europäische Union fördert mit ihrer Gemeinschaftsinitiative RETEX die Strukturelle Diversifizierung solcher Regionen, die vom Textil- und Bekleidungssektor stark abhängen, mit Zuschüssen. Mit Entscheidung vom 16. Mai 1997 hat die Europäische Kommission das ursprünglich für den Zeitraum 1993 bis 1997 genehmigte RETEX-Programm Hessen bis 1999 verlängert. In dieser Titelgruppe sind nur die Fördermittel der EU ausgewiesen (vgl. Titel 346 03).
Die hier veranschlagten Mittel dienen der Abfinanzierung eingegangener Verpflichtungsermächtigungen.

653 93 692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
662 93 691	Kapitaldiensthilfen	100 000	100 000	480 000
682 93 692	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 93 691	Zuschüsse an private Unternehmen	100 000	100 000	36 150
685 93 692	Zuschüsse an andere	200 000	200 000	32 650
883 93 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
891 93 692	Zuweisungen für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
892 93 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	600 000	600 000	305 165
893 93 692	Zuschüsse für Investitionen an andere im Inland	100 000	100 000	437 172
981 93 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 93	1 100 000	1 100 000	1 291 137

Titelgruppe 94
Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 04 geleistet werden.
2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme.
3. Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten werden.
4. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 94
Die Europäische Union (EU) fördert aus ihren Strukturfonds die Entwicklung des ländlichen Raums (sog. Ziel 5 b). Für die zweite Phase der Ziel-5b-Förderung durch die Europäischen Strukturfonds in den Jahren 1994 bis 1999 sind als Fördergebiete der Vogelsbergkreis, der Werra-Meißner-Kreis (ohne die Wohnbezirke der Stadt Eschwege), der Landkreis Hersfeld-Rotenburg (ohne die Wohnbezirke der Stadt Bad Hersfeld), der Landkreis Waldeck-Frankenberg (ohne die Wohnbezirke der Stadt Korbach), der zum Biosphärenreservat Rhön gehörende Teil des Landkreises Fulda sowie der Knüllanteil des Schwalm-Eder-Kreises anerkannt. Insgesamt sind für Hessen für die Diversifizierung und Entwicklung außerlandwirtschaftlicher Sektoren (Unterprogramm 2 des Ziel-5b-Programms Hessen) 33,1 Mio ECU aus dem Europäischen Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE) vorgesehen.
Die Mittel aus dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds Landwirtschaft (EAGL) - Abteilung Ausrichtung - für das hessische Ziel-5b-Programm sind bei Kap. 07 04 - ATG 75 veranschlagt.
Die hier veranschlagten Mittel dienen der Abfinanzierung eingegangener Verpflichtungsermächtigungen.

526 94 692 Gutachten von Sachverständigen	--	--	2 663

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
653 94 692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
682 94 692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	200 000	200 000	138 000
683 94 691	Zuschüsse an private Unternehmen	300 000	300 000	32 600
685 94 692	Zuschüsse an andere	300 000	300 000	63 294
883 94 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	6 700 000	6 700 000	8 794 315
891 94 692	Zuweisungen für Investitionen an öffentliche Unternehmen	2 000 000	2 000 000	820 000
892 94 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	2 000 000	2 000 000	4 855 655
893 94 692	Zuschüsse für Investitionen an andere im Inland	500 000	500 000	--
981 94 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 94	12 000 000	12 000 000	14 706 527

Titelgruppe 95
Ziel-2-Förderung aus dem Europäischen Regionalfonds

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 05 geleistet werden.
2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme.
3. Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten werden.
4. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 95
Die Europäische Union (EU) fördert aus ihren Strukturfonds Regionen im industriellen Wandel (Ziel 2). Nach einer ersten Förderperiode von 1994 bis 1996 wurden in Hessen Teile von Kassel und Baunatal (mit insgesamt ca. 100.000 Einwohnern) auch für eine zweite Förderperiode von 1997 bis 1999 von der Europäischen Kommission mit Entscheidung vom 7. Mai 1997 anerkannt. Es handelt sich um Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE) und aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF), die im Rahmen eines Plans zur regionalen und sozialen Umstellung sowie eines darauf aufbauenden operationellen Programms eingesetzt werden. Für den gesamten Zeitraum 1994 bis 1999 werden insgesamt ca. 46 Mio ECU EFRE-Mittel DM zur Verfügung gestellt. In dieser Titelgruppe sind die EFRE-Mittel veranschlagt.
Der ESF-Teil wird im Einzelplan 08 abgewickelt.
Die hier veranschlagten Mittel dienen der Abfinanzierung eingegangener Verpflichtungsermächtigungen.

526 95 692	Gutachten von Sachverständigen	--	--	2 007

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
653 95 692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	300 000	300 000	347 000
682 95 692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	156 600
683 95 691	Zuschüsse an private Unternehmen	200 000	200 000	77 185
685 95 692	Zuschüsse an andere	1 000 000	1 000 000	209 162
883 95 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	7 500 000	7 500 000	5 737 500
891 95 692	Zuweisungen für Investitionen an öffentliche Unternehmen	1 000 000	1 000 000	533 035
892 95 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	3 000 000	3 000 000	2 166 398
893 95 692	Zuschüsse für Investitionen an andere im Inland	5 000 000	5 000 000	2 068 100
981 95 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 95	18 000 000	18 000 000	11 296 986

Titelgruppe 96
Förderung von Maßnahmen aus sonstigen EU-Programmen

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 06 geleistet werden.
2. Verpflichtungen dürfen im Rahmen der von der EU genehmigten Förderkonzepte eingegangen werden.
3. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme.
4. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 96
Die Ausgabentitelgruppe wird für die Abwicklung von kurzfristig aufgelegten Sonderprogrammen der Europäischen Union (z.B. für Initiativen) benötigt.

526 96 692 Gutachten von Sachverständigen	--	--	--
653 96 692 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
682 96 692 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
683 96	691	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
685 96	692	Zuschüsse an andere	--	--	98 196
883 96	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
891 96	692	Zuweisungen für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
892 96	691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--
893 96	692	Zuschüsse für Investitionen an andere im Inland . .	--	--	--
981 96	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
		Summe Titelgruppe 96	--	--	98 196
		Gesamtausgaben	138 834 000	110 925 600	94 106 527

Kapitel 07 02
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 07 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	5 093 000	5 784 000	2 231 706
2	Übertragungseinnahmen	30 000	30 000	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	86 130 200	44 476 000	38 398 205
Gesamteinnahmen		91 253 200	50 290 000	40 629 911
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	729 000	1 609 000	610 372
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	36 414 600	40 466 600	42 114 277
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	101 690 400	68 850 000	51 381 879
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		138 834 000	110 925 600	94 106 527
Zuschuss/Überschuss		-47 580 800	-60 635 600	-53 476 616

Kapitel 07 03
TECHNOLOGIE

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

07 03 T E C H N O L O G I E

Zu Kapitel 07 03
Bei Kapitel 07 03 sind Fördermaßnahmen im Bereich der Technologie ausgebracht.
Wesentliche Förderbereiche sind:
- Technologiestiftung Hessen, Ausgabentitelgruppe 72,
- Innovationsfonds, Ausgabentitelgruppe 73,
- Landesinitiative Hessen-Media, Ausgabentitelgruppe 75,
- Maßnahmen der Technologie- und Innovationsförderung, Ausgabentitelgruppe 77.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01 961	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
Erläuterungen: Verkaufserlöse solcher Gegenstände, die sich infolge der Gewährung von Zuschüssen anteilmäßig im Eigentum des Landes befinden bzw. Wertausgleich, den Zuwendungsempfänger für nicht mehr zweckentsprechend verwendete Gegenstände zu leisten haben.				
119 41 961	Rückzahlungen von Überzahlungen	500 000	300 000	477 377
Erläuterungen: Rückzahlungen von nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen, soweit sie nicht von den Ausgaben abzusetzen sind. Der Ansatz ist geschätzt.				
119 51 961	Vermischte Einnahmen	--	--	--
153 44 961	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .	--	--	--
157 44 961	Zinsen von Zweckverbänden	--	--	--
161 44 961	Zinsen von öffentlichen Unternehmen	--	--	--
162 44 961	Zinsen von anderen	60 000	15 000	78 239
Erläuterungen: 153 44, 157 44, 161 44 und 162 44 Haushaltsstellen für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung einer Zuwendung zu entrichten haben. Die Ansätze sind geschätzt.				
	Gesamteinnahmen	560 000	315 000	555 616

Kapitel 07 03
TECHNOLOGIE

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

544 01 961	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	1 000	1 000	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 01 169	Zuschuss für ein Kompetenzzentrum für Leichtmetallarbeiten	--	500 000	--

Erläuterungen:
Die bisher vorgesehene Finanzierung dieses Projekts erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2000 aus dem "Fonds Zukunftsoffensive" (vgl. Kap. 17 17).

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 72
Technologiestiftung Hessen
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 72
Die Mittel dienen der Intensivierung des Technologietransfers, der Förderung von Innovationen vor allem in kleinen und mittleren Unternehmen sowie der Unterstützung des technologiepolitischen Dialogs zwischen Wirtschaft und Wissenschaft.
Die Mittel werden für satzungsgemäße Zwecke der hessischen Technologiestiftung verwendet.
Darüber hinaus erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2000 eine weitere Finanzierung der Technologiestiftung aus dem "Sondervermögen Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" (vgl. Anlage IV zu Epl. 19).

683 72 169	Zuschüsse für laufende Zwecke	1 000 000	1 000 000	2 000 000

Erläuterungen:
Zu den veranschlagten Mitteln sollen in gleicher Höhe Drittmittel eingeworben werden.

831 72 169	Zuweisungen zur finanziellen Ausstattung . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppen 73 und 77.	--	--	--

Erläuterungen:
Haushaltsstelle auch für Zuwendungen an die Technologiestiftung zur Erfüllung ihrer verfassungsgemäßen Aufgaben aus nicht in Anspruch genommenen Ausgabenansätzen der Ausgabentitelgruppe 73 und 77.

Summe Titelgruppe 72	1 000 000	1 000 000	2 000 000

Kapitel 07 03
TECHNOLOGIE

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

n e u

Titelgruppe 74
Förderung von Gründerwettbewerben

Zu ATG 74:
Die Gründerwettbewerbe sollen den Impuls dafür geben, dass aus einere Geschäftsidee ein Unternehmen wird. Die Existenzgründer werden im Rahmen der Gründerwettbewerbe bei der Erstellung ihrer Geschäftspläne durch ein Expertennetzwerk intensiv beraten und unterstützt. Die Gründerwettbewerbe werden in Public-Private-Partnership getragen und finanziert.
Die Finanzierung dieses Programms erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2000 aus dem "Fonds Zukunftsoffensive" (vgl. Kap. 17 17).

538 74	169	Sonstige Dienstleistungen	--	--	--
547 74	169	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
682 74	169	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 74	169	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 74	--	--	--

Titelgruppe 75
Landesinitiative Hessen-Media
1. Die Mittel sind übertragbar.
2. Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Titeln geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

Zu ATG 75:
Die Landesinitiative "Hessen-Media" hat zum Ziel:
- Im wirtschafts- und industriepolitischen Umfeld die Förderung kleiner und mittelständischer Unternehmen, die innovative Multimedia-Projekte in Hessen entwickeln, produzieren und vermarkten wollen. Außerdem soll sie zusammen mit privaten Projektträgern KMU-Beratung durchführen und die Entwicklung innovativer Anwendungen fördern sowie solche Projekte begleiten.
- Im gesellschafts-, kultur- und bildungspolitischen Umfeld die Auswertung der bereits bestehenden Pilotprojekte und die Initiierung neuer vorbereiten, um einen sozialverträglichen Einsatz neuer Medientechnologien, eine vernünftige Nutzung neuer Anwendungen und eine kontrollierte Einweisung in die Informationsgesellschaft zur Qualifizierung der Mediennutzer in die Wege zu leiten.
- Im ordnungspolitisch und regulatorischen Aktionsfeld die Schaffung medienrechtlicher Rahmenbedingungen für den Multimedia-Markt der Zukunft einzuleiten, die rahmenrechtlichen Voraussetzungen mit den Anwendern und interessierten Nutzern zu klären und in das Gesetzgebungsverfahren vorbereitend einzubringen.

Darüber hinaus erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2000 eine weitere Finanzierung dieses Programms aus dem "Sondervermögen Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" (vgl. Anlage IV zu Epl. 19).

429 75	023	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	200 000	--
531 75	023	Veröffentlichungen . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	--	300 000	--

Kapitel 07 03
TECHNOLOGIE

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
538 75 023	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 000 000	2 000 000	--
653 75 023	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	500 000	--
683 75 023	Zuschüsse an private Unternehmen	1 100 000	4 730 000	--
685 75 023	Zuschüsse für Projekte	--	500 000	--
892 75 023	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	1 500 000	--
981 75 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	2 100 000	9 730 000	--

Titelgruppe 77
Maßnahmen der Technologie- und Innovationsförderung

1. Nicht in Anspruch genommene Ausgabenansätze können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen der Technologiestiftung Hessen bei Titel 831 72 zur Verfügung gestellt werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 77
Die Mittel dienen dem Auf- und Ausbau der technologisch-wirtschaftlichen Infrastruktur, der Durchführung innovativer Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, der Beratung von Arbeitnehmern und deren Vertreter sowie dem Erhalt und der Steigerung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit vor allem kleiner und mittlerer Unternehmen.
Die Ausgabetitelgruppe 73 wurde aus Gründen der Vereinfachung in die Ausgabetitelgruppe 77 integriert.
Darüber hinaus erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2000 eine weitere Finanzierung dieses Programms aus dem "Fonds Zukunftsoffensive" (vgl. Kap. 17 17).

526 77 169	Sachverständige, Gutachten	--	295 000	508 912
531 77 169	Veröffentlichungen . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	--	80 000	--
538 77 169	Sonstige Dienstleistungen	--	--	522 200
547 77 169	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 77 169	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	80 000	--
662 77 169	Kapitaldiensthilfen an private Unternehmen	--	20 000	--
n e u 682 77 169	**Zuschuß an TU Darmstadt und Universität Gesamthochschule Kassel**	--	--	--

Erläuterungen:
Förderung der Patentinformationsstelle (PATIS) bei der GHS Kassel und des Patentinformationszentrums (PIZ) bei der Hochschulbibliothek der TH Darmstadt.

Kapitel 07 03
TECHNOLOGIE

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
683 77 169	Zuschüsse an private Unternehmen	190 000	1 000 000	1 017 925
	Erläuterungen: Die Mittel sind vorgesehen für die Förderung von: - Innovationsvorhaben kleiner und mittlerer Unternehmen. Priotität haben dabei Projekte auf dem Gebiet der Umwelttechnologie (vgl. Richtlinien über die Gewährung von Finanzierungshilfen für die gewerbliche Wirtschaft des Landes Hessen in der geltenden Fassung) (vorgesehen sind 0,19 Mio. DM), - Technologie- und Innovationsberatungen kleiner und mittlerer Unternehmen (vgl. Richtlinien zur Förderung von Betriebsberatungen kleiner und mittlerer Unternehmen in der hessischen Wirtschaft in der geltenden Fassung), - Beratungen zur Einführung des integrierten Umweltschutzes, Förderung umweltorientierter Unternehmenskonzepte durch Öko-Audits, modellhafte Erstellung von Öko-Bilanzen, Produktlinienanalyse und dgl. Die Mittel sind vorgesehen zur Abfinanzierung eingegangener Verpflichtungen.			
685 77 169	Zuschüsse für Technologietransfer	1 600 000	5 200 000	2 575 700
	Erläuterungen: Die Mittel sind vorgesehen als Zuschüsse für die Förderung von Modellprojekten, die Eirichtung und Weiterführung von Technologieberatungsstellen sowie für sonstige Aktivitäten im Bereich des Technologietransfers, der Informations-, Kommunikations- und Medientechnologie sowie der Biotechnologie. Sie dienen sowohl der Förderung von Innovationen, neuen Technologien und Kooperationen in der Informations-, Kommunikations- und Medienwirtschaft, als auch der Stärkung und Profilierung des Technologiestandorts Hessen, insbesondere der Region Rhein-Main. Die Mittel sind vorgesehen zur Abfinanzierung eingegangener Verpflichtungen.			
892 77 169	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--
	Weggefallene Gruppentitel			
981 77 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	190 000	190 000
	Erläuterungen: Der Titel wird nicht mehr als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 77	1 790 000	6 865 000	4 814 737

Kapitel 07 03
TECHNOLOGIE

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 73
Innovationsfonds

Zu Titelgruppe 73
Die Ausgabetitelgruppe 73 wurde aus Gründen der Vereinfachung in die Ausgabetitelgruppe 77 integriert.

526 73	169	Sachverständige, Gutachten	--	--	--
531 73	169	Veröffentlichungen	--	--	18 833
538 73	169	Sonstige Dienstleistungen	--	--	--
683 73	169	Zuschüsse für laufende Zwecke	--	500 000	--
685 73	169	Zuschüsse an andere	--	1 300 000	891 500
892 73	169	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--
981 73	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
		Summe Titelgruppe 73	--	1 800 000	910 333
		Gesamtausgaben	4 891 000	19 896 000	7 725 069

Kapitel 07 03
TECHNOLOGIE

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 07 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	560 000	315 000	555 616
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		560 000	315 000	555 616
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	200 000	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 001 000	2 676 000	1 049 944
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	3 890 000	15 330 000	6 485 125
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	1 500 000	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	190 000	190 000
Gesamtausgaben		4 891 000	19 896 000	7 725 069
Zuschuss/Überschuss		-4 331 000	-19 581 000	-7 169 453

Kapitel 07 04
LÄNDLICHER RAUM UND REGIONALENTWICKLUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

07 04 LÄNDLICHER RAUM UND REGIONALENTWICKLUNG

Zu Kapitel 07 04
Hier sind im wesentlichen das Programm Dorferneuerung, die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums und die Flurbereinigung veranschlagt.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41 529	Rückzahlung von Überzahlungen	600 000	600 000	605 394

Erläuterungen:
Rückzahlungen von überzahlten Zuschüssen im Rahmen der Schlußabrechnung und bei nicht zweckentsprechender Verwendung der Mittel.
Der Ansatz ist geschätzt.

125 51 521	Betriebseinnahmen für den Einsatz von Großgeräten in Flurbereinigungsverfahren . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 71.	170 000	230 000	173 522

Erläuterungen:
Zur Förderung der Ausbaumaßnahmen in den Flurbereinigungsverfahren sind Großgeräte im Einsatz, für deren Benutzung die Teilnehmergemeinschaften ein kostendeckendes Entgelt zu leisten haben.

153 44 529	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .	150 000	225 000	106 296

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung der Zuwendung zu entrichten haben.
Der Ansatz ist geschätzt.

161 01 521	Zinsen für Zuweisungs- und Ablieferungsguthaben von Banken	15 000	15 000	12 298

Erläuterungen:
Zinsen für Zuweisungs- und Ablieferungsguthaben, die bei der Landesbank Hessen-Thüringen unterhalten werden.
Der Ansatz ist geschätzt.

162 01 521	Zinsen für Darlehen zur Förderung der Flurbereinigung, Aufstockung und Aussiedlung	55 000	120 000	57 043
162 02 521	Zinsen von Darlehen zur Förderung der Flurbereinigung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe . . .	1 000	1 500	676
162 03 521	Zinsen von Teilnehmergemeinschaften	1 000	1 000	693

Kapitel 07 04
LÄNDLICHER RAUM UND REGIONALENTWICKLUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Zinsen für Zuweisungsguthaben, die bei den Teilnehmergemeinschaften unterhalten wurden.			
162 04 529	Zinsen von Darlehen für Dorfentwicklung	7 000	7 000	5 700
162 44 528	Zinsen von anderen	10 000	10 000	7 640
182 01 521	Tilgung von Darlehen zur Förderung der Flurbereinigung, Aufstockung und Aussiedlung	1 700 000	2 000 000	1 667 639
	Erläuterungen: 162 01 und 182 01 Zinsen und Tilgung nach den Zins- und Tilgungsplänen in Höhe des voraussichtlichen Aufkommens. Darlehensbetrag am 31.12.1998 = 5.258.873,15 DM.			
182 02 521	Tilgung von Darlehen zur Förderung der Flurbereinigung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe . . .	900 000	1 100 000	817 851
	Erläuterungen: 162 02 und 182 02 Zinsen und Tilgung nach den Zins- und Tilgungsplänen in Höhe des voraussichtlichen Aufkommens. Darlehensbetrag am 31.12.1998 = 17.342.699,49 DM (Landesanteil) .			
182 04 529	Tilgung von Darlehen für Dorfentwicklung	45 000	45 000	62 238
	Erläuterungen: 162 04 und 182 04 Zinsen und Tilgung nach den Zins- und Tilgungsplänen in Höhe des voraussichtlichen Aufkommens. Darlehensbetrag am 31.12.1998 = 509.284,43 DM.			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
271 01 521	Erstattung von Verfahrenskostenpauschsätzen für Zweckverfahren in der Flurbereinigung	800 000	800 000	738 665
	Erläuterungen: Für die nach § 87 FlurbG durchzuführenden Flurbereinigungsverfahren erstatten der Bund und andere Träger einen Verfahrenskostenpauschsatz. Die Erstattungen sind fällig zum Zeitpunkt der Besitzeinweisung bzw. der Ausführungsanordnung der Straßenbauverfahren. Der Ansatz ist geschätzt.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
346 01 528	Zuweisungen der EU für die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums	5 000 000	13 000 000	20 134 231
	Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 75.			
	Erläuterungen: Beihilfe der EU zur Förderung des ländlichen Raums. Wegen Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 75.			

Kapitel 07 04
LÄNDLICHER RAUM UND REGIONALENTWICKLUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
346 02 528	Zuweisungen der EU für das Programm LEADER . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 78.	2 000 000	3 300 000	7 808 171
	Erläuterungen: Beihilfe der EU zur Förderung von Vorhaben im Rahmen des EU-Programms LEADER. Wegen Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 78.			
346 03 422	Zuweisungen der EU für die Gemeinschaftsinitiative INTERREG II C . . . . . vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 72.	--	250 000	--
	Erläuterungen: Beihilfe der EU für eine transnationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Raumordnung. Wegen Ausgaben, vgl. Ausgabetitelgruppe 72.			
n e u 346 04 528	**Zuweisungen der EU für den Entwicklungsplan 2000 bis 2006 für den ländlichen Raum** . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 81.	6 000 000	--	--
	Erläuterungen: Beihilfe der EU zur Förderung des ländlichen Raums (2000 bis 2006). Wegen der Ausgaben vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 81. Die Ansätze sind geschätzt.			
n e u 346 05 528	**Zuweisungen der EU für das Programm LEADER plus** . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 82.	1 600 000	--	--
	Erläuterungen: Beihilfe der EU zur Förderung von Vorhaben im Rahmen des Programms LEADER plus. Wegen der Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 82. Die Ansätze sind geschätzt.			

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 79
Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Maßnahmen der Flurbereinigung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Zu Titelgruppe 79
Wegen der Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 79.

251 79 521	Erstattungen für Vorarbeiten, freiwilligen Landtausch und langfristige Verpachtung durch Übernahme der Beitragsleistungen	--	--	1 192
331 79 521	Erstattungen für Investitionen	5 280 000	5 280 000	5 504 999
	Summe Titelgruppe 79	5 280 000	5 280 000	5 506 190

Kapitel 07 04
LÄNDLICHER RAUM UND REGIONALENTWICKLUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 80 Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Maßnahmen der Dorferneuerung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"			
Zu Titelgruppe 80 Wegen der Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 80.				
251 80 529	Erstattungen für Vorarbeiten	--	--	--
331 80 529	Erstattungen für Investitionen	8 112 000	8 112 000	8 275 822
	Summe Titelgruppe 80	8 112 000	8 112 000	8 275 822
	Gesamteinnahmen	32 446 000	35 096 500	45 980 071

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

538 01 521	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	10 000	10 000	3 464

Erläuterungen:
Für photogrammetrische Aufnahmen u.a.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 01 422	Zuschuß an die Dachgesellschaft Regionalpark Rhein-Main GmbH	100 000	100 000	--

Erläuterungen:
Die Mittel sind vorgesehen als Zuschuß für die laufende Geschäftsführung der GmbH.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

893 02 521	Zuschüsse für Maßnahmen zur Erhaltung der Kulturlandschaft, der Landschaftspflege und der Erholungsfunktion der Landschaft im Rahmen der Flurneuordnung	--	50 000	10 000

Kapitel 07 04
LÄNDLICHER RAUM UND REGIONALENTWICKLUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Die Förderung wurde eingestellt.

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Betriebsausgaben für den Einsatz der Großgeräte in Flurbereinigungsverfahren
1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 125 51 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 71
Zur Förderung der Ausbaumaßnahmen in den Flurbereinigungsverfahren sind beim Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Wetzlar Großgeräte (Planierraupen, Laderaupen, Bagger u.a.) im Einsatz. Die Maschinen sind - abgesehen von den Ersatzbeschaffungen - aus Bundesmitteln beschafft worden. Der Maschineneinsatz soll zu kostengünstigeren Ausbaumaßnahmen beitragen. Die Betriebsausgaben werden aus den Einnahmen bei Titel 125 51 voll gedeckt. Es ist vorgesehen, den landeseigenen Großgeräteeinsatz einzustellen. Weniger, da ausscheidende Kräfte nicht mehr ersetzt werden.

426 71	521	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	140 000	180 000	132 707

Erläuterungen:
Löhne für 2 bei Teilnehmergemeinschaften beschäftigte Arbeiter.

535 71	521	Sachaufwand	30 000	50 000	33 350
812 71	521	Erwerb von Maschinen und Geräten	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	170 000	230 000	166 057

Titelgruppe 72
Förderung im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative INTERREG II C
1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 346 03 geleistet werden.
2. Nach § 35 Abs. 2 LHO dürfen zur Komplementärfinanzierung des Landes weitere Mittel zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogrammen eingesetzt werden.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 72:
Die EU stellt für die Teilnahme des Landes Hessen an dem INTERREG II C Projekt "Nordwestlicher Metropolraum" in den Jahren 1998 bis 2001 insgesamt 500.000 DM zur Verfügung.
Die Mittel sind vorgesehen für Aktionen transnationaler Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Raumordnung.
Im einzelnen ist vorgesehen:
- die Erarbeitung einer allgemeinen Raumentwicklungsvision (Spatial Vision)
- Sustainable Open Space
- Erarbeitung von neuen Wegen sozialverträglicher Entwicklung von Stadtlandschaften.

Diese Projekte werden von mehreren EU-Ländern kofinanziert. Federführend ist die holländische Region Province of Utrecht. Es ist vorgesehen, dass sämtliche EU-Mittel - auch der Anteil des Landes Hessen - zentral bei der federführenden Stelle in Holland vereinnahmt werden.
Die Titelgruppe ist vorgesehen zur Abwicklung evtl. eingehender EU-Mittel und zur Weiterleitung der Kofinanzierungsmittel des Landes.

Kapitel 07 04
LÄNDLICHER RAUM UND REGIONALENTWICKLUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
526 72 422	Gutachten	--	--	--
531 72 422	Veröffentlichungen Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	--
538 72 422	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 72 422	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
653 72 422	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
682 72 422	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
685 72 422	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	250 000	24 990
	Summe Titelgruppe 72	--	250 000	24 990

Titelgruppe 73
Landesprogramm Dorferneuerung
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 73
Zur Weiterentwicklung der Siedlungsstruktur im ländlichen Raum werden im Rahmen der Dorferneuerung Förderungsmittel zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen und der Umweltqualität eingesetzt. Die Förderung zielt auf die Beseitigung funktionaler und städtebaulicher Mängel, beruht auf einem integralen Planungskonzept und bezieht sich vorzugsweise auf Maßnahmen in ländlichen Gemeinden und Ortsteilen. Der Mitteleinsatz erfolgt grundsätzlich schwerpunktweise entsprechend den Zielvorstellungen des Landesprogramms zur Erneuerung der hessischen Dörfer.
Weitere Mittel für die Förderung von Dorferneuerungsmaßnahmen sind bei Ausgabentitelgruppe 80 und bei Kap. 17 20 - 883 03 veranschlagt.

531 73 529	Veröffentlichungen Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	20 000	--	--
538 73 529	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen **Erläuterungen:** Haushaltsstelle zur Finanzierung von Informations-, Beratungs- und Motivationsprojekten im Vorfeld von Dorferneuerungsmaßnahmen.	400 000	500 000	225 379
547 73 529	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben **Erläuterungen: 547 73 und 685 73** Haushaltsstelle für: - Ausstellungen, Informationsveranstaltungen u.a., - wissenschaftliche Untersuchungen und Publikationen von überörtlicher Bedeutung.	50 000	--	29 216
685 73 529	Zuschüsse für Ausstellungen und sonstige laufende Zwecke	30 000	--	32 586

Kapitel 07 04
LÄNDLICHER RAUM UND REGIONALENTWICKLUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
892 73 529	Zuschüsse an private Unternehmen	14 500 000	15 500 000	20 385 675

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	3 000 000
2002	3 000 000
2003	2 000 000
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	8 000 000

Erläuterungen:
Die Finanzierung erfolgt nach dem Landesprogramm und den geltenden Förderrichtlinien. Das Förderungs- und Finanzierungsprogramm umfaßt:
- Erfüllung von Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren . . . . . 15 000 000 DM
- Bewilligungen mit Haushaltsmitteln von . . . . . 1 000 000 DM
- Bewilligungen mit Verpflichtungsermächtigungen von . . . . . 8 000 000 DM

Der Bewilligungsrahmen für Maßnahmen zur Dorferneuerung stellt sich insgesamt (einschließlich Gemeinschaftsaufgabe und kommunaler Maßnahmen) wie folgt dar:
- Gemeinschaftsaufgabe . . . . . 13 520 000 DM
- Landesprogramm . . . . . 16 000 000 DM
- Kommunale Maßnahmen . . . . . 28 300 000 DM

Die Mittel des Landesprogramms werden vorrangig für die Schaffung neuen bzw. die Sanierung bestehenden Wohnraums eingesetzt.

893 73 529	Zuschüsse an andere	1 000 000	--	1 004 277

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Zuschüsse an sonstige öffentliche Träger.

Summe Titelgruppe 73	16 000 000	16 000 000	21 677 133

n e u

Titelgruppe 74
Regionalpark Rhein-Main
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Ausgaben-Titelgruppe 85
Zur Realisierung des Regionalparks Rhein-Main werden durch das Land Zuschüsse für Maßnahmen zur Regionalparkentwicklung in den Haushaltsjahren 1996 - 2000 bereitgestellt.
Die Zuschüsse werden im Rahmen der Projektförderung zur Entwicklung und Sicherung der Freiflächen für den Aufbau des Erholungs- und Biotopverbundsystems auf der Grundlage des Plans zum Regionalpark Rhein-Main gewährt.
Erste Maßnahmen werden im Bereich der Gemeinden Hattersheim, Flörsheim und Hochheim gefördert.
Es wurden finanziert:
bis zum Jahr 1999 . . . . . 1 814 327 DM
für das Jahr 2000 . . . . . 475 000 DM
für das Jahr 2001 (Restbetrag) . . . . . 280 000 DM

547 74 549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--

Kapitel 07 04
LÄNDLICHER RAUM UND REGIONALENTWICKLUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
883 74 549	Zuweisungen für Investitionen	475 000	--	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	280 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	280 000

Summe Titelgruppe 74	475 000	--	--

Titelgruppe 75
Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 01 geleistet werden.
2. Nach § 35 Abs. 2 LHO dürfen zur Komplementärfinanzierung des Landes weitere Mittel zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme eingesetzt werden.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 75
Aus dem EAGFL-Fonds wurden Mittel für Zuschüsse für die Entwicklung ländlicher Regionen von der EU bereitgestellt. Die Mittel dienen der Abfinanzierung von eingegangenen Verpflichtungen aus Vorjahren.

685 75 528	Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	293 346
883 75 528	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3 000 000	8 000 000	4 548 837
892 75 528	Zuschüsse an private Unternehmen	2 000 000	5 000 000	5 427 923
	Summe Titelgruppe 75	5 000 000	13 000 000	10 270 106

Titelgruppe 77
Programm Ländliche Regionalentwicklung

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 8.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 77
Die Förderung erfolgt nach den jeweils geltenden Förderrichtlinien in strukturschwachen Regionen des ländlichen Raums für folgende Maßnahmen:
- Ausarbeitung regionaler Leitbilder und Projektlinien,
- Förderung ländlicher Entwicklungsgruppen,
- Informations- und Beratungsdienstleistungen als Anschubfinanzierung,
- Investitionen zur bedarfsgerechten Versorgung mit Waren und Dienstleistungen,
- Investitionen für soziokulturelle Initiativen, für Kulturstätten und Technologietransfer,
- Investitionen für wohnstättennahe Arbeitsplätze in Kleinunternehmen,
- Investitionen für ökologisch verträglichen ländlichen Tourismus und für ökologiegerechte Landnutzung.

Mehr wegen verstärkter EU-Kofinanzierung.

Kapitel 07 04
LÄNDLICHER RAUM UND REGIONALENTWICKLUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
538 77 529	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	30 000	--	16 800

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Dienstleistungen der Verwaltung, die mittels Fremdvergabe an Auftragnehmer erbracht werden.

547 77 529	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	10 000	--	3 730
685 77 529	Zuschüsse für laufende Zwecke	10 000	--	--
883 77 529	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 000 000	1 000 000	798 939
892 77 529	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	3 900 000	1 550 000	2 555 370

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 000 000
2002	700 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 700 000

Summe Titelgruppe 77	4 950 000	2 550 000	3 374 838

Titelgruppe 78
Durchführung des EU-Programms LEADER
1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 02 geleistet werden.
2. Nach § 35 Abs. 2 LHO dürfen zur Komplementärfinanzierung des Landes weitere Mittel zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme eingesetzt werden.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 78
Von der EU wurden für die Gemeinschaftsinitiative LEADER II Mittel zur Verfügung gestellt. Die hier veranschlagten Mittel dienen der Abfinanzierung von eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen aus Vorjahren.

547 78 529	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
685 78 529	Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	2 895
883 78 529	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 000 000	1 650 000	298 218
892 78 529	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	1 000 000	1 650 000	1 641 012
	Summe Titelgruppe 78	2 000 000	3 300 000	1 942 125

Kapitel 07 04
LÄNDLICHER RAUM UND REGIONALENTWICKLUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 79
Förderung von Maßnahmen der Flurbereinigung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

1. Die Ausgabentitelgruppen 79 und 80 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppen 79 und 80
Nach Art. 91 a Abs. 1 Grundgesetz wirkt der Bund auf bestimmten Gebieten bei der Erfüllung von Aufgaben der Länder mit, wenn diese Aufgaben für die Gesamtheit bedeutsam sind und die Mitwirkung des Bundes zur Verbesserung der Lebensverhältnisse erforderlich ist (Gemeinschaftsaufgabe). Die Maßnahmen sind in § 1 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" festgelegt. Für die Erfüllung der Gemeinschaftsaufgabe wird jährlich ein gemeinsamer Rahmenplan aufgestellt und von den Agrarministern des Bundes und der Länder beschlossen. Hier sind die Mittel für Flurbereinigung und Dorferneuerung veranschlagt. Nach § 10 des Gesetzes erstattet der Bund dem Land 60 v.H. der auf der Grundlage des Rahmenplans geleisteten Ausgaben.
Zu Titelgruppe 79
Die Mittel zur Förderung der Flurbereinigung werden verwendet für:
- Zuschüsse und Darlehen an Teilnehmergemeinschaften der Flurbereinigung zur Finanzierung der Ausführungskosten,
- Vorarbeiten (Zweckforschung, Untersuchungen und Erhebungen),
- Zuschüsse zur Förderung des freiwilligen Landtauschs und
- Restabwicklung von Bewilligungen aus der Förderung der langfristigen Verpachtung durch Übernahme der Beitragsleistungen bei endgültiger Festsetzung der Beiträge.

Wegen der Einnahmen vgl. Einnahmentitelgruppe 79.

538 79	521	Vorarbeiten	--	--	684
683 79	521	Förderung der langfristigen Verpachtung durch Übernahme der Beitragsleistungen	--	--	--
685 79	521	Zuschüsse zur Förderung des freiwilligen Landtausches	--	--	1 986
863 79	521	Darlehen	2 000 000	2 000 000	1 500 700
893 79	521	Zuschüsse	6 800 000	6 800 000	7 673 614

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	300 000
2002	300 000
2003	300 000
2004ff	1 300 000
Gesamtverpflichtung	2 200 000

Erläuterungen: 863 79 und 893 79

Zuwendungsbedarf für rechtskräftige und eingeleitete Verfahren	155 000 000 DM
hiervon veranschlagt	-8 800 000 DM
vorbehalten bleiben	146 200 000 DM
Verpflichtungsermächtigung für neue Verfahren	2 200 000 DM
verbleibende Gesamtbelastung	148 400 000 DM

Kapitel 07 04
LÄNDLICHER RAUM UND REGIONALENTWICKLUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Summe Titelgruppe 79	8 800 000	8 800 000	9 176 984

Titelgruppe 80
Förderung von Maßnahmen der Dorferneuerung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 8.
2. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 79.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 80
Die Mittel werden zur Förderung der Dorferneuerung benötigt; vgl. auch Erläuterungen bei Ausgabentitelgruppe 73.
Das Förderungs- und Finanzierungsprogramm umfaßt:
- Erfüllung von Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren . . . . . 7 000 000 DM
- Bewilligungen mit Haushaltsmitteln von . . . . . 6 520 000 DM
- Bewilligungen mit Verpflichtungsermächtigungen von . . . . . 7 000 000 DM

Wegen der Einnahmen vgl. Einnahmentitelgruppe 80.

538 80	529	Vorarbeiten	520 000	--	--
883 80	529	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . . Soweit nach § 41 Finanzausgleichsgesetz erforderlich, können Zuweisungen an Gemeinden, die einen Beihilfesatz von 60 v.H. übersteigen, zu Lasten von Kap. 17 20 - 883 03 finanziert werden.	4 000 000	6 620 000	4 089 382
892 80	529	Zuschüsse an private Unternehmen . . . . . **Verpflichtungsermächtigung**	9 000 000	6 900 000	9 703 655

Haushaltsjahr	DM
2001	5 500 000
2002	1 500 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	7 000 000

Summe Titelgruppe 80	13 520 000	13 520 000	13 793 037

Kapitel 07 04
LÄNDLICHER RAUM UND REGIONALENTWICKLUNG

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

n e u

Titelgruppe 81
Durchführung des EU-Entwicklungsplanes 2000 bis 2006 für den ländlichen Raum

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 04 geleistet werden.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 8.
3. Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten werden.
4. Nach § 35 Abs. 2 LHO dürfen zur Komplementärfinanzierung des Landes weitere Mittel zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplanes veranschlagten Förderprogramme eingesetzt werden.
5. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 81:
Von der EU werden für den neuen Förderzeitraum 2000 - 2006 wieder Mittel zur Verfügung gestellt. Diese Mittel werden zur Abwicklung von Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums aus dem EAGFL-Fonds benötigt. Bis zur Verabschiedung des neuen Strukturfonds können die Ansätze nur geschätzt werden.

685 81	528	Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--
883 81	528	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4 000 000	--	--
892 81	528	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	2 000 000	--	--
		Summe Titelgruppe 81	6 000 000	--	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	2 500 000
2002	2 500 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	5 000 000

Kapitel 07 04
LÄNDLICHER RAUM UND REGIONALENTWICKLUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

n e u

Titelgruppe 82
Durchführung des EU-Programms LEADER plus

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 346 05 geleistet werden.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 8.
3. Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten werden.
4. Nach § 35 Abs. 2 LHO dürfen zur Komplementärfinanzierung des Landes weitere Mittel zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplanes veranschlagten Mittel eingesetzt werden.
5. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 82:
Von der EU werden für den neuen Förderzeitraum 2000 - 2006 wieder Mittel zur Verfügung gestellt. Diese Mittel werden zur Abwicklung des Programms LEADER plus benötigt. Bis zur Verabschiedung der neuen Gemeinschaftsinitiative können die Ansätze nur geschätzt werden.

547 82	528	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
685 82	528	Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--
883 82	528	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	800 000	--	--
892 82	528	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	800 000	--	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 000 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Summe Titelgruppe 82	1 600 000	--	--
Gesamtausgaben	58 625 000	57 810 000	60 438 733

Kapitel 07 04
LÄNDLICHER RAUM UND REGIONALENTWICKLUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 07 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	3 654 000	4 354 500	3 516 991
2	Übertragungseinnahmen	800 000	800 000	739 857
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	27 992 000	29 942 000	41 723 223
Gesamteinnahmen		32 446 000	35 096 500	45 980 071
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	140 000	180 000	132 707
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 070 000	560 000	312 623
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	140 000	350 000	355 803
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	57 275 000	56 720 000	59 637 601
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		58 625 000	57 810 000	60 438 733
Zuschuss/Überschuss		-26 179 000	-22 713 500	-14 458 662

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

07 08 **MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG**

Zu Kapitel 07 08:
Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurden die Ausbildungsplatzsonderprogramme aus dem Kapitel 07 08 ausgegliedert und in das neu geschaffene Kapitel 07 09 umgesetzt.
Es handelt sich hierbei um nachfolgende Ausgabentitelgruppen:
- Förderung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen innerhalb der Landesverwaltung (ATG 72)
- 2. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche (ATG 74)
- 3. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche (ATG 75)
- 4. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche (ATG 76)
- 5. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche (ATG 77)
- 6. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche (ATG 78)
- 7. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche (ATG 79)
- Ausbildungskooperation im Mittelstand (ATG 82)
- 2. Programm zur Förderung der Ausbildungskooperation im Mittelstand (ATG 83)
- 3. Programm zur Förderung der Ausbildungskooperation im Mittelstand (ATG 84)
- 1. Programm zur Förderung von Verbundausbildung für Altbewerber im Handwerk (ATG 92)
- 1. Programm zur Förderung von Ausbildungsplätzen für Altbewerber (ATG 95)
- 2. Programm zur Förderung von Ausbildungsplätzen für Altbewerber (ATG 96)

Nachfolgende Ausgabentitelgruppen wurden aus sachlichen Gründen umstrukturiert und somit umbenannt:
- Förderung der überbetrieblichen beruflichen Bildung (ATG 71)
- Förderung der beruflichen Weiterbildung (ATG 72)
- Förderung der Berufsbildungsforschung (ATG 73)
- Förderung von Maßnahmen aus dem Europäischen Sozialfonds Ziel 2 - 2000-2006 (ATG 92)
- Förderung von Maßnahmen aus sonstigen EU-Programmen (ATG 96)

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41 961	Rückzahlungen von Überzahlungen	900 000	920 000	935 077

Erläuterungen:
Rückzahlungen von nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen, soweit sie nicht von den Ausgaben abzusetzen sind.
Der Ansatz ist geschätzt.

119 51 961	Vermischte Einnahmen	--	--	--
153 44 961	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .	--	--	--
157 44 961	Zinsen von Zweckverbänden	--	--	--
161 44 961	Zinsen von öffentlichen Unternehmen	--	--	--

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
162 44 961	Zinsen von anderen	60 000	70 000	68 068
	Erläuterungen: 153 44, 157 44, 161 44 und 162 44 Haushaltsstellen für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung einer Zuwendung zu entrichten haben. Die Ansätze sind geschätzt.			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u 286 01 155	**Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für die Qualifizierungsoffensive (Ziel 4)** . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 685 01.	1 000 000	--	752 530
	Erläuterungen: Erstattung der EU für die Qualifizerungsoffensive Hessen. Wegen den Ausgaben vgl. Titel 685 01.			
286 06 155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds zur Förderung von Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung (Ziel 4) . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 685 03.	1 000 000	3 420 000	4 813 840
	Erläuterungen: Aus dem Europäischen Sozialfonds wurden Mittel für Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung bereitgestellt (vgl. Titel 685 03). Diese Haushaltsstelle wird zur Abwicklung benötigt.			
286 07 155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Zuschüsse für ausbildungsbegleitende Hilfen (Ziel 3) . Vgl. Vermerk bei Titel 685 04.	1 000 000	385 000	273 116
	Erläuterungen: Aus dem Europäischen Sozialfonds wurden Mittel für Zuschüsse für ausbildungsbegleitende Hilfen für lernbenachteiligte und leistungsbeeinträchtigte Jugendliche bereitgestellt (vgl. Titel 685 04). Diese Haushaltsstelle wird zur Abwicklung benötigt.			
286 08 155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für die Gemeinschaftsinitiative ADAPT . . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 91.	--	2 090 000	1 494 000
	Erläuterungen: Aus dem Europäischen Sozialfonds wurden Mittel für Zuschüsse für die Gemeinschaftsinitiative ADAPT bereitgestellt (vgl. Ausgabentitelgruppe 91). Diese Haushaltsstelle wird zur Abwicklung benötigt.			
286 11 155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds zur Förderung von Qualifizierungsmaßnahmen (Ziel 2) . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 685 05.	50 000	272 000	24 400
	Erläuterungen: Aus dem Europäischen Sozialfonds wurden Mittel für Qualifizierungsmaßnahmen bereitgestellt (vgl. Titel 685 05). Diese Haushaltsstelle wird zur Abwicklung benötigt.			
286 12 155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds zur Förderung von Berufsbildungsmaßnahmen (Ziel 5b) . . . Vgl. Vermerk bei Titel 685 06.	40 000	458 000	589 320

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Aus dem Europäischen Sozialfonds wurden Mittel für Berufsbildungsmaßnahmen bereitgestellt (vgl. Titel 685 06). Diese Haushaltsstelle wird zur Abwicklung benötigt.			
286 13 155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Ausbildungsverbünde (Ziel 3) . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 685 13.	324 000	324 000	32 600
	Erläuterungen: Aus dem Europäischen Sozialfonds wurden Mittel für Ausbildungsverbünde für Altbewerber bereitgestellt (vgl. Titel 685 13) .			
n e u 286 14 155	**Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds Ziel 2 (2000 - 2006)** . . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 92.	200 000	--	--
	Erläuterungen: Aus dem Europäischen Sozialfonds werden Mittel für Maßnahmen aus Ziel 2 erstattet (vgl. Ausgabentitelgruppe 92).			
n e u 286 15 155	**Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds Ziel 3 (2000 - 2006)** . . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 93.	800 000	--	--
	Erläuterungen: Aus dem Europäischen Sozialfonds wurden Mittel für Maßnahmen aus Ziel 3 erstattet (vgl. Ausgabentitelgruppe 93).			
n e u 286 16 155	**Erstattungen der EU für sonstige Programme** . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 96.	--	--	--
	Erläuterungen: Wegen der Ausgaben vgl. Erläuterungen bei Ausgabentitelgruppe 96.			
	Weggefallene Titel			
113 01 961	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie Altstoffe	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird nicht mehr als Buchungsstelle benötigt.			
251 01 155	Zuweisungen des Bundes für Modellversuche in der außerschulischen beruflichen Bildung	--	--	--
	Erläuterungen: Diese Mittel werden künftig vom Bund direkt an die Empfänger ausgezahlt.			
286 02 155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für das 2. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche	--	--	278 750
	Erläuterungen: Der Titel wurde nach Kap. 07 09 - 286 02 umgesetzt.			

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
286 03 155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für das 3. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche	--	--	641 952
	Erläuterungen: Der Titel wurde nach Kap. 07 09 - 286 03 umgesetzt.			
286 09 155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für das 4. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche	--	1 900 000	913 661
	Erläuterungen: Der Titel wurde nach Kap. 07 09 - 286 09 umgesetzt.			
286 10 155	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds zur Förderung der Berufsbildungsforschung	--	--	--
	Erläuterungen: Evtl. eingehende EU-Mittel werden bei Kapitel 07 08 - 286 14 und 286 15 vereinnahmt.			
	Gesamteinnahmen	5 374 000	9 839 000	10 817 314

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

544 01 961	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	1 000	1 000	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

n e u 685 01 155	**Ziel 4 - Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds zur Durchführung der Qualifizierungsoffensive**	1 000 000	--	752 530
	1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 01 geleistet werden. 2. Ansätze dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten und Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen werden. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
	Erläuterungen: Die EU stellte aus dem Europäischen Sozialfonds in den Haushaltsjahren 1998 und 1999 (auszahlbar bis 2001) Mittel zur Durchführung der Qualifizierungsoffensive Hessen zur Verfügung. Diese Haushaltsstelle wird zur Abwicklung benötigt.			

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 03 155	Ziel-4-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für die berufliche Weiterbildung	1 000 000	3 420 000	2 619 831
	1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 06 geleistet werden. 2. Ansätze dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten und Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen werden. 3. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme. 4. Die Mittel sind übertragbar. **Erläuterungen:** Die hier veranschlagten EU-Mittel dienen der Abfinanzierung von eingegangenen Verpflichtungen aus Vorjahren.			
685 04 155	Ziel-3-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für ausbildungsbegleitende Hilfen	1 000 000	385 000	543 080
	1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 07 geleistet werden. 2. Ansätze dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten und Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen werden. 3. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme. 4. Die Mittel sind übertragbar. **Erläuterungen:** Die hier veranschlagten EU-Mittel dienen der Abfinanzierung von eingegangenen Verpflichtungen aus Vorjahren.			
685 05 155	Ziel-2-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für Qualifizierungsmaßnahmen	50 000	272 000	24 400
	1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 11 geleistet werden. 2. Ansätze dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten und Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen werden. 3. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme. 4. Die Mittel sind übertragbar. **Erläuterungen:** Die hier veranschlagten EU-Mittel dienen der Abfinanzierung von eingegangenen Verpflichtungen aus Vorjahren.			
685 06 155	Ziel-5b-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für Berufsbildungsmaßnahmen	40 000	458 000	589 320
	1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 12 geleistet werden. 2. Ansätze dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten und Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen werden. 3. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme. 4. Die Mittel sind übertragbar. **Erläuterungen:** Die hier veranschlagten EU-Mittel dienen als Abfinanzierung von eingegangenen Verpflichtungen aus Vorjahren.			
685 10 635	Zuschuß an die Werkakademie für Gestaltung . . .	250 000	250 000	250 000

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Die Werkakademie für Gestaltung wurde am 30.04.1990 in Kassel als Einrichtung des Hessischen Handwerks gegründet. Die Trägerschaft ist der Handwerkskammer Kassel übertragen. Schwerpunkt der Arbeit stellt die gestalterische Bildung für Meister und Gesellen dar.
Die Weiterbildung in der Gestaltung erfolgt über Lehrgänge (Voll-, Teilzeit- und Blockunterricht). Der Zuschuß ist zeitlich befristet - zur Deckung der laufenden Ausgaben - vorgesehen. Die Eigenleistung des Handwerks an den zuwendungsfähigen Ausgaben muß mindestens 60 v.H. betragen.

685 13 155	Ziel-3-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für Ausbildungsverbünde	324 000	324 000	32 600

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 13 geleistet werden.
2. Ansätze dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten und Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen werden.
3. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplanes veranschlagten Förderprogramme.
4. Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:
Die Europäische Union fördert aus dem Europäischen Sozialfonds (Ziel-3) Maßnahmen zur Gründung von Ausbildungsverbünden für Altbewerber.
Vorgesehen sind in den Jahren 1998 bis 2000 jeweils 324.000 DM.
Hier sind die Fördermittel der Europäischen Union ausgewiesen (vgl. Titel 286 13).
Die hier veranschlagten EU-Mittel dienen der Abfinanzierung von eingegangenen Verpflichtungen aus Vorjahren.

T i t e l g r u p p e n

n e u

Titelgruppe 71
Förderung der überbetrieblichen beruflichen Bildung

1. Die Ausgabentitelgruppen 71, 72 und 73 sind einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgabentitelgruppe 71 ist zur Kofinanzierung von EU-Mitteln einseitig deckungsfähig zugunsten Kap. 07 09 - ATG 70.
3. Vgl. Vermerk Kap. 07 02 - ATG 73.
4. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 71
Auf Grund des Gesetzes zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. I S. 458), zuletzt geändert am 22.08.1986 (GVBl. I S. 265), sind Maßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen zu entwickeln und durchzuführen. Hierzu gehören insbesondere Finanzierungshilfen für Maßnahmen der überbetrieblichen beruflichen Bildung.
Vgl. Förderrichtlinien in der geltenden Fassung.

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
531 71 155	Veröffentlichungen . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	5 585
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
547 71 635	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	11 160
683 71 155	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
685 71 155	Zuschüsse an andere	9 000 000	9 550 000	9 004 190
	Erläuterungen: Die Mittel dienen der Förderung von: - Lehrgängen der beruflichen Erstausbildung in überbetrieblichen Berufsbildungsstätten (vorgesehen sind rd. 7,95 Mio DM), - Ausbildungsberatern der Handwerkskammern und deren Ausbildung (vorgesehen sind rd. 0,5 Mio DM). Weiterhin sind für die Kofinanzierung der EU-Gemeinschaftsinitiative ADAPT 0,55 Mio. DM vorgesehen. Der hier ausgebrachte Ansatz 1999 sowie das IST 1998 enthalten die Beträge der jetzt bei Ausgabentitelgruppe 72 veranschlagten beruflichen Weiterbildung sowie der jetzt bei Ausgabentitelgruppe 73 veranschlagten Berufsbildungsforschung			
893 71 155	Zuschüsse zur Errichtung und Ausstattung von Ausbildungsstätten	--	4 900 000	4 194 650
	Erläuterungen: Darüber hinaus erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2000 eine weitere Förderung dieses Programms aus dem "Fonds Zukunftsoffensive" (vgl. Kap. 17 17).			
981 71 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	97 000
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 71	9 000 000	14 450 000	13 312 585

n e u

Titelgruppe 72
Förderung der beruflichen Weiterbildung

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 6.
2. Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 71.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 72

Aufgrund des Gesetzes der Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. I S. 458), zuletzt geändert am 22.08.1986 (GVBl. I S. 265), sind Maßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen zu entwickeln und durchzuführen. Hierzu gehören insbesondere Finanzierungshilfen für Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung(vgl. Richtlinien vom 06.05.1997 (St.Anz. 22/1997 S. 1656)).

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Das Vordringen neuer Technologien führt zu neuen veränderten Anforderungen am Arbeitsplatz. Das "Lebenlange Lernen" ist zur Erhaltung des Arbeitsplatzes notwendig geworden. Zur sinnvollen Nutzung neuer konkurrenzfähiger Technologien ist es insbesondere auch für Klein- und Mittelbetriebe erforderlich, Fortbildungs- und Anpassungslehrgänge entwickeln und durchführen zu lassen. Das Ermitteln spezieller Weiterbildungsbedarfe und die Bereitstellung von Informationen und Beratungshilfen für kleine und mittlere Unternehmen in Qualifizierungsfragen sollen ebenfalls gefördert werden.
Die Europäische Union stellt für Weiterbildungsmassnahmen Mittel zur Verfügung. Die Komplementärfinanzierung dieser EU-Programme ist aus Landesmitteln zu erbringen.
Die EU-Mittel werden bei Kap. 07 08 - 286 14 bzw. 286 15 vereinnahmt und bei Kap. 07 08 - ATG 92 bzw. ATG 93 verausgabt.

531 72 155	Veröffentlichungen	--	--	--
	Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.			
547 72 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	17 607
Erläuterungen:				
Das hier ausgebrachte IST 1998 betrifft den nach Kap. 07 09 - 547 80 umgesetzten Titel.				
683 72 155	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
685 72 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	1 500 000	--	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	400 000
2002	100 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	500 000

981 72 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
Erläuterungen:				
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.				

Weggefallene Gruppentitel

429 72 011	Beschäftigungsentgelte	--	400 000	266 688
Erläuterungen:				
Dieser Titel wurde nach Kapitel 07 09 - 429 80 umgesetzt. Der hier ausgebrachte Ansatz 1999 sowie das IST 1998 betreffen den umgesetzten Titel.				
653 72 155	Zuweisung an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
Erläuterungen:				
Dieser Titel wurde nach Kapitel 07 09 - 653 80 umgesetzt.				
684 72 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	--
Erläuterungen:				
Dieser Titel wurde nach Kapitel 07 09 - 684 80 umgesetzt.				
	Summe Titelgruppe 72	1 500 000	400 000	284 295

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

n e u

Titelgruppe 73
Förderung der Berufsbildungsforschung

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 6.
2. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 71.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 73

Aufgrund des Gesetzes der Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen der hessischen Wirtschaft vom 23.09.1974 (GVBl. I S. 458), zuletzt geändert am 22.08.1986 (GVBl. I S. 265), sind Massnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen zu entwickeln und durchzuführen. Hierzu gehören insbesondere Massnahmen der beruflichen Innovation und Projekte zur Steigerung der Qualität der beruflichen Bildung.
Die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt, insbesondere im Zusammenhang mit den sich weiterentwickelnden Neuen Technologie, bedingt eine ständige Anpassung des vorhandenen beruflichen Wissens. Die Konkurrenzfähigkeit gerade kleiner und mittlere Unternehmen ist abhängig vom Ausbildungs- und Wissensstand der Mitarbeiter. Der Investitionserfolg steht in Abhängigkeit mit der Pesonalbedarfsplanung und dem richtigen Wissenstransfer. Die Erforschung neuer Zusammenhänge und Abläufe sowie das Erstellen und das Erproben von neuen Vermittlungsmethoden und neuen Handlungsanleitungen sollen mit diesen Mitteln unterstützt werden.
Mit diesen Mitteln werden auch die vom Bundesinstitut für Berufsbildung für das Land Hessen initiierten Forschungsprojekte bis zu max. 25 % der Gesamtkosten kofinanziert. Soweit Forschungsprojekte im Rahmen des Europäischen Sozialfonds teilfinanziert werden, erfolgt ebenfalls hieraus die bis zu 55 %ige Konfinanzierung.

526 73 155	Gutachten von Sachverständigen	--	--	--
547 73 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
683 73 155	Zuschüsse an private Unternehmen	--	2 760 000	2 871 414

Erläuterungen:
Die bisher hier veranschlagten Programmbereiche wurden nach Kap. 07 09 - ATG 70 umgesetzt. Der hier ausgebrachte Ansatz 1999 sowie das IST 1998 betreffen die umgesetzten Programmbereiche.

685 73 155	Zuschüsse an andere	1 000 000	2 140 000	1 311 663

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	100 000
2002	100 000
2003	100 000
2004ff	100 000
Gesamtverpflichtung	400 000

Erläuterungen:
Die Mittel dienen der Gewährung von Zuschüssen für Studien- und Modellvorhaben zur Schaffung von Ausbildungsplätzen für Problemgruppen, insbesondere zur Steigerung des Anteils weiblicher Auszubildender in gewerblich-technischen Berufen und für Maßnahmen für ausländische Jugendliche sowie zur Erprobung neuer Technologien in Ausbildungsordnungen.
Der bisher hier veranschlagte Programmbereich "Zuschüsse für ausbildungsbegleitende Hilfen" wurde nach Kap. 07 09 - ATG 70 umgesetzt. Der hier ausgebrachte Ansatz 1999 sowie das IST 1998 enthalten die Beträge des umgesetzten Programmbereiches.

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
981 73 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 73	1 000 000	4 900 000	4 183 077
	Titelgruppe 91 Förderung im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative ADAPT 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 08 geleistet werden. 2. Verpflichtungen dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes eingegangen werden. 3. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplanes veranschlagten Förderprogramme. 4. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu ATG 91: Die hier veranschlagten EU-Mittel dienen der Abfinanzierung von eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen aus Vorjahren.			
526 91 155	Gutachten von Sachverständigen	--	--	--
531 91 155	Veröffentlichungen	--	--	--
653 91 155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
682 91 155	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 91 155	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
684 91 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	--
685 91 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	2 090 000	1 537 283
981 91 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 91	--	2 090 000	1 537 283

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

n e u

Titelgruppe 92
Förderung von Maßnahmen aus dem Europäischen Sozialfonds Ziel 2 (2000 - 2006)

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 14 geleistet werden.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 6.
3. Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten werden.
4. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme.
5. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 92:
Von der EU werden für den neuen Förderzeitraum 2000 - 2006 wieder Mittel für Gebiete mit Strukturproblemen zur Verfügung gestellt. Bis zur Verabschiedung des gemeinschaftlichen Förderkonzeptes können die Ansätze nur geschätzt werden.

531 92 155	Veröffentlichungen	--	--	--
	Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden			
547 92 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten . . .	--	--	--
653 92 155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 92 155	Zuweisungen an private Unternehmen	--	--	--
684 92 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	--
685 92 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	200 000	828 000	558 750

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	100 000
2002	100 000
2003	100 000
2004ff	100 000
Gesamtverpflichtung	400 000

Erläuterungen:
Das bisher hier veranschlagte Programm zur Förderung von Verbundausbildung im Handwerk wurde nach Kap. 07 09 - ATG 92 umgesetzt. Der hier ausgebrachte Ansatz 1999 sowie das IST 1998 betreffen das umgesetzte Programm.

981 92 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 92	200 000	828 000	558 750

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

n e u

Titelgruppe 93
Förderung von Maßnahmen aus dem Europäischen Sozialfonds Ziel 3 (2000 -2006)

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 15 geleistet werden.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 6.
3. Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogrammes überschritten werden.
4. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplimentärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme.
5. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 93:
Von der EU werden für den neuen Förderzeitraum 2000 - 2006 wieder Mittel zur Förderung der Humanressourcen zur Verfügung gestellt. Bis zur Verabschiedung des gemeinschaftlichen Förderkonzeptes können die Ansätze nur geschätzt werden.

531 93	155	Veröffentlichungen . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden	--	--	--
547 93	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 93	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 93	155	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
684 93	155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	--
685 93	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	800 000	--	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	400 000
2002	400 000
2003	400 000
2004ff	400 000
Gesamtverpflichtung	1 600 000

981 93	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 93	800 000	--	--

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u	Titelgruppe 96 **Förderung von Maßnahmen aus sonstigen EU-Programmen** 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 16 geleistet werden. 2. Verpflichtungen dürfen im Rahmen der von der EU genehmigten Förderkonzepte eingegangen werden. 3. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme. 4. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu ATG 96: Die Titelgruppe wird für die Abwicklung von kurzfristig aufgelegten Sonderprogrammen der EU (z.B. für Initiativen) benötigt.			
526 96 155	Gutachten von Sachverständigen	--	--	--
547 96 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 96 155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
682 96 155	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 96 155	Zuweisungen an private Unternehmen	--	3 000 000	--
	Erläuterungen: Das bisher hier veranschlagte 2. Programm zur Förderung von Ausbildungsplätzen für Altbewerber wurde nach Kap. 07 09 - ATG 96 umgesetzt. Der hier ausgebrachte Ansatz 1999 betrifft das umgesetzte Programm.			
685 96 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--
981 96 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 96	--	3 000 000	--

Weggefallene Titel

526 01 155	Berufsbildungsforschung	--	--	--
	Erläuterungen: Die Haushaltsstelle wurde bei Kapitel 07 08 - 526 73 integriert.			

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 74
2. Programm zur Förderung von außer betrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche

Zu ATG 74:
Die Titelgruppe wurde nach Kap. 07 09 - ATG 74 umgesetzt.

547 74	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 74	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	35 800
684 74	155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	95 500
685 74	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	147 450
981 74	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
		Summe Titelgruppe 74	--	--	278 750

Titelgruppe 75
3. Programm zur Förderung von außer betrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche

Zu Titelgruppe 75
Die Titelgruppe wurde nach Kap. 07 09 - ATG 75 umgesetzt.

547 75	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 75	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	9 800
684 75	155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	16 600
685 75	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	1 427 330
981 75	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	--	--	1 453 730

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 76 4. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche			
Zu Titelgruppe 76 Die Titelgruppe wurde umgesetzt nach Kap. 07 09 - ATG 76.				
547 76 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 76 155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	120 000	--
684 76 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	260 000	113 100
685 76 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	1 570 000	2 477 100
981 76 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	--	1 950 000	2 590 200
	Titelgruppe 77 5. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche			
Zu ATG 77: Die Titelgruppe wurde umgesetzt nach Kap. 07 09 - ATG 77.				
547 77 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 77 155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	200 000	323 000
684 77 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	450 000	195 700
685 77 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	2 650 000	2 540 400
981 77 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushaltes	--	--	--
	Summe Titelgruppe 77	--	3 300 000	3 059 100

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 78 6. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche			
Zu ATG 78: Die Titelgruppe wurde umgesetzt nach Kap. 07 09 - ATG 78.				
547 78 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 78 155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	200 000	--
684 78 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	450 000	11 900
685 78 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	2 650 000	726 700
981 78 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushaltes	--	--	--
	Summe Titelgruppe 78	--	3 300 000	738 600
	Titelgruppe 79 7. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche			
Zu ATG 79: Die Titelgruppe wurde umgesetzt nach Kap. 07 09 - ATG 79.				
547 79 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 79 155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	100 000	--
684 79 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	100 000	--
685 79 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	300 000	--
981 79 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 79	--	500 000	--
	Titelgruppe 81 Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche			

Zu Titelgruppe 81
Das Programm ist ausgelaufen. Die Titel werden nicht mehr als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
547 81 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 81 155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
684 81 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	37 860
685 81 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	68 510
	Summe Titelgruppe 81	--	--	106 370
	Titelgruppe 82 Ausbildungskooperation im Mittelstand			
Zu ATG 82: Die Titelgruppe wurde umgesetzt nach Kap. 07 09 - ATG 82.				
547 82 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 82 155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	298 193
683 82 155	Zuschüsse an private Unternehmen	--	2 400 000	1 914 399
684 82 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	100 700
685 82 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	700 000	874 035
981 82 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 82	--	3 100 000	3 187 327
	Titelgruppe 83 2. Programm zur Förderung von Ausbildungskooperation im Mittelstand			
Zu ATG 83: Die Titelgruppe wurde nach Kap. 07 09 - ATG 83 umgesetzt.				
547 83 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 83 155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	18 000
683 83 155	Zuweisungen an private Unternehmen	--	945 000	657 415
684 83 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	--

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 83 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	1 058 300	195 000
981 83 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	66 667
	Summe Titelgruppe 83	--	2 003 300	937 082
	Titelgruppe 84 3. Programm zur Förderung von Ausbildungskooperation im Mittelstand			
Zu ATG 84: Die Titelgruppe wurde umgesetzt nach Kap. 07 09 - ATG 84.				
547 84 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 84 155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 84 155	Zuweisungen an private Unternehmen	--	945 000	--
684 84 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	--
685 84 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	1 350 000	--
981 84 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 84	--	2 295 000	--
	Titelgruppe 95 1. Programm zur Förderung von Ausbildungsplätzen für Altbewerber			
Zu ATG 95: Die Titelgruppe wurde nach Kap. 07 09 - ATG 95 umgesetzt.				
547 95 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
683 95 155	Zuweisungen an private Unternehmen	--	1 755 000	844 500
685 95 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--
981 95 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 95	--	1 755 000	844 500
	Gesamtausgaben	16 165 000	48 981 300	37 883 411

Kapitel 07 08
MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 07 08

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	960 000	990 000	1 003 145
2	Übertragungseinnahmen	4 414 000	8 849 000	9 814 169
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		5 374 000	9 839 000	10 817 314
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	400 000	266 688
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 000	1 000	34 352
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	16 164 000	43 680 300	33 224 054
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	4 900 000	4 194 650
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	163 667
Gesamtausgaben		16 165 000	48 981 300	37 883 411
Zuschuss/Überschuss		-10 791 000	-39 142 300	-27 066 096

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

07 09 Ausbildungsplatzsonderprogramme

Zu Kapitel 07 09:
Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die Ausbildungsplatzsonderprogramme von Kapitel 07 08 in das neu geschaffene Kapitel 07 09 umgesetzt.
Im übrigen wird auf die allgemeine Erläuterung zu Kap. 07 08 hingewiesen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

n e u 119 41	961	**Rückzahlungen von Überzahlungen**	70 000	--	--
n e u 119 51	961	**Vermischte Einnahmen**	--	--	--
n e u 153 44	961	**Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden**	--	--	--
n e u 161 44	961	**Zinsen von öffentlichen Unternehmen**	--	--	--
n e u 162 44	961	**Zinsen von anderen**	10 000	--	--

Erläuterungen: 153 44, 161 44 und 162 44
Haushaltsstellen für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung einer Zuwendung zu entrichten haben.
Die Ansätze sind geschätzt.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u 286 02	155	**Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für das 2. Programm zur Förderung von außebetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche** . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 74.	--	--	--

Erläuterungen: 286 02 (bisher 07 08 - 286 02)
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

n e u 286 03	155	**Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für das 3. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche** . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 75.	--	--	--

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 286 03 (bisher 07 08 - 286 03) Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
n e u 286 09 155	**Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für das 4. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche** . . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 76.	--	--	--
	Erläuterungen: 286 09 (bisher 07 08 - 286 09) Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Gesamteinnahmen	80 000	--	--

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

n e u 544 01 961	**Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres**	1 000	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			

T i t e l g r u p p e n

n e u

Titelgruppe 70
1. Sonderprogramm zur Schaffung von Ausbildungsplätzen

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppe 6.
2. Vgl. Vermerk bei Kap. 07 08 - ATG 71.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 70:
Die Anzahl der durch die gewerbliche Wirtschaft angebotenen Ausbildungsplätze liegt weit hinter der Nachfrage zurück. Um Jugendlichen eine Zukunftsperspektive auf dem Arbeitsmarkt bieten zu können, ist es erforderlich, in ausreichendem Maße Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen. Das Land Hessen fördert daher in den unterschiedlichsten Bereichen zusätzliche Ausbildungsplätze und Eingliederungsausbildungen, die Jugendliche befähigen, nach erfolgreicher Ausbildung auf dem Arbeitsmarkt eine qualitativ hochwertige Beschäftigung aufzunehmen.
Hier sind die Mittel für den Programmstart 2000 veranschlagt.
Die Mittel dienen der Förderung

a) von Ausbildungsplätzen für Jugendliche und junge Erwachsene, die durch eine Lernbeeinträchtigung benachteiligt sind, mit einem Ausbildungskostenzuschuß nach den Finanzierungsrichtlinien vom 19.04.1990 (St.Anz. 20/1990 S. 859) (vorgesehen sind ca. 3,435 Mio DM).

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

b) von Anschlußausbildungsplätzen zur Fortsetzung der Berufsausbildung für Jugendliche, die infolge Konkurses oder anderweitig bedingter Stillegung oder Schließung des Erstausbildungsbetriebes ihre Ausbildung dort nicht beenden können nach noch zu erlassenden Finanzierungsrichtlinien (vorgesehen sind ca. 1,125 Mio DM und 0,75 Mio DM Verpflichtungsermächtigungen).
c) von Verbundausbildungsplätzen, die durch Zusammenschluß von mindestens 3 Kooperationspartnern entstehen nach noch zu erlassenden Finanzierungsrichtlinien (vorgesehen sind ca. 0,5 Mio DM und Verpflichtungsermächtigungen 2001 und 2002 jeweils 1,5 Mio DM und 2003 1,0 Mio DM)
d) von Ausbildungsplätzen, die durch Existenzgründer bereitgestellt werden nach noch zu erlassenden Finanzierungsrichtlinien (vorgesehen sind ca. 0,405 Mio DM und Verpflichtungsermächtigungen 2001 und 2002 jeweils 1,35 Mio DM und 2003 0,945 Mio DM).
e) von Ausbildungsplätzen für Jugendliche, die sich im Jahr vor Förderbeginn oder früher vergeblich um einen Ausbildungsplatz bemüht haben (sog. Altbewerber) (vorgesehen sind ca. 0,63 Mio DM und Verpflichtungsermächtigungen 2001 und 2002 jeweils 2,10 Mio DM und 2003 1,47 Mio DM).
f) von Teilzeitausbildungsplätzen für alleinerziehende junge Mütter nach noch zu erlassenden Finanzierungsrichtlinien (vorgesehen sind ca. 0,19 Mio DM und Verpflichtungsermächtigungen 2001 und 2002 jeweils 0,59 Mio DM und 2003 0,38 Mio DM).
g) von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche. Bei einer Förderung von bis zu 75.000 DM je Ausbildungsplatz sollen 40 Plätze nach noch zu erlassenden Finanzierungsrichtlinien geschaffen werden. (vorgesehen sind 0,3 Mio DM und Verpflichtungsermächtigungen 2001 und 2002 1,0 Mio DM und 2003 0,7 Mio DM).

Darüberhinaus sind für die Abfinanzierung von ausbildungsbegleitenden Hilfen 0,815 Mio DM vorgesehen.
Die Europäische Union stellt für Sonderprogramme zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze Mittel zur Verfügung. Diese Mittel sind bei Kapitel 07 08 - ATG 92 und ATG 93 veranschlagt. Die erforderlichen Landesmittel zur Komplementärfinanzierung in Höhe von bis zu 55 % sind hier veranschlagt.

531 70	155	Veröffentlichungen	--	--	--
		Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.			
547 70	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 70	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 70	155	Zuschüsse an private Unternehmen	4 560 000	--	--
684 70	155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	--
685 70	155	Zuschüsse an andere	2 840 000	--	--
981 70	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 70	7 400 000	--	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	7 290 000
2002	6 540 000
2003	4 495 000
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	18 325 000

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u	Titelgruppe 74 2. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugenliche 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 02 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu ATG 74 (bisher 07 08 - ATG 74): Das Programm ist ausgelaufen. Die Titel werden als Buchungsstellen benötigt.			
547 74 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 74 155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
684 74 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	--
685 74 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--
981 74 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts . **Erläuterungen:** Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.	--	--	--
	Summe Titelgruppe 74	--	--	--
n e u	Titelgruppe 75 3. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 03 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu ATG 75 (bisher 07 08 - ATG 75): Das Programm ist ausgelaufen. Die Titel werden als Buchungsstellen benötigt.			
547 75 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 75 155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
684 75 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	--
685 75 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--
981 75 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts . **Erläuterungen:** Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	--

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u	Titelgruppe 76 4. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 09 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			

Zu ATG 76 (bisher 07 08 - ATG 76):
Das Programm ist ausgelaufen. Die Titel werden als Buchungsstellen benötigt.

547 76	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 76	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
684 76	155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	--
685 76	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--
981 76	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 76	--	--	--

n e u	Titelgruppe 77 5. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 77 (bisher 07 08 - ATG 77):
Nach den geltenden Förderrichtlinien wurden rd. 157 zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen. Hierfür werden entsprechend den in 1997 eingegangenen Verpflichtungen die veranschlagten Mittel benötigt.

547 77	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 77	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	120 000	--	--
684 77	155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	260 000	--	--
685 77	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	1 570 000	--	--
981 77	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Summe Titelgruppe 77	1 950 000	--	--

n e u

Titelgruppe 78
6. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugenliche
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 78 (bisher 07 08 - ATG 78):
Nach den geltenden Förderrichtlinien wurden rd. 157 zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen. Hierfür werden entsprechend der in 1998 eingegangenen Verpflichtungen die veranschlagten Mittel benötigt.

547 78	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 78	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	200 000	--	--
684 78	155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	450 000	--	--
685 78	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	2 650 000	--	--
981 78	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

	Summe Titelgruppe 78	3 300 000	--	--

n e u

Titelgruppe 79
7. Programm zur Förderung von außerbetrieblichen Ausbildungsplätzen für benachteiligte Jugendliche
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 79 (bisher 07 08 - ATG 79):
Nach den geltenden Förderrichtlinien wurden rd. 130 zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen. Hierfür werden entsprechend den in 1999 eingegangenen Verpflichtungen die veranschlagten Mittel benötigt.

547 79	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 79	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	200 000	--	--
684 79	155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	450 000	--	--
685 79	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	2 450 000	--	--
981 79	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

	Summe Titelgruppe 79	3 100 000	--	--

n e u

Titelgruppe 80
Förderung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen innerhalb der Landesverwaltung

1. In Abweichung von § 35 Abs. 1 LHO darf die Förderpauschale durch Rotabsetzung bei den Ausgabetiteln der jeweiligen Einzelpläne verwendet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 80 (bisher 07 08 - ATG 72) :
Die hier veranschlagten Mittel dienen der Fortführung der in 1997 begonnenen Ausbildungsverhältnisse.

429 80	011	Beschäftigungsentgelte	300 000	--	--
547 80	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 80	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
684 80	155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	--
685 80	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--
981 80	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushaltes	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

	Summe Titelgruppe 80	300 000	--	--

n e u

Titelgruppe 82
Ausbildungskooperation im Mittelstand
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 82 (bisher 07 08 - ATG 82):
Das Programm ist ausgelaufen. Die Titel werden als Buchungsstellen benötigt.

547 82	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 82	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 82	155	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
684 82 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	--
685 82 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--
981 82 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 82	--	--	--

n e u

Titelgruppe 83
2. Programm zur Förderung von Ausbildungskooperation im Mittelstand
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 83 (bisher 07 08 - ATG 83):
Die Mittel sind vorgesehen:
- zur Schaffung von rd. 350 zusätzlichen Ausbildungsplätzen bei Existenzgründern, und
- zur Förderung von rd. 300 zusätzlichen Ausbildungsplätzen in Verbünden unter Beteiligung von kleinen und mittleren Betrieben.

Die veranschlagten Mittel dienen der Abfinanzierung der in 1998 eingegangenen Verpflichtungen.

547 83 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 83 155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 83 155	Zuschüsse an private Unternehmen	945 000	--	--
684 83 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	--
685 83 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	1 746 000	--	--
981 83 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 83	2 691 000	--	--

n e u

Titelgruppe 84
3. Programm zur Förderung von Ausbildungskooperation im Mittelstand
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 84 (bisher 07 08 - ATG 84):
Die Mittel sind vorgesehen
- zur Schaffung von rd. 350 zusätzlichen Ausbildungsplätzen bei Existenzgründern, und
- Zur Förderung von rd. 300 zusätzlichen Ausbildungsplätzen in Verbünden unter Beteiligung von kleinen und mittleren Betrieben.

Die veranschlagten Mittel dienen der Abfinanzierung der in 1999 eingegangenen Verpflichtungen.

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
547 84 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 84 155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 84 155	Zuschüsse an private Unternehmen	945 000	--	--
684 84 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	--	--	--
685 84 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	1 032 000	--	--
981 84 155	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 84	1 977 000	--	--

n e u

Titelgruppe 85
1. Programm zur Förderung von Teilzeitausbildung für Alleinerziehende
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 85 (bisher z. T. 23 24 - 653 83 und 684 83):
Im Rahmen des Programmes "Brücke zur Ausbildung" wurden in den Haushaltsjahren 1998 und 1999 folgende Programme zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze aufgelegt:
- Landesbenachteiligtenprogramm nur für Mädchenplätze
- Teilzeitausbildungsplätze für alleinerziehende Mütter
- Ausbildungsplätze in Verbünden, bei denen mindestens zwei ausländische Patenbetriebe beteiligt sind.

Die veranschlagten Mittel dienen der Abfinanzierung der in den Haushaltsjahren 1998 und 1999 eingegangenen Verpflichtungen.

547 85 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 85 155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	935 000	--	--
684 85 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen .	1 597 500	--	--
685 85 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--
981 85 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 85	2 532 500	--	--

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

n e u

Titelgruppe 86
1. Programm zur Förderung wirtschaftsnaher Berufsvorbereitung
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 86 (bisher 07 08 - ATG 86):
Jugendlichen, die nach dem 9. Pflichtschuljahr keinen Ausbildungsplatz bekommen haben und daher das 10. Pflichtschuljahr besuchen müssen, soll als Altenative zum schulischen Berufsvorbereitungsjahr ein betriebsnahes Praktikumsjahr angeboten werden. Es sollen rd. 800 Praktikantenplätze mit ca. 18.700 DM je Platz nach noch zu erlassenden Richtlinien gefördert werden.
Die veranschlagten Mittel dienen der Abfinanzierung der in 1999 eingegangenen Verpflichtungen.

531 86	155	Veröffentlichungen	--	--	--
547 86	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
653 86	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 86	155	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
684 86	155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	--	--	--
685 86	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	6 000 000	3 500 000	--
981 86	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Summe Titelgruppe 86	6 000 000	3 500 000	--

n e u

Titelgruppe 87
2. Programm zur Förderung der wirtschaftsnahen Berufsvorbereitung

Zu ATG 87:
Jugendlichen, die nach dem 9. Pflichtschuljahr keinen Ausbildungsplatz bekommen haben und daher das 10. Pflichtschuljahr besuchen müssen, soll als Altenative zum schulischen Berufsvorbereitungsjahr ein betriebsnahes Praktikumsjahr angeboten werden. Es sollen rd. 800 Praktikantenplätze mit ca. 18.700 DM je Platz nach noch zu erlassenden Richtlinien gefördert werden.
Weiterhin sollen geeignete Maßnahmen, die zu einer regionalen Koordination der Förderprogramme und zur Verbesserung der Ausbildungsstellenvermittlung beitragen, gefördert werden.
Die bisher vorgesehene Finanzierung dieses Programms erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2000 aus dem "Fonds Zukunftsoffensive" (vgl. Kap. 17 17).

531 87	155	Veröffentlichungen Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	--
547 87	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
653 87 155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 87 155	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
684 87 155	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	--	--	--
685 87 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--
981 87 991	Abführungs an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 87	--	--	--

n e u

Titelgruppe 92
1. Programm zur Förderung von Verbundausbildung für Altbewerber in Handwerk
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 92 (bisher 07 08 - ATG 92):
Die Kapazitäten der überbetrieblichen Ausbildungsstätten (ÜBS) des Handwerks sollen für Verbundausbildung (ÜBS/Betrieb) für Jugendliche, die sich in 1997 oder früher vergeblich um einen Ausbildungsplatz bemüht haben (sog. Altbewerber), genutzt werden. Mit diesem Programm sind in 1998 rd. 100 Ausbildungsplätze geschaffen worden.
Die veranschlagten Mittel dienen der Abfinanzierung der in 1998 eingegangen Verpflichtungen.

547 92 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
683 92 155	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
685 92 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	900 000	--	--
981 92 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 92	900 000	--	--

n e u

Titelgruppe 95
1. Programm zur Förderung von Ausbildungsplätzen für Altbewerber
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 95 (bisher 07 08 - ATG 95):

Für junge Menschen, die sich in 1997 oder früher vergeblich um einen Ausbildungsplatz bemüht haben (sog. Altbewerber) sind mit diesem Programm im Haushaltsjahr 1998 rd. 1000 zusätzliche Ausbildungsplätze in geeigneten kleinen und mittleren Unternehmen geschaffen worden.
Die veranschlagten Mittel dienen der Abfinanzierung der in 1998 eingegangenen Verpflichtungen.

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
547 95 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
683 95 155	Zuschüsse an private Unternehmen	3 000 000	--	--
685 95 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--
981 95 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

	Summe Titelgruppe 95	3 000 000	--	--

n e u

Titelgruppe 96
2. Programm zur Förderung von Ausbildungsplätzen für Altbewerber
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 96 (bisher 07 08 - ATG 96):
Für junge Menschen, die sich in 1998 oder früher vergeblich um einen Ausbildungspltz bemüht haben (sog. Altbewerber) sind mit diesem Programm im Haushaltsjahr 1999 rd. 1000 zusätzliche Ausbildungsplätze in geeigneten kleinen und mittleren Unternehmen geschaffen worden.
Die veranschlagten Mittel dienen der Abfinanzierung der in 1999 eingegangenen Verpflichtungen.

547 96 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
683 96 155	Zuschüsse an private Unternehmen	3 000 000	--	--
685 96 155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	--	--	--
891 96 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

	Summe Titelgruppe 96	3 000 000	--	--
	Gesamtausgaben	36 151 500	3 500 000	--

Kapitel 07 09
Ausbildungsplatzsonderprogramme

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 07 09

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	80 000	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		80 000	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	300 000	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 000	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	35 850 500	3 500 000	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		36 151 500	3 500 000	--
Zuschuss/Überschuss		-36 071 500	-3 500 000	--

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

07 11 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Zu Kapitel 07 11
Bei Kapitel 07 11 ist die allgemeine Verkehrsförderung veranschlagt.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 011	Verwaltungskosten	100 000	50 000	104 763

Vgl. Vermerk bei Titel 671 01.

Erläuterungen:
Verwaltungskosten (Gebühren und Auslagen) für die Eisenbahnaufsicht.
Mehr in Anpassung an das Ist-Ergebnis.

113 01 011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	1 000	1 000	--

Erläuterungen:
Verkaufserlöse solcher Gegenstände, die sich infolge der Gewährung von Zuschüssen anteilmäßig im Eigentum des Landes befinden, die Zuwendungsempfänger für nicht mehr zweckentsprechend verwendete Gegenstände zu erstatten haben.

119 41 011	Rückzahlungen von Überzahlungen	10 000	10 000	3 513

Erläuterungen:
Überzahlungen aus Vorjahren sowie Rückzahlungen von nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen, soweit sie nicht von den Ausgaben abzusetzen sind.
Der Ansatz ist geschätzt.

119 51 011	Vermischte Einnahmen	--	--	7
124 01 629	Mieten und Pachten	205 000	148 000	205 414

Erläuterungen:

1. Pacht für den Hafen Gernsheim	78 000 DM
2. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Grundstücke	117 000 DM
3. Verpachtung der Fähren Veckerhagen und Lippoldsberg	10 000 DM
4. Pachten für Fährrechte	-- DM
Zusammen	205 000 DM

Mehr wegen Pachterhöhungen.

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
125 12 629	Abgabe von Sand, Kies u.a. Nutzungen	40 000	40 000	24 280
	Erläuterungen:			
	1. Kies und Sand . . . . . 40 000 DM			
	2. Holz, Gras, Obst u.a. . . . . -- DM			
	Zusammen 40 000 DM			
131 01 833	Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken . .	--	--	--
153 44 011	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .	--	--	--
157 44 011	Zinsen von Zweckverbänden	--	--	--
161 44 011	Zinsen von öffentlichen Unternehmen	--	--	--
162 44 011	Zinsen von anderen	2 000	2 000	396
	Erläuterungen: 153 44, 157 44, 161 44 und 162 44 Haushaltsstellen für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung von Zuwendungen zu entrichten haben.			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
251 01 749	Ausgleichszahlungen des Bundes an nichtbundeseigene Eisenbahninfrastrukturunternehmen für die Unterhaltung und den Betrieb höhengleicher Kreuzungen von Bundesstraßen mit Eisenbahnstrecken	72 000	71 000	72 287
	Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 74.			
	Erläuterungen: Die Höhe der Zuweisungen des Bundes läßt sich im voraus nicht bestimmen. Der Ansatz ist geschätzt.			
	Weggefallene Titel			
129 01 834	Einnahmen aus dem Hafen Kassel	--	68 000	83 364
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterung bei wgf. Ausgabetitelgruppe 84.			
	Gesamteinnahmen	430 000	390 000	494 022

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	AUSGABEN			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
517 01 833	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	7 000	7 000	--
	Erläuterungen:			
	1. Heizstoffe . . . . . -- DM			
	2. Licht- und Kraftstrom . . . . . -- DM			
	3. Reinigung . . . . . -- DM			
	4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . . . . . 7 000 DM			
	Zusammen 7 000 DM			
	Zu 4.: Die vom Land für das Hafengelände Gernsheim zu entrichtende Grundsteuer ist hier veranschlagt.			
533 02 729	Schulung und Fortbildung der Überwachungsbehörden nach § 9 Gefahrgutbeförderungsgesetz	70 000	80 000	23 808
	Erläuterungen: Zur Wahrnehmung der Aufgaben nach der Gefahrgutbeauftragtenverordnung sind die Schulung und Fortbildung der Bediensteten der Überwachungsbehörden nach § 9 Gefahrgutbeförderungsgesetz durchzuführen. Wegen der ständigen Änderungen der gefahrgutrechlichen Vorschriften für die verschiedenen Verkehrsträger ist eine ständige Fortbildung erforderlich. Zu schulen sind ca. 250 Bedienstete.			
544 01 011	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671 01 749	Erstattung an das Eisenbahnbundesamt für die Eisenbahnaufsicht gemäß § 5 Allgemeines Eisenbahngesetz . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 11 geleistet werden.	405 000	310 000	471 885
	Erläuterungen: Die technische Eisenbahnaufsicht ist durch das Verwaltungsabkommen vom 27.01.1998 dem Eisenbahn-Bundesamt übertragen. Die Kosten trägt das Land (§ 3 Abs. 5 des Gesetzes über die Eisenbahnverwaltung). Im Zuge der Bahnstrukturreform ist diese Aufgabe auf das Eisenbahnbundesamt übergegangen. Das Verwaltungsabkommen gilt bis zum Abschluß eines neuen Abkommens fort. Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.			

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
682 01 835	Zuschuß zur Verbesserung der Anfliegbarkeit des Verkehrslandeplatzes Kassel-Calden	150 000	150 000	150 000
	Erläuterungen: Der Flughafen Kassel-Calden GmbH wird ein Zuschuß für Personalkosten zur Einrichtung und Unterhaltung einer Flugverkehrskontrollstelle auf dem Verkehrslandeplatz Kassel-Calden gewährt.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 71 Kosten der Luftaufsicht - Abwehr betriebsbedingter Gefahren Die Mittel sind übertragbar.			
526 71 835	Kosten der Kommissionen zum Schutz gegen Fluglärm	10 000	10 000	6 300
	Erläuterungen: Nach § 32 b Abs. 1 des Luftverkehrsgesetzes (LuftVG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 14.01.1981 (BGBl. I S. 61) sind für Verkehrsflughäfen Kommissionen zum Schutz gegen Fluglärm und Luftverunreinigungen zu bilden. Die Kosten sind gemäß § 32 b Abs. 6 LuftVG vom Land zu tragen. Nach § 32 b Abs. 7 LuftVG ordnet die Genehmigungsbehörde für andere als die in Abs. 1 bezeichneten Flugplätze die Bildung einer Kommission an, wenn hierzu aus Gründen des Lärmschutzes ein Bedürfnis besteht. Auch diese Kosten sind vom Land zu tragen. Fluglärmkommissionen bestehen für die Flughäfen Frankfurt/Main, Kassel-Calden sowie Egelsbach.			
533 71 835	Kosten der Flugscheinerhaltung von Bediensteten der obersten Luftfahrtbehörde des Landes Hessen .	10 000	10 000	10 250
	Erläuterungen: Die mit besonderen Aufgaben der Luftfahrt (flugbetriebs- und flugverfahrensmäßige Fragen, Luftraumstruktur, Zulassung von Luftfahrtpersonal und Luftfahrtgerät, Flugplatzangelegenheiten und Luftaufsicht) betrauten Bediensteten der obersten Landesluftfahrtbehörde sind zur Erfüllung dieser Aufgaben im Besitz von Luftfahrerscheinen. Sie sind auch Beauftragte für Luftaufsicht. Die ständige Vorhaltung der luftfahrtspezifischen Fachkenntnisse wird durch den Erhalt der Luftfahrerscheine gewährleistet. Die Kosten für den Erhalt der Luftfahrerscheine sowie die Kosten für fliegerärztliche Untersuchungen trägt das Land.			
547 71 835	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
671 71 835	Erstattungen an Flug- und Landeplatzhalter	1 256 000	1 284 000	1 179 142

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Gemäß § 29 LuftVG i.d.F. der Bekanntmachung vom 27.03.1999 (BGBl. I S. 550) i.V.m. § 31 Abs. 2 Nr. 18 LuftVG ist die Abwehr von Gefahren für die Sicherheit des Luftverkehrs sowie für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung durch die Luftfahrt Aufgabe der Luftfahrtbehörde. Zur Ausübung der Luftaufsichtsaufgaben bedient sich das Land der Angestellten der Flughafen Frankfurt/ Main AG sowie der anderen Flugplatzhalter und der Mitglieder der Platzhaltervereine.
Entsprechend der Regelungen in den übrigen Bundesländern und in Übereinstimmung mit der in § 29 a LuftVG für die Sachkosten getroffenen gesetzlichen Regelung wird den Platzhaltern ein Anteil an den Personalkosten der mit Luftaufsichtsaufgaben betrauten Personen erstattet, der dem Umfang der Befassung dieser Personen mit Luftaufsichtsaufgaben entspricht.
Für die örtliche Luftaufsichtsstelle am Flugplatz Frankfurt/M. sind darüber hinaus Sachkosten auf Selbstkostenbasis dem Flugplatzunternehmen zu erstatten.
Dabei wird jährlich eine Überprüfung auf der Basis der vom Bundesminister für Verkehr 1983 erlassenen "Richtlinie über die Ausübung der örtlichen Luftaufsicht auf Flugplätzen ohne Flugverkehrskontrollstelle der Bundesanstalt für Flugsicherung" bei den entsprechenden Landeplätzen vorgenommen.

Vorgesehen sind für:

- Erstattungen an die Flughafen Frankfurt/Main AG	400 000 DM
- Erstattungen an andere Landeplatzhalter	856 000 DM
Zusammen	1 256 000 DM

812 71	835	Erwerb von Fachgeräten	--	--	--

Erläuterungen:
Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

		Summe Titelgruppe 71	1 276 000	1 304 000	1 195 692

Titelgruppe 73
Verkehrssicherheit und Unfallforschung
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 73
Maßnahmen der Verkehrssicherheit und der Unfallforschung sind wichtige Instrumente des Landes zur Verbesserung der Sicherheit auf hessischen Straßen. Mit eigenen Projekten, die die Verkehrsteilnehmer zu einem umsichtigeren Verhalten anregen sollen, wie auch mit Förderungen anderer Maßnahmenträger strebt das Land mehr Sicherheit im Straßenverkehr an. Damit wird die verkehrspolitische Zielsetzung unterstützt, daß vor irgendwelchen Verboten zuerst die Einsicht der Verkehrsteilnehmer geweckt werden soll.

515 73	729	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
526 73	729	Verkehrstechnische Untersuchungen	70 000	70 000	20 232

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 515 73 und 526 73 Vorgesehen sind: - Die Durchführung verkehrstechnischer Untersuchungen, Unfallforschung und Geschwindigkeitsanalysen, um geeignete Maßnahmen zur Hebung der Verkehrssicherheit treffen zu können, - Die Ausstattung von weiteren Straßenabschnitten mit Wildwarnreflektoren zur Verminderung von Wildunfällen.			
531 73 729	Maßnahmen zur Unfallverhütung und Hebung der Verkehrssicherheit . . . . . . Gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO kann Informationsmaterial unentgeltlich abgegeben werden. **Erläuterungen:** Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Verkehrssicherheit, wie Herausgabe von Druckschriften und andere zentrale Maßnahmen (Verkehrssicherheitsaktionen). Gefördert werden auch Hinweisschilder u.ä. zur Beeinflussung des Verkehrsverhaltens der Kraftfahrer, soweit der Einsatz von Zeichen der Straßenverkehrsordnung nicht möglich ist.	186 000	186 000	40 157
538 73 729	Durchführung von Fahrzeugsonderkontrollen . . . . **Erläuterungen:** Aus Gründen der Verkehrssicherheit ist es erforderlich, neben den allgemeinen Kontrollen durch die Polizei im Rahmen besonderer Kontrollen durch Sachverständige auch den technischen Zustand der Fahrzeuge, die Ladungssicherung sowie den ordnungsgemäßen Zustand der Tanks und deren Ausrüstungsteile überprüfen zu lassen. Vorgesehen sind: - Sonderkontrollen an Tankfahrzeugen zur Gefahrgutbeförderung (190.000 DM), - Sonderkontrollen an motorisierten Zweiradfahrzeugen (30.000 DM), - Sonderkontrollen bei Großraum- und Schwertransporten auf technischen Zustand der Fahrzeuge sowie der Ladungssicherung (30.000 DM).	250 000	250 000	49 857
547 73 729	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand . . . . . . **Erläuterungen:** Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit Maßnahmen, die aus der Titelgruppe finanziert werden.	--	--	--
653 73 729	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . . . **Erläuterungen:** Mit der Verkehrssicherheitsaktion "Minus 10 Prozent" soll in Landkreisen und kreisfreien Städten durch konkrete Maßnahmen die Unfallhäufigkeit abgebaut werden. Hierzu zählen Maßnahmen der Verkehrserziehung, verkehrskundliche Fortbildung und schwerpunktorientierte Verkehrssicherheitsaktionen. Zur Durchführung der Maßnahmen gewährt das Land den kommunalen Gebietskörperschaften Zuwendungen. Zielvorstellung ist, die Zahl der Unfälle um wenigstens 10 % zu senken.	70 000	70 000	65 024
685 73 729	Zuschüsse an die Landesverkehrswacht Hessen e.V. und andere . . . . . . **Erläuterungen:** Die Landesverkehrswacht Hessen strebt die Verminderung der Zahl von Verkehrsunfällen an. Das Land hat ein Interesse daran, diese Bestrebungen zu fördern.	300 000	300 000	300 000

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 73 729	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	--	--
	Erläuterungen: Bei dieser Haushaltsstelle sollen im Bedarfsfall die Kosten für die Beschaffung von Geräten für die Verkehrssicherheitskommission und zum Erwerb bzw. für die Installation von Vorrichtungen zur Aufnahme von Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen verrechnet werden.			
883 73 729	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	70 000
893 73 729	Zuschüsse für Investitionen an sonstige im Inland .	--	--	--
981 73 729	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 73	876 000	876 000	545 269

Titelgruppe 74
Ausgleichsleistungen des Bundes an nichtbundeseigene Eisenbahninfrastrukturunternehmen für die Unterhaltung und den Betrieb höhengleicher Kreuzungen von Bundesstraßen mit Eisenbahnstrecken

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 251 01 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppen 74 und 75

In Hessen werden 8 nichtbundeseigene Eisenbahninfrastrukturunternehmen des öffentlichen Verkehrs mit einer Streckenlänge von ca. 155 km betrieben. Nach den gesetzlichen Vorschriften obliegt die Verwaltungs- und technische Aufsicht dem Land. Die Verkehrsleistungen in der Personen- und Güterbeförderung zeigen, daß die Bahnen einen beachtlichen Faktor in der hessischen Verkehrswirtschaft darstellen.

Die durch den Straßenverkehr verursachte erhöhte Belastung der Bahnübergänge erfordert für diese eine ständige sachgemäße Unterhaltung und Erneuerung. Die entstehenden Kosten an sächlichem und personellem Aufwand haben nach § 14 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) die Bahnen zu tragen. Weil die Bahnen wichtige Aufgaben auf dem Gebiete des Verkehrswesens wahrnehmen und weil ein verkehrspolitisches Interesse daran besteht, diese Unternehmen wirtschaftlich gesund zu erhalten, werden ihnen Ausgleichszahlungen nach den Bestimmungen des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) gewährt.

Für Kreuzungen mit Bundesstraßen ist der Bund gemäß § 16 Abs. 2 Satz 2 AEG ausgleichspflichtig. Die Beiträge des Bundes werden an die nichtbundeseigenen Eisenbahnen weitergeleitet (vgl. Ausgabentitelgruppe 74).

Für Kreuzungen mit Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen ist das Land gemäß § 16 Abs. 2 Satz 1 AEG ausgleichspflichtig (vgl. Ausgabentitelgruppe 75).

682 74 749	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	65 000	63 000	121 394
683 74 749	Zuschüsse an private Unternehmen	7 000	8 000	--
	Summe Titelgruppe 74	72 000	71 000	121 394

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 75 Ausgleichszahlungen des Landes an nichtbundeseigene Eisenbahninfrastrukturunternehmen für die Unterhaltung und den Betrieb höhengleicher Kreuzungen von öffentlichen Straßen mit Eisenbahnstrecken 1. Die Ausgabentitelgruppen 75 und 76 sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
682 75 749	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	706 500	570 000	561 245
	Erläuterungen: Mehr aufgrund der Übernahme der Strecke Lossetalbahn durch die Regionalbahn Kassel GmbH.			
683 75 749	Zuschüsse an private Unternehmen	8 500	10 000	8 373
	Summe Titelgruppe 75	715 000	580 000	569 618
	Titelgruppe 76 Leistungen an die nichtbundeseigenen Eisenbahnen zum Ausgleich betriebsfremder Aufwendungen 1. Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 75. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu Titelgruppe 76 Nach § 16 Abs. 1 Nr. 2 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) ist den Eisenbahnen ein Ausgleich für betriebsfremde Aufwendungen hinsichtlich auferlegter Ruhegehälter und Renten zu gewähren. Die Ansätze sind geschätzt. Neue Leistungen werden nicht mehr auferlegt.			
682 76 749	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	340 000	340 000	490 182
683 76 749	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	340 000	340 000	490 182

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 83 Betrieb und Unterhaltung der Fähren an der Weser			

Zu Titelgruppe 83
Nach den Verträgen zwischen dem Land und den Pächtern obliegt dem Land die Unterhaltung der Fähren sowie der Anlegestellen ohne die Betriebskosten.

514 83	833	Haltung von Wasserfahrzeugen	20 000	40 000	61 298
521 83	833	Unterhaltung der Anlegestellen	5 000	5 000	--
681 83	833	Schadenersatzleistungen	--	--	--
811 83	833	Erwerb von Wasserfahrzeugen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 83	25 000	45 000	61 298

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 84
Unterhaltung des Hafens Kassel

Zu Titelgruppe 84
Die landeseigene Liegenschaft Fuldahafen Kassel wurde in das allgemeine Grundvermögen überführt. Die Veranschlagung erfolgt nunmehr bei Kap. 17 04 - 124 01 bzw. 17 04 - 517 72.

521 84	834	Sachaufwand	--	60 000	37 113
526 84	834	Untersuchungen	--	--	--
761 84	834	Straßen- und andere Baumaßnahmen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 84	--	58 000	40 554
		Gesamtausgaben	3 936 000	3 823 000	3 666 258

Kapitel 07 11
ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 07 11

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	358 000	319 000	421 736
2	Übertragungseinnahmen	72 000	71 000	72 287
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		430 000	390 000	494 022
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	628 000	718 000	249 014
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	3 308 000	3 105 000	3 347 245
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	70 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		3 936 000	3 823 000	3 666 258
Zuschuss/Überschuss		-3 506 000	-3 433 000	-3 172 236

Kapitel 07 12
BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

07 12 BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

Zu Kapitel 07 12
Bei Kapitel 07 12 ist die Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) veranschlagt. Weitere Mittel stehen im Einzelplan 17 zur Verfügung.
Die Förderbereiche sind:
- die Förderung von Verkehrsverbünden (Titel 682 01 und Ausgabentitelgruppe 72),
- Ausgleichsleistungen an die Verbünde gemäß § 8 (1) Regionalisierungsgesetz (Ausgabentitelgruppe 73),
- Ausgleichsleistungen an die Verbünde gemäß § 8 (2) Regionalisierungsgesetz (Ausgabentitelgruppe 74),
- Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen (Ausgabentitelgruppe 78) und
- Untersuchungen und Modellvorhaben (Ausgabentitelgruppe 80).

113 01 011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
Erläuterungen: Verkaufserlöse solcher Gegenstände, die sich infolge der Gewährung von Zuschüssen anteilmäßig im Eigentum des Landes befinden bzw. Wertausgleich, den Zuwendungsempfänger für nicht mehr zweckentsprechend verwendete Gegenstände zu leisten haben.				
119 41 011	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 100 000	1 100 000	1 403 795
Erläuterungen: Überzahlungen aus Vorjahren sowie Rückzahlungen von nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen, soweit sie nicht von den Ausgaben abzusetzen sind. Der Ansatz ist geschätzt.				
119 51 011	Vermischte Einnahmen	--	--	--
153 44 011	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .	5 000	--	12 654
157 44 011	Zinsen von Zweckverbänden	--	--	--
161 44 011	Zinsen von öffentlichen Unternehmen	1 000	--	1 590
162 01 011	Zinsen aus Darlehen	--	--	--
Erläuterungen: Darlehenszinsen vom Bund. Vgl. Erläuterungen bei Titel 171 01.				

Kapitel 07 12
BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
162 44 011	Zinsen von anderen	1 000	1 000	--
	Erläuterungen: 153 44, 157 44, 161 44 und 162 44 Haushaltsstellen für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung von Zuwendungen zu entrichten haben. Die Ansätze sind geschätzt.			
171 01 011	Darlehensrückflüsse vom Bund . . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 74	--	--	--
	Erläuterungen: Einnahmetitel für Darlehensrückflüsse vom Bund aus der Vorfinanzierung des Bundesdrittels bei Maßnahmen gemäß § 13 Eisenbahnkreuzungsgesetz.			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
251 01 741	Zuweisungen des Bundes gemäß § 8 (1) Regionalisierungsgesetz . . . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe73.	504 990 000	598 500 000	598 500 000
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen zu Ausgabentitelgruppe 73.			
	T i t e l g r u p p e n			
n e u	Titelgruppe 74 Zuweisungen des Bundes gemäß § 8 (2) Regionalisierungsgesetz Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 74.			
	Zu Einnahmetitelgruppe 74 Vgl. Erläuterungen zu Ausgabentitelgruppe 74.			
251 74 741	Sonstige Zuweisungen vom Bund	220 000 000	--	--
331 74 741	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	130 700 000	--	--
	Summe Titelgruppe 74	350 700 000	--	--

Kapitel 07 12
BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Weggefallene Titel			
331 01 741	Zuweisungen des Bundes gemäß § 8 (2) Regionalisierungsgesetz	--	344 700 000	320 288 451
	Erläuterungen: Der Titel wurde umgesetzt nach Einnahmetitelgruppe 74.			
	Gesamteinnahmen	856 797 000	944 301 000	920 206 489
	A U S G A B E N			
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
544 01 011	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682 01 741	Ausgleichsleistungen an Verkehrsverbünde für regionale Verkehre	12 000 000	7 400 000	28 089 177
	Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit der Ausgabentitelgruppe 74.			
	Erläuterungen: Die Mittel können auch verwandt werden zum Erhalt des Angebots des Fahrplans 93/94 für das dem SPNV der DB AG gleichgestellte Netz der NE-Bahn und des Schienenersatz-und Ergänzungsverkehrs gemäß § 3 Abs. 1 des ÖPNV-Gesetzes vom 21.12.1993 (GVBl. I S. 726) in der Fassung vom 19.01.1996 (GVBl. I S. 50),für die Mittel nach § 8 Abs. 1 des Regionalisierungsgesetzes nicht bereitstehen. Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.			
685 01 171	Zuschuß an die Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft	8 200	8 200	7 380
	Erläuterungen: Zuwendung an die Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e.V. (DVWG) in Bergisch-Gladbach; es handelt sich um eine von Bund und Ländern getragene Einrichtung. Zweck der DVWG ist die Förderung der Verkehrswissenschaft auf allen Gebieten.			

Kapitel 07 12
BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 72
Förderung von Verkehrsverbünden
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 72
Der Ausbau und die Stärkung des Öffentlichen Personennahverkehrs sind wichtige Anliegen des Landes. Von besonderer Bedeutung für die Verbesserung des Öffentlichen Nahverkehrs und zur Steigerung der Fahrgastzahlen sind die nach dem Gesetz zur Weiterentwicklung des Öffentlichen Personennahverkehrs in Hessen (ÖPNV-Gesetz vom 21.12.1993, i.d.F. vom 19.01.1996 GVBl. I S. 50) vorgesehenen Verkehrsverbünde. In 1994 wurden die Verkehrsverbünde "Nordhessischer Verkehrsverbund" und "Rhein-Main-Verkehrsverbund" gegründet. Ende 1995 wurde der "Verkehrsverbund-Rhein-Neckar" umstrukturiert. Dieser ist für die Verkehre im Kreis Bergstraße zuständig. Hessen verfügt somit über das gesamte Landesgebiet umfassende Verkehrsverbünde.
Die Förderung der Verkehrsverbünde erfolgt im Rahmen des Machbarkeitsprojektes modellhaft und umfaßt u. a. folgende Fördertatbestände:
- Die Förderung der Kosten der Managementgesellschaften der Verbünde (Regiekosten).
- Die Förderung von Untersuchungen im Zusammenhang mit dem Aufbau und der Weiterentwicklung von Verbünden.
- Die Kooperationsförderung.
  Es handelt sich um den Ausgleich verbundbedingter Mehrkosten insbesondere aufgrund von Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverlusten.
- Die Förderung im Rahmen des Partnerschaftmodells.
  Mit diesen Mitteln sollen Verbesserungen im Regionalverkehr durchgeführt werden, die nach dem "Bestellerprinzip" eingekauft werden müssen.
- Die Infrastrukturkostenhilfe.
  Berechnungsgrundlage sind die Kosten der Infrastruktur.

Insgesamt stehen im Haushaltsjahr 2000 für die Förderung von Verkehrsverbünden jeweils 187,5 Mio DM zur Verfügung. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Kap. 07 12 - ATG 72: 93,75 Mio. DM
- Kap. 17 30 - ATG 72: 93,75 Mio. DM

- Gesamt: 187,50 Mio. DM

538 72	741	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 72	741	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 72	741	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
682 72	741	Zuschüsse für lfd. Zwecke an öffentliche Unternehmen	93 750 000	93 750 000	93 633 925
685 72	741	Zuschüsse an andere	--	--	--
		Summe Titelgruppe 72	93 750 000	93 750 000	93 633 925

Kapitel 07 12
BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 73 Ausgleichsleistungen an die Verbünde nach § 8 (1) Regionalisierungsgesetz 1. Der Betrag erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 251 01. 2. Die Mittel sind übertragbar.			

Zu Titelgruppen 73 und 74
Auf der Grundlage der Änderung des Grundgesetzes vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2089) und des Gesetzes zur Regionalisierung des Öffentlichen Personennahverkehrs (Regionalisierungsgesetz) vom 27.12.1993 (BGBL. I S. 2378) erhalten die Länder seit 1997 einen Betrag in Höhe von insgesamt 12 Mrd DM für die Übernahme des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) des Bundes, der sich gem. § 5 Abs. 2 Regionalisierungsgesetz entsprechend dem Wachstum der Steuern am Umsatz verändert. Die Mittel sind zur Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), insbesondere im SPNV, zu verwenden.

682 73 741	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	504 990 000	598 500 000	598 500 000

Erläuterungen:
Gem. § 8 Abs. 1 Regionalisierungsgesetz entfällt im Jahr 2000 entsprechend dem Ergebnis der Revision gem. § 6 und § 8 Abs. 3 Regionalisierungsgesetz auf das Land Hessen ein Betrag von 504,99 Mio DM.
Die Mittel dienen dem Erhalt des SPNV-Fahrplanes 1993/94. Die Einnahmen sind bei Titel 251 01 veranschlagt.

891 73 741	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	504 990 000	598 500 000	598 500 000

Titelgruppe 74
Zuwendungen aus Ausgleichsleistungen nach § 8 (2) Regionalisierungsgesetz
1. Ausgaben bis zu 176.500.000 DM dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 74 geleistet werden.
2. Der Ansatz erhöht sich um die Mehreinnahme bei Einnahmetitelgruppe 74.
3. Der Ansatz erhöht sich um die Isteinnahme bei Titel 171 01.
4. Nach § 35 Abs. 2 LHO dürfen diese Mittel zusätzlich zur Förderung von Verkehrsverbünden bei Ausgabentitelgruppe 72 eingesetzt werden.
5. In Abweichung von § 35 Abs. 1 LHO dürfen Rückzahlungen durch Rotabsetzung bei den Ausgabetiteln verwendet werden.
6. Vgl. Vermerk bei Titel 682 01.
7. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln der Hauptgruppen 6 und 8.
8. Die Mittel sind übertragbar.

Zu 682 74 und 891 74
Von den Steuern vom Umsatz entfällt auf das Land Hessen ein gemäß § 8 Abs. 2 Regionalisierungsgesetz bestimmter Vomhundersatz von 7,01. Die Beträge sind entsprechend dem Wachstum der Steuern vom Umsatz geschätzt.

Kapitel 07 12
BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Die Mittel sind für Zuwendungen entsprechend § 8 Abs. 8 ÖPNV-Gesetz für Investitionen, Kooperationsförderung, Partnerschaftsfinanzierung und Infrastrukturkostenhilfe vorgesehen.
Hieraus können auch Maßnahmen des GVFG gefördert werden.
Im Einzelnen ist vorgesehen:
- Förderung für Investitionen im ÖPNV für eine analoge Anwendung des GVFG für Investitionen im ÖPNV, insbesondere im SPNV,
- Weitere Fördermittel werden im Benehmen mit den Verkehrsverbünden für laufende Zwecke und für Investitionen vorgesehen; hieraus werden auch Bahnhofsumbauten gemäß Stationsentwicklungsplan gefördert (Sonderprogramm "Leben am Bahnhof").

Ergänzende Landesmittel für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Kommunen sind bei Kap. 17 30 - ATG 71 veranschlagt.
Die Einnahmen sind bei Einnahmetitelgruppe 74 veranschlagt.

682 74 741	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	46 800 000	70 000 000	109 423 647
761 74 741	Finanzierung des Straßenbaulastträgerdrittels des Landes gemäß § 13 Eisenbahnkreuzungsgesetz . .	--	--	--

Erläuterungen:
Die Haushaltsstelle dient der Finanzierung des Straßenbaulastträgerdrittels des Landes bei den zwei Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen Nieder Roden (L 3097) und Heusenstamm (L 3117) an den Rodgau-S- Bahnstrecken.

851 74 741	Darlehen an den Bund	--	--	--

Erläuterungen:
Die Haushaltsstelle dient der Vorfinanzierung des Bundesdrittels bei Maßnahmen gem. § 13 Eisenbahnkreuzungsgesetz für S- Bahn-Strecken.

883 74 741	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
887 74 741	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände .	--	--	--
891 74 741	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	129 700 000	174 700 000	12 290 700

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	80 000 000
2002	40 000 000
2003	20 000 000
2004ff	10 000 000
Gesamtverpflichtung	150 000 000

Summe Titelgruppe 74	176 500 000	244 700 000	121 714 347

Kapitel 07 12
BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 78
Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen im Ausbildungsverkehr
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 78
Nach § 45 a des Personenbeförderungsgesetzes und § 6a des Allgemeinen Eisenbahngesetzes vom 29.03.1951 (BGBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.12.1993 BGBl. I S. 2378 haben die Unternehmen des öffentlichen Personennahverkehrs und die nichtbundeseigenen Eisenbahnen einen Anspruch auf Erstattung von 50 v.H. der Einnahmeausfälle im Ausbildungsverkehr.
Die Berechnung erfolgt nach der "Sechsten Verordnung über die durchschnittlichen verkehrsspezifischen Kosten je Personen-Kilometer nach § 45 a Abs. 2 Satz 2 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefKostenV)" vom 14.09.1994 (GVBl. I S. 431) und der "Sechsten Verordnung über die durchschnittlichen verkehrsspezifischen Kosten je Personen-Kilometer nach § 6a Abs. 2 Satz 2 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEKostenV) vom 14.09.1994 (GVBl. I S.432)".
Die Erstattungen an kommunale Unternehmen sind bei Kapitel 17 30 veranschlagt.
Weniger wegen Verlagerung in den kommunalen Bereich.

682 78	741	Zuschüsse für lfd. Zwecke an nichtbundeseigene Eisenbahnen	3 800 000	4 680 000	2 950 592
683 78	741	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	34 900 000	39 320 000	41 090 532
		Summe Titelgruppe 78	38 700 000	44 000 000	44 041 124

Titelgruppe 80
Untersuchungen und Modellvorhaben bei Maßnahmen des öffentlichen Verkehrs
1. Die Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 80
Untersuchungen bei Maßnahmen des öffentlichen Verkehrs sowie eines integrierten Gesamtverkehrs sind wichtige Anliegen des Landes. Hierzu zählen sowohl durch das Land in Auftrag gegebene eigene Untersuchungen wie auch die Förderung geeigneter Planungen und Untersuchungen von Gebietskörperschaften und anderen zur Sicherung gleichwertiger Lebensbedingungen in allen Verkehrsräumen.

526 80	729	Untersuchungen	810 000	910 000	486 056

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	440 000
2002	100 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	540 000

Kapitel 07 12
BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 526 80, 538 80, 653 80 und 685 80 Die Mittel sind bestimmt für: - Untersuchungen des öffentlichen Verkehrs wie zum Beispiel Angebotsverbesserungen, Strukturverbesserungen etc., - die Optimierung des Gesamtverkehrs, - Kosten-Nutzen-Untersuchungen, - Modellprojekte zur Verbesserung des ÖPNV, - Untersuchungen zu Güterverkehrskonzepten und Güterverkehrszentren in Hessen, - Telematik im Verkehr, - Untersuchungen für das Projekt Frankfurt 21.			
531 80 729	Veröffentlichungen . . . . . . Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.	--	--	19 586
538 80 729	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 80 729	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 80 729	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Untersuchungen	50 000	50 000	--
685 80 729	Zuschüsse für Untersuchungen	--	--	--
981 80 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts . **Erläuterungen:** Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.	--	--	--
	Summe Titelgruppe 80	860 000	960 000	505 642
	Weggefallene Titel			
891 01 692	Infrastrukturmaßnahmen im Güterververkehrsbereich . . . . . . **Erläuterungen:** Der Titel wird nicht mehr als Buchungsstelle benötigt.	--	--	--
	Gesamtausgaben	826 808 200	989 318 200	886 491 595

Kapitel 07 12
BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 07 12

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 107 000	1 101 000	1 418 038
2	Übertragungseinnahmen	724 990 000	598 500 000	598 500 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	130 700 000	344 700 000	320 288 451
Gesamteinnahmen		856 797 000	944 301 000	920 206 489
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	810 000	910 000	505 642
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	696 298 200	813 708 200	873 695 253
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	129 700 000	174 700 000	12 290 700
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		826 808 200	989 318 200	886 491 595
Zuschuss/Überschuss		29 988 800	-45 017 200	33 714 894

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

07 21 H E S S I S C H E S L A N D E S A M T F Ü R S T R A S S E N - U N D V E R K E H R S W E S E N

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 der Kapitel 07 21, 07 22, 07 23 und 07 24 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8.
   Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
   Das gilt nicht für Kap. 07 21 - 529 01, ATG 92 und ATG 93, Kap. 07 22 - 771 22, 775 71, ATG 72 und ATG 81 einschließlich der dort durch Haushaltsvermerke insoweit genannten Einnahmetitel.
   § 20 Abs. 1 LHO findet keine Anwendung.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Die Ausgaben bei Titel 461 01 (Personalverstärkungsmittel) sind gesperrt und können nur mit Zustimmung des Ministers der Finanzen in Anspruch genommen werden.
5. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
6. Die Effizienzdividende beträgt 2 v. H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4, der Gruppentitel 772 71 und 774 71 und 3 v. H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8 der Kapitel 07 21, 07 22, 07 23 und 07 24. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Die dem Ministerium der Finanzen nachgewiesenen und anerkannten Ausgaben für EDV-Beschaffung, Personalschulung, externe Beratung und betriebswirtschaftliches "Know-how", die mit der Umstellung des Rechnungswesens notwendig verbunden sind, werden auf die Effizienzdividende angerechnet.
7. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer Allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 5 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
8. §§ 2 Abs. 2, 3 und 6, 4 Abs. 1, 5 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
9. In Höhe des Anteils eines Referenzbereichs/Modellversuchs an der globalen Minderausgabe gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.

Erläuterung zu den Haushaltsvermerken

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung umgestellt werden. Dafür ist eine Implementierung in drei sich zeitlich überschneidenden Staffeln geplant.

Die neue Hauhaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Im Interesse einer Kostenbegrenzung, insbesondere aber zur qualitativen Sicherung des Reformprozesses wird in jedem Ressortbereich zunächst nur ein Referenzbereich als erste Staffel eingerichtet. Damit wird erreicht, dass jedes Ressort Erfahrungen mit dem Vorgehen bei der Verwaltungsreform und den Inhalten der Haushaltsreform sammelt. In diesem Sinne dienen die Referenzbereiche der Pilotierung, um die Erfahrungen und Erkenntnisse später auf die komplette Landesverwaltung übertragen zu können.

In der zweiten und dritten Staffel erfolgt die Übertragung sukzessive auf die übrigen Bereiche der Verwaltung.

Ein Referenzbereich umfasst einen oder mehrere Mandanten (Landesanstalt oder Dienststellen einer Fachverwaltung, die in eigener Verantwortung einen Jahresabschluss erstellen), aus denen Erkenntnisse im Zuge des Umstellungsprozesses gewonnen werden, die für weitere Mandanten der gleichen Fachverwaltung oder anderer Fachverwaltungen von besonderer Bedeutung sein können.

Die Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung ist als Referenzbereich ausgewählt worden. Er umfasst als Mandant das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen, die Ämter für Straßen- und Verkehrswesen und die Baustoff- und Bodenprüfstelle.

Das Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen, die Ämter für Straßen- und Verkehrswesen Bad Arolsen, Eschwege, Kassel und die Baustoff- und Bodenprüfstelle Kassel fungieren innerhalb des Mandanten als Modellbereiche und Einführungsobjekte.

Bis zur Umstellung auf ergebnisorientierte Budgetierung wird der Referenzbereich auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauischholzhausener Modells budgetiert.

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Mit dem Haushaltsjahr 2000 beginnt die Einführungsphase, in der bis zum Jahr 2002 das kaufmännische Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung) einzuführen und die Produktdefinition abzuschließen sind.
Bis zum Jahr 2004 ist sicherzustellen, dass der Haushalt 2005 auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufgestellt wird.

Vorbemerkung zu den Kapiteln 07 21, 07 22, 07 23 und 07 24
Die Kapitel 07 21, 07 22, 07 23 und 07 24 enthalten die Einnahmen und Ausgaben der Straßen- und Verkehrsverwaltung.
Öffentliche Straßen werden ihrer Bedeutung nach in Landes-, Kreis-, Gemeinde- und sonstige öffentliche Straßen (z.B. dem öffentlichen Verkehr gewidmete Wirtschaftswege) eingeteilt. Das Land ist gem. § 41 Abs. 1 Hessisches Straßengesetz vom 09.10.1962 (GVBl. I S. 437, HStrG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.1998 (GVBl. I S. 562), Träger der Straßenbaulast für die Landesstraßen. Die Straßenbaulast umfaßt alle mit dem Bau und der Unterhaltung der Straßen zusammenhängenden Aufgaben (§ 9 Abs. 1 HStrG).
Im Auftrag des Bundes verwaltet das Land gemäß Artikel 90 Abs. 2 i.V.m. Artikel 85 des Grundgesetzes die Bundesfernstraßen. Diese gliedern sich gemäß § 1 Abs. 2 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) in der Fassung vom 19.04.1994 (BGBl. I S. 855), geändert d.Ges. v. 18.06.1997 (BGBl. I S.1452) in Bundesautobahnen und Bundesstraßen mit den Ortsdurchfahrten (vgl. auch Vorwort zum Einzelplan 07).
Aufgrund § 41 Abs. 2 HStrG geändert durch Gesetz vom 17.12.1998 (GVBl. I S. 562) obliegt den Kreisen als Träger der Straßenbaulast die Verwaltung und Betreuung ihrer Kreisstraßen (vgl. Erläuterungen zu Kap. 07 22 und 07 24 - 243 01).
Die Baustoff- und Bodenprüfstellen in Darmstadt, Kassel und Wetzlar sind nach Art. 1 des Gesetzes zur Neuordnung der Hessischen Straßenbauverwaltung vom 28.11.1994 (GVBl. I S. 696), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.02.1998 (GVBl. I S.34) selbständige Behörden.

Zu Kapitel 07 21
Das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen ist obere Straßenbaubehörde. Daneben sind hier auch die Titel ausgebracht, die aufgrund ihrer Bedeutung zentral verwaltet werden; insbesondere sind dies die Aus- und Fortbildung und Umschulung (Titel 525 61) sowie die maschinelle Aufbereitung (Ausgabentitelgruppe 69).
Gem. Artikel 26 des Dritten Gesetzes zur Rechts- und Verwaltungsvereinfachung vom 17.12.1998 (GVBl. I S.562) ist das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen zuständige Verwaltungsbehörde nach § 44 Abs. 1 Satz 1 der StVO für den Bereich der Bundesautobahnen.
Das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen ist als Mittelbehörde im staatlichen Verwaltungsaufbau vorgesetzte Behörde der unteren Straßenbaubehörden (vgl. auch Erläuterungen zu Kapitel 07 22 und 07 24) und der Baustoff- und Bodenprüfstellen in Darmstadt, Kassel und Wetzlar (vgl. auch Erläuterungen zu Kapitel 07 23). Die Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung nimmt Aufgaben der Planung, Erhaltung, Verkehrsabwicklung und des Umweltschutzes wahr unter Einbindung aller Verkehrsträger (z.B. Öffentlicher Personennahverkehr), den integrierten Verkehrssystemen und der Belange der Verkehrssicherheit.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 711	Verwaltungskosten	5 000	5 000	150
Erläuterungen: Geschätzte Verwaltungskosten im Widerspruchs- und Rücknahmeverfahren. Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.				
111 15 711	Verwaltungskosten für Leistungen an Bundesfernstraßen	--	--	255 758
Erläuterungen: Gebühren und Auslagen für Planungs- und Überwachungsleistungen nach § 4 Bundesstraßengesetz bei konzessionierten Nebenbetrieben an Bundesfernstraßen.				

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
112 02 711	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	50 000	50 000	12 026
	Erläuterungen: Bußgelder und Kosten der Ordnungswidrigkeitsverfahren nach § 23 Bundesfernstraßengesetz i.d.F. vom 19.04.1994 (BGBl. I S.855), geändert d. Ges. v. 18.06.1997 (BGBl.I S. 1452) sowie Vertragsstrafen.			
113 01 711	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe, für Obst u.ä.	2 000	2 000	1 950
	Erläuterungen: Nach den "Bestimmungen und Richtlinien über die Aussonderung und Verwertung von landeseigenen beweglichen Sachen mit Ausnahme der Kraftfahrzeuge" i.d.F. vom 09.11.1995 (StAnz. 1995 S. 3387), können Sachen, deren Veräußerungswert im Einzelfall 2.000 DM nicht übersteigt, von der aussondernden Dienststelle unmittelbar verwertet und der Verkaufserlös bei Titel 113 01 vereinnahmt werden.			
119 01 711	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
	Erläuterungen: Abführungen nach der Nebentätigkeitsverordnung i.d.F. vom 21.09.1976 (GVBL. I S. 403), zuletzt geändert durch Verordnung vom 05.10.1979 (GVBL. I S. 226).			
119 06 711	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	1 000	1 000	27
	Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
	Erläuterungen: Einnahmen aus der privaten Benutzung verwaltungseigener Geräte usw.			
119 31 711	Verkaufserlöse für Ausschreibungsunterlagen u.ä.	100	100	--
	Erläuterungen: Erlöse aus dem Verkauf der Verdingungsunterlagen nach den Verdingungsordnungen (VOB/VOL) Teil A.			
119 41 711	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 000	5 000	--
	Erläuterungen: Rückzahlungen soweit sie nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können.			
119 46 711	Ersatzleistungen	20 000	30 000	14 507
	Erläuterungen: Ersatzleistungen, soweit sie nicht bei den Titelgruppen zu vereinnahmen sind.			
119 51 711	Vermischte Einnahmen	20 000	20 000	2 754
	Erläuterungen: Der Ansatz ist geschätzt.			

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
121 01 711	Gewinne aus Kantinen	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Anlage III zum Einzelplan 07.			
124 01 711	Mieten und Pachten	5 400	5 400	5 400
	Erläuterungen: Vermietung von Garagenplätzen.			
162 02 723	Zinsen von Darlehen zur Ersatzbetriebsraumbeschaffung	1 000	1 200	1 228
	Erläuterungen: 162 02 und 182 02 Zinsen und Tilgungsbeträge von Darlehen für die Finanzierung von Ersatzbetriebsraumbeschaffung. Die Abwicklung der Darlehen erfolgt durch das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen. Mittel zur Darlehensgewährung werden aus dem Straßenbauprogramm finanziert (vgl. Erläuterung zu Kap. 07 22 - 863 72).			
182 02 723	Tilgung von Darlehen zur Ersatzbetriebsraumbeschaffung	4 400	4 400	4 400
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u 246 12 011	**Erstattungen von der Bundesantalt für Arbeit** . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01 und 425 69	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
251 01 711	Verwaltungskostenerstattungen vom Bund	2 000	2 000	--
	Erläuterungen: Vom Bund erstattete Ausgleichsbezüge nach § 11 a Soldatenversorgungsgesetz i.d.F. vom 05.03.1987 (BGBl. I S. 82), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266). Der Ansatz ist geschätzt; die Erstattungsbeträge werden unmittelbar von der Zentralen Besoldungsstelle Hessen angefordert und vereinnahmt.			
256 08 711	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
281 01 711	Erstattung von Prozeßkosten	1 000	1 000	11 000
	Erläuterungen: Der Ansatz ist geschätzt.			
282 02 729	Zuschüsse des Bundes und des Rhein-Main-Verkehrsverbundes zu dem Projekt WAYflow . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 93.	2 596 700	1 440 000	--
	Erläuterungen: Zuschuss des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Rhein-Main-Verkehrsverbundes zu dem Projekt WAYflow. Das Projekt ist zunächst auf die Jahre 1999 bis 2002 befristet.			

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
286 01 729	Zuweisung der Europäischen Union für Forschungsprojekte. . . . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 92.	300 000	300 000	457 228

Erläuterungen:
Zuschuß der Europäischen Union (EU) zu Forschungsprojekten, insbesondere für ENTERPRICE und ELISE.

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Entwurfsbearbeitung (einschließlich Planung) und Bauaufsicht an allen klassifizierten Straßen

Zu Titelgruppe 71
Erstattungen durch Gemeinden (Gv) und Außenstehende sowie Zuweisungen des Bundes für die Kosten der Entwurfsbearbeitung (einschl. Planung) und der Bauaufsicht für Bundesautobahnen, Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen.
Die Ansätze sind aufgrund des vorgesehenen Investitionsvolumens geschätzt.

281 71 711	Erstattungen Außenstehender	200 000	200 000	1 477 158

Erläuterungen:
Erstattung von Planungs-, Entwurfs- und Bauaufsichtskosten durch Bundeswehr, Deutsche Bahn AG usw. Erstattung anteiliger Kosten für Straßenschlußvermessungen der Katasterämter, soweit hierzu Personal des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen, das seine Bezüge aus der Ausgabentitelgruppe 71 erhält, eingesetzt wurde.

331 71 711	Zuweisungen des Bundes	12 500 000	12 500 000	12 140 000

Erläuterungen:
Der Bund gilt gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs i.d.F. des FAnpG vom 30.08.1971 (BGBl. I S. 1426) Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht für Bundesfernstraßen entstehen, durch die Zahlung einer Pauschale ab; vgl. Erläuterungen zu Ausgabentitelgruppe 71.

	Summe Titelgruppe 71	12 700 000	12 700 000	13 617 158

Weggefallene Titel

281 02 711	Erstattungen Außenstehender für Brückenprüfungen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	15 709 600	14 567 100	14 383 586

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 711	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	9 709 800	8 695 000	8 395 933

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	9 709 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	9 709 800 DM

422 02 711	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	5 000	626
422 41 711	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61 711	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	570 000	765 000	690 797
425 01 711	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	8 674 900	7 984 800	8 574 838

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	8 644 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	15 000 DM
4. Besondere Zulagen	15 000 DM
Zusammen	8 674 900 DM

425 02 711	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	10 600	11 200	600

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	10 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
Zusammen	10 600 DM

425 41 711	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 01 711	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	444 100	417 200	425 226
Erläuterungen: 1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 444 100 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM Zusammen 444 100 DM				
426 02 711	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 711	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	--	--	--
426 41 711	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 711	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	10 000	10 000	--
427 02 711	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	30 000	30 000	7 791
Erläuterungen: Vergütungen für max. 10 Hochschul- und Fachhochschulpraktikanten im Rahmen der Ableistung ihres Hochschulpraktikums (Praktikanten-Richtlinien vom 21.12.1981 - StAnz. 1982 S. 35 -, zuletzt geändert am 22.02.1987 - StAnz. S. 544 -), und für Praktikanten im berufspraktischen Studiensemester entsprechend der Prüfungsordnung des Fachbereichs Bauingenieurwesen der hessischen Fachhochschulen. Die Ausgaben der Straßen- und Verkehrsverwaltung sind hier zentral veranschlagt.				
427 06 711	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	761 625
Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.				
427 08 711	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
427 61 711	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	22 000	22 000	21 606

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Lehrentschädigungen für nebenamtliche Ausbilder und Prüfungsvergütungen für die Mitglieder der Prüfungsausschüsse für den mittleren und gehobenen technischen Dienst in der Straßen- und Verkehrsverwaltung.			
443 07 711	Schutzimpfungen	--	--	--
	Erläuterungen: Beschäftigten, die durch die Eigenart ihrer dienstlichen Tätigkeit einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt sind, kann im Rahmen der Fürsorgepflicht nach § 92 Abs. 1 HBG eine Tetanusschutzimpfung gewährt werden.			
453 01 711	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	26 600	26 600	12 071
	Erläuterungen: Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.			
n e u 461 01 981	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . Vgl. Vermerk bei Kap. 07 01 - 461 01.	200 100	--	--
	Erläuterungen: Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen"Versorgungsrücklage Hessen".			
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 711	Geschäftsbedarf	55 000	60 000	48 999
512 01 711	Bücher, Zeitschriften	43 000	40 000	45 717
513 01 711	Post- und Fernmeldegebühren	240 000	238 500	235 430
	Erläuterungen: 1. Porto . . . . . 50 000 DM 2. Fernmeldeausgaben . . . . . 190 000 DM Zusammen 240 000 DM			
514 01 711	Haltung von Fahrzeugen	45 000	40 000	47 036

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge *)

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW und Kombiwagen	5	4	6
Zusammen	5	4	6
Zugang	1		
Abgang	--		
Zugang	1		

Bestandserhöhung durch Umsetzung eines Kfz. von Kap. 07 22 - 514 01.

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	2	2	1
Zusammen	2	2	1
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

515 01 711 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 45 000 55 000 23 960

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	27 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	18 000 DM
Zusammen	45 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 14.000 DM.

516 01 711 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 2 000 2 500 489

Erläuterungen:
Dienst- und Schutzkleidung der technischen Angestellten, Amtsboten, Pförtner, Heizer, Hausarbeiter, Kraftfahrer und des Bedienungspersonals der Vervielfältigungsmaschinen, Arbeitskleidung für die technischen Zeichner.

517 01 711 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 580 000 580 000 551 070

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 0

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Summe	--	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: 3

Wiesbaden, Wilhelmstraße 10
Wiesbaden, Luisenstraße 4
Wiesbaden, Schlichterstraße 13

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	79 800 DM
2. Licht- und Kraftstrom	62 500 DM
3. Reinigung	234 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	203 700 DM
Zusammen	580 000 DM

518 01	711	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	1 064 500	1 064 500	1 061 189

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	1 064 500 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	1 064 500 DM

518 02	711	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	15 000	12 000	9 032

Erläuterungen:
Mieten für die beim Hessischen Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen eingesetzten 4 Vervielfältigungsgeräte und 2 Zeiterfassungsgeräte.
Mieten für Autobusse für Verkehrsschauen auf Bundesautobahnen.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von vier Kraftfahrzeugen finanziert werden.

519 01	711	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	40 000	40 000	35 624

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude . . . . . -- DM 2. Sonstiges . . . . . 40 000 DM Zusammen 40 000 DM			
525 61 711	Aus- und Fortbildung, Umschulung	375 000	380 000	246 770
	Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . 180 000 DM 2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 115 000 DM 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 55 000 DM 4. Ausbildung und Ablegung von Gefahrgutführerscheinen . . . . . 10 000 DM 5. Kosten des Führerscheinerwerbs Kl. II für Ersatzkraftfahrer im Winterdienst . . . . . 15 000 DM Zusammen 375 000 DM			
	Die Ausgaben der Straßen- und Verkehrsverwaltung sind hier zentral veranschlagt.			
526 01 711	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	20 000	20 000	49 035
527 01 711	Reisekosten	128 000	128 000	121 713
	Erläuterungen: Für pauschalierte Aufwandsvergütungen nach § 17 HRKG und Reisekostenvergütungen nach Einzelabrechnung.			
529 01 711	Verfügungsmittel	900	900	895
	Erläuterungen: Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
531 01 711	Veröffentlichungen	55 000	52 000	52 000
	Informationsmaterial kann gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und § 63 Abs. 2 Satz 2 LHO unentgeltlich abgegeben werden.			
	Erläuterungen: 1. Amtliche Druckwerke . . . . . 10 000 DM 2. Öffentlichkeitsarbeit . . . . . 35 000 DM 3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke . . . . . -- DM 4. Andere Veröffentlichungen . . . . . 10 000 DM Zusammen 55 000 DM			
	Aus den Mitteln kann auch Informationsmaterial über Radwege finanziert werden. Zu 1.: Neuausgabe von aktuellen Kartenwerke der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung, reprografische und drucktechnische Arbeiten. Zu 2.: Veröffentlichungen des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen mit folgenden Zielsetzungen: Darstellung der Initiativen der Straßen- und Verkehrsverwaltung zur Umsetzung der verkehrspolitischen Ziele der Hessischen Landesregierung.			

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Öffentlichkeitswirksame Beschreibungen der Tätigkeiten der Verwaltung im Dienste des Bürgers, wie z.B.Beiträge zum Natur- und Umweltschutz in Verbindung mit dem Verkehrswegebau, zu Initiativen zur integrativen Betrachtung bei der Lösung von Verkehrsproblemen, zur Vernetzung verschiedener Verkehrsträger, zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur als Beitrag zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes Hessen u.a. Zu 4.: Serie innerhalb der Schriftenreihe des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen zum Thema "Verkehrssicherheit, Verkehrsmanagement.			
533 63 711	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	10 000	18 000	2 984
	Erläuterungen: Kosten für Eignungsprüfungen von Anwärtern.			
537 02 711	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	2 000	2 000	--
	Erläuterungen: Der Ansatz ist geschätzt.			
543 01 711	Straßenhaftpflichtversicherung für Straßen des überörtlichen Verkehrs	410 000	410 000	395 499
	Erläuterungen: Straßenhaftpflichtversicherung für Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen. Der Veranschlagung liegen die Straßenlängen nach dem Stand vom 01.02.1999 zugrunde.			
544 01 711	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
	Erläuterungen: Verrechnungsstelle für evtl. eintretende Fälle.			
546 01 711	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Erläuterungen: Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01 711	Schadenersatzleistungen . . . . . . Vgl. Vermerk bei Kap. 07 22 - ATG 72.	--	--	58 151
	Erläuterungen: Schadenersatzleistungen, die durch die Straßenhaftpflichtversicherung nicht abgedeckt sind.			
681 63 711	Geldleistungen im Rahmen der Ausbildung	--	--	--
685 01 711	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	200	200	200
	Erläuterungen: Mitgliedsbeitrag zu dem Verein "Deutsches Straßenmuseum e.V.", 76726 Germersheim.			

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
		Bauausgaben			
711 01	711	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	711	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	40 000	--
812 02	711	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	57 500	20 000	20 000

Erläuterungen:
1. Erstmalige Anschaffungen
   Zugangskontrolle Dienstgebäude . . . . . 37 500 DM
2. Ersatzbeschaffungen:
   Risograph-Drucker . . . . . 20 000 DM
   Neuausstattung Sitzungszimmer . . . . . -- DM

Zusammen 57 500 DM

812 13	711	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
		Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u 917 01	951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	33 600	--	--

Erläuterungen:
Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluss der Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist.
Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist.

n e u 919 01	951	**Zuführung an die Allgemeine Rücklage**	--	--	--

Erläuterungen:
Haushaltsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. auch Erläuterungen zum Referenzbereich).

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u				
919 02 951	**Zuführung an die Investitionsrücklage**	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle zur Bildung einer Investitionsrücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. auch Erläuterungen zum Referenzbereich).			

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69
Die Ausgaben des Straßenbaus für die maschinelle Aufbereitung sind hier zentral veranschlagt.

425 69 711	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	389 400	501 000	401 291
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 389 400 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 389 400 DM			
427 69 711	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
459 69 711	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	--	2 000	--
	Erläuterungen: Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dgl. sowie Fahrtkostenzuschüsse u.a.			
513 69 711	Post- und Fernmeldegebühren	1 500 000	404 000	824 657
	Erläuterungen: Kosten für die Datenfernübertragung zwischen der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, dem Hessischen Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen und den Ämtern für Straßen- und Verkehrswesen sowie Kosten der Datenkommunikation zwischen dem Bundesamt für Finanzen und dem Hessischen Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen bzw. den Ämtern für Straßen- und Verkehrswesen.			
515 69 711	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände; sonstige Gebrauchsgegenstände	290 000	220 000	33 727

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Der Ansatz ist für die Beschaffung von Bildschirmtischen, Druckertischen, Stahlschränken zur Datenträgeraufbewahrung u.ä. vorgesehen.			
518 69 711	Mieten für Geräte	--	22 000	--
	Erläuterungen: Für die Anmietung der Datenfernübertragungsgeräte des Hessischen Landesamts für Straßen- und Verkehrswesen und der Ämter für Straßen- und Verkehrswesen zur Kommunikation mit der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung.			
522 69 711	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	391 000	249 000	138 907
525 69 711	Aus- und Fortbildung, Umschulung	760 000	520 000	282 587
	Erläuterungen: 1. Schulungskosten an die HZD . . . . . 190 000 DM 2. Schulungskosten an Dritte . . . . . 570 000 DM Zusammen 760 000 DM			
535 69 711	Geräte und Software für Fachaufgaben	485 000	777 000	1 354 014
	Erläuterungen: Wartung und Software für Terminalstationen des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen und der Ämter für Straßen- und Verkehrswesen.			
538 69 711	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ und Dritte für den Betrieb von DV-Verfahren	1 215 000	2 302 700	2 114 441
	Erläuterungen: Benutzerentgelte für die DV-Verfahren: 1. Benutzerentgelte an die HZD (Produktion) . . . 390 000 DM 2. Benutzerentgelte an die HZD für die Entwicklung, Wartung und Pflege von DV-Verfahren . . . . . 777 500 DM 3. Datenerfassung von Dritten . . . . . 47 500 DM Zusammen 1 215 000 DM			
547 69 711	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 711	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 945 600	4 105 500	4 731 635
	Erläuterungen: 1. Hardware . . . . . 5 945 600 DM 2. Software . . . . . -- DM 3. Mobiliar . . . . . -- DM Zusammen 5 945 600 DM			
	Summe Titelgruppe 69	10 976 000	9 103 200	9 881 259

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 71 Kosten der Entwurfsbearbeitung (einschl. Planung) und Bauaufsicht für Baumaßnahmen an klassifizierten Straßen und der Verkehrsuntersuchungen			

Zu Titelgruppe 71
Bei dieser Titelgruppe sind die Kosten für Entwurfsbearbeitung, Planung und Bauaufsicht für Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen veranschlagt.
Zu Bundesautobahnen und Bundesstraßen:
Das Land hat gemäß Art. 90 und 85 Grundgesetz als Auftragsverwaltung die gesamten persönlichen und sächlichen Kosten für die Verwaltung der Bundesstraßen zu tragen. Der Bund gilt gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs i.d.F. des FAnpG vom 30.08.1971 (BGBl. I S. 1426) Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, durch die Zahlung einer Pauschale ab, die für die Kosten der Entwurfsbearbeitung 2 v.H., für Kosten der Bauaufsicht 1 v.H. der Baukosten beträgt. Die darüber hinaus anfallenden Kosten müssen vom Land aufgebracht werden. Die Beiträge des Bundes sind bei Titel 331 71 veranschlagt.
Zu Kreisstraßen:
Das Land erbringt nach § 41 Abs. 2 Hessisches Straßengesetz vom 09.10.1962 (GVBl. I S. 437), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.07.1996 (GVBl. I S. 314) Leistungen an Kreisstraßen.

772 71 711	Vergütungen der Angestellten und Löhne der Arbeiter	3 714 600	4 680 000	3 884 717

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	3 714 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	3 714 600 DM

774 71 711	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	10 000	10 000	5 934

Erläuterungen:
Beihilfen auf Grund der Beihilfevorschriften, Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze, Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dergl. sowie Fahrkostenzuschüsse u.a.

775 71 711	Sonstige Dienstleistungen Dritter	800 000	500 000	407 267

Erläuterungen:
Planungen, Prüfung von Bauentwürfen und Fertigung von Gutachten durch Ingenieurbüros, boden- und materialkundliche Beratungen, technische Spezialgutachten und Untersuchungen, Prüfung statischer Berechnungen durch Dritte, elektronische Prüfung von Bauabrechnungen und dgl., Bildflüge, Verkehrsuntersuchungen, Umweltverträglichkeitsprüfungen u.a. Der Bau von Ortsumgehungen bildet einen Schwerpunkt.

777 71 711	Sachaufwand	120 000	120 000	45 907

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und Gebrauchsgegenstände für die Planung von Straßen, Beschaffung von DIN - Vorschriften, Reisekosten für das aus Titel 772 71 bezahlte Personal, Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung, Ausschreibungen in Tageszeitungen und Zeitschriften, Kosten für Öffentlichkeitsarbeiten im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Straßenbaumaßnahmen u.a.			
778 71 711	Baunebenkosten für Hochbaumaßnahmen im Bereich der Bundesfernstraßen	1 300 000	1 300 000	1 300 000
	Erläuterungen: Für die Erstellung von bundeseigenen Hochbaumaßnahmen werden die Baunebenkosten der Staatsbauverwaltung erstattet.			
779 71 711	Anteilige Entwurfs- und Bauaufsichtskosten an andere Baulastträger	--	--	--
	Erläuterungen: Für Verwaltungskosten nach § 5 der Verordnung über die Kosten von Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (1. Eisenbahnkreuzungsverordnung - 1. EKrV -) vom 02.09.1964 (BGBl. I S. 711), die vom Land an Beteiligte von Maßnahmen an Straßenkreuzungen mit Eisenbahnstrecken zu zahlen sind, insbesondere an Eisenbahnunternehmen. Ferner für die Erstattung von anteiligen Entwurfs- und Bauaufsichtskosten an Gemeinden für den Um- und Ausbau von Ortsdurchfahrten auf Grund von UA-Vereinbarungen. Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Summe Titelgruppe 71	5 944 600	6 610 000	5 643 825

Titelgruppe 92
Europäische Forschungsprojekte.

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 286 01 geleistet werden.
2. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprogramme.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 92
Folgende Projekte werden zur Zeit durchgeführt:
Mit dem EU-Projekt ENTERPRICE soll erprobt werden, Verkehrsdaten von Regionen verkehrsträgerübergreifend in Informationszentralen zu einem multimodalen Verkehrssituationsbericht aufzubereiten, um die Möglichkeit zu schaffen, daß Mobilitätsinformationen sowohl vor als auch während einer Reise/Fahrt über unterschiedliche Medien, wie Faxabruf, Terminals etc., und in Mobilitätszentralen an die Verkehrsteilnehmer weitergegeben werden können.

Ziel des Projektes ELISE (**E**valuation **L**ine for Harmonization of Modal and **I**ntermodal **S**trategies in **E**uropean Conurbations) ist es, in einem ersten Schritt einen Erfahrungsaustausch über praktizierte modale und intermodale Strategien des Verkehrsmanagements mit anderen europäischen Regionen durchzuführen.
Aufbauend auf den Ergebnissen des Projektes ENTERPRICE sollen Verkehrsmanagementstrategien und deren Realisierung, bezogen auf Organisation und Fianzierung, zielgerichtet bewertet werden.

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
526 92 729	Gutachten von Sachverständigen	300 000	300 000	48 566
531 92 729	Veröffentlichungen	--	--	--
538 92 729	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 92 729	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	97 894
641 92 729	Sonstige Erstattungen an den Bund	--	--	--
642 92 729	Sonstige Erstattungen an Länder	--	--	--
653 92 729	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
682 92 729	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
683 92 729	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	--	--
686 92 729	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 92	300 000	300 000	146 460

Titelgruppe 93
WAYflow

1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 282 02 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.
3. Die ausgewiesene Verpflichtungsermächtigung ist deckungsfähig mit den übrigen Gruppentiteln.

Zu ATG 93:
Ziel des Projektes WAYflow ist es, ein integriertes Mobilitätsmanagement in der Rhein-Main Region zu realisieren.
Innerhalb des Projektes sollen die wesentlichen Voraussetzungen geschaffen werden. Dazu gehört einerseits die Erarbeitung der organisatorischen Rahmenbedingungen für das Verkehrsmanagement und andererseits die Entwicklung technischer Grundlagen wie eine Informationsplattform auf Basis der Mutiagententechnologie, eines MobiChips als wissensbasiertem Reisebegleiter sowie eines Intermodalen Strategien Managers.

427 93 729	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	517 500	475 000	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	210 100
2002	213 300
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	423 400

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
459 93 729	Personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
526 93 729	Gutachten von Sachverständigen	--	--	--
527 93 729	Dienstreisen	35 500	46 000	--
531 93 729	Veröffentlichungen	--	--	--
535 93 729	Geräte für Fachaufgaben	7 600	19 000	--
538 93 729	Sonstige Dienstleistungen Dritter	1 430 800	870 000	--
547 93 729	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	65 300	30 000	--
812 93 729	Erwerb von Geräten	540 000	--	--
	Summe Titelgruppe 93	2 596 700	1 440 000	--
	Gesamtausgaben	42 737 100	38 623 600	37 568 448

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 106 700
2002	154 500
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 261 200

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 07 21

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	109 900	124 100	298 200
2	Übertragungseinnahmen	3 099 700	1 943 000	1 945 387
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	12 500 000	12 500 000	12 140 000
Gesamteinnahmen		15 709 600	14 567 100	14 383 586
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	20 605 000	18 944 800	19 292 403
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	9 610 600	8 903 100	7 822 235
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	200	200	58 351
7	Bauausgaben	5 944 600	6 610 000	5 643 825
8	Sonstige Investitionsausgaben	6 543 100	4 165 500	4 751 635
9	Besondere Finanzierungsausgaben	33 600	--	--
Gesamtausgaben		42 737 100	38 623 600	37 568 448
Zuschuss/Überschuss		-27 027 500	-24 056 500	-23 184 861

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

07 22 ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Die Kapitel 07 21, 07 22, 07 23 und 07 24 werden zusammengefasst budgetiert.
Vgl. hierzu die Haushaltsvermerke und Erläuterungen zu Kap. 07 21.

Zu Kapitel 07 22
Die unteren Straßenbaubehörden für Bundesfern- und Landesstraßen sind die Ämter für Straßen- und Verkehrswesen (§ 46 Abs. 1 HStrG). Entsprechend ihrer Aufgabenstellung sind das Landesstraßenbauprogramm, die Wartung und Unterhaltung von Bundes- und Landesstraßen sowie die Verwaltung und technische Betreuung von Kreisstraßen einschließlich des Straßenwärterdienstes auf Kreisstraßen hier nachgewiesen. Titel, die aufgrund ihrer Bedeutung zentral verwaltet werden, sind bei Kapitel 07 21 veranschlagt.
Vorgesetzte Behörde der Ämter für Straßen- und Verkehrswesen ist das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen (vgl. auch Erläuterungen zu Kapitel 07 21).

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 711	Verwaltungskosten	360 000	152 500	667 666

Erläuterungen:
Gebühren für die Erteilung einer Erlaubnis für Zufahrten zu öffentlichen Straßen, für die Erteilung von Ausnahmen, Genehmigungen und dgl., sowie Leistungen für Dritte, gemäß dem Gebührenverzeichnis der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung.

111 13 711	Sondernutzungsgebühren	65 000	128 000	46 955

Auf die Erhebung der Kosten der Straßenbauverwaltung bei Amateur-Radsportveranstaltungen kann verzichtet werden.

Erläuterungen:
Sondernutzungsgebühren nach § 18 Abs. 1 HStrG und nach der Zweiten Verordnung zur Ausführung des HStrG (Verordnung über Sondernutzungsgebühren) vom 01.12 1996 (GVBl. I S 204), zuletzt geändert durch VO vom 20.10.1995 (GVBl. I S. 494).

111 14 711	Verwaltungskosten für Straßenschlußvermessungen und sonstige Vermessungen auf Bundesfern- und Kreisstraßen	150 000	150 000	237 304

Erläuterungen:
Straßenschlußvermessungen gehören zu den Baukosten, die der jeweilige Baulastträger zu tragen hat. Sonstige Vermessungen sind aus den Unterhaltungsmitteln des jeweiligen Baulastträgers zu bestreiten. Soweit diese Vermessungen durch die Vermessungsstellen der Straßenbauverwaltung ausgeführt werden, haben die Baulastträger die Kosten, die nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (VwKostO-MWVL) abzurechnen sind, zu erstatten.
Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
112 02 711	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	5 000	200	24 935
	Erläuterungen: Bußgelder und Kosten der Ordnungswidrigkeitsverfahren nach § 23 Bundesfernstraßengesetz i.d.F. vom 18.06.1997 (BGBl. S. 1452) sowie Vertragsstrafen.			
113 01 711	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe, für Obst u.ä.	53 000	53 000	45 561
	Erläuterungen: Nach den "Bestimmungen und Richtlinien über die Aussonderung und Verwertung von landeseigenen beweglichen Sachen mit Ausnahme der Kraftfahrzeuge" i. d. F. vom 09.11.1995 (StAnz. 1995 S. 3387), können Sachen, deren Veräußerungswert im Einzelfall 2.000 DM nicht übersteigt, von der aussondernden Dienststelle unmittelbar verwertet und der Verkaufserlös bei Titel 113 01 vereinnahmt werden. Der Ansatz ist geschätzt.			
119 01 711	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
	Erläuterungen: Abführungen nach der Nebentätigkeitsverordnung i.d.F. vom 21.09.1976 (GVBl. I S. 403), zuletzt geändert durch Verordnung vom 05.10.1979 (GVBl. I S. 226).			
119 06 711	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	4 900	4 900	3 790
	Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
	Erläuterungen: Einnahmen aus der privaten Benutzung verwaltungseigener Geräte usw.			
119 31 711	Verkaufserlöse für Ausschreibungsunterlagen u.ä. zu klassifizierten Straßen	500 000	500 000	427 389
	Erläuterungen: Erlöse aus dem Verkauf der Verdingungsunterlagen für Baumaßnahmen an Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) Teil A. Der Ansatz ist geschätzt.			
119 41 711	Rückzahlungen von Überzahlungen	100 000	100 000	239 489
	Erläuterungen: Rückzahlungen, soweit sie nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können. Der Ansatz ist geschätzt.			
119 46 711	Ersatzleistungen	15 000	15 000	30 954
	Erläuterungen: Ersatzleistungen, soweit sie nicht bei den Titelgruppen zu vereinnahmen sind.			

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 51 711	Vermischte Einnahmen	24 800	24 800	27 154
	Erläuterungen: Der Ansatz ist geschätzt.			
124 01 711	Mieten und Pachten	732 000	805 300	819 003
	Erläuterungen: 1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 460 300 DM 2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume . . . . 41 800 DM 3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen . . . . . 164 500 DM 4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften . . . . . 29 300 DM 5. Andere Mieten und Pachten . . . . . 6 700 DM 6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.) . . . . . 29 400 DM Zusammen 732 000 DM			
131 01 723	Erlöse aus der Veräußerung von Dienstgehöften . . Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 81.	--	17 500 000	2 255 000
	Erläuterungen: Verkauf von Liegenschaften aufgelöster Straßenmeistereien im Zuge der Strukturreform im Unterhaltungs- und Betriebsdienst. Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
241 01 711	Sonstige Erstattungen vom Bund	870 000	1 125 000	845 397
	Erläuterungen: Erstattung der Vergütungen für die bei den Autobahnmeistereien im Fernsprechdienst tätigen Angestellten (10 (13) Telefonisten/ Telefonistinnen) durch den Bund. Die Vergütungen werden aus Titel 425 01 gezahlt.			
243 01 724	Erstattungen der Landkreise im Rahmen der gemeinsamen Straßenunterhaltung	26 778 900	27 068 700	27 313 611
	Erläuterungen: Hier werden die Erstattungen der Landkreise als Träger der Straßenbaulast für Leistungen des Landes auf Kreisstraßen nachgewiesen. Die entsprechenden Ausgaben sind bei der Ausgabentitelgruppe 73 und 74 mitveranschlagt. Ab 01.07.1997 erstatten die Landkreise aufgrund einzelvertraglicher Regelungen die Leistungen unmittelbar der Straßen- und Verkehrsverwaltung.Der Berechnung liegen 3.881 (3.923) Kilometer Kreisstraßen zu 6.900 DM zugrunde. Die Landkreise Hoch-Taunus, Main-Taunus und Limburg-Weilburg haben sich der einzelvertraglichen Regelung nicht angeschlossen.			
n e u 246 12 011	**Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit** . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
251 01 711	Verwaltungskostenerstattungen vom Bund	--	--	--
	Erläuterungen: Vom Bund erstattete Ausgleichsbezüge nach § 11 a Soldatenversorgungsgesetz i.d.F. vom 05.03.1987 (BGBl. I S. 82), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266). Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
256 08 711	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	22 792
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes.			
271 01 711	Verwaltungskostenerstattungen aus anderen Bereichen	140 000	140 000	164 696
	Erläuterungen: Verwaltungskostenzuschläge für Leistungen, die nicht Bau- oder Ingenieurleistungen sind; sonstige Verwaltungskosten (Erstattung persönlicher und sächlicher Verwaltungsausgaben, soweit nicht Titel 111 11, 281 01 oder Einnahmentitelgruppe 71 und 73 in Frage kommen) sowie bare Auslagen im Rahmen von Schadenersatzfällen auf Bundesautobahnen. Der Ansatz ist geschätzt.			
281 01 711	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 22 722	Zuweisungen des Bundes für Infrastrukturmaßnahmen an Bundesautobahnen, Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 771 22.			
333 22 722	Zuweisungen von Gemeinden (GV) für Infrastrukturmaßnahmen an Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 771 22.			
	Erläuterungen: 331 22 und 333 22 Vgl. Erläuterung zu Titel 771 22.			
341 01 723	Beiträge Dritter für Investitionen	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 72.			
	Erläuterungen: Rückerstattung aus der Vorfinanzierung des Baus, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen, die aus Mitteln bei Titel 861 72 geleistet worden sind.			
359 01 723	Entnahme aus der Grundstücksrücklage	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 81.			

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Entwurfsbearbeitung (einschließlich Planung) und Bauaufsicht an allen klassifizierten Straßen
Vgl. Vermerk bei Titel 775 71

Zu Titelgruppe 71
Erstattungen durch Gemeinden, Landkreise und Außenstehende für die Kosten der Entwurfsbearbeitung (einschl. Planung) und der Bauaufsicht für Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen. Die Beträge sind vom Umfang der Investitionen abhängig.
Die Ansätze sind aufgrund des vorgesehenen Investitionsvolumens geschätzt.

233 71 711 Erstattungen von Gemeinden und Landkreisen . . .	2 920 000	2 920 000	1 173 762

Erläuterungen:
Einnahmen aufgrund von Ingineurverträgen.
Der Betrag ist geschätzt.

281 71 711 Erstattungen Außenstehender	1 500 000	2 500 000	976 491

Erläuterungen:
Erstattung von Planungs-, Entwurfs- und Bauaufsichtskosten durch Bundeswehr, Deutsche Bahn AG usw. Erstattung anteiliger Kosten für Straßenschlußvermessungen der Katasterämter, soweit hierzu Personal der Straßen- und Verkehrsverwaltung, das seine Bezüge aus der Ausgabentitelgruppe 71 erhält, eingesetzt wurde.
Der Betrag ist geschätzt.

Summe Titelgruppe 71	4 420 000	5 420 000	2 150 253

Titelgruppe 72
Baumaßnahmen an Landesstraßen
Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 72.

Zu Titelgruppe 72
Zuweisungen des Bundes und von Gemeinden (GV) sowie andere Beiträge als Rückerstattung aus der Vorfinanzierung für Baumaßnahmen an Landesstraßen, die aus Mittel der Ausgabetitelgruppe 72 geleistet worden sind.
Die Höhe der Einnahmen ist vom Umfang des Bauprogramms abhängig.

131 72 723 Erlöse aus der Veräußerung von Restgrundstücken und dergleichen	370 000	370 000	351 904

Erläuterungen:
Erlöse aus der Veräußerung von Restgrundstücken, die aus Mitteln der Ausgabentitelgruppe 72 erworben wurden.
Es handelt sich in der Regel um Erlöse aus der Veräußerung von Restgrundstücken, die für Straßenbauzwecke nicht mehr benötigt werden.

331 72 723 Zuweisungen des Bundes	1 000 000	1 300 000	730 000

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Zuweisungen des Bundes gem. §§ 5a und 12 FStrG i.d.F. vom 08.08.1990 (BGBl. I S. 1714) zum Bau oder Ausbau von Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen und von Zubringerstraßen (Landesstraßen) zu Bundesautobahnen sowie zum Bau neuer Kreuzungen zwischen Bundes- und Landesstraßen und nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz für die Beseitigung von Bahnübergängen der Deutschen Bahn AG im Zuge von Landesstraßen. Der Ansatz ist geschätzt.			
333 72 723	Zuweisungen von Gemeinden (Gv)	1 500 000	1 100 000	1 743 583
	Erläuterungen: Das Land erbringt im Zuge von Straßenbauvorhaben häufig u.a. im Auftrage der Gemeinden Bauleistungen, die vollständig von diesen Trägern öffentlicher Belange finanziert werden. Da die Gemeinden meistens erst aufgrund der Ausschreibungsergebnisse entscheiden, in welcher Art und Weise ihre Bauleistung durchgeführt werden soll, ist der Ansatz geschätzt. Nach Nr. 19 der Richtlinien für die rechtliche Behandlung von Ortsdurchfahrten und Ortsumgehungen der Bundesstraßen (Ortsdurchfahrten-Richtlinien), die auch bei Landesstraßen angewendet werden, sind bei gemeinschaftlichen Baumaßnahmen in den Ortsdurchfahrten die Kosten des Grunderwerbs zwischen Land und Gemeinden zu teilen. Die Kostenanteile der Gemeinden werden, auch wenn es sich um vorbereitenden Grunderwerb handelt, hier vereinnahmt.			
341 72 723	Andere Beiträge	400 000	400 000	276 703
	Erläuterungen: Kostenanteile der Deutschen Bahn AG, der Wasserverbände u.a. Die Höhe der Einnahmen ist vom Umfang des Bauprogramms abhängig und entspricht dem Stand der bisherigen Planung. Der Ansatz ist geschätzt.			
	Summe Titelgruppe 72	3 270 000	3 170 000	3 102 189

Titelgruppe 73
Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen sowie der Brücken einschl. Straßenwärterdienst auf Kreisstraßen

Zu ETG 73
Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen sowie der Brücken einschl. Leistungen auf Kreisstraßen
Erstattungen durch den Bund für den Gemeinschaftsaufwand und durch Außenstehende für die Kosten der Inanspruchnahme von Fahrzeugen und Geräten sowie aufgrund von Schadensfällen (Titel 119 73) im Rahmen der Straßenbauunterhaltung. Die Ansätze sind auf der Grundlage des Istergebnisses 1998 und nach dem voraussichtlichen Unterhaltungsaufwand für Bundesstraßen geschätzt.

119 73 723	Ersatzleistungen - einschl. Zinsen und Erstattung barer Auslagen	2 600 000	2 600 000	2 309 951
	Erläuterungen: Ersatzleistungen einschl. Stundungs- und Verzugszinsen, Zinsen nach dem Bundesleistungsgesetz und Erstattung von baren Auslagen.			

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
241 73 723	Erstattungen des Bundes	43 421 800	41 325 200	39 663 804
	Erläuterungen: Zuweisungen des Bundes zum Gemeinschaftsaufwand für die Wartung und Unterhaltung der klassifizierten Straßen und Brücken. Der Ansatz ist auf Grundlage der bei Ausgabentitelgruppe 73 veranschlagten Ausgaben berechnet.			
281 73 723	Erstattungen Außenstehender (Inland)	500 000	500 000	379 377
	Erläuterungen: Erstattungen im Rahmen der Straßenunterhaltung und Straßenschlußvermessungen.			
282 73 723	Kostenbeiträge Außenstehender (Inland)	200 000	200 000	8 791
	Erläuterungen: Ablösungsbeträge für Leistungen für Dritte zur Deckung von Mehrkosten für Unterhaltung und Erneuerung von Straßen und Brücken im Rahmen der Straßenunterhaltung.			
	Summe Titelgruppe 73	46 721 800	44 625 200	42 361 923
	Gesamteinnahmen	84 210 400	100 982 600	80 786 062

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 711	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	28 672 400	26 542 000	24 405 373

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	28 672 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	28 672 400 DM

422 02 711	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	25 000	67 956
422 03 711	Mehrarbeitsvergütungen der Beamten	15 000	15 000	11 474

Erläuterungen:
Mehrarbeitsvergütung für Straßen- und Autobahnmeister nach § 2 Abs. 2 Nr. 5 der VO über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte i.d.F. der Bekanntmachung vom 13.03.1992 (BGBl. I S. 528).
Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
422 41 711	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 711	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	27 035 900	28 670 000	26 871 962
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 26 934 400 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . 50 000 DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . 50 000 DM			
	5. Übertarifliche Zulagen für einen von der Hess. Landgesellschaft mbH übernommenen Mitarbeiter . . . . . 1 500 DM			
	Zusammen 27 035 900 DM			
425 02 711	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	39 400	39 400	3 600
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 9 400 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . 30 000 DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 39 400 DM			
425 41 711	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 711	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	2 763 800	2 896 000	2 633 662
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 2 703 800 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 60 000 DM			
	Zusammen 2 763 800 DM			
426 02 711	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	5 200	5 200	130

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	3 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	2 000 DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	5 200 DM

426 03	711	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	125 000	125 000	52 340

Erläuterungen:
Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 137 Arbeitsstunden je Woche.

426 41	011	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	711	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	95 000	95 000	33 189

Erläuterungen:
Von dem Ansatz sind mindestens 50.000 DM für die Beschäftigung von maximal 10 Studenten für eine berufliche Vorbereitungszeit vorgesehen.

427 06	711	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	2 119 368

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08	711	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
443 07	711	Schutzimpfungen	--	--	--

Erläuterungen:
Beschäftigten, die durch die Eigenart ihrer dienstlichen Tätigkeit einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt sind, kann im Rahmen der Fürsorgepflicht nach § 92 Abs. 1 HBG eine Schutzimpfung gewährt werden.

453 01	711	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	225 000	531 000	265 480

Erläuterungen:
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

n e u

461 01	981	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . Vgl. Vermerk bei Kapitel 07 01 - 461 01.	3 388 200	--	--

Erläuterungen:
Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	711	Geschäftsbedarf	295 000	295 000	266 923
512 01	711	Bücher, Zeitschriften	140 000	130 000	127 277
513 01	711	Post- und Fernmeldegebühren	1 700 000	1 680 000	1 622 297

Erläuterungen:

1. Porto . . . . . 400 000 DM
2. Fernmeldeausgaben . . . . . 1 300 000 DM

Zusammen 1 700 000 DM

Zu UT 2: Erhöhung wegen Veräußerung des AUSA-Netzes durch den Bund.

514 01	711	Haltung von Fahrzeugen	850 000	870 000	767 119

Erläuterungen:

A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge *)

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW und Kombiwagen	205	232	211
Zusammen	205	232	211

Zugang	27
Abgang in 2000	54
Zugang/Abgang +/-	-27

*) Lkw, Anhänger, Sonderwagen und Straßenunterhaltungsfahrzeuge werden bei der Titelgruppe 73 verrechnet.

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	20	14	14
Zusammen	20	14	14

Zugang	6
Abgang in 2000	--
Zugang/Abgang +/-	6

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
515 01 711	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	210 000	198 000	208 497

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	140 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	70 000 DM
Zusammen	210 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 73.000 DM.

516 01 711	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	11 000	11 000	5 132

Erläuterungen:
Dienst- und Schutzkleidung der Straßen- und Autobahnmeister/innen, technischen Angestellten auf Straßen- und Autobahnmeistereien, Amtsboten, Pförtner, Heizer, Hausarbeiter, Meßgehilfen, Kraftfahrer und des Bedienungspersonals der Vervielfältigungsmaschinen, Arbeitskleidung für die technischen Zeichner.

517 01 711	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 690 000	1 690 000	1 591 348

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
Anzahl: 19 (18)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark
Bad Hersfeld, Hubertusweg 19, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Bensheim, Gärtnerweg 29	151 600	--
Bensheim, Hochstraße 2	91 500	--
Darmstadt, Groß-Gerauer-Weg 2	732 500	--
Dillenburg, Moritzstraße 16	129 700	--
Dillenburg, Friedrichstraße 2	46 500	--
Eschwege, Kurt-Holzapfel-Straße 37	475 100	--
Frankfurt am Main, Gutleutstraße 112-138, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Fulda, Schillerstr., Behördenh.(Kap. 17 04)	--	--
Gelnhausen, Coleman-Kaserne	686 700	--
Gießen, Marburger Straße 91	878 800	--
Hanau, Eugen-Kaiser-Straße 3	126 000	--
Hanau, Engelhardstraße 21	111 700	--
Kassel, Kölnische Straße 69	93 800	--
Marburg-Cappel, Raiffeisenstraße 7, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Rotenburg a.F. (Marstallgebäude), Aus- und Fortbildungsstätte	129 100	--
Schotten, Vogelsbergstraße 5	263 700	--
Weilburg, Frankfurter Straße 13	165 100	--
Weilburg, Marktplatz 9	53 600	--
Summe	4 135 400	--
davon 12 v.H.	496 300	--
davon 5 v.H.	--	--

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
2000
Anzahl: 5 (9)
Bensheim, Gärtnerweg/Ecke Meerbachstraße 1
Frankfurt/M., Westerbachstraße 43
Kassel, Bismarckstraße 14 und 16
Kassel, Kölnische Straße 71
Wiesbaden, Welfenstraße 3 und 3b
Autobahnmeistereien (Dienstgebäude und Garagen für Pkw):
Alsfeld, Frankfurt/M., Kassel, Niederelsungen
Darmstadt, Fulda, Kirchheim, Offenbach/Main
Diedenbergen, Bad Hersfeld, Langenselbold, Reiskirchen
Ehringshausen, Idstein, Rüsselsheim, Baunatal
Sonstige:
Außenstelle Alsfeld
Garagen für Pkw der Ämter

Zu 517 01

1. Heizstoffe	293 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	261 000 DM
3. Reinigung	942 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	194 000 DM
Zusammen	1 690 000 DM

518 01	711	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	1 965 000	2 100 600	1 906 262

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	1 854 900 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	110 000 DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	100 DM
Zusammen	1 965 000 DM

518 02	711	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	156 700	124 000	148 907

Erläuterungen:
Mieten für die bei den Ämtern für Straßen- und Verkehrswesen eingesetzten 98 (93) Vervielfältigungsgeräte und 25 (24) Zeiterfassungsgeräte.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für 20 Kraftfahrzeugen finanziert werden.

519 01	711	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	596 300	596 300	365 003

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	496 300 DM
2. Sonstiges	100 000 DM
Zusammen	596 300 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
522 23 711	Laborbedarf und andere Verbrauchsmittel	3 000	3 000	1 431
	Erläuterungen: Bedarf an Chemikalien, Glasgerätschaften u.a. Hilfsmitteln.			
526 01 711	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	4 000	4 000	3 423
527 01 711	Reisekosten	780 000	821 600	740 010
	Erläuterungen: Für pauschalierte Aufwandsvergütungen nach § 17 HRKG und Reisekostenvergütungen nach Einzelabrechnung.			
535 01 711	Geräte für Fachaufgaben	33 000	25 000	10 858
	Erläuterungen: 1. Wartung und Instandhaltung von Laborgeräten . . . . . 15 000 DM 2. Ersatz und Ergänzung von Laborgeräten . . . . 15 000 DM 3. Neuanschaffung kleinerer Laborgeräte . . . . . 3 000 DM Zusammen 33 000 DM			
537 02 711	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	25 000	250 000	23 711
	Erläuterungen: Der Bedarf an Umzugskosten ist geschätzt.			
544 01 711	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
	Erläuterungen: Verrechnungsstelle für evtl. eintretende Fälle.			
546 01 711	Vermischter Sachaufwand	--	--	38
	Erläuterungen: Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand.			
	Bauausgaben			
711 01 711	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	72 100	--
771 22 722	Infrastrukturmaßnahmen an Bundesautobahnen, Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen . . Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 331 22 und 333 22 geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Die Straßen- und Verkehrsverwaltung führt im Auftrag der Bundeswehr sämtliche Straßenbauten an Bundesfern-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen durch, denen militärische Infrastrukturforderungen zu Grunde liegen. Bei Infrastrukturmaßnahmen an Straßen, für die der Bund bzw. das Land Baulastträger ist und jeweils einen Anteil der Baukosten zu übernehmen hat, wird der Anteil des Bundes bzw. des Landes in den Haushalt des Baulastträgers eingestellt und bei dem zuständigen Bautitel unter Berücksichtigung des Anteils der Bundeswehr veranschlagt. Bei Maßnahmen an Straßen in der Baulast des Bundes			

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

oder des Landes, für die die Bundeswehr sämtliche Kosten übernimmt und bei Maßnahmen dritter Baulastträger (Landkreise, Gemeinden), für die die Bundeswehr sämtliche Kosten trägt bzw. für die die Bundeswehr einen Teil und der Baulastträger den anderen Teil der Kosten übernimmt, werden die Baumittel bei den Titeln 331 22 und 333 22 vereinnahmt.

772 01 721	Baukosten für "Hessen-Schilder" an Bundesfernstraßen	--	--	--

vergleiche Vermerk bei ATG 72

Erläuterungen:
Durch die Errichtung von "Hessenschildern" an Bundesfernstraßen an den Landesgrenzen sollen die Verkehrsteilnehmer auf das Bundesland Hessen hingewiesen werden. Desweiteren ist beabsichtigt, an Parkplätzen in der Nähe besonderer Gefahrenpunkte durch Tafeln u.ä. auf das Thema " Verkehrssicherheit" hinzuweisen.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 711	Erwerb von Kraftfahrzeugen	828 000	900 300	535 627

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	828 000 DM
Zusammen	828 000 DM

Zu 2.: Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Auszusonderndes Kennzeichen	Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1999	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
F - 6039	1987	180 300	20 000	--	20 000
WI - 1333	1986	168 000	24 000	--	24 000
HU - 2378	1988	190 000	24 000	--	24 000
F - 6045	1988	215 200	20 000	--	20 000
F - 6034	1989	186 600	20 000	--	20 000
F - 6031	1989	201 418	20 000	--	20 000
F - 6446	1990	148 200	20 000	--	20 000
F - 6890	1990	180 475	24 000	--	24 000
KS - 25201	1991	152 600	20 000	--	20 000
KS - 25030	1992	145 000	24 000	--	24 000
ESW - 2109	1992	160 000	24 000	--	24 000
WI - 1313	1992	160 000	24 000	--	24 000
F - 6963	1992	182 533	24 000	--	24 000
HU - 1244	1992	190 000	24 000	--	24 000
HU - 1245	1992	190 000	24 000	--	24 000
HU - 1246	1992	190 000	24 000	--	24 000
LM - 2007	1993	246 700	40 000	--	40 000
KS - 2903	1994	131 300	24 000	--	24 000
ESW - 2101	1986	158 000	44 000	--	44 000
LM - 2015	1990	116 700	45 000	--	45 000

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1999	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
KS - 25032	1992	123 660	45 000	--	45 000
HU - 1228	1992	121 000	45 000	--	45 000
KS - 2989	1992	144 624	45 000	--	45 000
F - 6048	1986	135 845	45 000	--	45 000
F - 6931	1989	136 332	45 000	--	45 000
F - 6030	1991	301 120	45 000	--	45 000
F - 6029	1992	199 000	45 000	--	45 000
Zusammen	53 739	4 654 607	828 000	--	828 000

812 02 711 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände 35 000 152 000 15 556

Erläuterungen:

1.- Großformatkopierer . . . . . 25 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen:
- Registratursystem . . . . . 10 000 DM

Zusammen 35 000 DM

812 13 711 Erwerb von Fernmeldeanlagen . . . . . 212 000 280 000 --

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM
2. Ersatzbeschaffungen
- digitale Telekommunikationsanlage für das ASV Marburg . . . . . 200 000 DM
- digitale Telekommunikationsanlage für die Lehrbaustelle Rotenburg . . . . . 12 000 DM

Zusammen 212 000 DM

812 35 711 Erwerb von Fachgeräten . . . . . 200 000 84 000 --

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen
- dynamisches Fallgewicht . . . . . 10 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen:
- elektronischer Tachymeter . . . . . 60 000 DM
- Plattendruckgeräte . . . . . 30 000 DM
- Theodolit . . . . . 50 000 DM
- Planographen . . . . . 30 000 DM
- digitales Nivelliergerät . . . . . 20 000 DM

Zusammen 200 000 DM

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u 822 01 711	**Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte**	--	--	--

In Höhe der nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen dürfen bis 2002 Verpflichtungen eingegangen werden.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	--
2002	--
2003	15 000 000
2004ff	235 000 000
Gesamtverpflichtung	250 000 000

Erläuterungen:
Um den erheblichen Bedarf an Landesstraßenbauprojekten zu reduzieren, wird Kommunen angeboten, Straßenbauprojekte vorzufinanzieren. Vorgesehen sind der Bau von Ortsumgehungen, Ortsdurchfahrten und der Bau von Radwegen.
Bei diesem "Hessischen Kommunal-Interessenmodell" trägt das Land die Baukosten, indem es sich verpflichtet, diese nach Fertigstellung des jeweiligen Projekts, frühestens ab dem Jahr 2003, in 15 gleichen Jahresraten der Kommune zu erstatten. Das jährliche Rückzahlungsvolumen beträgt bis zu 17 Mio DM.
Die Kosten der Finanzierung übernimmt die kommunale Seite.

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u 917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	93 800	--	--

Erläuterungen:
Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluss der Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist.
Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist.

n e u 919 01 951	**Zuführung an die Allgemeine Rücklage**	--	--	--

Erläuterungen:
Haushaltsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. auch Erläuterungen zum Referenzbereich).

n e u 919 02 951	**Zuführung an die Investitionsrücklage**	--	--	--

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Haushaltsstelle zur Bildung einer Investitionsrücklage aus Haushaltersparnissen (vgl. auch Erläuterungen zum Referenzbereich).

981 01 711 Vorfinanzierung von Bundesmitteln für den Bundesfernstraßenbau im laufenden Haushaltsjahr bis zu einer Höhe von 100 Mio DM . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Vorgesehen ist die Vorfinanzierung von Baumaßnahmen des Bundesverkehrswegeplans im laufenden Haushaltsjahr bis zu einer Höhe von 100 Mio DM, wenn der Bund entsprechende zusätzliche Mittelzuweisungen in Aussicht stellt. Es handelt sich um Investitionsmaßnahmen aus dem Bundeshaushalt.
Die geleisteten Ausgaben sind vor Abschluß des Haushaltsjahres durch entsprechende Erstattungen des Bundes auszugleichen; sie sind durch Bundesmittel des Folgejahres vorab auszugleichen, soweit die Bundesmittel des laufenden Jahres nicht ausreichen.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71
Kosten der Entwurfsbearbeitung (einschl. Planung) und Bauaufsicht für Baumaßnahmen an allen klassifizierten Straßen und der Verkehrsuntersuchungen

Zu Titelgruppe 71
Bei dieser Titelgruppe sind die Kosten für Entwurfsbearbeitung, Planung und Bauaufsicht für Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen veranschlagt.
Zu Bundesautobahnen und Bundesstraßen:
Das Land hat gemäß Art. 90 und 85 Grundgesetz als Auftragsverwaltung die gesamten persönlichen und sächlichen Kosten für die Verwaltung der Bundesstraßen zu tragen. Der Bund gilt gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs i.d.F. des FAnpG vom 30.08.1971 (BGBl. I S. 1426) Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, durch die Zahlung einer Pauschale ab, die für die Kosten der Entwurfsbearbeitung 2 v.H., für Kosten der Bauaufsicht 1 v.H. der Baukosten beträgt. Die darüber hinaus anfallenden Kosten müssen vom Land aufgebracht werden. Die Beiträge des Bundes sind bei Kap. 07 21 - 331 71 veranschlagt.
Zu Kreisstraßen:
Das Land erbringt nach § 41 Abs.2 HStrG vom 09.10.1962 (GVBl. I S. 437), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.1998 (GVBl. I S. 562) Leistungen an Kreisstraßen.

772 71 711 Vergütungen der Angestellten und Löhne der Arbeiter 97 953 900 101 055 700 96 163 550

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, Vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung .	97 953 900 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	97 953 900 DM

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
774 71 711	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	250 000	450 000	196 448
	Erläuterungen: Beihilfen auf Grund der Beihilfevorschriften, Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze, Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dergl., Fahrkostenzuschüsse u.a. Bedarf besteht infolge der Reform der Verwaltung.			
775 71 711	Sonstige Dienstleistungen Dritter . . . . . . 1. Mehrausgaben bis zu 5.000.000 DM dürfen in Höhe entsprechender Minderausgaben bei Ausgabentitelgruppe 72 geleistet werden. 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 233 71 geleistet werden.	17 550 000	11 200 000	16 025 091
	Erläuterungen: Planungen, Prüfung von Bauentwürfen und Fertigung von Gutachten durch Ingenieurbüros, boden- und materialkundliche Beratungen, technische Spezialgutachten und Untersuchungen, Prüfung statischer Berechnungen durch Dritte, elektronische Prüfung von Bauabrechnungen und dgl., Bildflüge, Verkehrsuntersuchungen, Umweltverträglichkeitsprüfungen u.a. Der Bau von Ortsumgehungen bildet einen Schwerpunkt.			
777 71 711	Sachaufwand	5 790 000	5 790 000	4 572 221
	Erläuterungen: Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und Gebrauchsgegenstände für die Planung von Straßen, Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume von Baubüros, Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume von Baubüros, Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen von Baubüros, Post- und Fernmeldegebühren der Baubüros, Beschaffung von DIN-Vorschriften, Reisekosten für das aus Titel 772 71 bezahlte Personal, Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung, Ausschreibungen in Tageszeitungen und Zeitschriften, Kosten für Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Straßenbaumaßnahmen u.a.			
779 71 711	Anteilige Entwurfs- und Bauaufsichtskosten an andere Baulastträger	1 000 000	1 020 000	772 502
	Erläuterungen: Veranschlagt sind Verwaltungskosten nach § 5 der Verordnung über die Kosten von Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (1. Eisenbahnkreuzungsverordnung - 1. EKrV -) vom 02.09.1964 (BGBl. I S. 711), die vom Land an Beteiligte von Maßnahmen an Straßenkreuzungen mit Eisenbahnstrecken zu zahlen sind, insbesondere an Eisenbahnunternehmen. Ferner Erstattung von anteiligen Entwurfs- und Bauaufsichtskosten an Gemeinden für den Um- und Ausbau von Ortsdurchfahrten auf Grund von UA-Vereinbarungen.			
	Summe Titelgruppe 71	122 543 900	119 515 700	117 729 811

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 72
Landesstraßenbauprogramm

1. Der Ansatz erhöht sich um Mehreinnahmen bei Titel 341 01 und Einnahmentitelgruppe 72.
2. Die Ausgabentitelgruppe 72 ist zugunsten von Titel 772 01 und von Kap. 07 21 - 681 01 einseitig deckungsfähig.
3. Vgl. Vermerk bei Titel 775 71.
4. Die Mittel sind übertragbar.
5. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.

Zu Titelgruppe 72
Veranschlagung entsprechend der Anlage II (Sonderband) zum Einzelplan 07. Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung ist ermächtigt, von der Anlage II abzuweichen, wenn es das Verkehrsbedürfnis erfordert.

761 72	723	Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhaltung der Landesstraßen einschl. Brücken, Schallschutzmaßnahmen und Radwege, Maßnahmen zur Verhinderung von Verunreinigungen in Wasserschutzgebieten	59 000 000	49 000 000	35 513 544

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	25 000 000
2002	3 500 000
2003	900 000
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	29 400 000

Erläuterungen:
Aufwendungen im Rahmen des Fünfjahresbauprogrammes für die Landesstraßen (vgl. Anlage II zum Einzelplan 07). Ausgaben für die Instandsetzung, Erneuerung und den Um- und Ausbau vorhandener Straßen sowie für den Bau von Ortsumgehungen in der Baulast des Landes einschließlich Grunderwerb, Erneuerung und Verstärkung von Brücken unter Berücksichtigung der Achslasterhöhung für LKW, Landschaftsbau und Amphibienschutz sowie Parkplätzen für Fahrgemeinschaften sowie für Maßnahmen zur Verhinderung von Verunreinigungen in Wasserschutzgebieten. Hier werden auch die Ausgleichs- und Walderhaltungsabgaben sowie Maßnahmen zum schadlosen Ableiten von Niederschlagswasser gemäß dem Hessischen Wassergesetz und den Verordnungen für Trinkwassergewinnungsanlagen nachgewiesen.
Aus diesen Mitteln können auch die Baukosten zur Aufstellung von Hessen - Schildern an Landesstraßen finanziert werden.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
762 72 723	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an Straßen in der Baulast des Landes und ortsgerechter Umbau von Landesstraßen im Zusammenhang mit Dorferneuerungs- und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	4 300 000	4 300 000	2 088 951

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 200 000
2002	400 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 600 000

Erläuterungen:
Die Mittel sind für Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an Straßen in der Baulast des Landes vorgesehen. Aus diesen Mitteln werden sowohl punktuelle als auch streckenhafte Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Zuge von Landesstraßen durchgeführt.
Bei der Durchführung von Dorferneuerungs- und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen wird oftmals gleichzeitig der ortsgerechte Umbau von Landesstraßen notwendig, um zu einem befriedigenden Gesamtergebnis zu kommen. Die hier ausgewiesenen Mittel sind für solche Straßenbaumaßnahmen in Ortsdurchfahrten bestimmt.

763 72 723	Anteilige Kosten des Landes für Neuanlage, Änderung oder Ergänzung von Kreuzungen und Einmündungen von Landesstraßen mit bzw. in Bundesfernstraßen im Zusammenhang mit Baumaßnahmen des Bundes gem. § 12 Abs. 1, 2, 3 und 3 a des Bundesfernstraßengesetzes in der Fassung vom 18.06.1997 (BGBl. I S. 1452)	1 400 000	1 400 000	1 613 404

Erläuterungen:
Gemäß § 12 Abs. 1, 2, 3 und 3 a des Bundesfernstraßengesetzes haben beispielsweise die Träger der Straßenbaulast die Kosten einer Kreuzung oder Einmündung im Verhältnis der Fahrbahnbreiten zu tragen, wenn mehrere Straßen gleichzeitig neu angelegt oder an bestehende Kreuzungen Anschlußstellen neu geschaffen werden oder wenn die Änderung einer Kreuzung oder Einmündung wegen der Entwicklung des Verkehrs erforderlich ist. Bei der Anlage neuer oder der Änderung vorhandener Kreuzungen von Bundesfernstraßen mit Landesstraßen bzw. bei Einmündungen sind deshalb in den angeführten Fällen vom Land anteilige Kosten zu übernehmen. Die Höhe des Bedarfs ist von dem Umfang des Bundesfernstraßenbauprogrammes abhängig und entspricht dem Stand der bisherigen Planung.

764 72 723	Anteilige Kosten des Landes für Hochborde und Kanalisationsanlagen der Gemeinden in Ortsdurchfahrten im Zuge von Landesstraßen	500 000	500 000	1 635 410

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Für Ortsdurchfahrten der Landesstraßen in Gemeinden bis zu 30 000 Einwohnern ist das Land Träger der Straßenbaulast. Die Straßenbaulast des Landes erstreckt sich jedoch nur auf die Fahrbahn der Ortsdurchfahrt. Die Gehwege und Parkplätze stehen in der Baulast der Gemeinde. Die Kosten für Entwässerungsanlagen verteilen sich auf Land und Gemeinde. Für die Errichtung der Entwässerungsanlagen, z.B. Kanalisation sind in der Regel die Gemeinden zuständig. Das Land erstattet den Gemeinden Pauschalbeiträge (vgl. StAnz. 1981 S. 335). Ferner zahlt das Land bei der Anlage von Hochborden, die zugleich ein Teil der Entwässerungsanlagen sind, einen Zuschuß von 20 DM je lfd. Meter (Richtlinien für die rechtliche Behandlung von Ortsdurchfahrten und Ortsumgehungen - StAnz. 1977 S. 257 -, zuletzt geändert durch Erlaß des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung vom 29.04.1994).

765 72	711	Anteilige Kosten des Landes für Maßnahmen an Kreuzungen zwischen sonstigen Eisenbahnen und Straßen in der Baulast des Bundes, eines Kreises, einer Gemeinde	200 000	200 000	245 065

Erläuterungen:
Nach § 13 Abs. 1 des Gesetzes über Kreuzungen von Eisenbahnen und Straßen (EKrG) i.d.F. vom 21.03.1971 (BGBl. I S. 337) hat das Land bei Maßnahmen nach § 3 EKrG an Bahnübergängen das staatliche Kostendrittel zu zahlen, wenn es sich um eine Kreuzung mit sonstigen Eisenbahnen handelt. Soweit der Straßenbaulastträger das Land ist, wird das Pflichtdrittel aus Titel 761 72 gezahlt. Wenn der Straßenbaulastträger jedoch der Bund, ein Kreis oder eine Gemeinde ist, wird das Pflichtdrittel aus Titel 765 72 gezahlt.

766 72	723	Bau und Planung von Radwegen an bestehenden Landesstraßen	5 000 000	5 000 000	5 427 546

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 400 000
2002	600 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	2 000 000

Erläuterungen:
Ausgaben für die Planung und den Bau und die Erhaltung von Radwegen an bestehenden Landesstraßen in der Baulast des Landes. Soweit solche Maßnahmen im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen durchgeführt werden, sind die Ausgaben beim Gruppentitel 761 72 veranschlagt.
Aus diesen Mitteln kann auch die Beschilderung der regionalen und überregionalen Radwege finanziert werden.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
767 72 723	Lärmvorsorge, Lärmsanierung und ortsbildgerechte Umgestaltung an bestehenden Landesstraßen	4 400 000	4 400 000	5 508 295

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	2 450 000
2002	350 000
2003	100 000
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	2 900 000

Erläuterungen:
Ausgaben zur Lärmvorsorge und zur Lärmsanierung an Straßen in der Baulast des Landes. Lärmsanierung an bestehenden Landesstraßen - das sind solche, die vor dem 01.04.1974 dem Verkehr übergeben wurden - erfolgt, wenn der Beurteilungspegel in reinen und allgemeinen Wohngebieten, Kleinsiedlungsgebieten, Kerngebieten, Dorfgebieten, Mischgebieten sowie an Krankenhäusern, Schulen, Kurheimen und Altenheimen über 70 dB (A) tags oder 60 dB (A) nachts bzw. in Gewerbegebieten über 75 dB (A) tags oder 65 dB (A) nachts liegt. Lärmvorsorge erfolgt an Landesstraßen gemäß der Vekehrslärmschutzverordnung vom 12.06.1990 (GVBl. I S. 1036).
Ausgaben für die verbesserte Eingliederung in die Landschaft und die ortsbildgerechte Umgestaltung von Straßen in der Baulast des Landes, und zwar:
- durch Querschnittsanpassung (-reduzierung) der vorhandenen Fahrbahnen (Ortsdurchfahrt und freie Strecke),
- durch ortsbildgerechte Umgestaltung oder Grunderneuerung der vorhandenen Fahrbahnen in der Ortsdurchfahrt unter Einschluß von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen (wie z.B. lokale Einengungen) außerhalb von Dorferneuerungsmaßnahmen.

821 72 723	Erwerb von Grundstücken	--	--	432 744

Erläuterungen:
1. Grunderwerb für noch nicht im Bauprogramm veranschlagte Bauvorhaben. Auf Grund des Baugesetzbuches steht den Gemeinden zugunsten der Straßenbauverwaltung ein Vorkaufsrecht zu. Für günstigen Erwerb von bebauten und unbebebauten Grundstücken für den Straßenbau sollen die erforderlichen Geldmittel bereitstehen. Außerdem werden Mittel für den Erwerb von Grundstücken im Flurbereinigungsverfahren benötigt.
2. Erwerb von Grundstücken zur Errichtung und Erweiterung von Dienst-, Betriebs- und Wirtschaftsgebäuden.

861 72 723	Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen	--	--	--

Erläuterungen:
Ausgaben zur Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen in Straßen in den Fällen, in denen unklare Rechtsverhältnisse bestehen. Wenn sich daher Versorgungsunternehmen weigern, die Verlegungskosten zu zahlen und dadurch die Straßenbauarbeiten verzögert würden, können die hierfür erforderlichen Mittel im Wege der Vorfinanzierung bereitgestellt werden. Die Rechtsverhältnisse werden ggf. im Rechtswege geklärt. Im Falle des Obsiegens der Straßenbauverwaltung fließen die Mittel einschließlich Zinsen zurück und werden bei Titel 341 01 vereinnahmt.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
863 72 725	Darlehen zur Ersatzbetriebsraumbeschaffung für Landesstraßenverdrängte	--	--	--
	Erläuterungen: Darlehen zur Deckung von Finanzierungslücken bei der Beschaffung von Ersatzbetriebsraum für Straßenverdrängte. Die Abwicklung der Darlehen erfolgt durch das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen (vgl. Erläuterungen zu Kap. 07 21 - 162 02 und 182 02).			
893 72 711	Entschädigungsleistungen für Schallschutz an baulichen Anlagen im Bereich von bestehenden Landesstraßen in der Baulast des Landes	--	--	483 046
	Erläuterungen: Entschädigungszahlungen an Eigentümer für Schallschutzmaßnahmen an baulichen Anlagen können geleistet werden, wenn der Mittelungspegel in reinen und allgemeinen Wohngebieten, Kleinsiedlungsgebieten sowie an Krankenhäusern, Kurheimen, Altenheimen, Kerngebieten, Dorfgebieten und Mischgebieten über 70 dB (A) tags oder 60 dB (A) nachts bzw. in Gewerbegebieten über 75 dB (A) tags oder 65 dB (A) nachts liegt.			
981 72 991	Abführung an Kap. 19 03 - 381 01 für Darlehen zur Ersatzwohnraumbeschaffung für Landesstraßenverdrängte	--	--	--
	Erläuterungen: Darlehen zur Deckung von Finanzierungslücken bei der Beschaffung von Ersatzwohnraum für Landesstraßenverdrängte werden durch das Hessische Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz im Einvernehmen mit der Straßenbauverwaltung bewilligt. In Höhe bewilligter Darlehen erfolgt eine Abführung an Kap. 19 03 - 381 01.			
	Summe Titelgruppe 72	74 800 000	64 800 000	52 948 005

Titelgruppe 73
Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen und damit verbundene Nebenausgaben sowie Straßenwärterdienst auf Kreisstraßen - Gemeinschaftsaufwand

Zu Titelgruppe 73
Der Nachweis der gemeinschaftlichen Aufwendungen für Bundes-, Landes- und, soweit dies vertraglich vereinbart ist, der Kreisstraßen erfolgt im Landeshaushalt.
Zu Bundes- und Landesstraßen:
Der Bund ist gemäß § 5 Abs. 1 FStrG Träger der Straßenbaulast für die Bundesfernstraßen (Ausnahme: Ortsdurchfahrten in Gemeinden mit mehr als 80.000 Einwohnern) und das Land gemäß § 41 Abs. 1 HStrG Träger der Straßenbaulast für die Landesstraßen (Ausnahme: Ortsdurchfahrten in Gemeinden mit mehr als 30.000 Einwohnern). Beide Baulastträger haben unter anderem sämtliche Kosten für die Wartung und Unterhaltung (einschl. Winterdienst) ihrer Straßen zu tragen.
Die Kosten für die Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen werden als Gemeinschaftsaufwand von den einzelnen Baulastträgern im Verhältnis der von den Arbeitskolonnen auf den einzelnen Straßengattungen geleisteten Arbeitsstunden getragen, wobei durch Aufzeichnungen bei den Ämtern für Straßen- und Verkehrswesen Prozentwerte *) gebildet wurden. Abgerechnet zwischen dem Bund und dem Land wird nach dem Wert, der für das jeweilige Amt ermittelt ist. Bei der Abrechnung der Personalausgaben und Maßnahmen, die zentral erfolgen, gelten die folgenden Landesdurchschnittswerte:

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Bundesstraßen 28,04 v. H.
Landesstraßen 50,41 v. H.
Kreisstraßen 21,55 v. H.
100,00 v. H.

*) Die Berechnung der Prozentwerte der von den Kolonnenarbeitern auf Bundes-, Landes- und Kreisstraßen geleisteten Arbeitsstunden erfolgte in 1995 entsprechend den Aufzeichnungen des Jahres 1994. Die berechneten Werte gelten für die Haushaltsjahre 1995 bis 1999 (einschl.).
Eine Neuberechnung soll Anfang 2000 erfolgen.

Ausgenommen hiervon sind die Aufwendungen für die Bundesautobahnen und die Kosten für Unternehmerleistungen und Material, das direkt an eine Straße angeliefert wird, Fernmelde- und Beleuchtungsanlagen sowie Ausgaben für UI-Vereinbarungen mit den Gemeinden, die als Direktaufwand unmittelbar zu Lasten des jeweiligen Baulastträgers zu verrechnen sind (vgl. ATG 74).
Die anteiligen Kosten des Bundes werden bei Titel 241 73 vereinnahmt.
Zu Kreisstraßen:
Die Landkreise und kreisfreien Städte sind gemäß § 41 Abs. 2 HStrG Träger der Straßenbaulast für die Kreisstraßen (Ausnahme: Ortsdurchfahrten in Gemeinden mit mehr als 30.000 Einwohnern). Sie haben als Straßenbaulastträger seit dem 1. Juli 1996 alle damit zusammenhängenden Kosten zu tragen.
Durch Vereinbarung können die Landkreise Aufgaben gegen Kostenerstattung dem Land übertragen (§ 41 Abs. 2 Satz 2 HStrG). Hiervon haben die Landkreise bis auf die Kreise Main-Taunus (35 km), Hochtaunus (89 km) und Limburg-Weilburg (251 km) Gebrauch gemacht. Die dem Land dadurch entstehenden Mehrkosten werden pauschaliert erhoben und bei Titel 243 01 vereinnahmt.
Zu unterhalten sind damit nach dem Stand vom 1. Februar 1999 (Hauptbaulast):
Bundesstraßen 3 115 km
Landesstraßen 6 476 km
Kreisstraßen 3 881 km.

426 73 723 Löhne der Arbeiter 112 579 800 102 918 000 100 910 151

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	112 579 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	112 579 800 DM

n e u

427 73 723 **Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte** . . . . . 260 000 -- --

Erläuterungen:
Für Reinigungskräfte in Straßenmeistereien (geringfügig Beschäftigte), deren Ausgaben im Sachtitel 517 73 gebucht wurden.

459 73 723 Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben 120 000 360 000 92 466

Erläuterungen:
Beihilfen auf Grund der Beihilfevorschriften, Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze, Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dgl. Fahrkostenzuschüsse u.a.
sowie infolge Auflösung von Meistereien im Rahmen der Reform der Verwaltung mit Versetzung von Dienstwohnungsinhabern.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
514 73 723	Haltung von Fahrzeugen und dgl.	9 800 000	9 800 000	9 184 890

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
LKW 16 - 19 t	136	136	136
LKW mit Doppelkabine*)	320	320	320
Motorgeräteträger (Unimog)	161	161	161
LKW-Anhänger	220	220	220
Kehrmaschinen	14	14	14
Vorbaukehrmaschinen	126	126	126
Straßenwalzen	72	72	72
Radlader	2	2	2
Fahrbahnmarkierungsmaschinen	6	6	6
Schneeräummaschinen+)	99	99	99
Schneepflüge	552	552	552
Aufsatzstreugeräte	529	529	529
Arbeitsbühnen	17	17	17
Fahrzeuge für Radwege	9	9	9
Sicherungsanhänger	102	102	102
Zusammen	2 365	2 365	2 365

*) (Kolonnenfahrzeuge) und Kleinlastkraftwagen (Streckenfahrzeuge) bis 7,5 t.
+) Schneeschleudern und - fräsen.

516 73 723 Dienst- und Schutzkleidung	800 000	700 000	887 027

Erläuterungen:
Schutzkleidung erhalten Arbeiter und Auszubildende.

517 73 723 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 200 000	2 450 000	2 276 852

Erläuterungen: 517 73 und 519 73
Bewirtschaftung, Wartung und Unterhaltung von 28 (46) landeseigenen und 17 (27) bundeseigenen Straßenmeisterdienstgehöften und 36 (19) landeseigenen Außenstellen und Stützpunkten sowie 11 (4) bundeseigenen Außenstellen und Stützpunkten (Winterstützpunkte, Materiallager, Gerätelager usw.).

Zu 517 73

1. Heizstoffe	386 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	228 000 DM
3. Reinigung	764 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	822 000 DM
Zusammen	2 200 000 DM

519 73 723 Wartung und Unterhaltung der Betriebsanlagen und anderer Hochbauten	2 465 000	2 465 000	2 635 307
522 73 723 Materialkosten einschließlich Winterwartung	10 500 000	10 500 000	9 849 168

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
1. Material, wie Splitt, Teer, Verkehrsschilder, Markierungsfarbe usw., das in den Straßenmeisterdienstgehöften auf Vorat gehalten und bei Bedarf für Wartungs- und Unterhaltungsarbeiten an Bundes- und Landesstraßen im Rahmen des Gemeinschaftsaufwandes verwendet wird.
2. Beschaffung und Anlieferung von Streumitteln (Salz, Sand, Kies, Splitt). Ausgaben für Räum- und Streuleistungen durch Dritte, einschließlich Fuhrleistungen. Pachten und Mieten im Rahmen der Winterwartung.

535 73 723 Geräte für Fachaufgaben	2 250 000	2 250 000	2 118 180

Erläuterungen:
Kleingeräte und Werkzeuge für das Straßenunterhaltungspersonal. Werkzeuge und Ausstattungsgegenstände für Werkstätten und Wagenhallen. Einrichtungsgegenstände für Straßenmeisterdienstgehöfte (soweit nicht aus Einzelplan 18 bei Neuerrichtung). Geräte für Dienstwohnungen in Straßenmeisterdienstgehöften. Unterhaltung der Maschinen und Geräte, deren Beschaffungskosten über 5.000 DM betragen, z.B. Motorgrasmäher, Stromerzeuger, Aufbruchhämmer und Rüttelplatten.

547 73 723 Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	200 000	200 000	736 031

Erläuterungen:
Reisekosten und Kosten der Aus- und Fortbildung für das aus Titel 426 73 entlohnte Personal sowie anderer nicht näher aufteilbarer Sachaufwand.

811 73 723 Erwerb von Fahrzeugen	7 367 000	7 850 000	7 370 302

Erläuterungen:
Es sollen beschafft werden :

Baujahr	Bezeichnung/Art (E = Ersatz, N = Neubeschaffung)	Anzahl	km/ Stundenleistung	Preis/ Stück DM	Gesamt DM
1983 - 1989	LKW-Kipper (E)	15	220 000	260 000	3 900 000
1987 - 1988	UNIMOG U 1600 / U 1650 (E)	5	170 000	265 000	1 325 000
1978 - 1985	Sicherungsanhänger (E)	14	--	22 000	88 000
1987 - 1991	Große Mannschaftswagen (E)	14	145 000	72 000	1 008 000
1988 - 1989	Kleiner Mannschaftswagen (E)	6	105 000	40 000	240 000
1990 - 1992	Streckenwartfahrzeuge (E)	16	158 000	36 000	576 000
1984 - 1985	Bauwagen (E)	2	--	26 000	52 000
	Radlader (N)	1	--	60 000	60 000
1981 - 1985	Anhänger 2,8 t (E)	9	--	10 000	90 000
1982	Anhänger 8,0 t (E)	1	--	28 000	28 000
Zusammen		83	798 000	819 000	7 367 000
davon:					
	- Landesanteil (71,96%):				5 301 293
	- Bundesanteil (28,04%):				2 065 707

812 73 723 Erwerb von Maschinen und Geräten	4 626 000	4 640 000	5 295 052

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Es sollen beschafft werden:

Bau-jahr	Bezeichnung/Art (E = Ersatz, N = Neubeschaffung)	Anzahl	km/ Stunden-leistung	Preis/ Stück DM	Gesamt DM
Großgeräte (über 10.000 DM):					
1982 - 1990	Streuer für Lkw FS 30 (E)	13		70 000	910 000
	Streuer für Fremd-Lkw FS 30 (E/N)	13		92 000	1 196 000
1985 - 1989	Streuer für UNIMOG FS 30 (E)	10		48 000	480 000
1982 - 1987	Böschungsmäher ohne Absaugung (E)	5		75 000	375 000
1981 - 1989	Salzladebänder (E)	2		56 000	112 000
1979 - 1988	Schneepflüge für Lkw (E)	13		24 000	312 000
1982 - 1989	Schneepflüge für UNIMOG (E)	3		22 000	66 000
1985 - 1988	Randstreifenmäher (E)	6		35 000	210 000
1974	Frontkehrmaschine (E)	1		18 000	18 000
1978 - 1985	handgeführte Mähgeräte (E)	7		11 000	77 000
1986 - 1987	Holzhäcksler (E)	2		28 000	56 000
1985	Bauwagen (E)	2		26 000	52 000
1981 - 1982	Leitpfostenwaschgerät (E)	3		20 000	60 000
1976 - 1981	Frontauslegemäher (E)	2		35 000	70 000
	Sonstige Geräte (E)				260 000
Geräte (Bund bis 10.000 DM)					
1979 - 1987	handgeführte Motormäher (E)	2		8 500	17 000
	Betriebssprechfunkanlagen				275 000
	Werkstattausrüstung				80 000
Zusammen		84	--	568 500	4 626 000
davon:					
	- Landesanteil (71,96%):				3 328 867
	- Bundesanteil (28,04%):				1 279 133

Summe Titelgruppe 73	153 167 800	144 133 000	141 355 426

Titelgruppe 74
Wartung und Unterhaltung der Landesstraßen und damit verbundene Nebenausgaben - Direktaufwand -

Zu Titelgruppe 74
Ausgaben für die Wartung und Unterhaltung der Landesstraßen und damit verbundene Nebenausgaben, die ausschließlich vom Land zu tragen sind, werden hier als "Direktaufwand" nachgewiesen.

521 74 723	Wartung und Unterhaltung - Material, Unternehmerleistungen u.a. -	16 700 000	16 000 000	14 813 058

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Unternehmerleistungen und Material, das ausschließlich für Landesstraßen benötigt wird, sowie für Verkehrszählungen auf Straßen, sofern die Zählung von der obersten Straßenaufsichtsbehörde angeordnet wird (z.B. zur Feststellung der Verkehrsbedeutung von abzustufenden Straßen).

538 74 723 Datenbank zur Straßenverwaltung 350 000 350 000 366 162

Erläuterungen:
Die bisher an klassifizierten Straßen durchgeführten Änderungen durch Baumaßnahmen, Straßenumstufungen und dgl. haben die Bestandsangaben fortwährend beeinflußt. Umfangreiche Aufgaben der Planung, des Ausbaus und des Betriebs, in Anpassung an die verkehrliche Entwicklung, benötigen zuverlässige Unterlagen über den Straßenbestand. Die Bestandserfassung und eine zeitgerechte Auswertung entsprechend den vielfältigen Erfordernissen führte unter Einsatz der Automation zur Errichtung einer "Straßendatenbank". Konzeption und Verfahrenslösung für das stufenweise einzurichtende Informationssystem wurden von den Ländern und dem Bundesminister für Verkehr gemeinsam in den Jahren 1968 - 1977 entwickelt und in der "Anweisung Straßendatenbank" festgelegt. Bei diesem Titel sind die Kosten für die Fortführung der Datenbank zur Straßenverwaltung an allen klassifizierten Straßen (Bundesfern-, Landes- und Kreisstraßen) nachzuweisen.

Unter Fortführung ist zu verstehen:
- die Aufnahme weiterer Datenarten zur umfassenderen Beschreibung der Straßen.
  Hierzu zählen:
  - die Grund- und Aufrißdaten (beginnend in den Amtsbezirken nach Thüringen hin) für aktuelle Planungen und Bedarfsplanungen,
  - die Inventarisierung der Straßenausstattung anhand von hierfür als Erfassungsgrundlage zu erstellenden Videoaufnahmen,
  - Gestattungsdaten,
  - die Übernahme von Straßenzustandsdaten.
- die Aktualisierung und Korrektur der gespeicherten Bestandsdaten,
- die Wartung und Unterhaltung des Stationierungssystems,
- die Neuauflage der Netzknoten- (Bauamts-) Karten,
- die Aufnahme weiterer Datenarten und -gruppen zur Ergänzung der Bestandsdaten und
- die Verbesserung und Aktualisierung der Datengrundlage des Straßenatlasses mit Gefahrgutverbots- und Gefällstrecken.

643 74 723 Erstattungen an Gemeinden auf Grund von Vereinbarungen 457 000 500 000 442 731

Erläuterungen:
Veranschlagt ist die pauschale Erstattung der Kosten der Wartung und Unterhaltung von Landesstraßen in Ortsdurchfahrten, die von Gemeinden im Rahmen von Vereinbarungen für das Land unterhalten werden.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
711 74 723	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten bei den Betriebsanlagen einschließlich Baunebenkosten . .	1 244 700	1 289 800	1 687 201

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 215 600
2002	600 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 815 600

Erläuterungen:

Liegenschaft Baumaßnahmen	Kostenunterlage vom	Gesamtkosten DM	2000 DM	Vorbehalt DM
Straßenmeisterei Sterbfritz - Betonsanierung an den Betriebsgebäuden -	28.12.1992	241 000	101 000	--
Errichten von Feuchtsalzanlagen zum Lagern von Salzsole (2 x 40 000 l) in den Straßenmeistereien Hünfeld, Lauterbach, Homberg/Ohm, Hofheim, Wolfhagen, Neuhof, Friedberg, Brechen, Schwalmstadt und Sterbfritz	19.08.1996	2 275 000	682 500	--
Errichten von Feuchtsalzanlagen zum Lagern von Salzsole (40 000 l) in den Winterdienst-Stützpunkten Birstein, Glashütten, Fürth und Driedorf	01.12.1993	622 000	311 200	--
Errichten von Feuchtsalzanlagen zum Lagern von Salzsole (1 x 40 000 l) in den Straßenmeistereien Groß-Gerau, Borken, Rotenburg/F., Oberweser, Grebenhain und Geisenheim	16.06.1998	900 000	150 000	750 000
Summe	64 387 979	4 038 000	1 244 700	750 000

Summe Titelgruppe 74	18 751 700	18 139 800	17 309 152

Titelgruppe 75
Kosten für Brückenprüfungen (einschl. für Brücken-Prüfkolonne) sowie für die Fertigung von Brückenbüchern und Straßenbestandsplänen

Zu Titelgruppe 75
Zu den Aufgaben der Straßen- und Verkehrsverwaltung gehört es, die Brücken und Durchlässe hinsichtlich der Standsicherheit und Verkehrssicherheit zu überwachen. Die regelmäßigen Brückenhauptprüfungen und die Prüfungen aus besonderem Anlaß werden vom Brückenkontrolleur unter Mithilfe der Brückenprüfkolonne, in besonderen Fällen von den Bauämtern oder auch von Unternehmern durchgeführt. Von den Auftragnehmern werden nach Abschluß einer Neu- oder Ausbaumaßnahme Bestandspläne mit allen wesentlichen Einzelheiten der ausgeführten Leistung geliefert. Beim Neubau von Brücken und Durchlässen ist nach Fertigstellung des Bauwerks vom Bauamt ein Brückenbuch anzulegen. Die Kosten hierfür sind als Baunebenkosten bei der betreffenden Baumaßnahme von dem jeweiligen Baulastträger zu tragen. Die dafür bei Bauwerken im Zuge von Bundesfern-, Landes- und Kreisstraßen in der Verwaltung des Landes entstehenden Aufwendungen der Fortführung fallen im Rahmen der Straßenaufsicht an und sind demzufolge als Verwaltungskosten vom Land zu tragen.

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 75 711	Vergütungen der Angestellten	557 000	767 400	540 975

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	557 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	557 000 DM

426 75 711	Löhne der Arbeiter	73 700	156 000	77 028

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	73 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	73 700 DM

459 75 711	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	2 000	2 000	--

Erläuterungen:
Trennungsgelder, Umzugkostenvergütungen und dgl. sowie Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen u.a.

514 75 711	Haltung von Fahrzeugen und dergl.	55 000	105 000	52 127

Erläuterungen:
A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats. Bestand 01.02.1999
PKW und Kombifahrzeuge	15	14	15
LKW mit Ruthmannsteiger	1	1	1
LKW, 26 t	0	1	0
Brückenprüfgerät 42 t	0	1	0
Anhänger mit Schweißgerät	1	1	1
Motorboot mit Anhänger	1	1	1
Zusammen	18	19	18

Zugang	3
Abgang in 2000	4
Zugang/Abgang +/-	-1

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
538 75 711	Unternehmerleistungen im Rahmen der Brückenprüfungen; Fertigung von Brückenbüchern und Straßenbestandsplänen	1 940 000	2 060 000	1 545 684

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	200 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	200 000

Erläuterungen:
Durchführung von Brückenprüfungen, Fertigung von Brückenbüchern und Straßenbestandsplänen durch beauftragte Unternehmer.
Für folgende Großbrücken muß die Brückenhauptuntersuchung durch beauftragte Unternehmer durchgeführt werden, da Stahlbrückenkonstruktionen nicht durch eigene Kräfte geprüft werden können:

1. Brückenhauptuntersuchungen	
- A 5 Urselbachtalbrücke	100 000 DM
- A 45 Ambachtalbrücke	150 000 DM
- A 45 Münchholzhausen	150 000 DM
- A 45 Lahntalbrücke Dorlar	150 000 DM
- A 45 Talbrücke Engelbach	150 000 DM
- A 643 Rheinbrücke Schierstein	220 000 DM
- A 661 Kaiserleibrücke	140 000 DM
- B 40 Mainbrücke Schwanheim	200 000 DM
- L 3001 Carl-Ulrich Brücke	180 000 DM
- A 7 UF Fußweg ASB-Nr. 4623- 907	100 000 DM
- A 7 UF L 3124 ASB-Nr. 4722- 618	100 000 DM
2. Sohlpeilungen	50 000 DM
3. Prüfung von Verkehrszeichen-(Schilder)-Brücken	150 000 DM
4. Erstellen von Brückenbüchern und Bauwerksdaten	100 000 DM
5. Sonstiges	-- DM
Zusammen	1 940 000 DM

Die Prüfungen sind aufgrund bestehender Bestimmungen (DIN 1076) erforderlich und unabdingbar.

547 75 711	Sachaufwand (Werkzeuge und Geräte unter 5.000 DM, Verbrauchsmaterial, Schutzkleidung, Hausbewirtschaftung, Gebäudeunterhaltung, Reisekosten u.a.)	125 000	125 000	122 725
811 75 711	Erwerb von Fahrzeugen	60 000	303 800	--

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen
   Steiger auf Fahrgestell . . . . . -- DM
2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 60 000 DM

Zusammen 60 000 DM

Zu 2.: Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1999	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
F - 6931	1989	137 000	30 000	--	30 000
F - 6048	1986	136 000	30 000	--	30 000
Zusammen			60 000	--	60 000

812 75 711 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	210 000	180 000	58 787

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen:
   Messdatenerfassungssystem . . . . . 65 000 DM
   Gerät zur Meßung des Eigenpotentials in Stahlbeton . . . . . 30 000 DM
   Ultraschall v. Festigkeitseigenschaften von Beton . . . . . 25 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen:
   Bohrkernentnahmegerät . . . . . 10 000 DM
   Erweiterung Endoskopie . . . . . 5 000 DM
   Magnetisierungsgerät . . . . . 40 000 DM
   Ultraschallmeßgerät . . . . . 35 000 DM

Zusammen 210 000 DM

Summe Titelgruppe 75	3 022 700	3 699 200	2 397 326

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 81
Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen im Rahmen der Reform der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung

1. Ausgaben dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen in Höhe der Einnahmen bei 131 01 und 359 01 geleistet werden.
2. Der Ankauf von Grundstücken und die Erweiterung landeseigener Straßenmeisterdienstgehöfte bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Zu ATG 81:
Im Rahmen der Reform des Unterhaltungs- und Betriebsdienstes der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung ist vorgesehen, die Zahl der Straßenmeistereien landesweit um etwa ein Drittel zu verringern. Mit den verbleibenden Straßenmeistereien sollen leistungsfähigere Standorte geschaffen und die Effektivität des Betriebsdienstes erhöht werden.
In Umsetzung dieses Konzeptes sind Um- und Erweiterungsbauten an den künftigen Standorten erforderlich. Zwei Winterdienststützpunkte werden neu eingerichtet. Eine Straßenmeisterei wird neu eingerichtet. Die Finanzierung der Ausgaben erfolgt aus dem Verkauf nicht mehr benötigter Dienstgehöfte (vgl. Einnahmetitel 131 01 und 359 01). Aufgrund des dadurch erforderlichen Liegenschaftsmangements werden die entstehenden Ausgaben in dieser Titelgruppe nachgewiesen.

519 81 723	Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen	--	--	--
711 81 723	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten bei Straßenmeisterdienstgehöften	--	--	--

Erläuterungen:
Abweichend von den Gruppierungsvorschriften dürfen hier auch Ausgaben gebucht werden, deren Gesamtkosten im Einzelfall 500.000 DM überschreiten.

821 81 723	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
919 81 723	Zuführung an Grundstücksrücklage	--	--	--

Weggefallene Gruppentitel

981 81 723	Abführung an den Einzelplan 18	--	--	190 400
	Summe Titelgruppe 81	--	--	190 400
	Gesamtausgaben	444 478 800	419 518 200	396 734 070

Kapitel 07 22
ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 07 22

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	4 979 700	22 403 700	7 487 055
2	Übertragungseinnahmen	76 330 700	75 778 900	70 548 722
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 900 000	2 800 000	2 750 286
Gesamteinnahmen		84 210 400	100 982 600	80 786 062
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	175 957 400	163 147 000	158 085 154
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	55 844 000	55 803 500	52 375 444
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	457 000	500 000	442 731
7	Bauausgaben	198 588 600	185 677 600	171 449 228
8	Sonstige Investitionsausgaben	13 538 000	14 390 100	14 191 114
9	Besondere Finanzierungsausgaben	93 800	--	190 400
Gesamtausgaben		444 478 800	419 518 200	396 734 070
Zuschuss/Überschuss		-360 268 400	-318 535 600	-315 948 008

Kapitel 07 23
BAUSTOFF-UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

07 23 **BAUSTOFF- UND BODENPRÜFSTELLEN**

Die Kapitel 07 21, 07 22, 07 23 und 07 24 werden zusammengefasst budgetiert.
Vgl. hierzu die Haushaltsvermerke und Erläuterungen zu Kap. 07 21.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

Zu Kapitel 07 23
Die Baustoff- und Bodenprüfstellen erstellen für die Straßen- und Verkehrsverwaltung im Rahmen der Entwurfsbearbeitung und der Bauaufsicht Gutachten. Die Baustoff- und Bodenprüfstelle Kassel ist amtliche Materialprüfstelle.

111 12 711	Verwaltungskosten	730 000	730 000	687 546
	Erläuterungen: Gebühren nach HGr. 5 der Verwaltungskostenordnung (VwKostO - MWVL). Der Ansatz ist geschätzt.			
113 01 711	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe, für Obst u.ä.	400	400	1 805
	Erläuterungen: Nach den "Bestimmungen und Richtlinien über die Aussonderung und Verwertung von landeseigenen beweglichen Sachen mit Ausnahme der Kraftfahrzeuge" i.d.F. vom 09.11.1995 (StAnz. 1995 S. 3387), können Sachen, deren Veräußerungswert im Einzelfall 2.000 DM nicht übersteigt, von der aussondernden Dienststelle unmittelbar verwertet und der Verkaufserlös bei Titel 113 01 vereinnahmt werden.			
119 01 711	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
	Erläuterungen: Abführungen nach der Nebentätigkeitsverordnung i.d.F. vom 21.09.1976 (GVBl. I S. 403), zuletzt geändert durch Verordnung vom 05.10.1979 (GVBl. I S. 226).			
119 06 711	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	100	100	30
	Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			

Kapitel 07 23
BAUSTOFF-UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Einnahmen aus der privaten Benutzung verwaltungseigener Geräte usw.			
119 31 711	Verkaufserlöse für Ausschreibungsunterlagen u.ä.	--	--	--
	Erläuterungen: Erlöse aus dem Verkauf der Verdingungsunterlagen nach den Verdingungsordnungen (VOB/VOL) Teil A.			
119 41 711	Rückzahlungen von Überzahlungen	200	200	--
	Erläuterungen: Rückzahlungen soweit sie nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können.			
119 51 711	Vermischte Einnahmen	100	100	124
	Erläuterungen: Der Ansatz ist geschätzt.			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u 246 12 011	**Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit** . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
256 08 711	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
	Gesamteinnahmen	730 800	730 800	689 505

Kapitel 07 23
BAUSTOFF-UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 711	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	587 700	431 800	377 502
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 587 700 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM Zusammen 587 700 DM			
422 02 711	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 711	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 711	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 572 700	1 492 000	1 385 706
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen: 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 1 572 700 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM 4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM Zusammen 1 572 700 DM			
425 02 711	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 000	1 000	--
425 41 711	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 711	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	249 000	232 500	239 564
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			

Kapitel 07 23
BAUSTOFF-UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	249 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	249 000 DM

426 02	711	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 41	711	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	711	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
427 06	711	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	219 825

Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08	711	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
443 07	711	Schutzimpfungen	--	--	--

Erläuterungen:
Beschäftigten, die durch die Eigenart ihrer dienstlichen Tätigkeit einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt sind, kann im Rahmen der Fürsorgepflicht nach § 92 Abs. 1 HBG eine Schutzimpfung gewährt werden.

453 01	711	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	32 000	27 400	41 518

Erläuterungen:
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

n e u

461 01	981	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** .	87 100	--	--

Vgl. Vermerk bei Kapitel 07 01 - 461 01.

Erläuterungen:
Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

Kapitel 07 23
BAUSTOFF-UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 711	Geschäftsbedarf	13 000	13 000	12 890
512 01 711	Bücher, Zeitschriften	11 000	11 000	9 976
513 01 711	Post- und Fernmeldegebühren	38 000	35 000	36 586

Erläuterungen:

1. Porto	6 500 DM
2. Fernmeldeausgaben	31 500 DM
Zusammen	38 000 DM

514 01 711	Haltung von Fahrzeugen	55 000	55 000	68 452

Erläuterungen:
A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	1999 Tats. Bestand	2000 Tats. Bestand	1999 01.02.1999
PKW und Kombiwagen	14	12	14
LKW und Unimog	4	4	4
Zusammen	18	16	18
Zugang	4		
Abgang	2		
Zugang	2		

515 01 711	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	24 000	24 000	22 683

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	14 500 DM
2. Sonstige Ausstattungen	9 500 DM
Zusammen	24 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 9.000 DM.

516 01 711	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	4 000	4 000	3 751

Erläuterungen:
Dienst- und Schutzkleidung der technischen Angestellten, Amtsboten, Pförtner, Heizer, Hausarbeiter, Kraftfahrer und des Bedienungspersonals der Vervielfältigungsmaschinen, Arbeitskleidung für die technischen Zeichner sowie Ergänzung und Unterhaltung von Arbeitskitteln für die Bediensteten der Baustoff- und Bodenprüfstellen.

Kapitel 07 23
BAUSTOFF-UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
517 01 711	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	155 000	147 100	153 258

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	40 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	38 000 DM
3. Reinigung	55 800 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	21 200 DM
Zusammen	155 000 DM

Zu 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 3 (3)

Lage	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Darmstadt, Heinrichstraße 60	187 100	--
Kassel, Knorrstraße, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Wetzlar, Spilburgkaserne, 1/2 Gebäude T34, T35, T37	270 500	--
Summe	457 600	--
davon 12 v.H.	54 900	--
davon 5 v.H.	--	--

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
2000
Anzahl: 0 (0)

518 02	711	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	9 800	9 300	10 219

Erläuterungen:
Mieten für die bei den Baustoff- und Bodenprüfstellen eingesetzten 3 Verfielfältigungsgeräte und 3 Zeiterfassungsgeräte.

519 01	711	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	54 900	52 800	44 888

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	54 900 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	54 900 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 07 23
BAUSTOFF-UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
522 23 711	Laborbedarf und andere Verbrauchsmittel	60 000	55 000	54 983
	Erläuterungen: Bedarf an Chemikalien, Glasgerätschaften u.a. Hilfsmitteln.			
526 01 711	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	400	400	2 327
527 01 711	Reisekosten	15 200	15 200	15 506
	Erläuterungen: Für pauschalierte Aufwandsvergütungen nach § 17 HRKG und Reisekostenvergütungen nach Einzelabrechnung.			
535 01 711	Geräte für Fachaufgaben	130 000	130 000	117 434
	Erläuterungen: 1. Wartung und Instandhaltung . . . . . 49 800 DM 2. Ersatz und Ergänzung von Laborgeräten . . . . 71 500 DM 3. Neuanschaffung kleinerer Laborgeräte . . . . . 8 700 DM Zusammen 130 000 DM			
537 02 711	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
544 01 711	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 711	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Bauausgaben			
711 01 711	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 711	Erwerb von Kraftfahrzeugen	99 600	41 500	--

Kapitel 07 23
BAUSTOFF-UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	99 600 DM
Zusammen	99 600 DM

Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1999	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
KS 2526	1989	125 282	46 300	3 500	49 800
DA 2775	1983	87 707	46 300	3 500	49 800
Summe			92 600	7 000	99 600

812 02	711	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	20 000	12 000	--

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	20 000 DM
Zusammen	20 000 DM

Zu UT 2: 1 Registratursystem

812 13	711	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

Erläuterungen:

Erstmalige Anschaffungen	-- DM
Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

812 35	711	Erwerb von Fachgeräten	299 000	400 000	198 461

Kapitel 07 23
BAUSTOFF-UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen:
   - Schotterschlaggerät . . . . . 120 000 DM
   - Bildauswertesystem . . . . . 30 000 DM
   - Impuls-Echo-Verfahren . . . . . 60 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen:
   - Rammsonde . . . . . 7 000 DM
   - Umrüstung der Bohr- u. Sondiereinrichtung . . . 37 000 DM
   - Ergänzung Erschütterungsgerät . . . . . 15 000 DM
   - Zentrifuge . . . . . 10 000 DM
   - Leerlaufkupplung für Grip-Tester . . . . . 20 000 DM

Zusammen 299 000 DM

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u

917 01 951 **Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger** . . . . . 2 100 -- --

Erläuterungen:

Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluss der Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist.

Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist.

n e u

919 01 951 **Zuführung an die allgemeine Rücklage** . . . . . -- -- --

Erläuterungen:

Haushaltsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. auch Erläuterungen zum Referenzbereich).

n e u

919 02 951 **Zuführung an die Investitionsrücklage** . . . . . -- -- --

Erläuterungen:

Haushaltsstelle zur Bildung einer Investitionsrücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. auch Erläuterungen zum Referenzbereich).

Kapitel 07 23
BAUSTOFF-UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Kosten der Entwurfsbearbeitung (einschl. Planung) und Bauaufsicht für Baumaßnahmen an klassifizierten Straßen und der Verkehrsuntersuchungen

Zu Titelgruppe 71
Bei dieser Titelgruppe sind die Kosten für Entwurfsbearbeitung, Planung und Bauaufsicht für Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen veranschlagt.

Zu Bundesautobahnen und Bundesstraßen:

Das Land hat gemäß Art. 90 und 85 Grundgesetz als Auftragsverwaltung die gesamten persönlichen und sächlichen Kosten für die Verwaltung der Bundesstraßen zu tragen. Der Bund gilt gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs i.d.F. des FAnpG vom 30.08.1971 (BGBl. I S. 1426) Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, durch die Zahlung einer Pauschale ab, die für die Kosten der Entwurfsbearbeitung 2 v.H., für Kosten der Bauaufsicht 1 v.H. der Baukosten beträgt. Die darüber hinaus anfallenden Kosten müssen vom Land aufgebracht werden. Die Beiträge des Bundes sind bei Kap. 07 21 - 331 71 veranschlagt.

Zu Kreisstraßen:

Das Land erbringt gemäß § 41 Abs. 2 des HStrG vom 09.10.1962 (GVBl. I S. 437), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.1998 (GVBl. I S. 562) Leistungen an Kreisstraßen.

772 71 711	Vergütungen der Angestellten und Löhne der Arbeiter	4 404 000	4 070 000	4 122 108

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	4 404 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	4 404 000 DM

774 71 711	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	2 000	2 000	62

Erläuterungen:
Beihilfen auf Grund der Beihilfevorschriften, Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze, Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dergl. sowie Fahrkostenzuschüsse u. a.

777 71 711	Sachaufwand	113 000	113 000	113 596

Kapitel 07 23
BAUSTOFF-UND BODENPRÜFSTELLEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und Gebrauchsgegenstände für die Planung von Straßen, Beschaffung von DIN - Vorschriften, Reisekosten für das aus Titel 772 71 bezahlte Personal, Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung, Ausschreibungen in Tageszeitungen und Zeitschriften, Kosten für Öffentlichkeitsarbeiten im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Straßenbaumaßnahmen u.a.

Summe Titelgruppe 71	4 519 000	4 185 000	4 235 765
Gesamtausgaben	8 039 500	7 375 000	7 251 295

Abschluss Kapitel 07 23

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	730 800	730 800	689 505
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		730 800	730 800	689 505
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 529 500	2 184 700	2 264 115
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	570 300	551 800	552 953
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	4 519 000	4 185 000	4 235 765
8	Sonstige Investitionsausgaben	418 600	453 500	198 461
9	Besondere Finanzierungsausgaben	2 100	--	--
Gesamtausgaben		8 039 500	7 375 000	7 251 295
Zuschuss/Überschuss		-7 308 700	-6 644 200	-6 561 790

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

07 24 **AMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN**

Die Kapitel 07 21, 07 22, 07 23 und 07 24 werden zusammengefasst budgetiert.
Vgl. hierzu die Haushaltsvermerke und Erläuterungen zu Kap. 07 21.

Zu den Haushaltsvermerken im Zusammenhang mit der Durchführung eines Pilotprojektes "Budgetierung"
Der in 1997 begonnene Modellversuch Budgetierungssystem wird in den Referenzbereich überführt.

Das Landesstraßenbauprogramm wird weiterhin zentral bei Kapitel 07 22 ATG 72 veranschlagt.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 711	Verwaltungskosten	18 000	7 500	23 778

Erläuterungen:
Gebühren für die Erteilung einer Erlaubnis für Zufahrten zu öffentlichen Straßen, für die Erteilung von Ausnahmen, Genehmigungen und dgl., sowie Leistungen für Dritte, gemäß dem Gebührenverzeichnis der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung.

111 13 711	Sondernutzungsgebühren	3 000	2 000	3 053

Auf die Erhebung der Kosten der Straßenbauverwaltung bei Amateur-Radsportveranstaltungen kann verzichtet werden.

Erläuterungen:
Sondernutzungsgebühren nach § 18 Abs. 1 HStrG und nach der Zweiten Verordnung zur Ausführung des HStrG (Verordnung über Sondernutzungsgebühren) vom 01.12.1964 (GVBl. I S.204), zuletzt geändert durch VO. vom 20.10.1995 (GVBl. I S. 494).

111 14 711	Verwaltungskosten für Straßenschlußvermessungen und sonstige Vermessungen auf Bundesfern- und Kreisstraßen	--	--	--

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Straßenschlußvermessungen gehören zu den Baukosten, die der jeweilige Baulastträger zu tragen hat. Sonstige Vermessungen sind aus den Unterhaltungsmitteln des jeweiligen Baulastträgers zu bestreiten. Soweit diese Vermessungen durch die Vermessungsstellen der Straßenbauverwaltung ausgeführt werden, haben die Baulastträger die Kosten, die nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (VwKostO-MWVL) vom 19.05.1994 (GVBl. I S. 255), zuletzt geändert durch VO. vom 31.01.1997 (GVBl. I S. 26) abzurechnen sind, zu erstatten.			
112 02 711	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	300
	Erläuterungen: Bußgelder und Kosten der Ordnungswidrigkeitsverfahren nach § 23 Bundesfernstraßengesetz i.d.F. vom 19.04.1994 (BGBl. I S. 855), geändert durch Gesetz vom 18.06.1997 (BGBl. I S. 1452) sowie Vertragsstrafen.			
113 01 711	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe, für Obst u.ä.	5 000	11 000	6 179
119 01 711	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
	Erläuterungen: Abführungen nach der Nebentätigkeitsverordnung i.d.F. vom 21.09.1976 (GVBl. I S. 403), zuletzt geändert durch Verordnung vom 05.10.1979 (GVBl. I S. 226).			
119 06 711	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	100	100	36
	Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
	Erläuterungen: Einnahmen aus der privaten Benutzung verwaltungseigener Geräte usw.			
119 31 711	Verkaufserlöse für Ausschreibungsunterlagen u.ä. zu klassifizierten Straßen	25 000	25 000	32 585
	Erläuterungen: Erlöse aus dem Verkauf der Verdingungsunterlagen für Baumaßnahmen an Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) Teil A. Der Ansatz ist geschätzt.			
119 41 711	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	3 941

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Rückzahlungen, soweit sie nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können.			
119 46 711	Ersatzleistungen	--	--	1 498
	Erläuterungen: Ersatzleistungen soweit sie nicht bei den Titelgruppen zu vereinnahmen sind.			
119 51 711	Vermischte Einnahmen	--	--	8
124 01 711	Mieten und Pachten	58 000	55 000	57 869
	Erläuterungen: 1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 49 500 DM 2. Mietwohnungen u. Einzelwohnräume . . . . . 8 000 DM 3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen . . . . . -- DM 4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften . . . . . -- DM 5. Andere Mieten und Pachten . . . . . 500 DM 6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.) . . . . . -- DM Zusammen 58 000 DM			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
243 01 724	Erstattungen der Landkreise im Rahmen der gemeinsamen Straßenunterhaltung	3 332 700	3 325 800	3 471 287
	Erläuterungen: Hier werden die Erstattungen der Landkreise als Träger der Straßenbaulast für Leistungen des Landes für Unterhaltung der Kreisstraßen nachgewiesen. Die entsprechenden Ausgaben sind bei der Ausgabentitelgruppe 73 und 74 mit veranschlagt. Ab 01.07.1997 erstatten die Landkreise aufgrund einzelvertraglicher Regelungen die Leistungen unmittelbar. Der Berechnung liegen 483 (482) km Kreisstraßen zu 6.900 DM zugrunde.			
n e u 246 12 011	**Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit** . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
256 08 711	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
271 01 711	Verwaltungskostenerstattungen aus anderen Bereichen	1 000	1 500	655
	Erläuterungen: Verwaltungskostenzuschläge für Leistungen, die nicht Bau- oder Ingenieurleistungen sind; sonstige Verwaltungskosten (Erstattung persönlicher und sächlicher Verwaltungsausgaben, soweit nicht Titel 111 11, 281 01 oder Einnahmentitelgruppe 71 und 73 in Frage kommen) sowie bare Auslagen im Rahmen von Schadenersatzfällen auf Bundesautobahnen. Der Ansatz ist geschätzt.			
281 01 711	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	760 000
	Erläuterungen: Vgl. auch Erläuterungen zum Referenzbereich.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. auch Erläuterungen zum Referenzbereich.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 71 Entwurfsbearbeitung (einschließlich Planung) und Bauaufsicht an allen klassifizierten Straßen			
	Zu Titelgruppe 71 Erstattungen durch Gemeinden (Gv) und Außenstehende für die Kosten der Entwurfsbearbeitung (einschl. Planung) und der Bauaufsicht für Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen. Die Beträge sind vom Umfang der Investitionen abhängig.			
233 71 711	Erstattungen von Gemeinden (GV)	160 000	--	435 825
	Erläuterungen: Einnahmen aufgrund von Ingenieurverträgen.			
281 71 711	Erstattungen Außenstehender	--	--	31 009

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Erstattung von Planungs-, Entwurfs- und Bauaufsichtskosten durch Bundeswehr, Deutsche Bahn AG usw. Erstattung anteiliger Kosten für Straßenschlußvermessungen der Katasterämter, soweit hierzu Personal der Straßenbauverwaltung, das seine Bezüge aus der Ausgabentitelgruppe 71 erhält, eingesetzt wurde.			
	Summe Titelgruppe 71	160 000	--	466 834
	Titelgruppe 73 Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen sowie der Brücken einschl. Straßenwärterdienst auf Kreisstraßen			
	Zu ETG 73 Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen sowie der Brücken einschl. Leistungen auf Kreisstraßen Erstattungen durch den Bund für den Gemeinschaftsaufwand und durch Außenstehende für die Kosten der Inanspruchnahme von Fahrzeugen und Geräten sowie aufgrund von Schadensfällen (Titel 119 73) im Rahmen der Straßenbauunterhaltung. Die Ansätze sind nach dem voraussichtlichen Unterhaltungsaufwand für Bundesstraßen geschätzt.			
119 73 723	Ersatzleistungen - einschl. Zinsen und Erstattung barer Auslagen	130 000	60 000	162 634
	Erläuterungen: Ersatzleistungen einschl. Stundungs- und Verzugszinsen, Zinsen nach dem Bundesleistungsgesetz und Erstattung von baren Auslagen.			
241 73 723	Erstattungen des Bundes	3 282 900	3 059 000	2 720 905
	Erläuterungen: Zuweisungen des Bundes zum Gemeinschaftsaufwand für die Wartung und Unterhaltung der klassifizierten Straßen und Brücken. Der Ansatz ist auf Grundlage der bei Ausgabentitelgruppe 73 veranschlagten Ausgaben berechnet.			
281 73 723	Erstattungen Außenstehender (Inland)	40 000	20 000	61 096
	Erläuterungen: Erstattungen im Rahmen der Straßenunterhaltung und Straßenschlußvermessungen.			
282 73 723	Kostenbeiträge Außenstehender (Inland)	40 000	30 000	62 081
	Erläuterungen: Ablösungsbeträge für Leistungen für Dritte zur Deckung von Mehrkosten für Unterhaltung und Erneuerung von Straßen und Brücken im Rahmen der Straßenunterhaltung.			
	Summe Titelgruppe 73	3 492 900	3 169 000	3 006 716
	Gesamteinnahmen	7 095 700	6 596 900	7 834 737

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 711	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 267 800	1 455 000	1 367 413
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 1 267 800 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 1 267 800 DM			
422 02 711	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen:			
	1. Übergangsgelder . . . . . -- DM			
	2. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen -- DM			
422 03 711	Mehrarbeitsvergütungen der Beamten	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Mehrarbeitsvergütung für Straßen- und Autobahnmeister nach § 2 Abs. 2 Nr. 5 der VO über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte i.d.F. der Bekanntmachung vom 13.03.1992 (BGBl. I S. 528).			
422 41 711	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 711	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 710 000	1 995 000	1 694 384
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 1 710 000 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	5. Übertarifliche Zulagen für einen von der Hess. Landgesellschaft mbH übernommenen Mitarbeiter . . . . . -- DM			
	Zusammen 1 710 000 DM			
425 02 711	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	800	600	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 800 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 800 DM			
425 41 711	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 711	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	169 200	155 800	94 393
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 169 200 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM			
	Zusammen 169 200 DM			
426 02 711	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . -- DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen -- DM			

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 41 011	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 06 711	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	88 812
Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.				
427 08 711	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
443 07 711	Schutzimpfungen	--	--	--
Erläuterungen: Beschäftigten, die durch die Eigenart ihrer dienstlichen Tätigkeit einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt sind, kann im Rahmen der Fürsorgepflicht nach § 92 Abs. 1 HBG eine Tetanusschutzimpfung gewährt werden.				
453 01 711	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	10 000	22 200	8 056
Erläuterungen: Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.				
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Vgl. Vermerk bei Kapitel 07 01 - 461 01.	230 800	752 300	--
Erläuterungen: Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen"				
	Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 711	Geschäftsbedarf	12 000	12 500	12 338
512 01 711	Bücher, Zeitschriften	9 000	8 000	7 599
513 01 711	Post- und Fernmeldegebühren	82 000	85 000	75 642

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Porto	21 000,00 DM
2. Fernmeldeausgaben	61 000,00 DM
Zusammen	82 000,00 DM

Die Fernmelderechnungen der Bauleitungen werden bei der Titelgruppe 71 verrechnet.

Die Fernmeldegebühren für die Datenfernübertragung sind systembedingt nicht getrennt ausweisbar und werden daher zusammen mit den übrigen Fernsprechkosten hier nachgewiesen.

514 01	711	Haltung von Fahrzeugen	25 000	25 000	23 959

Erläuterungen:
Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge *)

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW und Kombiwagen	7	8	7
Zusammen	7	8	7
Zugang	1		
Abgang	2		
Abgang	1		

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	1	--	1
Zusammen	1	--	1
Zugang	1		
Abgang	--		
Zugang	1		

515 01	711	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	9 000	9 000	7 136

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	6 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	3 000 DM
Zusammen	9 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 1.500 DM.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
516 01 711	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	1 000	--

Erläuterungen:
Dienst- und Schutzkleidung der Straßen- und Autobahnmeister/innen, technischen Angestellten auf Straßen- und Autobahnmeistereien, Amtsboten, Pförtner, Heizer, Hausarbeiter, Meßgehilfen, Kraftfahrer und des Bedienungspersonals der Vervielfältigungsmaschinen, Arbeitskleidung für die technischen Zeichner.

517 01 711	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	113 000	113 000	101 690

Erläuterungen:
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 1

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark
Bad Arolsen, Große Allee 22	311 900	--
Summe	311 900	--
davon 12 v.H.	37 500	--
davon 5 v.H.	--	--

1. Heizstoffe	19 500 DM
2. Licht- und Kraftstrom	16 500 DM
3. Reinigung	67 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	10 000 DM
Zusammen	113 000 DM

518 01 711	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	-- DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . .	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	-- DM

518 02 711	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	10 000	5 300	5 396

Erläuterungen:
Mieten für die eingesetzten 5 Vervielfältigungsgeräte und 1 Zeiterfassungsgerät.

Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von einem Kraftfahrzeug finanziert werden.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
519 01 711	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	37 500	37 500	21 272
	Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude . . . . . 37 500 DM 2. Sonstiges . . . . . -- DM Zusammen 37 500 DM Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
522 23 711	Laborbedarf und andere Verbrauchsmittel	200	200	--
	Erläuterungen: Bedarf an Chemikalien, Glasgerätschaften u.a. Hilfsmitteln.			
526 01 711	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	--	--	--
527 01 711	Reisekosten	51 000	56 000	42 206
	Erläuterungen: Für pauschalierte Aufwandsvergütungen nach § 17 HRKG und Reisekostenvergütungen nach Einzelabrechnung.			
535 01 711	Geräte für Fachaufgaben	500	500	--
	Erläuterungen: 1. Wartung und Instandhaltung von Laborgeräten . . . . . -- DM 2. Ersatz und Ergänzung von Laborgeräten . . . . 500 DM 3. Neuanschaffung kleinerer Laborgeräte . . . . . -- DM Zusammen 500 DM			
537 02 711	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	--	--	--
544 01 711	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
	Erläuterungen: Verrechnungsstelle für evtl. eintretende Fälle.			
546 01 711	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Erläuterungen: Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand.			
	Bauausgaben			
711 01 711	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 711	Erwerb von Kraftfahrzeugen	25 000	--	--

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	25 000 DM
Zusammen	25 000 DM

Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Auszusonderndes Fahrzeug Kennzeichen	Baujahr	km-Stand 01.02.1999	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
KB - 2203	1994	135 000	24 700	300	25 000
Zusammen					25 000

812 02 711	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

812 13 711	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	19 500	--

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen:	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen:	
- TK Anlage SM Bad Wildungen	-- DM
Zusammen	-- DM

812 35 711	Erwerb von Fachgeräten	--	--	--

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u				
917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	4 200	--	--
	Erläuterungen: Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluss der Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist. Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist.			
919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	--	--	2 195 700
	Erläuterungen: Haushaltsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. auch Erläuterungen zum Referenzbereich).			
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	313 100
	Erläuterungen: Haushaltsstelle zur Bildung einer Investitionsrücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. auch Erläuterungen zum Referenzbereich).			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
	Zu ATG 69: Die Ausgaben der Straßen- und Verkehrsverwaltung für die maschinelle Aufbereitung von Daten sind zentral bei Kap. 07 21 - ATG 69 veranschlagt. Hier sind nur die Aufwendungen des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen Bad Arolsen erfaßt, auf die die Dienststelle einen unmittelbaren Einfluß hat (Betriebskosten und Kleingeräte).			
513 69 711	Post- und Ferbmeldegebühren	--	6 000	6 160
	Erläuterungen: Kosten für die Datenfernübertragung zwischen der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, dem Hessischen Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen und dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen Bad Arolsen sowie Kosten der Datenkommunikation zwischen dem Bundesamt für Finanzen und dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen Bad Arolsen werden zentral bei 513 01 nachgewiesen. Siehe Erläuterung zu 07 24 - 513 01.			
515 69 711	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände; sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	10 000	290

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Der Ansatz ist für die Beschaffung von Bildschirmtischen, Druckertischen, Stahlschränken zur Datenträgeraufbewahrung u. ä. vorgesehen.			
522 69 711	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	8 000	6 000	2 388
n e u 525 69 711	**Aus- und Fortbildung, Umschulung**	15 000	--	--
535 69 711	Geräte und Software für Fachaufgaben	5 000	3 000	5 015
	Erläuterungen: Wartung und Software für Terminalstationen des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen Bad Arolsen.			
n e u 538 69 711	**Benutzerentgelte an die HZD / KGRZ für den Betrieb von DV-Verfahren**	10 000	--	--
	Summe Titelgruppe 69	48 000	25 000	13 854

Titelgruppe 71
Kosten der Entwurfsbearbeitung (einschl. Planung) und Bauaufsicht für Baumaßnahmen an allen klassifizierten Straßen und der Verkehrsuntersuchungen

Zu Titelgruppe 71
Bei dieser Titelgruppe sind die Kosten für Entwurfsbearbeitung, Planung und Bauaufsicht für Bundesautobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen veranschlagt.

Zu Bundesautobahnen und Bundesstraßen:
Das Land hat gemäß Art. 90 und 85 Grundgesetz als Auftragsverwaltung die gesamten persönlichen und sächlichen Kosten für die Verwaltung der Bundesstraßen zu tragen. Der Bund gilt gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs i.d.F. des FAnpG vom 30.08.1971 (BGBl. I S. 1426) Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, durch die Zahlung einer Pauschale ab, die für die Kosten der Entwurfsbearbeitung 2 v.H., für Kosten der Bauaufsicht 1 v.H. der Baukosten beträgt. Die darüber hinaus anfallenden Kosten müssen vom Land aufgebracht werden. Die Beiträge des Bundes sind bei Kap. 07 21 - 331 71 veranschlagt.

772 71 711	Vergütungen der Angestellten und Löhne der Arbeiter	5 398 600	4 960 000	4 688 981

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	5 398 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
5. Ehrengabe	-- DM
Zusammen	5 398 600 DM

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
774 71 711	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	2 000	3 000	1 342
	Erläuterungen: Beihilfen auf Grund der Beihilfevorschriften, Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze, Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dergl., Fahrkostenzuschüsse u.a.			
775 71 711	Sonstige Dienstleistungen Dritter	350 000	300 000	176 579
	Erläuterungen: Planungen, Prüfung von Bauentwürfen und Fertigung von Gutachten durch Ingenieurbüros, boden- und materialkundliche Beratungen, technische Spezialgutachten und Untersuchungen, Prüfung statischer Berechnungen durch Dritte, elektronische Prüfung von Bauabrechnungen und dgl., Bildflüge, Verkehrsuntersuchungen, Umweltverträglichkeitsprüfungen u.a. Der Bau von Ortsumgehungen bildet einen Schwerpunkt.			
777 71 711	Sachaufwand	180 000	180 000	155 961
	Erläuterungen: Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und Gebrauchsgegenstände für die Planung von Straßen, Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume von Baubüros, Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume von Baubüros, Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen von Baubüros, Post- und Fernmeldegebühren der Baubüros, Beschaffung von DIN-Vorschriften, Reisekosten für das aus Titel 772 71 bezahlte Personal, Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung, Ausschreibungen in Tageszeitungen und Zeitschriften, Kosten für Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Straßenbaumaßnahmen u.a.			
779 71 711	Anteilige Entwurfs- und Bauaufsichtskosten an andere Baulastträger	40 000	40 000	3 899
	Erläuterungen: Nachzuweisen sind Verwaltungskosten nach § 5 der Verordnung über die Kosten von Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (1. Eisenbahnkreuzungsverordnung - 1. EKrV -) vom 02.09.1964 (BGBl. I S. 711), die vom Land an Beteiligte von Maßnahmen an Straßenkreuzungen mit Eisenbahnstrecken zu zahlen sind, insbesondere an Eisenbahnunternehmen. Ferner Erstattung von anteiligen Entwurfs- und Bauaufsichtskosten an Gemeinden für den Um- und Ausbau von Ortsdurchfahrten auf Grund von UA-Vereinbarungen.			
	Summe Titelgruppe 71	5 970 600	5 483 000	5 026 762

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 73
Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen und damit verbundene Nebenausgaben sowie Straßenwärterdienst auf Kreisstraßen - Gemeinschaftsaufwand

Zu Titelgruppe 73
Der Nachweis der gemeinschaftlichen Aufwendungen für Bundes-, Landes- und, soweit dies vertraglich vereinbart ist, der Kreisstraßen erfolgt im Landeshaushalt.

Zu Bundes- und Landesstraßen:

Der Bund ist gemäß § 5 Abs. 1 FStrG Träger der Straßenbaulast für die Bundesfernstraßen (Ausnahme: Ortsdurchfahrten in Gemeinden mit mehr als 80.000 Einwohnern) und das Land gemäß § 41 Abs. 1 HStrG Träger der Straßenbaulast für die Landesstraßen (Ausnahme: Ortsdurchfahrten in Gemeinden mit mehr als 30.000 Einwohnern). Beide Baulastträger haben unter anderem sämtliche Kosten für die Wartung und Unterhaltung (einschl. Winterdienst) ihrer Straßen zu tragen.

Die Kosten für die Wartung und Unterhaltung der Bundes- und Landestraßen werden als Gemeinschaftsaufwand von den einzelnen Baulastträgern im Verhältnis der von den Arbeitskolonnen auf den einzelnen Straßengattungen geleisteten Arbeitsstunden getragen, wobei durch Aufzeichnungen bei den Ämtern für Straßen- und Verkehrswesen Prozentwerte *) gebildet wurden. Abgerechnet zwischen dem Bund und dem Land wird nach dem Wert, der für das jeweilige Amt ermittelt ist. Bei der Abrechnung der Personalausgaben und Maßnahmen, die zentral erfolgen, gelten die folgenden Durchschnittswerte:

Bundesstraßen	28,73 v. H.
Landesstraßen	54,24 v. H.
Kreisstraßen	17,03 v. H.
	100,00 v. H.

*) Die Berechnung der Prozentwerte der von den Kolonnenarbeitern auf Bundes-, Landes- und Kreisstraßen geleisteten Arbeitsstunden erfolgte in 1994 entsprechend den Aufzeichnungen des Jahres 1994. Die berechneten Werte gelten für die Haushaltsjahre 1995 bis 1999 (einschl.). Eine Neuberechnung soll Anfang 2000 erfolgen.

Ausgenommen hiervon sind die Aufwendungen für die Bundesautobahnen und die Kosten für Unternehmerleistungen und Material, das direkt an eine Straße angeliefert wird, Fernmelde- und Beleuchtungsanlagen sowie Ausgaben für UI-Vereinbarungen mit den Gemeinden, die als Direktaufwand unmittelbar zu Lasten des jeweiligen Baulastträgers zu verrechnen sind (vgl. ATG 74).

Die anteiligen Kosten des Bundes werden bei Titel 241 73 vereinnahmt.

Zu Kreisstraßen:
Die Landkreise und kreisfreien Städte sind gemäß § 41 Abs. 2 HStrG Träger der Straßenbaulast für die Kreisstraßen (Ausnahme: Ortsdurchfahrten in Gemeinden mit mehr als 30.000 Einwohnern). Sie haben als Straßenbaulastträger seit dem 1. Juli 1996 alle damit zusammenhängenden Kosten zu tragen.

Durch Vereinbarungen können die Landkreise Aufgaben gegen Kostenerstattung dem Land übertragen (§ 41 Abs. 2 Satz 2 HStrG). Hiervon hat der Landkreis Waldeck-Frankenberg Gebrauch gemacht. Die dem Land dadurch entstehenden Mehrkosten werden pauschaliert erhoben und bei Titel 243 01 vereinnahmt.

Zu unterhalten sind damit nach dem Stand vom 1. Februar 1999 (Hauptbaulast):

Bundesstraßen	245 km
Landesstraßen	489 km
Kreisstraßen	483 km.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 73 723	Löhne der Arbeiter	9 215 600	9 549 000	8 164 325

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 9 215 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM

Zusammen 9 215 600 DM

459 73 723	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben	8 000	50 000	14 404

Erläuterungen:
Beihilfen auf Grund der Beihilfevorschriften, Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze, Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dgl. Fahrkostenzuschüsse u.a.

514 73 723	Haltung von Fahrzeugen und dgl.	675 000	675 000	708 719

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
LKW 18 - 22 t	10	10	10
LKW mit Doppelkabine*)	21	20	20
Motorgeräteträger (Unimog) > U 1200	12	12	12
LKW-Anhänger > 3,5 t	11	11	11
Kehrmaschinen	1	1	1
Vorbaukehrmaschinen	9	10	10
Straßenwalzen	9	10	10
Schneeräummaschinen+)	10	10	10
Schneepflüge	29	29	29
Aufsatzstreugeräte	33	33	33
Arbeitsbühnen	1	1	1
Sicherungsanhänger	6	6	6
Zusammen	152	153	153

*) (Kolonnenfahrzeuge) und Kleinlastkraftwagen (Streckenfahrzeuge) bis 7,5 t.
+) Schneeschleudern und - fräsen.

516 73 723	Dienst- und Schutzkleidung	80 000	80 000	70 181

Erläuterungen:
Schutzkleidung erhalten Arbeiter und Auszubildende entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
517 73 723	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	133 000	133 000	119 164
	Erläuterungen:			
	1. Heizstoffe . . . . . 28 000 DM			
	2. Licht- und Kraftstrom . . . . . 17 000 DM			
	3. Reinigung . . . . . 28 000 DM			
	4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . . . . . 60 000 DM			
	Zusammen 133 000 DM			
519 73 723	Wartung und Unterhaltung der Betriebsanlagen und anderer Hochbauten	80 000	93 000	129 613
	Erläuterungen:			
	Insbesondere für die Nachrüstung von Betriebsanlagen aufgrund der novellierten Heizanlagenverordnung.			
522 73 723	Materialkosten einschließlich Winterwartung	950 000	930 000	1 115 584
	Erläuterungen:			
	1. Material, wie Splitt, Teer, Verkehrsschilder, Markierungsfarbe usw., das in den Straßenmeisterdienstgehöften auf Vorat gehalten und bei Bedarf für Wartungs- und Unterhaltungsarbeiten an Bundes- und Landesstraßen im Rahmen des Gemeinschaftsaufwandes verwendet wird.			
	2. Beschaffung und Anlieferung von Streumitteln (Salz, Sand, Kies, Splitt). Ausgaben für Räum- und Streuleistungen durch Dritte, einschließlich Fuhrleistungen. Pachten und Mieten im Rahmen der Winterwartung.			
535 73 723	Geräte für Fachaufgaben	132 000	132 000	128 629
	Erläuterungen:			
	Kleingeräte und Werkzeuge für das Straßenunterhaltungspersonal. Werkzeuge und Ausstattungsgegenstände für Werkstätten und Wagenhallen. Einrichtungsgegenstände für Straßenmeisterdienstgehöfte (soweit nicht aus Einzelplan 18 bei Neuerrichtung). Geräte für Dienstwohnungen in Straßenmeisterdienstgehöften. Unterhaltung der Maschinen und Geräte, deren Beschaffungskosten über 5.000 DM betragen, z.B. Motorgrasmäher, Stromerzeuger, Aufbruchhämmer und Rüttelplatten.			
547 73 723	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	15 000	15 000	13 312
	Erläuterungen:			
	Reisekosten und Kosten der Aus- und Fortbildung für das aus Titel 426 73 entlohnte Personal sowie anderer nicht näher aufteilbarer Sachaufwand.			
	Summe Titelgruppe 73	11 288 600	11 657 000	10 463 930

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 74
Wartung und Unterhaltung der Landesstraßen und damit verbundene Nebenausgaben - Direktaufwand -

Zu Titelgruppe 74
Ausgaben für die Wartung und Unterhaltung der Landesstraßen und damit verbundene Nebenausgaben, die ausschließlich vom Land zu tragen sind, werden hier als "Direktaufwand" nachgewiesen.

521 74 723 Wartung und Unterhaltung - Material, Unternehmerleistungen u.a. -	1 300 000	1 250 000	1 473 635

Erläuterungen:
Unternehmerleistungen und Material, das ausschließlich für Landesstraßen benötigt wird, sowie für Verkehrszählungen auf Straßen, sofern die Zählung von der obersten Straßenaufsichtsbehörde angeordnet wird (z.B. zur Feststellung der Verkehrsbedeutung von abzustufenden Straßen).

538 74 723 Datenbank zur Straßenverwaltung	25 000	25 000	--

Erläuterungen:
Die bisher an klassifizierten Straßen durchgeführten Änderungen durch Baumaßnahmen, Straßenumstufungen und dgl. haben die Bestandsangaben fortwährend beeinflußt. Umfangreiche Aufgaben der Planung, des Ausbaus und des Betriebs, in Anpassung an die verkehrliche Entwicklung, benötigen zuverlässige Unterlagen über den Straßenbestand. Die Bestandserfassung und eine zeitgerechte Auswertung entsprechend den vielfältigen Erfordernissen führte unter Einsatz der Automation zur Errichtung einer "Straßendatenbank". Konzeption und Verfahrenslösung für das stufenweise einzurichtende Informationssystem wurden von den Ländern und dem Bundesminister für Verkehr gemeinsam in den Jahren 1968 - 1977 entwickelt und in der "Anweisung Straßendatenbank" festgelegt. Bei diesem Titel sind die Kosten für die Fortführung der Datenbank zur Straßenverwaltung an allen klassifizierten Straßen (Bundesfern-, Landes- und Kreisstraßen) nachzuweisen.

Unter Fortführung ist zu verstehen:
- die Aufnahme weiterer Datenarten zur umfassenderen Beschreibung der Straßen.
  Hierzu zählen:
  - die Grund- und Aufrißdaten für aktuelle Planungen und Bedarfsplanungen,
  - die Inventarisierung der Straßenausstattung anhand von hier für als Erfassungsgrundlage zu erstellenden Videoaufnahmen,
  - Gestattungsdaten,
  - die Übernahme von Straßenzustandsdaten.
- die Aktualisierung und Korrektur der gespeicherten Bestandsdaten,
- die Wartung und Unterhaltung des Stationierungssystems,
- die Neuauflage der Netzknoten- (Bauamts-) Karten,
- die Aufnahme weiterer Datenarten und -gruppen zur Ergänzung der Bestandsdaten und
- die Verbesserung und Aktualisierung der Datengrundlage des Straßenatlasses mit Gefahrgutverbots- und Gefällstrecken.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
643 74 723	Erstattungen an Gemeinden aufgrund von Vereinbarungen	--	--	--
	Erläuterungen: Nachzuweisen ist die pauschale Erstattung der Kosten der Wartung und Unterhaltung von Landesstraßen in Ortsdurchfahrten, die von Gemeinden im Rahmen von Vereinbarungen für das Land unterhalten werden.			
711 74 723	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten bei den Betriebsanlagen einschließlich Baunebenkosten . .	150 000	149 000	299 443
	Erläuterungen: **Baumaßnahmen 2000**			

Liegenschaft Baumaßnahme	Kostenunterlage vom	Gesamtkosten DM	2000 DM	Vorbehalt DM
Straßenmeisterei Bad Arolsen - Errichtung einer Feuchtsalzanlage		150.000	150.000	--
Summe		150 000	150 000	--

Summe Titelgruppe 74	1 475 000	1 424 000	1 773 078
Gesamtausgaben	22 550 200	23 342 400	23 336 718

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 07 24

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	239 100	160 600	291 880
2	Übertragungseinnahmen	6 856 600	6 436 300	6 782 857
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	760 000
Gesamteinnahmen		7 095 700	6 596 900	7 834 737
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	12 612 200	13 979 900	11 431 785
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 788 200	3 711 000	4 069 928
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	6 120 600	5 632 000	5 326 204
8	Sonstige Investitionsausgaben	25 000	19 500	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	4 200	--	2 508 800
Gesamtausgaben		22 550 200	23 342 400	23 336 718
Zuschuss/Überschuss		-15 454 500	-16 745 500	-15 501 980

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

07 31 **H E S S I S C H E S L A N D E S V E R M E S S U N G S A M T**

Haushaltsvermerke im Zusammenhang mit der Durchführung eines Modellversuchs "Budgetierungssystem":

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 und der Ausgabetitelgruppen 71 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. § 20 Abs. 1 Ziff. 1 Buchst. b) LHO findet keine Anwendung. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Die Ausgaben bei Titel 461 01 und 461 69 (Personalverstärkungsmittel) sind gesperrt und können nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.
5. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
6. Die Effizienzdividende beträgt 2 v. H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v. H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Die Regelungen zur Stellenbesetzungssperre finden keine Anwendung. Die mit der Stellenpoolregelung zu erwirtschaftenden Beträge sind durch die Effizienzdividende abgegolten.
7. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer Allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 6 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
8. §§ 2 Abs. 2 und Abs. 5, 4 Abs. 1, 5 Abs. 1 und Abs. 2 Haushaltsgesetz sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
9. In Höhe des Anteils eines Referenzbereichs/Modellversuchs an der globalen Minderausgabe gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Zu Kapitel 07 31
Der in 1996 begonnene Modellversuch "Budgetierungssystem" ist 1999 ausgelaufen. Bis zum Haushaltsjahr 2003 wird mit einer Überführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung begonnen.

Der Modellversuch orientiert sich an folgendem Handlungsrahmen:
Für die Ausgaben sind besondere Deckungskreise vorgesehen.
Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich im Haushaltsvollzug, soweit die Ist-Einnahmen die Ansätze über- oder unterschreiten.
Erlöse aus der Veräußerung von Wirtschaftsgütern werden bei der Dienststelle vereinnahmt.
Die zu erwartenden linearen Personalausgabenerhöhungen durch Änderung der Tarifverträge und des Besoldungsgesetzes wurden bei der Veranschlagung der Personalausgaben berücksichtigt.

Im Hinblick auf den mit der Budgetierung verbundenen erheblichen Zuwachs an Gestaltungsmöglichkeiten, der zur Erschließung von Leistungs- und Rationalisierungsreserven führen muß, wird jährlich eine monetär meßbare Effizienzdividende erwartet.
Am Jahresende können nicht verausgabte Mittel - nach Abzug der Effizienzdividende - von der Dienststelle den Rücklagen zugeführt werden, über deren Verwendung die Dienststelle eigenverantwortlich entscheidet.
Die am Modellversuch teilnehmende Dienststelle führt zum Zwecke der Wirtschaftlichkeitskontrolle eine Kostenrechnung ein, die um eine Leistungsrechnung ergänzt werden soll.

Vorbemerkung zu den Kapiteln 07 31, 07 32 und 07 33
Diese Kapitel enthalten die Einnahmen und Ausgaben der Kataster- und Vermessungsbehörden. Zu ihren Aufgaben gehören:

- das Liegenschaftskataster:
  Es enthält sämtliche Liegenschaften des Landesgebiets und ist amtliches Verzeichnis der Grundstücke im Sinne von § 2 Abs. 2 der Grundbuchordnung. Das Liegenschaftskataster besteht aus der Liegenschaftskarte und dem Liegenschaftsbuch.
- die Grenzfeststellung und Abmarkung:
  Das ist die dauerhafte Kennzeichnung der Grundstücksgrenzen durch Grenzmarken(Abmarkung).
- die Landesvermessung:
  Sie umfasst den Aufbau und die Erhaltung der geodätischen grundlagen, die topographische Landesaufnahme u. a. und ermittelt die Gestalt der Bedeckung der Erdoberfläche des Landes.

Vgl. auch Vorwort zum Einzelplan 07.

Zu Kapitel 07 31
Das Hessische Landesvermessungsamt ist die obere Kataster- und Landesvermessungsbehörde. Es führt die Nachweise der Landesvermessung. Die Landeskartenwerke und andere, dem jeweiligen Verwndungszweck angepasste Karten werden von ihm als amtliche Karten bearbeitet und herausgegeben.
Das Landesvermessungsamt ist als Mittelbehörde im staatlichen Verwaltungsaufbau vorgesetzte Behörde der unteren Kataster- und Landesvermessungsbehörden (vgl. auch erläuterungen zu Kapitel 07 32 und 07 33).

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	421	Verwaltungskosten	50 000	24 000	47 557
		Die Erstattungen gemäß § 10 a des Hess. Ausführungsgesetzes zur Verwaltungsgerichtsordnung i.d.F. des Gesetzes vom 01.12.1994 (GVBl. I S. 677) dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.			

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Gemäß Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (VwKostO-MWVL). Der Betrag enthält die Umsatzsteuer.			
111 14 421	Verwaltungskosten aus der Abgabe amtl. Karten, Sonderkarten sowie aus sonstigen Vermessungs-, kartographischen und anderen Druckarbeiten	1 700 000	1 600 000	2 071 770
	Erläuterungen: 1. Verwaltungskosten nach der VwKostO-MWVL (Der Betrag enthält die Umsatzsteuer) . 1 670 000 DM 2. Materialkostenerstattung für Aufträge an die Reproduktionsstelle (bisher Titel 119 15) . . . . 30 000 DM Zusammen 1 700 000 DM			
112 02 421	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	3 000	6 000	3 700
	Erläuterungen: Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten i.d.F. vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.10.1994 (BGBl. I. S. 3186) und nach § 15 der Hessischen Berufsordnung der öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (BO-ÖBVI) vom 21.10.1975 (GVBl. I S. 236), geändert durch Gesetz vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453).			
113 01 421	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	2 000	2 000	1 880
119 01 421	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
	Erläuterungen: Abführungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 12.02.1965 (GVBl. I S. 41) i.d.F. vom 21.09.1976 (GVBl. I S. 403), zuletzt geändert durch die Vierte Verordnung vom 05.10.1979 (GVBl. I S. 226).			
119 06 421	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	200	500	171
	Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 13 421	Einnahmen aus Kostenbeteiligungen Außenstehender an der Herstellung und Laufendhaltung von großmaßstäbigen topographischen Karten 1 : 5 000	--	--	52 840
119 14 421	Einnahmen aus Kostenbeteiligungen Außenstehender an maschinell aufbereiteten Katasterdaten .	--	--	2 756 936

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Buchungsstelle für Einnahmen aus Kostenbeteiligungen Außenstehender an der Herstellung und Laufendhaltung der digitalen Nachweise des Liegenschaftskatasters und der Landesvermessung.			
119 41 421	Rückzahlungen von Überzahlungen	10 000	10 000	46 773
	Erläuterungen: Rückzahlungen von Ausbildungsbeihilfen, die den Fachschülern nach den Richtlinien des Hessischen Ministeriums der Finanzen vom 21.07.1965, zuletzt geändert durch Runderlaß des Hessischen Ministeriums des Innern vom 11.03.1971 (StAnz. S. 586) gewährt worden sind, u.a.			
119 46 421	Ersatzleistungen	50 000	50 000	29 590
	Erläuterungen: Der Ansatz ist geschätzt.			
119 51 421	Vermischte Einnahmen	100	100	63 326
119 61 421	Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung in Aus- und Fortbildungsstätten	500	1 000	153
	Erläuterungen: Beteiligung der in Ausbildung befindlichen Beamten an den Kosten für Unterkunft und Verpflegung gemäß Rundschreiben des Hessischen Ministeriums der Finanzen vom 29.11.1989 - H 1200 A - 6/7 - I A 24.			
121 01 421	Gewinne aus behördeneigenen Kantinen	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Anlage IV zu Einzelplan 07.			
124 01 421	Mieten und Pachten	25 200	18 000	40 761
	Erläuterungen: 1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 25 200 DM 2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume . . . . -- DM 3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen . . . . . -- DM 4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften . . . . . -- DM 5. Andere Mieten und Pachten . . . . . -- DM 6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.) . . . . . -- DM Zusammen 25 200 DM Beim Landesvermessungsamt befinden sich 3 (2) Dienstwohnungen für Hausmeister.			
132 01 421	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen .	5 000	5 000	29 003
132 02 421	Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen .	3 000	5 000	182

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u 246 12 011	**Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit** . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01 und 425 69.	--	--	--
	Erläuterungen: Fürsorgeleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
251 01 421	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle für vom Bund erstattete Ausgleichsbezüge nach § 11 a Soldatenversorgungsgesetz i.d.F. vom 05.03.1987 (BGBl. S. 82), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266). Der Ansatz ist geschätzt; die Erstattungsbeträge werden unmittelbar von der Zentralen Besoldungsstelle Hessen angefordert und vereinnahmt.			
256 08 421	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
271 01 421	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Inland . .	20 000	71 700	69 105
	Erläuterungen: Anteilige Personalkostenerstattung des Erfrischungsraums des Hessischen Landesvermessungsamts für zwei Beschäftigte.			
281 01 421	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	100	100	85
	Erläuterungen: Erstattung außergerichtlicher Kosten bei Rechtsstreitigkeiten.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. auch Erläuterungen zum Modellversuch).			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle (vergl. auch Erläuterungen zum Modellversuch)			

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Weggefallene Titel			
119 11 421	Einnahmen aus vermessungstechnischen Arbeiten zur Durchführung projektgebundener Vermessungsmaßnahmen	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 74.			
	Erläuterungen: Buchungsstelle für Einnahmen aus Sondermaßnahmen. Wegen der Ausgaben vgl. Titelgruppe 74.			
	Gesamteinnahmen	1 869 100	1 793 400	5 213 832
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 421	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	9 778 900	9 793 000	9 150 145
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 9 778 900 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 9 778 900 DM			
422 02 421	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	4 638
	Erläuterungen:			
	1. Übergangsgelder . . . . . -- DM			
	2. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen -- DM			
422 03 421	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
422 41 421	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61 421	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	625 000	912 000	656 276
425 01 421	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	14 049 700	14 220 000	12 681 207
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:				
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	14 049 700 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM			
	4. Besondere Zulagen	-- DM			
	Zusammen	14 049 700 DM			
425 02 421	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -		4 400	4 400	3 800
	Erläuterungen:				
	1. Ehrengaben	4 400 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM			
	3. Sondervergütungen	-- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM			
	Zusammen	4 400 DM			
425 41 421	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -		--	--	--
426 01 421	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -		6 706 200	7 217 000	6 910 351
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.				
	Erläuterungen:				
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	6 706 200 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM			
	Zusammen	6 706 200 DM			
426 02 421	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -		1 400	1 400	800
	Erläuterungen:				
	1. Ehrengaben	1 400 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM			
	Zusammen	1 400 DM			
426 03 421	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .		167 900	197 300	190 233
	Erläuterungen:				
	Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im reproduktionstechnischen Dienst mit zusammen höchstens 80 Arbeitsstunden je Woche und 38 Arbeitsstunden je Woche für 1 Reinigungskraft.				

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 41 421	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 421	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	20 000	20 000	194 426
	Erläuterungen: Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.			
427 02 421	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	1 500	1 500	108
	Erläuterungen: Vergütungen für max. 4 Hochschul- und Fachhochschulpraktikanten im Rahmen der Ableistung ihres Hochschulpraktikums (Praktikanten-Richtlinien vom 21.12.1981 (StAnz. 1982 S. 35), zuletzt geändert am 22.02.1987 (StAnz. S. 544).			
427 06 421	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	487 163
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 421	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
427 61 421	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	30 000	30 000	37 345
	Erläuterungen: Lehrentschädigungen für nebenamtliche Ausbilder und Prüfungsvergütungen für die Mitglieder des Prüfungsausschusses für den mittleren und gehobenen vermessungstechnischen Dienst sowie für verwaltungsinterne Prüfungsausschüsse (Meßgehilfen, Lichtpauser u.a.).			
427 62 421	Entschädigung nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals und Außenstehender	4 000	4 000	--
	Erläuterungen: Lehrentschädigungen für nebenamtliche Kräfte, die zur Fortbildung sowohl verwaltungseigener als auch verwaltungsfremder Personen eingesetzt sind. Die Vergütung richtet sich nach den Richtlinien über die Vergütung von nebenamtlichem und nebenberuflichem Unterricht in der Aus- und Fortbildung von Angehörigen des öffentlichen Dienstes vom 11.09.1990 (StAnz. S. 1988).			
427 65 421	Entschädigung nebenamtlicher Mitglieder der Prüfungsausschüsse und des Berufsbildungsausschusses nach dem Berufsbildungsgesetz	55 000	55 000	54 911

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Nach § 5 Abs. 1 der Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet der Berufsbildung vom 13.03.1995 (GVBl. I S. 147) ist das Hessisches Landesvermessungsamt für die Berufsbildung in den Ausbildungsberufen Kulturbautechniker/in, Kartograph/in, Straßenbautechniker/in, Straßenwärter/in und Vermessungstechniker/in zuständige Stelle im Sinne des § 84 Abs. 1 des Berufsbildungsgesetzes vom 14.08.1969 (BGBl. I S. 1112), zuletzt geändert durch das Berufsbildungsförderungsgesetz vom 23.12.1981 (BGBl. I S. 1692). Nach § 36 BBiG errichtet die zuständige Stelle für die Abnahme der Abschlußprüfungen Prüfungsausschüsse. Ferner errichtet die zuständige Stelle nach § 56 BBiG einen Berufsbildungsausschuß. Veranschlagt sind an die Ausschußmitglieder zu zahlende Entschädigungen und sonstige Prüfungskosten.			
443 07 421	Schutzimpfungen	100	100	127
	Erläuterungen: Beschäftigten, die durch die Eigenart ihrer dienstlichen Tätigkeit einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt sind, kann im Rahmen der Fürsorgepflicht nach § 92 Abs. 1 HBG eine Schutzimpfung gewährt werden.			
453 01 421	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	50 000	53 100	45 369
	Erläuterungen: Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.			
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	358 100	919 300	--
	Erläuterungen: Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".			
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 421	Geschäftsbedarf	85 000	92 500	83 370
512 01 421	Bücher, Zeitschriften	28 000	23 500	29 295
513 01 421	Post- und Fernmeldegebühren	243 000	232 500	233 372

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Porto	82 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	161 000 DM
Zusammen	243 000 DM

Zu 1. und 2.: Die im Zusammenhang mit Vermessungsaufträgen erforderlichen Kosten für Ferngespräche und Porto werden nach Nr. 750 des Kostenverzeichnisses zur VwKostO-MWVL vom 23.01.1996 (GVBl. I S. 15) als "Auslagen" zusammen mit den Gebühren eingezogen und bei Titel 111 11 vereinnahmt.

514 01	421	Haltung von Fahrzeugen	320 000	312 400	316 309

Erläuterungen:

A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	47	47	47
LKW	1	1	1
Anhänger	1	1	1
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	1	1	1
Krafträder	--	--	--
Zusammen	50	50	50
Zugang	4		
Abgang	4		
Zugang/Abgang	--		

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	1	1	1
Zusammen	1	1	1
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

515 01	421	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände; sonstige Gebrauchsgegenstände	100 000	105 900	384 533

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	60 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	40 000 DM
Zusammen	100 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 10 500 DM.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
516 01 421	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	13 500	13 000	6 271

Erläuterungen:
Bedarf im Rahmen der turnusmäßigen Ersatzbeschaffung nach den geltenden Bestimmungen.

517 01 421	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 105 000	1 105 000	1 011 920

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 3

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Wiesbaden, Schaperstraße 16	2 281 400	--
Parkstraße 44 und 46	566 000	--
Summe	2 847 400	--
davon 12 v.H.	341 700	
davon 5 v.H.		--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: 1 (1)
Wiesbaden, Abraham-Lincoln-Straße 18.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	160 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	210 000 DM
3. Reinigung	555 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	180 000 DM
Zusammen	1 105 000 DM

518 01 421	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	470 000	450 000	479 629

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	470 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . .	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	470 000 DM

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 02 421	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	29 000	22 800	25 400

Erläuterungen:
Mieten für die beim Landesvermessungsamt eingesetzten 5 (4) Vervielfältigungsgeräte, Leasingraten für 1 (0) PKW und 1 (2) Zeiterfassungsgerät.

519 01 421	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	356 700	356 700	535 609

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	341 700 DM
2. Sonstiges	15 000 DM
Zusammen	356 700 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

522 23 421	Vermarkungs- und Signalisierungsmaterial	39 500	39 500	49 634

Erläuterungen:
Nach § 7 Abs. 1 Hessisches Vermessungsgesetz vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453) sollen Grundstücksgrenzen durch Grenzmarken dauerhaft gekennzeichnet (abgemarkt) sein. Grenzmarken und Vermessungsmarken dienen der Sicherung des Grundeigentums. Die Beschaffenheit der Grenzmarken ist vorgeschrieben; zur Abmarkung werden verwendet: Kunststoffmarken, natürlich behauene Steine oder Betonsteine, Klebemarken, Eisenrohre und -bolzen u.a.m. Das Vermarkungsmaterial wird von der Vermessungsbehörde vorgehalten; bei Auftragsarbeiten werden die Kosten hierfür dem Antragsteller als bare Auslagen in Rechnung gestellt und bei Titel 111 11 wieder vereinnahmt.

Neben den Vermarkungsmaterialien sind zur Kenntlichmachung von Vermessungs- bzw. Grenzpunkten spezielle Signalisierungsmaterialien (wie z.B. Luftbildsichtplatten, Kennzeichnungsschilder, Baumtafeln u.ä.) erforderlich.

524 01 421	Lehr- und Lernmittel	2 700	1 700	871

Erläuterungen:

1. Lehrbücher	1 200 DM
2. Gerätschaften	1 500 DM
3. Verbrauchsstoffe	-- DM
Zusammen	2 700 DM

525 61 421	Aus- und Fortbildung, Umschulung	152 600	148 600	206 204

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	91 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	59 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	2 600 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	152 600 DM

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
526 01 421	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	4 000	4 000	2 958
527 01 421	Reisekosten	253 500	253 500	244 005

Erläuterungen:
Reisekosten nach Einzelabrechnung für Auftragsarbeiten und der sich aus dem Hessischen Vermessungsgesetz vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453) ergebenden Aufgaben sowie pauschalierte Wegstreckenentschädigung für 6 anerkannte privateigene Kraftfahrzeuge.

529 01 421	Verfügungsmittel	900	900	900

Erläuterungen:
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

n e u

531 02 421	**Absatzförderung, Öffentlichkeitsarbeit**	--	--	--
533 63 421	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	11 000	11 000	8 996

Erläuterungen:
Kosten für Eignungsprüfungen, Reisekosten der Mitglieder des Zulassungsausschusses für öffentlich bestellte Vermessungsingenieure sowie Kosten für die Fortbildung von Fachkräfte im Rahmen des Expertenaustauschs.

535 01 421	Geräte für Fachaufgaben	175 600	159 100	122 879

Erläuterungen:

1. Wartung und Instandhaltung von Geräten und Maschinen	86 500 DM
2. Ersatz und Ergänzung von:	
- kleineren geodätischen Instrumenten	24 000 DM
- Vermessungsgeräten und - materialien (Meßbänder, Fluchtstäbe u.a.m.)	18 000 DM
- Photogrammetrischen Geräten	4 600 DM
- elektronischen Erfassungs- und Auswertungsgeräten	20 000 DM
- Warnausrüstungen für den vermessungstechnischen Außendienst	16 000 DM
- Geräten für den technischen Betrieb des Hess. Landesvermessungsamtes	6 500 DM
Zusammen	175 600 DM

536 01 421	Verfahrensauslagen	200	200	--

Erläuterungen:
Auslagen gemäß Hessischem Verwaltungsverfahrensgesetz vom 01.12.1976 (GVBl. I S. 454) in der derzeit geltenden Fassung. Der Ansatz ist geschätzt.

537 02 421	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	1 000	1 000	3 390

Erläuterungen:
Kosten für den Umzug des Katasteramts in Alsfeld, für Schwertransporte und kleine Umzüge.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
538 01 421	Kataster- und vermessungstechnische, kartographische und andere Arbeiten Außenstehender . . .	54 500	75 000	49 607

Erläuterungen:
Die Mittel sind bestimmt für die Vergabe von Werkverträgen und anderer Leistungen Außenstehender für:

1. Arbeiten im Rahmen der Aufgaben des Landesluftbildarchivs (§ 13 Abs. 6 Satz 1 des Hessischen Vermessungsgesetzesvom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453)),
2. Erneuerung des Liegenschaftsbuches, Karten- und Zahlenwerks. Für Katastererneuerungsarbeiten im Auftrag von Gemeinden werden die Kosten zum Teil erstattet und bei Titel 119 14 vereinnahmt,
3. Herstellung und Laufendhaltung der amtlichen Kartenwerke sowie der Festpunktfelder im Rahmen der Landesvermessung.

538 02 421	Luftbildkartenwerk	150 000	155 000	61 534

Erläuterungen:
Die Mittel dienen der Aktualisierung des veralteten Luftbildkartenwerks durch Neubefliegung und Auswertung für die gesamte Landesfläche. Hierdurch werden insbesondere spezielle Bedürfnisse folgender Bereiche abgedeckt: Landesentwicklungs-, Regional-, Fach- und Ortsplanung, agrarstrukturelle Vorplanung, Umweltschutz, Forstwesen, Landesaufnahme, Bodenforschung.

542 01 421	Umsatzsteuer	15 000	8 500	16 412

Erläuterungen:
Die Leistungen der Vermessungs- und Katasterbehörden bei der Wahrnehmung der Aufgaben der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters - mit Ausnahme der Amtshilfe und der hoheitlichen Leistungen, die die Führung und Neueinrichtung des Liegenschaftskatasters sowie Abschriften und Auszüge hieraus betreffen -, also z.B. Teilungsvermessungen, Grenzfeststellungen und Gebäudeeinmessungen, gelten als gewerbliche oder berufliche Tätigkeit im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) i.d.F. vom 27.04.1993 - BGBl. I S. 565 - (s. § 2 Abs. 3 Satz 2 Nr. 4 UStG). Damit unterliegen die bei diesen Tätigkeiten erzielten Einnahmen der Umsatzsteuer.

Der Erwerb von Gegenständen aus dem Gebiet eines anderen EU-Mitgliedstaats ("innergemeinschaftlicher Erwerb") unterliegt nach dem Umsatzsteuer-Binnenmarktgesetzes vom 23.08.1992 (BGBl. I S. 1548) ebenfalls der Umsatzsteuer.

544 01 421	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	100	100	--
546 01 421	Vermischter Sachaufwand	--	--	5 679

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
642 01 421	Erstattung anteiliger Kosten an Vermessungsbehörden anderer Länder für Arbeiten zur Erhaltung der Landesgrenzen	--	--	--
681 01 421	Schadenersatzleistungen	1 000	1 000	600
	Erläuterungen: Das Land Hessen ist nach Art. 34 Satz 1 Grundgesetz zum Schadenersatz verpflichtet, wenn in Ausübung hoheitlicher Tätigkeiten (Vermessungsarbeiten) durch Beschäftigte des Landesvermessungsamtes Sachschäden entstehen. Der Ansatz ist geschätzt.			
681 63 421	Geldleistungen an ausländische Austauschstudenten	2 000	2 000	2 200
	Erläuterungen: Vergütungen an ausländische Hochschulpraktikanten, die im Rahmen des Austauschprogramms der "International Association for the Exchange of Students for Technical Experience (IASTE)" vom Deutschen Akademischen Austauschdienst vermittelt werden.			
685 01 421	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	3 400	3 400	3 320
	Erläuterungen: Mitglied im Deutschen Verein für Vermessungswesen (DVW), in der Deutschen Gesellschaft für Kartographie und im Deutschen Dachverband Geoinformation e.V. (DDGI).			
	Bauausgaben			
711 01 421	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 421	Erwerb von Kraftfahrzeugen	208 000	149 400	268 242

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	208 000 DM
Zusammen	208 000 DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1999	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
WI- 1726	1992	155 000	48 500	3 500	52 000
WI- 1775	1992	177 000	48 500	3 500	52 000
WI- 1731	1993	182 000	48 500	3 500	52 000
WI- 1739	1993	186 000	48 500	3 500	52 000
Summe	7 970	700 000	194 000	14 000	208 000

Der Einsatz von Meßkraftwagen im Gelände und Kurzstreckenverkehr bedingt eine Aussonderung der Fahrzeuge bei relativ niedriger Kilometerleistung.

812 02	421	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	52 000	52 000	131 467

Erläuterungen:
Ersatzbeschaffungen:

- Kragarm-Archivregale	40 000 DM
- Hebebühne für Kfz.-Werkstatt	12 000 DM
- Kehr- und Schneeräumgerät	-- DM
Zusammen	52 000 DM

812 13	421	Erwerb von Fernmeldeanlagen	350 000	--	--

Erläuterungen:
Ersatzbeschaffung einer Telekommunikationsanlage mit Verbindung zu den Außenstellen Parkstraße und Abraham-Lincoln- Straße als bedienungsfreie Unteranlagen.

812 35	421	Erwerb von Fachgeräten	1 000 000	1 260 000	1 070 560

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen:
   - für die Kostenstellen "Vermessungsarbeiten der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters" . . . . . -- DM
2. Ersatzbeschaffungen:
   - für die Kostenstellen "Vermessungsarbeiten der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters" . . . . . 370 000 DM
   - für die Kostenstellen "Landesaufnahme und technischer Betrieb des HLVA" . . . . . 630 000 DM

Zusammen 1 000 000 DM

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u

917 01 951 **Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger** . . . . . 38 000 -- --

Erläuterungen:

Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluss der Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren schrittweise zur Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist.

Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist.

919 01 951 Zuführung an die Allgemeine Rücklage . . . . . -- -- --

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. auch Erläuterungen zum Modellversuch).

919 02 951 Zuführung an die Investitionsrücklage . . . . . -- -- --

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Investitionsrücklage aus Haushaltsersparnissen (vergl. auch Erläuterungen zum Modellversuch) .

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69
Mehr zur Ausstattung mit DV-Anlagen sowie zur Unterhaltung vorhandener Systeme; Veranschlagung im Rahmen des IT-Gesamtplans.

422 69 421	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 232 300	1 185 200	1 073 482

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	1 232 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 232 300 DM

425 69 421	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	3 392 500	1 591 800	1 545 114

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	3 392 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	3 392 500 DM

427 69 421	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	55 000	50 000	21 691

Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:
Beschäftigungsentgelte:
- für Vertretungs- und Aushilfskräfte, die im notwendigen Umfang für den Zeitraum des Erziehungsurlaubes eingestellt werden sowie
- Lehrentschädigung für nebenamtliche Ausbilder, die im Rahmen von EDV-Fortbildungslehrgängen eingesetzt werden.

459 69 421	Personalbezogene Sachausgaben	--	--	--

Erläuterungen:
Trennungsgeld, Umzugskosten u.ä.
Der Ansatz ist geschätzt.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
461 69 421	Globale Mehrausgabe für Personalausgaben	80 400	80 400	--
n e u 512 69 421	**Bücher, Zeitschriften**	400	--	--
513 69 421	Post- und Fernmeldegebühren	40 700	50 000	92 377
	Erläuterungen: Fernmeldegebühren für angemietete Datenfernübertragungsgeräte (DFÜ).			
515 69 421	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände; sonstige Gebrauchsgegenstände	87 000	158 800	76 392
	Erläuterungen: Für Magnetplatten und -bänder, Bildschirmarbeitsplatzmobiliar u.ä.			
518 69 421	Gerätemieten	15 000	30 000	--
	Erläuterungen: Für angemietete Datenverarbeitungsanlagen und die Anmietung der DFÜ-Geräte zur Kommunikation zwischen dem Hessischen Landesvermessungsamt und der HZD im Rahmen der automatisierten Führung der Landesvermessungs- und Katasterdaten.			
522 69 421	Datenträger, Druckpapier und dergl.	70 000	150 000	110 311
525 69 421	Aus- und Fortbildung, Umschulung	119 400	205 000	328 719
	Erläuterungen:			
	1. Schulungskosten an die HZD . . . . . 100 000 DM			
	2. Schulungskosten an Dritte . . . . . 19 400 DM			
	Zusammen 119 400 DM			
535 69 421	Geräte für Fachaufgaben	700 000	525 000	1 098 301
	Erläuterungen: Vertragliche Wartungskosten für Rechnersysteme, einschließlich Peripherie beim Hessischen Landesvermessungsamt.			
538 69 421	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ und Dritte für den Betrieb von DV-Verfahren	2 133 000	939 100	1 845 150

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:

- Datenverarbeitung Regionalentwicklung (DV-HLRL)	50 000 DM
- Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK/GIAP)	900 000 DM
- Fortführung und Benutzung des Liegenschaftskatasters/Automatisiertes Liegenschaftsbuch Hessen (FOLIKA/ALB HESSEN)	293 000 DM
- Messungen im Lagenetz (GV-LV)	-- DM
- Legaldokumentationssystem für Bibliothek (LEDOC)	20 000 DM
- Anwenderbezogene Leistungen/ Datenfernübertragung (ERFG)	5 000 DM
- Dialodsystem Katasteramt (VERKAT)	-- DM
- Amtliches Topographisch-Kartographisches Informationssystem (ATKIS)	795 000 DM
- Bürokommunikation Landesvermessungsamt (BUEKOM-LVA)	70 000 DM
Zusammen	2 133 000 DM

547 69 421	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	500
641 69 421	Sonstige Erstattungen an den Bund	--	--	--

Erläuterungen:
Erstattung anteiliger Kosten an den Bund im DV-Verfahren "ATKIS" gemäß Grundsatzvereinbarung zwischen dem Bundesminister der Verteidigung und den für das Karten- und Vermessungswesen zuständigen Länderministerien.

642 69 421	Sonstige Erstattungen an Länder	85 000	85 000	3 743

Erläuterungen:
Erstattung anteiliger Programmpflegekosten für das Verfahren "Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)".

643 69 421	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--

Erläuterungen:
Erstattung anteiliger Kosten für das Verfahren "Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)".

711 69 421	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	300 000	450 000	349 577

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für vorgesehene DV-Verkabelung im Hessischen Landesvermessungsamt.

812 69 421	Erwerb von Fachgeräten	1 340 800	606 000	390 082

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Hardware	800 000 DM
2. Software	540 800 DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	1 340 800 DM

Summe Titelgruppe 69	9 651 500	6 106 300	6 935 439

Titelgruppe 71
Informationstechnik Flurneuordnung

Zu Titelgruppe 71:
Die hier veranschlagten Mittel umfassen alle Ausgaben im DV-Bereich eines Teils des Dezernats 15 des Hessischen Landesamtes für Regionalentwicklung und Landwirtschaft in Kassel.
Der am Standort Wiesbaden verbliebene Aufgabenteil "Flurneuordnung" des Dezernats 15 ist dem Hessischen Landesvermessungsamt zugeordnet worden.

Zu den Aufgaben des Dezernatteils "Flurneuordnung" gehört die informationstechnische Betreuung der Abteilungen 4 der Ämter für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft.
Die Veranschlagung erfolgt im Rahmen des IT-Gesamtplanes.

422 71 421	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	--	296 600	297 194

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	-- DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

425 71 421	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	1 846 300	1 211 088

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	-- DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	-- DM

427 71 421	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
513 71 421	Post- und Fernmeldegebühren	49 000	--	84 479
515 71 421	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände; sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
518 71 421	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	--	--
522 71 421	Verbrauchsmittel	18 000	38 000	60 449
525 71 421	Aus- und Fortbildung, Umschulung	14 500	45 000	39 642
Erläuterungen:				
1. Schulungskosten an die HZD	8 000 DM			
2. Schulungskosten an Dritte	6 500 DM			
Zusammen	14 500 DM			
535 71 421	Geräte für Fachaufgaben	500 000	160 000	234 847
Erläuterungen:				
Wartung und Instandsetzung von Rechnersystemen.				
538 71 421	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	150 000	230 000	512 222
Erläuterungen:				
1. Benutzerentgelte an HZD	149 500 DM			
2. Benutzerentgelte an Dritte	500 DM			
Zusammen	150 000 DM			
n e u				
711 71 421	**Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten** . . . . Ausgaben dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen geleistet werden.	--	--	--
Erläuterungen:				
Haushaltsstelle für DV-Verkabelungen bei den Ämtern für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft.				
812 71 421	Erwerb von Fachgeräten	745 000	1 074 500	1 426 248
Erläuterungen:				
1. Hardware	415 000 DM			
2. Software	330 000 DM			
Zusammen	745 000 DM			
	Weggefallene Gruppentitel			
512 71 421	Bücher, Zeitschriften	--	5 000	1 379
	Summe Titelgruppe 71	1 476 500	3 695 400	3 867 548

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 73 Technischer Betrieb des Landesvermessungsamtes und andere kartographische und drucktechnische Arbeiten			

Zu Titelgruppe 73
Die hier veranschlagten Mittel umfassen alle sächlichen Verwaltungsausgaben, die im technischen Betrieb des Hessischen Landesvermessungsamtes für reproduktionstechnische Arbeiten und für den Druck der amtlichen topographischen und sonstigen Kartenwerke erforderlich sind. Darin enthalten sind auch die Ausgaben für kartographische und druck- sowie reproduktionstechnische Arbeiten anderer Stellen (Werkvertrag). Die Aufgabenstellung beruht auf § 13 Hessisches Vermessungsgesetz vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453).

512 73 421	Landkartensammlung	1 000	1 000	94
517 73 421	Schadstoffentsorgung	30 000	40 000	24 234

Erläuterungen:
Kosten für die Beseitigung von Sonderabfällen (Filmabfälle, Fixierbäder) u.ä., die aufgrund von § 11 des Gesetzes zur Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen vom 27.09.1994 (BGBl. I S. 2705) i.V.m. der Abfall- und Reststoffüberwachungs-Verordnung i.d.F. vom 03.04.1990 (BGBl. I S. 648) anfallen.

518 73 421	Mieten für Geräte	50 000	58 800	19 607

Erläuterungen:
Gerätemieten für 2 Büroervielfältigungsgeräte.

522 73 421	Verbrauchsmittel	500 000	708 100	371 611
531 73 421	Werbung zur Förderung des Kartenvertriebs	14 000	14 000	13 527
538 73 421	Kartographische, reproduktions- und drucktechnische Arbeiten Außenstehender	308 100	308 100	319 272

Erläuterungen:
Für Vergabe von Werkvertragsarbeiten bei der Fortführung der Landeskartenwerke und der kartographischen Bearbeitung großmaßstäbiger topographischer Karten für Planungszwecke u.ä.

Summe Titelgruppe 73	903 100	1 130 000	748 346

Weggefallene Titel

422 62 421	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	60 000	74 363

Erläuterungen:
Ab dem Haushaltsjahr 2000 erfolgt die Veranschlagung der Beträge zur Nachversicherung im Einzelplan 17.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 72
Reproduktionsstelle

Zu Titelgruppe 72
Die Titelgruppe entfällt, weil die Stellen und Sachmittel in den Grundhaushalt integriert wurden.

425 72	421	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	922 600	827 577
426 72	421	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	--	178 800	201 683
513 72	421	Post- und Fernmeldegebühren	--	11 000	--
515 72	421	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	1 000	--
516 72	421	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	--	500	804
518 72	421	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	5 000	--
522 72	421	Verbrauchsmittel	--	55 000	37 799
525 72	421	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	4 000	--
527 72	421	Reisekosten	--	500	--
535 72	421	Geräte für Fachaufgaben	--	16 500	9 083
538 72	421	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	4 500	1 164
812 72	421	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
		Summe Titelgruppe 72	--	1 199 400	1 078 110

Titelgruppe 74
Durchführung von Sondermaßnahmen
1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 11 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 74
Sondermaßnahmen werden im Rahmen des Grundaushalts nachgewiesen.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 74 421	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
535 74 421	Geräte für Fachaufgaben	--	--	--
538 74 421	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 74 421	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
812 74 421	Erwerb von Fachgeräten	--	--	--
	Summe Titelgruppe 74	--	--	--
	Gesamtausgaben	49 148 500	50 659 400	48 475 871

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 07 31

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 849 000	1 721 600	5 144 642
2	Übertragungseinnahmen	20 100	71 800	69 189
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 869 100	1 793 400	5 213 832
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	36 612 400	39 639 800	35 669 092
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 410 900	7 336 300	9 160 739
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	91 400	91 400	9 863
7	Bauausgaben	300 000	450 000	349 577
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 695 800	3 141 900	3 286 600
9	Besondere Finanzierungsausgaben	38 000	--	--
Gesamtausgaben		49 148 500	50 659 400	48 475 871
Zuschuss/Überschuss		-47 279 400	-48 866 000	-43 262 039

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

07 32 K A T A S T E R Ä M T E R

Zu Kapitel 07 32
Die unteren Kataster- und Landesvermessungsbehörden sind die Hauptabteilungen "Katasteramt" der Landräte und Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung. Die Katasterämter führen das Liegenschaftskataster und wirken bei der Landesvermessung mit. Sie führen Katastervermessungen aus, einschließlich dem Feststellen von Grenzen sowie dem Setzen von Grenzmarken.

Vorgesetzte Behörde der Katasterämter ist das Landesvermessungsamt (vgl. auch Erläuterungen zu Kapitel 07 31).

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 421	Verwaltungskosten	69 500 000	75 470 000	66 491 933

Erläuterungen:
Gemäß Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (VwKostO-MWVL) in der jeweils gültigen Fassung. Der Betrag enthält die Umsatzsteuer.
Der Ansatz ist geschätzt.

111 12 421	Verwaltungskosten aus der Tätigkeit anderer Vermessungsstellen	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 538 03.			

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Einnahmen aus Vermessungsarbeiten, die ganz oder teilweise durch andere Stellen nach § 15 Abs. 1 Hessisches Vermessungsgesetz vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453) oder Werkvertragskräfte ausgeführt worden sind. Der Betrag enthält die Umsatzsteuer.

111 13 421	Verwaltungskosten für Wertermittlungen von Grundstücken	--	--	1 532 671
	Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 76.			

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Einnahmen aus der Tätigkeit der Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse bei den Katasterämtern Bad Hersfeld, Bad Homburg, Bad Schwalbach, Eschwege, Friedberg, Fulda, Gießen, Groß- Gerau, Hanau, Heppenheim, Hofheim, Homberg (Efze), Kassel (Hofgeismar), Korbach, Lauterbach, Limburg, Marburg, Michelstadt, Offenbach und Wetzlar.

112 02 421	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	--

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten i.d.F. vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.10.1994 (BGBl. I S. 3186) und nach § 15 der Hessischen Berufsordnung der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (BO-ÖBVI) vom 21.10.1975 (GVBl. I S. 236), geändert durch Gesetz vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453).			
113 01 421	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	1 000	1 000	--
119 01 421	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
	Erläuterungen: Abführungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 12.02.1965 (GVBl. I S. 41) i.d.F. vom 21.09.1976 (GVBl. I S. 403), zuletzt geändert durch die Vierte Verordnung vom 05.10.1979 (GVBl. I S. 226).			
119 06 421	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	100	100	--
	Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 11 421	Einnahmen aus vermessungstechnischen Arbeiten zur Durchführung projektgebundener Vermessungsmaßnahmen	--	--	162 813
	Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 74.			
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Einnahmen aus Sondermaßnahmen. Wegen der Ausgaben vgl. Ausgabentitelgruppe 74.			
119 14 421	Einnahmen aus Kostenbeteiligungen Außenstehender an maschinell aufbereiteten Katasterdaten .	--	--	21 634 066
	Vgl. Vermerk bei Ausgabentitelgruppe 69.			
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Einnahmen aus Kostenbeteiligungen Außenstehender an der Herstellung und Laufendhaltung der digitalen Nachweise des Liegenschaftskatasters und der Landesvermessung.			
119 41 421	Rückzahlungen von Überzahlungen	30 000	30 000	9 971
	Erläuterungen: Rückzahlungen soweit sie nicht von den Ausgaben abgesetzt werden können.			
119 46 421	Ersatzleistungen	35 000	35 000	22 210
	Erläuterungen: Der Ansatz ist geschätzt.			

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 51 421	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	12 838
124 01 421	Mieten und Pachten	23 200	20 000	26 666

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	15 800 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	7 400 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	23 200 DM

Bei 3 Katasterämtern befindet sich je eine Dienstwohnung für einen Hausmeister.

132 02 421	Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen .	--	--	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

237 01 421	Verwaltungskostenerstattungen von Zweckverbänden	82 000	81 200	79 513

Erläuterungen:
Der Zweckverband Kassel erstattet Personalkosten für einen Kartographen.

n e u

246 12 011	**Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit** . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01 und 425 69.	--	--	--

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

251 01 421	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	--

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Ausgleichsbezüge, die der Bund für ehemalige Zeitsoldaten aufgrund des § 10 bzw. § 11 a des Soldatenversorgungsgesetzes vom 05.03.1987 (BGBl. I S. 842) in der jeweils gültigen Fassung i.V.m. dem Erlaß des Direktors des Landespersonalamtes vom 13.12.1984 (StAnz. 1985 S. 82) an das Land Hessen erstattet.

256 08 421	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	159 839

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
271 01 421	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Inland . .	--	--	--
281 01 421	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Erstattungen außergerichtlicher Kosten bei Rechtsstreitigkeiten.			
	Gesamteinnahmen	69 672 300	75 638 300	90 132 520

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 421	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	38 902 900	33 192 000	34 269 414
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	38 902 900 DM		
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	Zusammen	38 902 900 DM		
422 02 421	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	50 000	8 898
	Erläuterungen:			
	1. Übergangsgelder	-- DM		
	2. Sondervergütungen	-- DM		
	3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . .	-- DM		
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM		
	Zusammen	-- DM		
422 03 421	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
422 41 421	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 62 421	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01 421	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	38 036 000	36 326 000	36 589 052

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:				
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	38 036 000 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM			
	4. Besondere Zulagen	-- DM			
	Zusammen	38 036 000 DM			
425 02 421	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -		15 000	18 800	12 000
	Erläuterungen:				
	1. Ehrengaben	15 000 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM			
	3. Sondervergütungen	-- DM			
	Zusammen	15 000 DM			
425 41 421	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -		--	--	--
426 01 421	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -		20 303 700	19 350 000	19 587 197
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.				
	Erläuterungen:				
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	20 303 700 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM			
	Zusammen	20 303 700 DM			
426 02 421	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -		8 000	9 400	10 600
	Erläuterungen:				
	1. Ehrengaben	8 000 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM			
	Zusammen	8 000 DM			
426 03 421	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .		658 200	574 000	641 894
	Erläuterungen:				
	Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 480 (500) Arbeitsstunden je Woche.				

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 41 421	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 421	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . . 1. Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten des Titels 427 08. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 538 01.	157 500	157 500	19 233
427 02 421	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre . . . . . . **Erläuterungen:** Vergütungen für max. 38 Hochschul- und Fachhochschulpraktikanten im Rahmen der Ableistung ihres Hochschulpraktikums (Praktikanten-Richtlinien vom 21.12.1981 (StAnz. 1982 S. 35), zuletzt geändert am 22.02.1987 (StAnz. S. 544).	10 000	18 000	6 564
427 06 421	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden. **Erläuterungen:** Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.	--	--	1 317 630
427 08 421	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	173 004
443 07 421	Schutzimpfungen . . . . . . **Erläuterungen:** Beschäftigten, die durch die Eigenart ihrer dienstlichen Tätigkeit einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt sind, kann im Rahmen der Fürsorgepflicht nach § 92 Abs. 1 HBG eine Schutzimpfung gewährt werden.	400	400	309
453 01 421	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen . . . . . **Erläuterungen:** Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.	40 000	66 400	26 545

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 421	Geschäftsbedarf	400 000	580 000	310 895

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
512 01 421	Bücher, Zeitschriften	60 000	54 200	62 412
513 01 421	Post- und Fernmeldegebühren	830 000	839 000	764 067

Erläuterungen:

1. Porto . . . . . 470 000 DM
2. Fernmeldeausgaben . . . . . 360 000 DM

Zusammen 830 000 DM

Zu 1. und 2.:
Die im Zusammenhang mit Vermessungsaufträgen erforderlichen Kosten für Ferngespräche und Versand von Grenzfeststellungs- und Abmarkungsbescheiden durch Einschreiben und Postzustellungsaufträge werden nach Nr. 750 des Kostenverzeichnisses zur VwKostO-MWVL vom 23.01.1996 (GVBl. I S. 15) als "Auslagen" zusammen mit den Gebühren eingezogen und bei Titel 111 11 vereinnahmt.

Zu 2.:
Die Katasterämter Michelstadt und Witzenhausen sind an die Fernsprechanlagen der Finanzämter (Kap. 06 04), die Katasterämter Bad Hersfeld, Hanau, Korbach und Marburg an die Fernsprechanlagen in den Behördenhäusern bzw. Behördenzentren (Kap. 17 04) angeschlossen.

514 01 421	Haltung von Fahrzeugen	515 000	495 000	523 249

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	160	160	160
LKW	--	--	--
Anhänger	--	--	--
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	160	160	160
Zugang	10		
Abgang	10		
Zugang/Abgang	--		

515 01 421	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände; sonstige Gebrauchsgegenstände	190 000	190 000	208 013

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 120 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 70 000 DM

Zusammen 190 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 27.600 DM.

516 01 421	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	55 000	55 000	41 000

Erläuterungen:
Bedarf im Rahmen der turnusmäßigen Ersatzbeschaffung nach den geltenden Bestimmungen.

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
517 01 421	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 400 000	1 330 000	1 277 616

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
Anzahl: 27 (27)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1986) Mark
Alsfeld, Lutherstraße 3	67 800	--
Arolsen, Schloßstraße 1	93 100	--
Bad Hersfeld, Vitalisstraße 17	158 600	--
Biedenkopf, Hospitalstraße 54	129 900	--
Büdingen, Gymnasiumstraße 5	91 600	--
Dillenburg, Hindenburgstraße 14	128 900	--
Eschwege, Goldbachstraße 12a	80 700	--
Frankfurt am Main, Hamburger Allee 22-24, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Gelnhausen, Gutenbergstraße 2, Dienstgebäude (Kap. 07 22)	--	--
Gießen, Marburger Straße 91, Dienstgebäude (Kap. 07 22)	--	--
Groß-Gerau, Adolf-Göbel-Straße 24	514 600	--
Hanau, Freiheitsplatz 2-4, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Heppenheim (Bergstraße), Karlstraße 2	178 500	--
Hofgeismar, Manteuffelanlage 4, Behördenzentrum (Kap. 17 04)	--	--
Korbach, Pommernstraße 41, Behördenzentrum (Kap. 17 04)	--	--
Lauterbach, Adolf-Spieß-Straße 28	47 600	--
Marburg, Robert-Koch-Straße 17, Behördenzentrum (Kap. 17 04)	--	--
Melsungen, Fritzlarer Straße 63	109 700	--
Michelstadt, Erbacher Straße 46, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Rotenburg a.d. Fulda, Obertor 8, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Rüdesheim am Rhein, Schmidtstraße 13a	72 700	--
Rüsselsheim, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Schwalmstadt 2, Landgraf-Philipp-Straße 32	70 700	--
Weilburg, Wilhelmstraße 7	53 300	--
Witzenhausen, Südbahnhofstraße 39, Dienstgebäude (Kap. 06 04)	--	--
Witzenhausen, Südbahnhofstraße 41	59 800	--
Summe	1 857 500	--
davon 12 v.H.	222 900	--
davon 5 v.H.	--	--

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)
2000
Anzahl: 16 (15)

Bad Homburg v.d. Höhe, Am Zeppelinstein
Bad Schwalbach, Schmidtberg 19
Frankenberg, Sudetenstraße 3
Friedberg (Hessen), Kaiserstraße 128
Fulda, Petersberger Straße 21
Hofheim, Am Kreishaus 1-5
Homberg (Efze), Burkhardweg 7
Kassel, Sickingenstraße 7-9
Kassel-Waldau, Richard-Roosen-Straße 8
Limburg, Walderdorffstraße 10
Offenbach, Bismarckstraße 79
Schlüchtern, Krämerstraße 5
Usingen, Obergasse 23/25
Wetzlar, Eduard-Kaiser-Straße 38
Wiesbaden, Luisenstraße 6/Wilhelmstraße 8
Wolfhagen, Kurfürstenstraße 1

1. Heizstoffe	340 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	220 000 DM
3. Reinigung	500 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	340 000 DM
Zusammen	1 400 000 DM

Mehr durch Erhöhung der Kosten für Heizstoffe, erhöhte Grundbesitzabgaben u. ä.

518 01	421	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	2 750 000	2 750 000	2 420 271

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	2 750 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . .	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	2 750 000 DM

518 02	421	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	160 000	170 000	133 409

Erläuterungen:
Mieten für die bei den Katasterämtern eingesetzten 66 Vervielfältigungs- und 32 Zeiterfassungsgeräte.

519 01	421	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	272 900	234 200	183 364

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	222 900 DM
2. Sonstiges	50 000 DM
Zusammen	272 900 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

522 23	421	Vermarkungs- und Signalisierungsmaterial	230 000	200 000	229 013

Erläuterungen:
Nach § 7 Abs. 1 des Hessischen Vermessungsgesetzes vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453) sollen die Grundstücksgrenzen durch Grenzmarken dauerhaft gekennzeichnet (abgemarkt) sein. Grenzmarken und Vermessungsmarken dienen der Sicherung des Grundeigentums. Die Beschaffenheit der Grenzmarken ist vorgeschrieben; zur Abmarkung werden verwendet: Kunststoffmarken, natürlich behauene Steine oder Betonsteine, Klebemarken, Eisenrohre und -bolzen u.a.m. Das Vermarkungsmaterial wird von der Vermessungsbehörde vorgehalten; bei Auftragsarbeiten werden die Kosten hierfür dem Antragsteller als bare Auslagen in Rechnung gestellt und bei Titel 111 11 wieder vereinnahmt. Für Katastererneuerungsarbeiten im Auftrag von Gemeinden werden die Kosten zum Teil erstattet und bei Titel 119 12 vereinnahmt.

Neben den Vermarkungsmaterialien sind zur Kenntlichmachung von Vermessungs- bzw. Grenzpunkten spezielle Signalisierungsmaterialien (wie z.B. Luftbildsichtplatten, Kennzeichnungsschilder, Baumtafeln u.ä.) erforderlich.

524 01	421	Lehr- und Lernmittel	3 500	500	400

Erläuterungen:

1. Lehrbücher	2 800 DM
2. Gerätschaften	700 DM
3. Verbrauchsstoffe	-- DM
Zusammen	3 500 DM

525 61	421	Aus- und Fortbildung, Umschulung	45 000	31 300	29 478

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	5 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	37 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	3 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	45 000 DM

526 01	421	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	1 400	1 400	-9 363
527 01	421	Reisekosten	735 000	824 000	701 335

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Reisekosten nach Einzelabrechnung für Auftragsarbeiten, Arbeiten zur Erhaltung und Erneuerung des Katasters und zur Durchführung der Landesvermessung sowie pauschalierte Wegstreckenentschädigung für 45 (46) anerkannte privateigene Kraftfahrzeuge.

533 63 421 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Kosten für Eignungsprüfungen u.a. Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

535 01 421 Geräte für Fachaufgaben 190 000 170 000 165 469

Erläuterungen:

1. Wartung und Instandhaltung von Geräten und Maschinen	124 000 DM
2. Ersatz und Ergänzung von:	
- kleineren geodätischen Instrumenten	18 000 DM
- Vermessungsgeräten und -materialien (Meßbänder und Fluchtstäbe u.a.m.)	19 500 DM
- reprotechnischen Geräten bei den Katasterämtern	9 000 DM
- elektronischen Erfassungs- und Auswertungsgeräten	9 700 DM
- Warnausrüstungen für den vermessungstechnischen Außendienst	9 800 DM
Zusammen	190 000 DM

536 01 421 Verfahrensauslagen . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Auslagen gemäß Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetz in der derzeit gültigen Fassung.

537 02 421 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. . 30 000 80 000 --

Erläuterungen:
Kosten für Schwertransporte (technische Geräte) sowie für den Umzug des Katasteramtes Kassel-OB.

538 01 421 Kataster- und vermessungstechnische, kartographische und andere Arbeiten Außenstehender . . . 265 000 265 000 264 680

1. Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten des Titels 427 01, soweit die Vergabe von Werkverträgen nicht möglich ist und die Erledigung der Aufgaben durch Aushilfskräfte erfolgen muss.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:
Die Mittel sind bestimmt für die Vergabe von Werkverträgen und anderer Leistungen Außenstehender für:

1. Erneuerung des Katasterbuch-, Karten- und Zahlenwerks,
2. Herstellung und Laufendhaltung der Festpunktfelder im Rahmen der Landesvermessung, insbesondere des Nivellementpunkt-Feldes 2. Ordnung.

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
538 03 421	Ausgaben für Arbeiten anderer Vermessungsstellen	--	--	--
	1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 111 12 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar. **Erläuterungen:** Haushaltsstelle für die Vergabe von Arbeiten an Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure und Vermessungsstellen der Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden für die Beibringung von Unterlagen über bauliche Veränderungen bzw. an Werkvertragskräfte für die Ausführung von Gebäudeeinmessungen.			
542 01 421	Umsatzsteuer	6 250 000	6 924 500	5 852 065
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von Mehreinnahmen bei Titel 111 11 geleistet werden. **Erläuterungen:** Die Leistungen der Vermessungs- und Katasterbehörden bei der Wahrnehmung der Aufgaben der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters - mit Ausnahme der Amtshilfe und der hoheitlichen Leistungen, die die Führung und Neueinrichtung des Liegenschaftskatasters sowie Abschriften und Auszüge hieraus betreffen -, also z.B. Teilungsvermessungen, Grenzfeststellungen und Gebäudeeinmessungen, gelten als gewerbliche oder berufliche Tätigkeit im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) i.d.F. vom 18.12.1995 - BGBl. I S. 1959 - (s. § 2 Abs. 3 Satz 2 Nr. 4 UStG). Damit unterliegen die bei diesen Tätigkeiten erzielten Einnahmen der Umsatzsteuer. Der Erwerb von Gegenständen aus dem Gebiet eines EU-Mitgliedstaats ("innergemeinschaftlicher Erwerb") unterliegt nach dem Umsatzsteuer-Binnenmarktgesetz vom 23.08.1992 (BGBl. I S. 1548) ebenfalls der Umsatzsteuer.			
544 01 421	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 421	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
642 01 421	Erstattung anteiliger Kosten an Vermessungsbehörden anderer Länder für Arbeiten zur Erhaltung der Landesgrenzen	--	--	--
681 01 421	Schadenersatzleistungen	4 000	4 000	7 653
	Erläuterungen: Das Land Hessen ist nach Art. 34 Satz 1 Grundgesetz zum Schadenersatz verpflichtet, wenn in Ausübung hoheitlicher Tätigkeiten (Vermessungsarbeiten) durch Beschäftigte der Hessischen Kataster- und Vermessungsverwaltung Sachschäden entstehen.			

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Bauausgaben			
711 01 421	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 421	Erwerb von Kraftfahrzeugen	520 000	596 400	494 496

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM
2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 520 000 DM

Zusammen 520 000 DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Auszusonderndes Fahrzeug Kennzeichen	Baujahr	Zu beschaffendes Fahrzeug km-Stand 01.02.1999	Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
MTK - 2774	1988	90 000	48 500	3 500	52 000
ESW - 284	1988	78 500	48 500	3 500	52 000
KB - 2887	1989	99 000	48 500	3 500	52 000
HR - 2177	1989	100 000	48 500	3 500	52 000
RÜD - 478	1989	85 000	48 500	3 500	52 000
GG - 211	1989	70 000	48 500	3 500	52 000
GI- 3274	1989	100 500	48 500	3 500	52 000
RÜD - 2111	1990	108 000	48 500	3 500	52 000
HR - 2113	1990	106 000	48 500	3 500	52 000
HP - 387	1990	100 000	48 500	3 500	52 000
Summe			485 000	35 000	520 000

Der Einsatz von Meßkraftwagen im Gelände und Kurzstreckenverkehr bedingt eine Aussonderung der Fahrzeuge bei relativ niedriger Kilometerleistung.

812 02 421	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	110 000	110 000	277

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM
2. Ersatzbeschaffungen:
   -Archiv- und Auskunftseinrichtungen . . . . . 80 000 DM
   -sonstige Geräte, Ausstattungs-und Ausrüstungsgegenstände (wie z.B. Zeiterfassungsgeräte u.ä.) . . . . . 30 000 DM

Zusammen 110 000 DM

812 13	421	Erwerb von Fernmeldeanlagen	100 000	50 000	65 926

Erläuterungen:
Für die Katasterämter Homberg (Efze), Fulda, Kassel (OB) und die Auskunftsstelle in Kassel-Waldau ist die Ersatzbeschaffung je einer Fernsprechanlage notwendig.

812 35	421	Erwerb von Fachgeräten	700 000	700 000	677 490

Erläuterungen:
1. Erstmalige Anschaffungen:
   Elektronische Theodolite für die Felddatenermittlung (größere Reichweite) im Rahmen des Investitionsprogramms . . . . . 110 000 DM
   GPS-(Satelliten-)Systeme . . . . . 150 000 DM
   Digitale Nivelliere . . . . . 25 000 DM
   Geräte für den vermessungstechnischen Außendienst, z.B. Registereinrichtungen für Felddaten, Funksprechgeräte u.a.m. . . . . 100 000 DM
   Repro-Einrichtungen bei den Katasterämtern, z.B. Lichtpausgeräte, Kompaktkameras u.a.m. . 135 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen:
   Elektronische Distanzmesser . . . . . 70 000 DM
   Sekundentheodolite, Präzisionsnivelliere, Tachymeter u.a.m. . . . . 10 000 DM
   Repro-Einrichtungen bei den Katasterämtern, z.B. Lichtpausgeräte, Kompaktkameras u.a.m. . 100 000 DM

Zusammen 700 000 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung
Die Ansätze erhöhen sich um die Isteinnahmen bei Titel 119 14.

Zu Titelgruppe 69
Die Ausstattung mit DV-Anlagen sowie die Unterhaltung vorhandener Systeme erfolgt im Rahmen des IT-Gesamtplans.

422 69	421	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	603 800	666 800	580 315

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 603 800 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM Zusammen 603 800 DM			
425 69 421	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	1 655 800	1 585 100	1 564 460
	Erläuterungen: 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 1 655 800 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM 4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM Zusammen 1 655 800 DM			
427 69 421	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Beschäftigungsentgelte: - für Vertretungs- und Aushilfskräfte, die im notwendigen Umfang für den Zeitraum des Erziehungsurlaubes eingestellt werden sowie - Lehrentschädigung für nebenamtliche Ausbilder, die im Rahmen von EDV-Fortbildungslehrgängen eingesetzt werden.			
459 69 421	Personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
	Erläuterungen: Trennungsgeld, Umzugskosten u.ä. Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
513 69 421	Post- und Fernmeldegebühren	305 700	550 000	582 930
	Erläuterungen: Fernmeldegebühren für Datenfernübertragung.			
515 69 421	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände; sonstige Gebrauchsgegenstände	209 900	295 000	313 360
	Erläuterungen: Für Magnetplatten und -bänder, Bildschirmarbeitsplatzmobiliar u.ä.			
518 69 421	Gerätemieten	82 000	200 000	27 218

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Für angemietete Datenverarbeitungsanlagen und die Anmietung der DFÜ-Geräte zur Kommunikation zwischen den Katasterämtern, der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung und Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ) im Rahmen der automatisierten Katasterführung.			
522 69 421	Datenträger, Druckpapier und dergl.	220 000	475 000	543 623
525 69 421	Aus- und Fortbildung, Umschulung	252 000	560 000	523 312
	Erläuterungen: 1. Schulungskosten an die HZD . . . . . 150 000 DM 2. Schulungskosten an Dritte . . . . . 102 000 DM Zusammen 252 000 DM			
535 69 421	Geräte für Fachaufgaben	1 250 000	1 100 000	2 845 201
	Erläuterungen: Vertragliche Wartungskosten für Datenverarbeitungsanlagen einschließlich Peripherie bei den Katasterämtern.			
538 69 421	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ und Dritte für den Betrieb von DV-Verfahren	5 300 000	4 500 500	16 052 498
	Erläuterungen: Benutzerentgelte für die DV-Verfahren: - Katastervermessung (KVERM) . . . . . -- DM - Fortführung und Benutzung des Liegenschaftskatasters/Automatisiertes Liegenschaftsbuch Hessen (FOLIKA/ALB Hessen) . . . . . 5 300 000 DM - Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK) . . . . . -- DM - Bürokommunikation Katasterämter (BUERO-KA) -- DM Zusammen 5 300 000 DM			
547 69 421	Nicht näher aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	75 947
641 69 421	Sonstige Erstattungen an den Bund	--	--	--
	Erläuterungen: Erstattung anteiliger Kosten an den Bund im DV-Verfahren "ATKIS" gemäß Grundsatzvereinbarung zwischen dem Bundesminister der Verteidigung und den für Kataster- und Vermessungswesen zuständigen Länderministerien.			
642 69 421	Sonstige Erstattungen an Länder	--	--	--
	Erläuterungen: Erstattung anteiliger Programmpflegekosten für das Verfahren "Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)".			
643 69 421	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Erstattung anteiliger Kosten für das Verfahren "Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)".			
711 69 421	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	450 000	800 000	702 186
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für vorgesehene DV-Verkabelung bei den Katasterämtern.			
812 69 421	Erwerb von Fachgeräten	4 035 000	2 219 300	6 043 513
	Erläuterungen: 1. Hardware . . . . . 2 100 000 DM 2. Software . . . . . 1 935 000 DM 3. Mobiliar . . . . . -- DM Zusammen 4 035 000 DM			
	Summe Titelgruppe 69	14 364 200	12 951 700	29 854 563
	Titelgruppe 74 Durchführung von Sondermaßnahmen 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 11 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			

Zu Titelgruppe 74
Hier werden die Ausgaben für Sondermaßnahmen nachgewiesen. Es handelt sich hierbei um projektgebundene Auftragsarbeiten, z.B. Durchführung von Kontrollmessungen, Untersuchung von Bodenbewegungen, Höhenbestimmung von Brückenfestpunkten u.ä.

427 74 421	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
535 74 421	Geräte für Fachaufgaben	--	--	12 467
538 74 421	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 74 421	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	12 884
812 74 421	Erwerb von Fachgeräten	--	--	95 461
	Summe Titelgruppe 74	--	--	120 812

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 76
Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse
Ausgaben dürfen in Höhe von 70 v.H. der Einnahmen bei Titel 111 13 geleistet werden.

Zu Titelgruppe 76
Nach § 3 der Verordnung zur Durchführung des Baugesetzbuches vom 21.02.1990 (GVBl. I S. 43), zuletzt geändert durch dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Baugesetzbuches vom 02.09.1991 (GVBl. I S. 294), werden die Aufgaben der Geschäftsstellen des Gutachterausschusses von den Katasterämtern Bad Hersfeld, Bad Homburg, Bad Schwalbach, Biedenkopf, Eschwege, Friedberg, Fulda, Groß-Gerau, Hanau, Heppenheim, Hofheim, Homberg (Efze), Kassel, Korbach, Limburg, Michelstadt, Offenbach und Wetzlar wahrgenommen. Die Tätigkeit dieser Geschäftsstellen erstreckt sich im wesentlichen auf die Führung der Kaufpreiskarte und -datei, der Richtwerte und auf die Vorbereitung der Grundstückswertgutachten.

512 76 421 Bücher, Zeitschriften	--	--	34 323
Erläuterungen: Für die Arbeit der Geschäftsstellen sind Fachbücher, Zeitschriften sowie Loseblatt- und Entscheidungssammlungen zu beschaffen bzw. auf dem Laufenden zu halten.			
513 76 421 Post- und Fernmeldegebühren	--	--	15 073
Erläuterungen: Laufende Kosten für Telefax-Geräte.			
515 76 421 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	54 945
518 76 421 Mieten für Geräte	--	--	1 639
Erläuterungen: Zum Nachweis anteiliger Mietkosten für Bildschirmeinheiten und Drucker zu DV-Systemen.			
525 76 421 Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	65 040
Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
526 76 421 Sachverständigenentschädigungen für Gebäudeschätzungen u.ä.	--	--	524 143
Erläuterungen: Buchungsstelle für Sachverständigengutachten gemäß § 193 Abs. 1 des Baugesetzbuchs i.d.F. der Bekanntmachung 08.02.1986 (BGBl. I S. 2254).			
547 76 421 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	81 413
Erläuterungen: Für Bekanntmachungen, kleinen Bürobedarf usw.			
812 76 421 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	198 377
Summe Titelgruppe 76	--	--	974 955

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Gesamtausgaben	128 312 700	119 368 700	138 015 883

Abschluss Kapitel 07 32

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	69 590 300	75 557 100	89 893 168
2	Übertragungseinnahmen	82 000	81 200	239 352
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		69 672 300	75 638 300	90 132 520
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	100 391 300	92 014 400	94 807 114
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	22 002 400	22 874 600	34 923 388
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	4 000	4 000	7 653
7	Bauausgaben	450 000	800 000	702 186
8	Sonstige Investitionsausgaben	5 465 000	3 675 700	7 575 541
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		128 312 700	119 368 700	138 015 883
Zuschuss/Überschuss		-58 640 400	-43 730 400	-47 883 363

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

07 33

K A T A S T E R Ä M T E R D A R M S T A D T / D I E B U R G

Haushaltsvermerke im Zusammenhang mit der Durchführung eines Pilotprojektes "Budgetierung" im Rahmen des Projektes "Neues Steuerungsmodell":

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. § 20 Abs 1 Ziff. 1 Buchst. b) LHO findet keine Anwendung.
   Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1, dabei dürfen die Einnahmen bei Titel 111 13 nur bis zur Höhe von 70 v. H. den Ausgaben zugeführt werden.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Die Ausgaben bei Titel 461 01 und 461 69 (Personalverstärkungsmittel) sind gesperrt und können nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.
5. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestelle und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden. Die bei Kap. 07 32 und 07 33 veranschlagten Planstellen können ohne finanzielle Auswirkungen auf die veranschlagten Ausgaben gegenseitig in Anspruch genommen werden, über die Änderung des Stellenplans wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
6. Die Effizienzdividende beträgt 2 v. H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v. H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Die Regelungen zur Besetzungssperre finden keine Anwendung. Die mit der Stellenpoolregelung zu erwirtschaftenden Beträge sind durch die Effizienzdividende abgegolten.
7. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer Allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 6 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
8. §§ 2 Abs. 2 und Abs. 5, 4 Abs. 1, 5 Abs. 1 und Abs. 2 Haushaltsgesetz sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
9. In Höhe des Anteils eines Referenzbereichs/Modellversuchs an der globalen Minderausgabe gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Zu den Haushaltsvermerken im Zusammenhang mit der Durchführung eines Pilotprojektes "Budgetierung"
Ab 1997 werden im Rahmen des Projektes "Neues Steuerungsmodell" eines auf das Kapitel 07 33 bezogenen Pilotprojektes die Haushaltsmittel budgetiert. Mit diesem Versuch soll die Verantwortung der Dienststelle für ihren Finanzrahmen gestärkt werden. Gleichzeitig soll - über die geltenden rechtlichen Möglichkeiten hinausgehend - erprobt werden, ob durch bedarfsgerechten, in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbstbestimmten Mitteleinsatz bei grundsätzlichem Ausschluß der Überschreitung dieses Finanzrahmens die Voraussetzungen für eine wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung geschaffen werden können.
Der Modellversuch wird bis zur Umstellung auf eine ergebnisorientiere Haushaltsführung fortgeführt.

Das Pilotprojekt orientiert sich an folgendem Handlungsrahmen:

Für die Ausgaben sind besondere Deckungskreise vorgesehen.

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich im Haushaltsvollzug, soweit die Ist-Einnahmen die Ansätze über- oder unterschreiten.

Erlöse aus der Veräußerung von Wirtschaftsgütern werden bei der Dienststelle vereinnahmt.

Die zu erwartenden linearen Personalausgabenerhöhungen durch Änderung der Tarifverträge und des Besoldungsgesetzes werden mit der Veranschlagung von Verstärkungsmitteln berücksichtigt.

Im Hinblick auf den mit der Budgetierung verbundenen erheblichen Zuwachs an Gestaltungsmöglichkeiten, der zur Erschließung von Leistungs- und Rationalisierungsreserven führen muß, wird jährlich eine monetär meßbare Effizienzdividende erwartet.

Am Jahresende können nicht verausgabte Mittel - nach Abzug der Effizienzdividende - von der Dienststelle den Rücklagen zugeführt werden, über deren Verwendung die Dienststelle eigenverantwortlich entscheidet.

Die am Pilotprojekt teilnehmenden Hauptabteilungen Katasteramt führen zum Zwecke der Wirtschaftlichkeitskontrolle eine Kostenrechnung ein, die um eine Leistungsrechnung ergänzt werden soll.

Zu Kapitel 07 33
Die unteren Kataster- und Landesvermessungsbehörden sind die Hauptabteilungen "Katasteramt" beim Landrat des Landkreises Darmstadt/Dieburg und beim Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt als Behörden der Landesverwaltung. Die Katasterämter führen das Liegenschaftskataster und wirken bei der Landesvermessung mit. Sie führen Katastervermessungen aus, einschließlich dem Feststellen von Grenzen sowie dem Setzen von Grenzmarken.

Vorgesetzte Behörde der Katasterämter ist das Landesvermessungsamt (vgl. auch Erläuterungen zu Kapitel 07 31).

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 421	Verwaltungskosten	3 250 000	2 970 000	3 500 066

Erläuterungen:
Gemäß Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (VwKostO-MWVL) in der jeweils geltenden Fassung. Der Betrag enthält die Umsatzsteuer.

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
111 13 421	Verwaltungskosten für Wertermittlungen von Grundstücken	--	--	168 945
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Einnahmen aus der Tätigkeit der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses bei dem Katasteramt Dieburg.			
112 02 421	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	--
	Erläuterungen: Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten i.d.F. vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.10.1994 (BGBl. I S. 3186) und nach § 15 der Hessischen Berufsordnung der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (BO-ÖBVI) vom 21.10.1975 (GVBl. I S. 236), geändert durch Gesetz vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453).			
113 01 421	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 01 421	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
	Erläuterungen: Abführungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 12.02.1965 (GVBl. I S. 41) i.d.F. vom 21.09.1976 (GVBl. I S. 403), zuletzt geändert durch die Vierte Verordnung vom 05.10.1979 (GVBl. I S. 226).			
119 06 421	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	--
	Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 14 421	Einnahmen aus Kostenbeteiligungen Außenstehender an maschinell aufbereiteten Katasterdaten .	--	--	342 522
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Einnahmen aus Kostenbeteiligungen Außenstehender an der Herstellung und Laufendhaltung der digitalen Nachweise des Liegenschaftskatasters und der Landesvermessung.			
119 41 421	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	3 318
	Erläuterungen: Rückzahlungen soweit sie nicht von den Ausgaben abgesetzt werden können.			
119 51 421	Vermischte Einnahmen	--	--	--
132 02 421	Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen .	--	--	--

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u				
246 12 011	**Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit**	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01 und 425 69.			
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
251 01 421	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Ausgleichsbezüge, die der Bund für ehemalige Zeitsoldaten aufgrund des § 10 bzw. § 11 a des Soldatenversorgungsgesetzes vom 05.03.1987 (BGBl. I S. 842) in der jeweils gültigen Fassung i.V.m. dem Erlaß des Direktors des Landespersonalamtes vom 13.12.1984 (StAnz. 1985 S. 82) an das Land Hessen erstattet.			
256 08 421	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
271 01 421	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Inland . .	--	--	--
281 01 421	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Erstattungen außergerichtlicher Kosten bei Rechtsstreitigkeiten.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	--	--	1 243 710
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen zum Pilotprojekt.			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen zum Pilotprojekt.			
	Gesamteinnahmen	3 250 000	2 970 000	5 258 561

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 421	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 610 900	1 709 600	1 493 779
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . . . 1 610 900 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM Zusammen 1 610 900 DM			
422 02 421	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen: 1. Übergangsgelder . . . . . -- DM 2. Sondervergütungen . . . . . -- DM 3. Nachversicherung ausscheidender Beamter . . -- DM 4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM Zusammen -- DM			
422 03 421	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
422 41 421	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 62 421	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen: 1. Nachversicherung ausscheidender Referendare und Anwärter . . . . . -- DM 2. Feld- bzw. Grubenaufwandsentschädigung . . -- DM Zusammen -- DM			
425 01 421	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 812 900	2 826 700	2 618 501
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 2 812 900 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 2 812 900 DM			
425 02 421	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 200	1 200	600
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 1 200 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 1 200 DM			
425 41 421	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 421	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	951 000	1 054 200	989 364
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 951 000 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM			
	Zusammen 951 000 DM			
426 02 421	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	1 200	600
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . -- DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen -- DM			
426 41 421	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 01	421	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
427 02	421	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	1 000	1 500	--
		Erläuterungen: Vergütungen für max. 2 Hochschul- und Fachhochschulpraktikanten im Rahmen der Ableistung ihres Hochschulpraktikums (Praktikanten-Richtlinien vom 21.12.1981 (StAnz. 1982 S. 35), zuletzt geändert am 22.02.1987 (StAnz. S. 544).			
427 06	421	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	74 338
		Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08	421	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
443 07	421	Schutzimpfungen	--	--	--
		Erläuterungen: Beschäftigten, die durch die Eigenart ihrer dienstlichen Tätigkeit einer erhöhten Infektionsgefahr ausgesetzt sind, kann im Rahmen der Fürsorgepflicht nach § 92 Abs. 1 HBG eine Schutzimpfung gewährt werden.			
453 01	421	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	1 000	1 800	152
		Erläuterungen: Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.			
461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Vgl. Vermerk bei Kapitel 07 01 - 461 01.	56 400	155 000	--
		Erläuterungen: Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".			
		Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	421	Geschäftsbedarf	20 000	26 000	16 036
512 01	421	Bücher, Zeitschriften	6 000	4 200	5 471

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
513 01 421	Post- und Fernmeldegebühren	53 500	53 500	48 931

Erläuterungen:

1. Porto	26 500 DM
2. Fernmeldeausgaben	27 000 DM
Zusammen	53 500 DM

Zu 1. und 2.:
Die im Zusammenhang mit Vermessungsaufträgen erforderlichen Kosten für Ferngespräche und Versand von Grenzfeststellungs- und Abmarkungsbescheiden durch Einschreiben und Postzustellungsaufträge werden nach Nr. 750 des Kostenverzeichnisses zur VwKostO-MWVL vom 23.01.1996 (GVBl. I S. 15) als "Auslagen" zusammen mit den Gebühren eingezogen und bei Titel 111 11 vereinnahmt.

514 01 421	Haltung von Fahrzeugen	28 000	19 500	26 571

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	8	8	8
LKW	--	--	--
Anhänger	--	--	--
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	8	8	8

Zugang	--
Abgang in 2000	--
Zugang/Abgang +/-	--

515 01 421	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände; sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	7 000	23 205

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	8 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	2 000 DM
Zusammen	10 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2.000 DM.

516 01 421	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	4 000	2 500	4 078

Erläuterungen:
Bedarf im Rahmen der turnusmäßigen Ersatzbeschaffung nach den geltenden Bestimmungen.

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
517 01 421	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	150 000	165 000	132 167

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 2 (2)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Darmstadt, Eschollbrücker Straße 27	410 600	--
Dieburg, Aschaffenburger Str. 18	88 000	--
Summe	498 600	--
davon 12 v.H.	59 900	
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	22 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	32 000 DM
3. Reinigung	90 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	6 000 DM
Zusammen	150 000 DM

518 01	421	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	-- DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . .	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	-- DM

518 02	421	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	9 000	9 000	6 248

Erläuterungen:
Mieten für die bei den Katasterämtern eingesetzten 4 Vervielfältigungsgeräte.

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
519 01 421	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	59 900	58 800	23 721

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	59 900 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	59 900 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

522 23 421	Vermarkungs- und Signalisierungsmaterial	10 000	7 000	10 010

Erläuterungen:

Nach § 7 Abs. 1 des Hessischen Vermessungsgesetzes vom 02.10.1992 (GVBl. I S. 453) sollen die Grundstücksgrenzen durch Grenzmarken dauerhaft gekennzeichnet (abgemarkt) sein. Grenzmarken und Vermessungsmarken dienen der Sicherung des Grundeigentums. Die Beschaffenheit der Grenzmarken ist vorgeschrieben; zur Abmarkung werden verwendet: Kunststoffmarken, natürlich behauene Steine oder Betonsteine, Klebemarken, Eisenrohre und -bolzen u.a.m. Das Vermarkungsmaterial wird von der Vermessungsbehörde vorgehalten; bei Auftragsarbeiten werden die Kosten hierfür dem Antragsteller als bare Auslagen in Rechnung gestellt und bei Titel 111 11 wieder vereinnahmt. Für Katastererneuerungsarbeiten im Auftrag von Gemeinden werden die Kosten zum Teil erstattet und bei Titel 119 12 vereinnahmt.

Neben den Vermarkungsmaterialien sind zur Kenntlichmachung von Vermessungs- bzw. Grenzpunkten spezielle Signalisierungsmaterialien (wie z.B. Luftbildsichtplatten, Kennzeichnungsschilder, Baumtafeln u.ä.) erforderlich.

524 01 421	Lehr- und Lernmittel	--	--	--

Erläuterungen:

1. Lehrbücher	-- DM
2. Gerätschaften	-- DM
3. Verbrauchsstoffe	-- DM
Zusammen	-- DM

525 61 421	Aus- und Fortbildung, Umschulung	10 000	15 000	4 813

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	500 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	7 500 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	2 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	10 000 DM

526 01 421	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	100	100	510

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
527 01 421	Reisekosten	48 000	44 800	42 408
	Erläuterungen: Reisekosten nach Einzelabrechnung für Auftragsarbeiten, Arbeiten zur Erhaltung und Erneuerung des Katasters und zur Durchführung der Landesvermessung sowie pauschalierte Wegstreckenentschädigung für 4 anerkannte privateigene Kraftfahrzeuge.			
533 63 421	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	--	--	78
	Erläuterungen: Kosten für Eignungsprüfungen u.a. Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
535 01 421	Geräte für Fachaufgaben	10 000	9 000	10 442
	Erläuterungen: 1. Wartung und Instandhaltung von Geräten und Maschinen . . . . . 6 800 DM 2. Ersatz und Ergänzung von: - kleineren geodätischen Instrumenten . . . . . 2 000 DM - Vermessungsgeräten und -materialien (Meßbänder, Fluchtstäbe u.a.m.) . . . . . 500 DM - reprotechnischen Geräten bei den Katasterämtern . . . . . -- DM - elektronischen Erfassungs- und Auswertungsgeräten . . . . . 500 DM - Warnausrüstungen für den vermessungstechnischen Außendienst . . . . . 200 DM Zusammen 10 000 DM			
536 01 421	Verfahrensauslagen	--	--	--
	Erläuterungen: Auslagen gemäß Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetz vom 01.12.1976 (GVBl. I S. 454) in der derzeit gültigen Fassung. Der Ansatz ist geschätzt.			
537 02 421	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
	Erläuterungen: Kosten für Schwertransporte (technische Geräte).			
538 01 421	Kataster- und vermessungstechnische, kartographische und andere Arbeiten Außenstehender . . .	--	--	46 592
	Erläuterungen: Die Mittel sind bestimmt für die Vergabe von Werkverträgen und anderer Leistungen Außenstehender für die Erneuerung des Katasterbuch-, Karten- und Zahlenwerks. Für Katastererneuerungsarbeiten im Auftrag von Gemeinden werden die Kosten zum Teil erstattet und bei Titel 119 12 vereinnahmt.			
542 01 421	Umsatzsteuer	275 000	275 500	275 968

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Die Leistungen der Vermessungs- und Katasterbehörden bei der Wahrnehmung der Aufgaben der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters - mit Ausnahme der Amtshilfe und der hoheitlichen Leistungen, die die Führung und Neueinrichtung des Liegenschaftskatasters sowie Abschriften und Auszüge hieraus betreffen -, also z.B. Teilungsvermessungen, Grenzfeststellungen und Gebäudeein- messungen, gelten als gewerbliche oder berufliche Tätigkeit im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) i.d.F. vom 18.12.1995 - BGBl. I S. 1959 - (s. § 2 Abs. 3 Satz 2 Nr. 4 UStG). Damit unterliegen die bei diesen Tätigkeiten erzielten Einnahmen der Umsatzsteuer.

Der Erwerb von Gegenständen aus dem Gebiet eines EU-Mitgliedstaats ("innergemeinschaftlicher Erwerb") unterliegt nach dem Umsatzsteuer-Binnenmarktgesetz vom 23.08.1992 (BGBl. I S. 1548) ebenfalls der Umsatzsteuer.

544 01	421	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01	421	Vermischter Sachaufwand	--	--	--

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

642 01	421	Erstattung anteiliger Kosten an Vermessungsbehörden anderer Länder für Arbeiten zur Erhaltung der Landesgrenzen	--	--	--
681 01	421	Schadenersatzleistungen	--	--	--

Erläuterungen:
Das Land Hessen ist nach Art. 34 Satz 1 Grundgesetz zum Schadenersatz verpflichtet, wenn in Ausübung hoheitlicher Tätigkeiten (Vermessungsarbeiten) durch Beschäftigte der Hessischen Kataster- und Vermessungsverwaltung Sachschäden entstehen.

Bauausgaben

711 01	421	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	421	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	49 800	--

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 02 421	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	20 000	--
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM			
	2. Ersatzbeschaffungen Archivausstattung . . . . . -- DM			
	Zusammen -- DM			
812 13 421	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
	Erläuterungen:			
812 35 421	Erwerb von Fachgeräten	100 000	90 000	--
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 70 000 DM			
	2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 30 000 DM			
	Zusammen 100 000 DM			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u 917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	5 700	--	--
	Erläuterungen: Durch das Hessische Versorgungsrücklagengesetz vom 15. Dezember 1998 (GVBl. I S. 526) wurde zur sicherung der Versorgungsaufwendungen nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" errichtet, das nach Abschluss der Zuführungen zum Jahresende 2013 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen ist. Die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergebenden Beträge sind jährlich nachträglich zum 15. Januar des Folgejahres der Versorgungsrücklage zuzuführen. Zum 15. Juni des laufenden Jahres ist jeweils ein Abschlag in Höhe des erwarteten Jahresbetrages zu leisten, der mit der Zuführung zum 15. Januar zu verrechnen ist.			
919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. auch Erläuterungen zum Pilotprojekt).			
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle zur Bildung einer Investitionsrücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. auch Erläuterungen zum Pilotprojekt).			

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69
Die Ausstattung mit DV-Anlagen sowie die Unterhaltung vorhandener Systeme erfolgt im Rahmen des IT-Gesamtplans.

422 69 421	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	79 000	75 300	76 465

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	79 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	79 000 DM

425 69 421	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	106 600	100 900	101 695

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	106 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	106 600 DM

427 69 421	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--

Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:
Beschäftigungsentgelte:
- für Vertretungs- und Aushilfskräfte, die im notwendigen Umfang für den Zeitraum des Erziehungsurlaubes eingestellt werden sowie
- Lehrentschädigung für nebenamtliche Ausbilder, die im Rahmen von EDV-Fortbildungslehrgängen eingesetzt werden.

459 69 421	Personalbezogene Sachausgaben	--	--	--

Erläuterungen:
Trennungsgeld, Umzugskosten u.ä. Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
461 69 421	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	4 700	5 700	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle zur Veranschlagung von Besoldungs- und Tariferhöhungen.			
513 69 421	Post- und Fernmeldegebühren	20 400	25 000	28 503
	Erläuterungen: Fernmeldegebühren für Datenfernübertragung.			
515 69 421	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände; sonstige Gebrauchsgegenstände	16 600	20 000	59 630
	Erläuterungen: Für Magnetplatten und -bänder, Bildschirmarbeitsplatzmobiliar u.ä.			
518 69 421	Gerätemieten	--	--	3 486
	Erläuterungen: Für angemietete Datenverarbeitungsanlagen und die Anmietung der DFÜ-Geräte zur Kommunikation zwischen den Katasterämtern, der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung und Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ) im Rahmen der automatisierten Katasterführung.			
522 69 421	Datenträger, Druckpapier und dergl.	10 100	16 000	22 701
525 69 421	Aus- und Fortbildung, Umschulung	20 400	57 000	43 082
	Erläuterungen: 1. Schulungskosten an die HZD . . . . . 10 200 DM 2. Schulungskosten an Dritte . . . . . 10 200 DM Zusammen 20 400 DM			
535 69 421	Geräte für Fachaufgaben	105 000	100 000	97 931
	Erläuterungen: Vertragliche Wartungskosten für Datenverarbeitungsanlagen einschließlich Peripherie bei den Katasterämtern.			
538 69 421	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ und Dritte für den Betrieb von DV-Verfahren	100 000	125 000	210 000
	Erläuterungen: Benutzerentgelte für die DV-Verfahren: - Katastervermessung (KVERM) . . . . . -- DM - Fortführung und Benutzung des Liegenschaftskatasters/Automatisiertes Liegenschaftsbuch Hessen (FOLIKA/ALB Hessen) . . . . . 100 000 DM - Dialogsystem Katasteramt (VERKAT) . . . . . -- DM - Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK) . . . . -- DM - Bürokommunikation Katasterämter (BUERO-KA) -- DM Zusammen 100 000 DM			

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
547 69 421	Nicht näher aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
641 69 421	Sonstige Erstattungen an den Bund	--	--	--
	Erläuterungen: Erstattung anteiliger Kosten an den Bund im DV-Verfahren "ATKIS" gemäß Grundsatzvereinbarung zwischen dem Bundesminister der Verteidigung und den für Kataster- und Vermessungswesen zuständigen Länderministerien.			
642 69 421	Sonstige Erstattungen an Länder	--	--	--
	Erläuterungen: Erstattung anteiliger Programmpflegekosten für das Verfahren "Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)".			
643 69 421	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
	Erläuterungen: Erstattung anteiliger Kosten für das Verfahren "Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)".			
711 69 421	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für DV-Verkabelung bei den Katasterämtern.			
812 69 421	Erwerb von Fachgeräten	345 000	250 000	507 075
	Erläuterungen: 1. Hardware . . . . . 300 000 DM 2. Software . . . . . 45 000 DM 3. Mobiliar . . . . . -- DM Zusammen 345 000 DM			
	Summe Titelgruppe 69	807 800	774 900	1 150 569

Titelgruppe 76
Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse

Zu Titelgruppe 76
Nach § 3 der Verordnung zur Durchführung des Baugesetzbuches vom 21.02.1990 (GVBl. I S. 43), zuletzt geändert durch dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Baugesetzbuches vom 02.09.1991 (GVBl. I S. 294), werden die Aufgaben der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses von dem Katasteramt Dieburg wahrgenommen. Die Tätigkeit dieser Geschäftsstelle erstreckt sich im wesentlichen auf die Führung der Kaufpreiskarte und -datei, der Richtwerte und auf die Vorbereitung der Grundstückswertgutachten.

512 76 421	Bücher, Zeitschriften	--	--	1 646

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Für die Arbeit der Geschäftsstelle sind Fachbücher, Zeitschriften sowie Loseblatt- und Entscheidungssammlungen zu beschaffen bzw. auf dem Laufenden zu halten.			
513 76 421	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	5 518
	Erläuterungen: Laufende Kosten für Telefax-Gerät.			
515 76 421	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
518 76 421	Mieten für Geräte	--	--	--
	Erläuterungen: Zum Nachweis anteiliger Mietkosten für Bildschirmeinheiten und Drucker zu DV-Systemen.			
525 76 421	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	1 609
	Erläuterungen: Der Titel wird als Buchungsstelle benötigt.			
526 76 421	Sachverständigenentschädigungen für Gebäudeschätzungen u.ä.	--	--	36 980
	Erläuterungen: Buchungsstelle für Sachverständigengutachten gemäß § 193 Abs. 1 des Baugesetzbuchs i.d.F. der Bekanntmachung 08.02.1986 (BGBl. I S. 2254).			
547 76 421	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	5 380
	Erläuterungen: Für Bekanntmachungen, kleinen Bürobedarf usw.			
812 76 421	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	--	--	51 133
	Gesamtausgaben	7 041 400	7 382 800	7 056 283

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 07 33

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	3 250 000	2 970 000	4 014 851
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	1 243 710
Gesamteinnahmen		3 250 000	2 970 000	5 258 561
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	5 624 700	5 933 100	5 355 494
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	966 000	1 039 900	1 193 714
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	445 000	409 800	507 075
9	Besondere Finanzierungsausgaben	5 700	--	--
Gesamtausgaben		7 041 400	7 382 800	7 056 283
Zuschuss/Überschuss		-3 791 400	-4 412 800	-1 797 722

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

07 41 E I C H V E R W A L T U N G

Zu Kapitel 07 41
Der Eichverwaltung (Eichdirektion Darmstadt, acht Eichämter) ist zur Ordnung des Meß- und Eichwesens für die Sicherung:

- des Verbraucherschutzes,
- des Gesundheitswesens,
- des Verkehrs sowie
- von Wissenschaft und Technik

die Ausführung folgender Rechtsvorschriften übertragen:

1. Eichgesetz vom 23.03.1992 (BGBl. I S. 711) sowie hierzu ergangene Rechtsverordnungen.
2. Gesetz über Einheiten im Meßwesen vom 22.02.1985 (BGBl. I S. 408).

In ständiger Abstimmung mit der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt werden die Meß- und Eichverfahren fortentwickelt.

Für ihre Tätigkeiten erheben die Eichbehörden kostendeckende Gebühren nach Maßgabe der Eich- und Beglaubigungskostenverordnung vom 21.04.1982 (BGBl. I S. 428), zuletzt geändert durch Verordnung vom 29.05.1996 (BGBl. I S. 719).

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 12 611	Verwaltungskosten	10 000 000	10 200 000	9 363 933

Erläuterungen:
Eich- und Nacheichgebühren gemäß Eich- und Beglaubigungskostenverordnung. Nach § 8 Verwaltungskostengesetz vom 23.06.1970 (BGBl. I S. 821) werden gebührenfreie Leistungen von rd. 200.000 DM jährlich, insbesondere für Landesdienststellen, erbracht.

112 02 611	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	55 000	55 000	44 484

Erläuterungen:
Einnahmen nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602).

113 01 611	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen, Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	100	100	--

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 06	611	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	--
		Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 41	611	Rückzahlungen von Überzahlungen	5 000	5 000	3 144
119 46	611	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51	611	Vermischte Einnahmen	100	100	16 980
124 01	611	Mieten und Pachten	82 000	80 000	80 777

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	8 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	74 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	82 000 DM

Zu 1.: Dienstwohnung für den Hausmeister des Staatlichen Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsamtes Wiesbaden.
Zu 2.: Für acht Mietwohnungen in Fulda (2), Kassel (4) und Wiesbaden (2).

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u					
246 12	156	**Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit** .	--	--	--
		Vgl. Vermerk zu 425 01 und 426 01			

Erläuterungen:
Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

256 08	611	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
		Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.			

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Gesamteinnahmen	10 142 200	10 340 200	9 509 318

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 611	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	4 240 200	4 352 000	4 008 332

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	4 240 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	4 240 200 DM

422 02 611	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	-- DM
2. Sondervergütungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . .	-- DM
Zusammen	-- DM

422 41 611	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61 611	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	42 000	32 000	71 487
425 01 611	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 474 200	1 626 000	1 434 244

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	1 474 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 474 200 DM

425 02 611	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	800	600	600

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	800 DM

425 41	611	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	611	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	1 257 200	1 294 000	1 206 516

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 257 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	1 257 200 DM

426 02	611	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	600	--
426 03	611	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	40 000	33 800	38 766

Erläuterungen:
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 27 Arbeitsstunden je Woche.

426 41	611	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	611	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten des des Titels 427 08.	900	900	--
427 06	611	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 08 611	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 427 01. **Erläuterungen:** Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit werden bei Titel 256 08 vereinnahmt.	--	--	--
427 61 611	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals . . . . . . **Erläuterungen:** Lehrvergütung nach den Richtlinien über die Vergütung von nebenamtlichem und nebenberuflichem Unterricht in der Aus- und Fortbildung von Angehörigen des öffentlichen Dienstes vom 11.09.1990 (StAnz. S. 1988).	1 000	1 000	--
453 01 611	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen . . . . . **Erläuterungen:** Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.	3 600	3 600	3 597

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 611	Geschäftsbedarf	53 000	53 000	52 093
512 01 611	Bücher, Zeitschriften	14 000	14 000	12 626
513 01 611	Post- und Fernmeldegebühren	35 000	35 000	32 258

Erläuterungen:

1. Porto	21 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	14 000 DM
Zusammen	35 000 DM

Die Hessische Eichdirektion, das Eichamt für Glasmeßgeräte und das Eichamt Darmstadt sind an die Fernsprechzentrale des Regierungspräsidiums in Darmstadt, Luisenplatz 2 (Kapitel 03 12), das Eichamt Hanau ist an die Fernsprechzentrale des Behördenhauses Hanau, Freiheitsplatz 2 - 4 (Kapitel 17 04) angeschlossen.

514 01 611	Haltung von Fahrzeugen	105 000	115 000	94 477

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	17	17	20
Anhänger	7	7	7
fahrbare Prüfeinrichtungen zur Eichung von Mineralölzapfsäulen	7	7	7
fahrbare Nacheichstellen	5	5	5
Zusammen	36	36	39
Zugang	--		
Abgang in 2000	3		
Zugang/Abgang +/-	-3		

B. Anzahl der Leasingfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	6	--	3
Zusammen	6	--	3
Zugang	3		
Abgang in 2000	--		
Zugang/Abgang +/-	3		

515 01 611 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 10 000 10 000 12 828

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	4 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	6 000 DM
Zusammen	10 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 1.000 DM.

516 01 611 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 4 500 4 500 2 649

Erläuterungen:
Unter anderem für Ersatzbeschaffung von Arbeitsschuhen mit Stahlkappen sowie Atemschutzmasken gemäß § 69 der Unfallverhütungsvorschrift der Hessischen Ausführungsbehörde für Unfallversicherung vom 05.09.1980 (StAnz. S. 1729).

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
516 03 611	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld	18 000	18 300	16 930

Erläuterungen:
Veranschlagt ist das Kleidergeld für 61 (63) technische Bedienstete mit jährlich 300 DM.

517 01 611	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	180 000	180 000	164 205

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 6 (6)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
Darmstadt, Holzhofallee 3	328 200	--
Fulda, Buttlarstraße 51	73 200	--
Gießen, Dammstraße 47, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Hanau, Freiheitsplatz 2 - 4, Behördenhaus (Kap. 17 04)	--	--
Kassel, Karthäuserstraße 21	131 100	--
Wiesbaden, Hasengartenstraße 26	294 600	--
Summe	827 100	--
davon 12 v.H.	99 252	
davon 5 v.H.		--

Zu 517 01

1. Heizstoffe	38 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	32 000 DM
3. Reinigung	70 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	40 000 DM
Zusammen	180 000 DM

518 01 611	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	126 000	123 000	124 330

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	126 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . .	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	126 000 DM

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 02 611	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	26 000	10 500	14 344
	Erläuterungen: Miete für 7 Kopiergeräte. Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von 4 Kraftfahrzeugen finanziert werden.			
519 01 611	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	101 300	97 100	31 314
	Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude . . . . . 99 300 DM 2. Sonstiges . . . . . 2 000 DM Zusammen 101 300 DM Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
n e u 525 61 611	**Aus- und Fortbildung, Umschulung**	3 000	--	--
	Erläuterungen: 1. HZD . . . . . -- DM 2. Schulungskosten an Dritte . . . . . 3 000 DM Zusammen 3 000 DM			
526 01 611	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	50 000	500	1 811
	Erläuterungen: Die Mittel sind vorgesehen für die Durchführung des Projektes "Qualitätsmanagement", das die Modernisierung der Eichverwaltung zum Ziel hat.			
527 01 611	Reisekosten	190 000	216 000	184 970
	Erläuterungen: Reisekosten und pauschalierte Wegstreckenentschädigung für 30 anerkannt privateigene Kraftfahrzeuge.			
531 01 611	Veröffentlichungen	4 000	4 000	977
	Erläuterungen: Herausgabe von Merkblättern, Broschüren und anderen Druckschriften, die den interessierten Bürgern die Aufgaben der Eichverwaltung vorstellen sollen.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633 01 611	Verwaltungskostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4 000	4 000	2 240
	Erläuterungen: Gemäß § 5 des Eichgesetzes vom 23.03.1992 (BGBl. I S. 711) sind kommunalen Gebietskörperschaften die baren Auslagen zu erstatten, die ihnen bei der Unterstützung von Amtshandlungen der Eichverwaltung entstehen.			

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
681 01 611	Schadenersatzleistungen	2 000	2 000	1 192

Erläuterungen:
Entschädigungen anläßlich von Prüfungen aufgrund § 16 Abs. 2 Satz 2 des Eichgesetzes vom 23.03.1992 (BGBl. I S. 711).

Das Land Hessen ist nach Art. 34 Satz 1 Grundgesetz zum Schadenersatz verpflichtet, wenn in Ausübung hoheitlicher Tätigkeiten durch Bedienstete der Hessischen Eichverwaltung Sachschäden entstehen.
Der Ansatz ist geschätzt.

685 01 611	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	100	100	65

Erläuterungen:
Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft bei dem Fachnormenausschuß Waagenbau in Berlin.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 611	Erwerb von Kraftfahrzeugen	32 300	34 300	4 155

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	32 300 DM
Zusammen	32 300 DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Haushaltsjahr 2000

Auszusonderndes Fahrzeug Kennzeichen	Baujahr	km-Stand 01.02.1999	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
DA-2666	1992	121 862	26 000	300	26 300
DA-2612	1991	Anhänger	6 000	--	6 000
Zusammen	3 983	121 862	32 000	300	32 300

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69
Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Ausrüstung der 7 Eichämter und des Eichamtes für Glasmeßgeräte sowie Programmpflege und Schulung.

427 69 611	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
513 69 611	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	491
515 69 611	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	50 000	20 000	54 137

Erläuterungen:
Der Ansatz ist für die Beschaffung von Geräten, Wartung, Software, Bildschirmtischen u.ä. vorgesehen.

518 69 611	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69 611	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	20 000	20 000	5 180
525 69 611	Aus- und Fortbildung, Umschulung	10 000	15 000	1 728

Erläuterungen:

1. Schulungskosten an die HZD	10 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	-- DM
Zusammen	10 000 DM

538 69 611	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ und Dritte für den Betrieb von DV-Verfahren	115 000	40 000	39 833

Erläuterungen:

Benutzerentgelte für DV-Verfahren	115 000 DM
Zusammen	115 000 DM

547 69 611	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
812 69 611	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	20 000	105 000	18 223

Erläuterungen:

1. Hardware	20 000 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	20 000 DM

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Summe Titelgruppe 69	215 000	200 000	119 592

Titelgruppe 71
Aus- und Fortbildung, Umschulung

Zu Titelgruppe 71
Aufgrund des Abkommens über einheitliche Ausbildung und Prüfung im Bereich des gesetzlichen Meßwesens vom 28.11.1991 und 18.05.1992 erfolgt die Aus- und Fortbildung der hessischen Eichbeamten und Anwärter an der Deutschen Akademie für Metrologie beim Bayerischen Landesamt für Maß und Gewicht in München.

525 71 611	Sachaufwand	15 000	15 000	14 081

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	8 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	4 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	3 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	15 000 DM

632 71 611	Anteilige Erstattung von Kosten für den Betrieb der deutschen Akademie für Metrologie beim Bayerischen Landesamt für Maß und Gewicht in München	36 000	36 000	36 000

Erläuterungen:
Die für die Unterhaltung der Eichschule und für Prüfungen entstehenden Kosten werden von den Bundesländern nach dem Schlüssel des Königsteiner Staatsabkommens getragen.

Summe Titelgruppe 71	51 000	51 000	50 081

Titelgruppe 72
Technischer Betrieb

Zu Titelgruppe 72
Veranschlagt sind die Sach- und Investitionsausgaben für den technischen Betrieb der Eichämter und der Eichdirektion.

522 72 611	Verbrauchsmittel für technische Zwecke	30 000	30 000	33 318

Erläuterungen:
Beschaffung von Schrot (für das Füllen der Gewichte), Draht, Spiritus, Lack, Ölen, Fetten, Putzlappen, Acetylen, Sauerstoff, Prüfgase, Lasergas usw.

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
535 72 611	Geräte für Fachaufgaben		90 000	60 000	148 148
Erläuterungen:					
1. Laufende Unterhaltung kleinerer Geräte und Werkzeuge, Reparaturen		41 000 DM			
2. Ersatzbeschaffungen		19 000 DM			
3. Neuanschaffung kleinerer Fachgeräte		30 000 DM			
Zusammen		90 000 DM			
812 72 611	Erwerb von Fachgeräten		120 000	150 000	--
	Die Mittel sind übertragbar.				
Erläuterungen:					
1. Erstmalige Anschaffungen		14 000 DM			
2. Ersatzbeschaffungen:					
- 1 Kontrollnormal für Gas		106 000 DM			
- 1 Feinwaage (Höchstlast 5,5 kg)		-- DM			
- 1 Onneken-Calibrator		-- DM			
- 3 Prüfthermostaten		-- DM			
- Erneuerung der Sandstrahleinrichtung		-- DM			
Zusammen		120 000 DM			
	Summe Titelgruppe 72		240 000	240 000	181 466
	Weggefallene Titel				
422 62 611	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -		--	--	--
	Gesamtausgaben		8 524 100	8 756 800	7 868 145

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 07 41

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	10 142 200	10 340 200	9 509 318
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		10 142 200	10 340 200	9 509 318
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	7 059 900	7 344 500	6 763 542
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 249 800	1 080 900	1 042 728
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	42 100	42 100	39 497
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	172 300	289 300	22 378
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		8 524 100	8 756 800	7 868 145
Zuschuss/Überschuss		1 618 100	1 583 400	1 641 173

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

07 42 **HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK**

Zu Kapitel 07 42
Die Hessische Landesprüfstelle für Baustatik wurde durch Beschluß der Hessischen Landesregierung vom 27.11.1951 mit Wirkung vom 01.04.1952 mit dem Dienstsitz in Darmstadt errichtet. Die Dienst- und Fachaufsicht führt das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, die verwaltungsmäßige Betreuung obliegt dem Regierungspräsidium in Darmstadt.

Die Hessische Landesprüfstelle für Baustatik ist Prüfamt für Baustatik für das gesamte Gebiet des Landes Hessen nach § 1 Abs. 3 der Verordnung über die bautechnische Prüfung baulicher Anlagen (Bautechnische Prüfungsverordnung - BauprüfVO) vom 12.09.1977 (GVBl. I S. 380), zuletzt geändert durch Verordnung vom 28.10.1994 (GVBl. I S. 655). Sie hat die Aufgabe, die Prüfung statisch schwieriger Berechnungen durchzuführen, die:

a) im Baugenehmigungsverfahren bei den Baugenehmigungsbehörden, mit Ausnahme der kreisfreien Städte sowie der kreisangehörigen Städte, denen die Bauaufsicht übertragen wurde,
und
b) bei Bauten des Landes bei den Hessischen Staatsbauämtern

anfallen.

Darüber hinaus führt sie noch folgende Prüfungen durch:

- Typenprüfungen,
- statische Prüfungen von baulichen Anlagen, für die eine Typengenehmigung nach § 100 HBO beantragt ist,
- statische Prüfung fliegender Bauten.

Ferner berät sie die Bauaufsichtsbehörden des Landes in Standsicherheitsfragen.

Die Hessische Landesprüfstelle für Baustatik ist an die landeseigene Fernsprechanlage des Regierungspräsidiums in Darmstadt angeschlossen. Die Fernsprechgebühren und die Postgebühren sind bei Kapitel 03 12 mitveranschlagt.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 018	Verwaltungskosten . . . . . . Wird die Vorprüfung statischer Berechnungen einem privaten Prüfingenieur oder einem sonstigen geeigneten Bauingenieur übertragen, dürfen deren Entgelte von den Einnahmen abgesetzt werden.	1 400 000	1 900 000	1 455 555

Erläuterungen:
Gebühren für die bautechnische Prüfung baulicher Anlagen nach § 16 BauprüfVO.
Weniger wegen Gebührenbefreiung für Dienststellen des Landes Hessen gemäß § 8 HVerwKostG.

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u				
111 12 011	**Verwaltungskosten im Bauwesen**	50 000	--	--
	Erläuterungen: Verwaltungskosten aus der Anerkennung von Prüfingenieuren für Baustatik (vgl. Titel 427 63).			
	Der Titel wurde umgesetzt von Kap. 07 01 - 111 11 (UT 3).			
119 51 018	Vermischte Einnahmen	--	--	188
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u				
246 12 156	**Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit** . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01.	--	--	--
	Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.			
256 08 018	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
	Gesamteinnahmen	1 450 000	1 900 000	1 455 743

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 018	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	960 600	1 028 000	1 034 597

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	960 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	960 600 DM

422 02 018	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 711	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 01 018	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	586 900	255 000	535 072
	Erläuterungen: 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 586 900 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM 4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM Zusammen 586 900 DM			
425 02 018	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 03 018	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41 711	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
427 01 018	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	5 000	6 000	--
	Erläuterungen: Für Aushilfskräfte im Schreibdienst.			
427 06 018	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	23 014
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 018	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91. ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
n e u 427 63 011	**Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Aussenstehender**	25 000	--	--

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Mit Verordnung vom 10.05.1999 ist die Bautechnische Prüfungsverordnung vom 28.10.1994 dahingehend geändert worden, dass die Fachaufsicht über die prüfberechtigten Personen nicht mehr von der obersten Bauaufsichtsbehörde, sondern von der Hessischen Landesprüfstelle für Baustatik ausgeübt wird. Die Verordnung ist am 10.06.1999 in Kraft getreten. Die Hessische Landesprüfstelle für Baustatik ist damit auch für die Anerkennung von Prüfingenieuren sowie die Berufung und Entschädigung der Mitglieder des Beirates nach § 8 der Verordnung zuständig.

Hier sind die Kosten der Prüfungsbeiräte für Prüfingenieure für Baustatik veranschlagt.

Der Titel wurde umgesetzt von Kap. 07 01 - 427 63. Wegen der Einnahmen vgl. Titel 111 12.

453 01 018	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	4 500	--

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 018	Geschäftsbedarf	8 000	10 000	4 011
512 01 018	Bücher, Zeitschriften	8 000	8 000	6 853
515 01 018	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 000	4 000	1 097

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	1 500 DM
2. Sonstige Ausstattungen	2 500 DM
Zusammen	4 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 1.800 DM.

516 01 018	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	700	700	285

Erläuterungen:
Schutzkleidung für Prüfer im Außendienst.

517 01 018	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	35 000	34 500	32 918

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen:
- Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)
2000
Anzahl: 1 (1)

Darmstadt, Otto-Röhm-Straße 69

Zu 517 01

1. Heizstoffe	-- DM
2. Licht- und Kraftstrom	4 100 DM
3. Reinigung	10 900 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	20 000 DM
Zusammen	35 000 DM

518 01	018	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	100 000	107 000	97 641

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	100 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	100 000 DM

518 02	018	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	2 200	2 200	2 086

Erläuterungen:
Miete für ein bei der Landesprüfstelle für Baustatik eingesetztes Fotokopiergerät.

519 01	018	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 300	1 300	--

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	-- DM
2. Sonstiges	1 300 DM
Zusammen	1 300 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61	018	Aus- und Fortbildung, Umschulung	8 500	8 400	3 597

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	5 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	3 500 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	8 500 DM

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
526 01 018	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	300	300	--
	Erläuterungen: (Amts)ärztliche Untersuchungen, Führungszeugnisse, Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten, Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- und andere Parteikosten des Fiskus, Kosten des Rechtsschutzes in Strafsachen u.ä.			
527 01 018	Reisekosten	16 000	17 900	9 456
	Erläuterungen: Insbesondere für Dienstreisen, die zur Überwachung und Abnahme von Bauarbeiten sowie im Rahmen der Bearbeitung von Prüfanträgen erforderlich werden. Die entstehenden Reisekosten werden mit der Gebühr vom Antragsteller/-innen erhoben und bei Titel 111 11 vereinnahmt.			
535 01 018	Geräte für Fachaufgaben	--	--	--
546 01 018	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01 018	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	100	100	75
	Erläuterungen: Mitgliedschaft beim Deutschen Betonverein.			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02 018	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69
Zur Nachprüfung von statischen Berechnungen.

518 69 018	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	--	--

Erläuterungen:
Für die befristete Anmietung von DV-Geräten bei Ausfall der eigenen Geräte.

522 69 018	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	3 000	1 500	2 192

Erläuterungen:
Für Farbbänder, Ausdruckpapier und andere Verbrauchsstoffe der Datenverarbeitung.
Mehr infolge erhöhtem Bedarfs.

525 69 018	Aus- und Fortbildung, Umschulung	3 000	1 500	--

Erläuterungen:

1. Schulungskosten an die HZD	3 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	-- DM
Zusammen	3 000 DM

Mehr infolge erforderlicher Mitarbeiterschulungen im Rahmen des Projekts "ELDAST".

535 69 018	Geräte, Ersatzteile und Wartung	25 000	13 000	33 576

Erläuterungen:

1. Für die Ergänzung der Ausstattung mit Gerät und Einrichtungsgegenständen	10 000 DM
2. Wartung und Instandsetzung der Spezialmaschinen	15 000 DM
Zusammen	25 000 DM

538 69 018	Benutzerentgelte an die HZD und Sonstige für den Betrieb von DV-Verfahren	--	--	--
547 69 018	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	500	--

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 69 018	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	45 000	34 500	--
Erläuterungen:				
	1. Hardware . . . . . 45 000 DM			
	2. Software . . . . . -- DM			
	3. Mobiliar . . . . . -- DM			
	Zusammen 45 000 DM			
	Summe Titelgruppe 69	76 000	51 000	35 768
	Gesamtausgaben	1 837 600	1 538 900	1 786 470

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 07 42

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 450 000	1 900 000	1 455 743
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 450 000	1 900 000	1 455 743
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 577 500	1 293 500	1 592 683
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	215 000	210 800	193 712
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	100	100	75
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	45 000	34 500	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		1 837 600	1 538 900	1 786 470
Zuschuss/Überschuss		-387 600	361 100	-330 727

Kapitel 07 43
TÜH STAATLICHE TECHNISCHE ÜBERWACHUNG HESSEN

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

07 43 **TÜH**
STAATLICHE TECHNISCHE ÜBERWACHUNG HESSEN

Zu Kapitel 07 43
Der vom Landesbetrieb gem. § 26 Abs. 1 LHO aufzustellende Wirtschaftsplan (Jahreserfolgsplan) ist als Anlage dem Einzelplan 07 beigefügt. Durch den Übergang der operativen Aufgaben ab 01.01.1999 durch den Geschäftsbesorgungs- und Dienstleistungsüberlassungsvertrag vom 18.04.1998 sind im Jahreserfolgsplan im wesentlichem nur der Personalaufwand, die Erstattung der Personalausgaben durch die TÜ Hessen GmbH, die Erträge aus Wertpapieranlagen, die Mieteinnahmen und die Abschreibung auf die Liegenschaft Frankfurt a.M. dargestellt.

Für den Vollzug des Wirtschaftsplans ist zu beachten:

Jahreserfolgsplan
Die Aufwendungen im einzelnen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen im Rahmen des Jahreserfolgsplans überschritten werden.

Entsprechend der Gliederung nach § 275 Abs. 2 HGB weist der Jahreserfolgsplan einen Verlust in Höhe von 1.222.000 DM für 2000 aus.
Ein Verlustausgleich durch das Land ist nicht vorgesehen, weil durch den voraussichtlichen Jahresüberschuss 1999 ein Ausgleich möglich ist.
Investitionen sind nicht vorgesehen.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

121 02 869	Gewinn aus dem Landesbetrieb "TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen"	13 100 000	2 500 000	2 500 000
Erläuterungen: Die Gewinnabführung 2000 ergibt sich aus der Veräußerung der Liegenschaft "Römerhof" in Frankfurt am Main.				
	Gesamteinnahmen	13 100 000	2 500 000	2 500 000

Kapitel 07 43
TÜH STAATLICHE TECHNISCHE ÜBERWACHUNG HESSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 869	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten.	--	--	--
	Erläuterungen: Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten, werden - ohne Ansatz - gemäß § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.			
422 41 869	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen - . . . . . . Leerstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten.	--	--	--
	Gesamtausgaben	--	--	--

Kapitel 07 43
TÜH STAATLICHE TECHNISCHE ÜBERWACHUNG HESSEN

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 07 43

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	13 100 000	2 500 000	2 500 000
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		13 100 000	2 500 000	2 500 000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		--	--	--
Zuschuss/Überschuss		13 100 000	2 500 000	2 500 000

Kapitel 07 99
HESSEN-STRUKTURPROGRAMM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

07 99 HESSEN-STRUKTURPROGRAMM

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41 961	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
	Erläuterungen: Überzahlungen aus Vorjahren sowie Rückzahlungen von nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen, soweit sie nicht von den Ausgaben abzusetzen sind.			
119 51 961	Vermischte Einnahmen	--	--	--
153 44 961	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .	--	--	--
157 44 961	Zinsen von Zweckverbänden	--	--	--
161 44 961	Zinsen von öffentlichen Unternehmen	--	--	--
162 44 961	Zinsen von anderen	--	--	--
	Erläuterungen: 153 44, 157 44, 161 44 und 162 44 Haushaltsstellen für Zinszahlungen, die Zuwendungsempfänger bei nicht zweckentsprechender oder nicht fristgemäßer Verwendung von Zuwendungen zu entrichten haben.			
182 01 961	Tilgung von Darlehen	--	74 600 000	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle der Rückzahlung des Darlehens an die Stadt Frankfurt am Main, das im Rahmen des Programms zur Vorfinanzierung von Infrastrukturmaßnahmen im Bereich des ÖPNV vergeben wurde (vgl. Titel 853 75).			
	Gesamteinnahmen	--	74 600 000	--

Kapitel 07 99
HESSEN-STRUKTURPROGRAMM

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Titelgruppen

Titelgruppe 72
Förderung von Gewerbestandorten in Nord- und Mittelhessen
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 72
Das Programm ist ausgelaufen. Die Titel werden als Buchungsstelle benötigt.

526 72	692	Sachverständige, Gutachten	--	--	--
653 72	692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
683 72	691	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
685 72	692	Zuschüsse für andere	--	--	--
883 72	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	872 300
892 72	691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	--	--	--
893 72	692	Zuschüsse für Investitionen an andere	--	--	--
981 72	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
		Summe Titelgruppe 72	--	--	872 300

Titelgruppe 75
Förderung von Infrastrukturmaßnahmen im Bereich des ÖPNV

Zu ATG 75:
Das Programm ist ausgelaufen.

653 75	741	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
853 75	741	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	4 900 000
981 75	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--

Kapitel 07 99
HESSEN-STRUKTURPROGRAMM

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Summe Titelgruppe 75	--	--	4 900 000
	Gesamtausgaben	--	--	5 772 300

Abschluss Kapitel 07 99

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	74 600 000	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	74 600 000	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	5 772 300
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		--	--	5 772 300
Zuschuss/Überschuss		--	74 600 000	-5 772 300

Abschluss für den Einzelplan 07

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
07 01	MINISTERIUM	-	4.849.300	5.000	-	4.854.300
07 02	ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT	-	5.093.000	30.000	86.130.200	91.253.200
07 03	TECHNOLOGIE	-	560.000	-	-	560.000
07 04	LÄNDLICHER RAUM UND REGIONALENT-WICKLUNG	-	3.654.000	800.000	27.992.000	32.446.000
07 08	MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BIL-DUNG	-	960.000	4.414.000	-	5.374.000
07 09	Ausbildungsplatzsonderprogramme	-	80.000	-	-	80.000
07 11	ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH VERKEHR	-	358.000	72.000	-	430.000
07 12	BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLI-CHEN PERSONENNAHVERKEHRS	-	1.107.000	724.990.000	130.700.000	856.797.000
07 21	HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN-UND VERKEHRSWESEN	-	109.900	3.099.700	12.500.000	15.709.600
07 22	ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN	-	4.979.700	76.330.700	2.900.000	84.210.400
07 23	BAUSTOFF-UND BODENPRÜFSTELLEN	-	730.800	-	-	730.800
07 24	AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN	-	239.100	6.856.600	-	7.095.700
07 31	HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT	-	1.849.000	20.100	-	1.869.100
07 32	KATASTERÄMTER	-	69.590.300	82.000	-	69.672.300
07 33	KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG	-	3.250.000	-	-	3.250.000
07 41	EICHVERWALTUNG	-	10.142.200	-	-	10.142.200
07 42	HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAU-STATIK	-	1.450.000	-	-	1.450.000
07 43	TÜH STAATLICHE TECHNISCHE ÜBERWA-CHUNG HESSEN	-	13.100.000	-	-	13.100.000
07 99	HESSEN-STRUKTURPROGRAMM	-	-	-	-	-

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
19.348.000	6.858.400	1.773.300	250.000	6.190.000	222.900	34.642.600	-29.788.300
-	729.000	36.414.600	-	101.690.400	-	138.834.000	-47.580.800
-	1.001.000	3.890.000	-	-	-	4.891.000	-4.331.000
140.000	1.070.000	140.000	-	57.275.000	-	58.625.000	-26.179.000
-	1.000	16.164.000	-	-	-	16.165.000	-10.791.000
300.000	1.000	35.850.500	-	-	-	36.151.500	-36.071.500
-	628.000	3.308.000	-	-	-	3.936.000	-3.506.000
-	810.000	696.298.200	-	129.700.000	-	826.808.200	+29.988.800
20.605.000	9.610.600	200	5.944.600	6.543.100	33.600	42.737.100	-27.027.500
175.957.400	55.844.000	457.000	198.588.600	13.538.000	93.800	444.478.800	-360.268.400
2.529.500	570.300	-	4.519.000	418.600	2.100	8.039.500	-7.308.700
12.612.200	3.788.200	-	6.120.600	25.000	4.200	22.550.200	-15.454.500
36.612.400	8.410.900	91.400	300.000	3.695.800	38.000	49.148.500	-47.279.400
100.391.300	22.002.400	4.000	450.000	5.465.000	-	128.312.700	-58.640.400
5.624.700	966.000	-	-	445.000	5.700	7.041.400	-3.791.400
7.059.900	1.249.800	42.100	-	172.300	-	8.524.100	+1.618.100
1.577.500	215.000	100	-	45.000	-	1.837.600	-387.600
-	-	-	-	-	-	-	+13.100.000
-	-	-	-	-	-	-	-

Abschluss für den Einzelplan 07

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
	Insgesamt:	-	122.102.300	816.700.100	260.222.200	1.199.024.600

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
382.757.900	113.755.600	794.433.400	216.172.800	325.203.200	400.300	1.832.723.200	-633.698.600

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2000

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2000 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden 2001 DM	2002 DM	2003 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 07 02	**ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN IM BEREICH WIRTSCHAFT**					
685 72	Zuschüsse an Verbände und andere Organisationen	800.000	800.000	--	--	--
892 75	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	2.800.000	2.200.000	600.000	--	--
685 78	Zuschüsse an andere	500.000	500.000	--	--	--
681 80	Stipendien an Angehörige fremder Länder	75.000	50.000	25.000	--	--
686 82	Zuwendungen an fremde Länder	225.000	225.000	--	--	--
892 83	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	26.100.000	9.700.000	8.950.000	7.450.000	--
883 84	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	10.800.000	4.000.000	3.700.000	3.100.000	--
883 86	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	13.950.000	5.150.000	4.800.000	4.000.000	--
893 87	Zuschüsse für Investitionen an andere	910.000	350.000	310.000	250.000	--
526 88	Kosten für Gutachten und dergl	460.000	180.000	150.000	130.000	--
893 92	Zuschüsse für Investitionen an andere im Inland	20.000.000	10.000.000	7.000.000	3.000.000	--
Kap. 07 04	**LÄNDLICHER RAUM UND REGIONALENTWICKLUNG**					
892 73	Zuschüsse an private Unternehmen	8.000.000	3.000.000	3.000.000	2.000.000	--
883 74	Zuweisungen für Investitionen	280.000	280.000	--	--	--
892 77	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	1.700.000	1.000.000	700.000	--	--
893 79	Zuschüsse	2.200.000	300.000	300.000	300.000	1.300.000
892 80	Zuschüsse an private Unternehmen	7.000.000	5.500.000	1.500.000	--	--
892 81	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	5.000.000	2.500.000	2.500.000	--	--
892 82	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	1.000.000	1.000.000	--	--	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2000

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2000 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden 2001 DM	2002 DM	2003 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 07 08	**MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSSERSCHULISCHEN BERUFLICHEN BILDUNG**					
685 72	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	500.000	400.000	100.000	--	--
685 73	Zuschüsse an andere	400.000	100.000	100.000	100.000	100.000
685 92	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	400.000	100.000	100.000	100.000	100.000
685 93	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	1.600.000	400.000	400.000	400.000	400.000
Kap. 07 09	**Ausbildungsplatzsonderprogramme**					
685 70	Zuschüsse an andere	18.325.000	7.290.000	6.540.000	4.495.000	--
Kap. 07 12	**BEWILLIGUNGEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS**					
891 74	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	150.000.000	80.000.000	40.000.000	20.000.000	10.000.000
526 80	Untersuchungen	540.000	440.000	100.000	--	--
Kap. 07 21	**HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN-UND VERKEHRSWESEN**					
427 93	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	423.400	210.100	213.300	--	--
538 93	Sonstige Dienstleistungen Dritter	1.261.200	1.106.700	154.500	--	--
Kap. 07 22	**ÄMTER FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN**					
822 01	Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte	250.000.000	--	--	15.000.000	235.000.000
761 72	Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhaltung der Landesstraßen einschl. Brücken, Schallschutzmaßnahmen und Radwege, Maßnahmen zur Verhinderung von Verunreinigungen in Wasserschutzgebieten	29.400.000	25.000.000	3.500.000	900.000	--
762 72	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an Straßen in der Baulast des Landes und ortsgerechter Umbau von Landesstraßen im Zusammenhang mit Dorferneuerungs- und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	1.600.000	1.200.000	400.000	--	--
766 72	Bau und Planung von Radwegen an bestehenden Landesstraßen	2.000.000	1.400.000	600.000	--	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2000

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2000 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2001 DM	2002 DM	2003 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
767 72	Lärmvorsorge, Lärmsanierung und ortsbildgerechte Umgestaltung an bestehenden Landesstraßen	2.900.000	2.450.000	350.000	100.000	--
711 74	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten bei den Betriebsanlagen einschließlich Baunebenkosten	1.815.600	1.215.600	600.000	--	--
538 75	Unternehmerleistungen im Rahmen der Brückenprüfungen; Fertigung von Brückenbüchern und Straßenbestandsplänen	200.000	200.000	--	--	--
Insgesamt		563.165.200	168.247.400	86.692.800	61.325.000	246.900.000

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 6	(001)	7		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	10		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	11		Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	43		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	28		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	8		Baudirektor/in
A 15	(012)	1		Vermessungsdirektor/in
A 14	(001)	17	(16)	Regierungsoberrat/rätin davon 1 kw mit Ausscheiden des/der Bediensteten
A 14	(002)	4	(5)	Bauoberrat/rätin
A 13	(001)	8	(9)	Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(001)	2	(3)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	35,50	(34,50)	Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	9		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	28,50		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	5		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	16	(19)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	--	(2)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	4		Amtsinspektor/in
A 9	(Z02)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	3		Obersekretär/in
Zusammen		245	(251)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(002)	5,0															1,0	4,0
A 14	(001)	16,0								1,0				1,0		1,0		17,0
A 13	(Z01)	34,5														1,0		35,5
A 13	(001)	9,0								1,0								8,0
A 13 AZ	(001)	3,0															1,0	2,0
A 11	(002)	2,0								2,0								0,0
A 11	(001)	19,0								1,0					2,0			16,0
Versch.		162,5																162,5
Zusammen		251,0								5,0				1,0	2,0	2,0	2,0	245,0

Zu Spalte 8: Wegfall nach § 7 Abs. 1 HG 199.
Zu Spalte 10: Umwandlung von 2 Stellen Bes.Gr. A 11 nach Bes.Gr. A 14.
Zu Spalte 11: Änderung von Amtsbezeichnungen aus organisatorischen Gründen.

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(974)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 2	(974)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 10	(991)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(991)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		10	(9)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 3	(974)	2,0									1,0							1,0
B 2	(974)	1,0								1,0								2,0
A 12	(992)	0,0				1,0												1,0
Versch.		6,0																6,0
Zusammen		9,0				1,0				1,0	1,0							10,0

Zu Spalte 6: Neuschaffung einer Leerstelle gem. § 10 Abs. 6 HG.
Zu Spalte 8: Neuschaffung einer Leerstelle.

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Atl.	(001)	1		
				Tariflich
I	(001)	3		davon 1 kw
I a	(001)	1		
I b	(001)	3		
II a	(001)	4	(5)	
III	(001)	4		
IV a	(001)	9,50	(10,50)	
IV b	(001)	9	(10)	davon 1 kw
V b	(001)	13		
V c	(001)	16		
VI b	(001)	69		
VII	(001)	31		
VIII	(001)	--	(1)	
Zusammen		163,50	(167,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu atl: Der Stelleninhaber wird als Gruppenleiter unter Anrechnung auf den Stellenschlüssel nach B 2 vergütet.
Zu Verg.Gr.VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	5,0								1,0								4,0
IV a	(001)	10,5								1,0								9,5
IV b	(001)	10,0								1,0								9,0
VIII	(001)	1,0								1,0								0,0
Versch.		141,0																141,0
Zusammen		167,5								4,0								163,5

Zu Spalte 8: Wegfall nach § 7 Abs. 1 HG 1999.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
IV b	--	--	1,0
V b	--	--	1,0
V c	1,0	--	--
VI b	14,0	--	10,0
VII	4,0	11,0	--
Zusammen	19,0	11,0	12,0
Vorjahr	22,0	14,0	12,0

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Tariflich
I b	(972)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		1,50	(--)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(972)	0,0				0,5												0,5
IV a	(992)	0,0				1,0												1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0				1,5												1,5

Zu Spalte 6: Neuschaffung von Leerstellen gem. §10 Abs. 1 und 6 HG.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	6	(7)	Kraftfahrer/in
Arb.	(014)	--		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	--		Reinigungsdienst
Zusammen		6	(7)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(005)	7,0								1,0								6,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		7,0								1,0								6,0

Zu Spalte 8: Wegfall nach § 7 Abs. 1 HG 1999.

422 69 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	1		Ministerialrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
Zusammen		2	(2)	

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Tariflich
I b	(001)	1		
III	(001)	1		
IV a	(001)	3		
Zusammen		5	(5)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 07 21
HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 5	(005)	1		Präsident/in des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	4		Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	19		Baudirektor/in
A 15	(012)	1		Vermessungsdirektor/in
A 14	(001)	3		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	20		Bauoberrat/rätin
A 14	(011)	1		Vermessungsoberrat/rätin
A 14	(012)	2		Gartenbauoberrat/rätin
A 13	(001)	3		Regierungsrat/rätin
A 13	(002)	2	(3)	Baurat/rätin
A 13	(009)	1	(--)	Vermessungsrat/rätin
A 13	(Z01)	4		Oberamtsrat/rätin
A 13 AZ	(001)	7		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	7		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	5		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	10		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	7	(6)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	2		Inspektor/in
A 8	(001)	3	(2)	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in
Zusammen		110	(108)	

Bei Bedarf können vorübergehend Stellen aus Kap. 07 22 - 422 01 in Anspruch genommen werden.

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(009)	0,0														1,0		1,0
A 13	(002)	3,0															1,0	2,0
A 10	(001)	6,0												1,0				7,0
A 8	(001)	2,0												1,0				3,0
Versch.		97,0																97,0
Zusammen		108,0												2,0		1,0	1,0	110,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kapitel 07 31 - 422 01 (A8) und 07 22 - 422 01 (A 10).
Zu Spalte 11: Änderung der Amtsbezeichnung aus organisatorischen Gründen.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch VO vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(001)	1	--	1
A 16	(003)	--	1	1
A 16	(004)	4	--	4
A 15	(001)	--	3	3
A 15	(003)	19	--	19
A 15	(012)	1	--	1
A 14	(001)	--	3	3
A 14	(002)	21	--	21
A 14	(011)	1	--	1
A 14	(012)	1	--	1
A 13	(001)	--	3	3
A 13	(002)	2	--	2
A 13	(009)	1	--	1
Zusammen		51	10	61
Vorjahr		51	10	61

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	7	--	7
A 13	(Z01)	--	4	4
A 13	(Z02)	1	--	1
A 12	(001)	--	7	7
A 12	(002)	5	--	5
A 11	(001)	--	10	10
A 10	(001)	--	7	7
A 9	(001)	--	2	2
Zusammen		13	30	43
Vorjahr		13	29	42

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 8	(001)	--	3	3
A 7	(001)	--	2	2
Zusammen		--	5	5
Vorjahr		--	4	4

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 10	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(--)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 10	(970)	0,0				1,0												1,0
A 8	(970)	0,0				1,0			1,0									0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0				2,0			1,0									1,0

Zu Spalte 6: Schaffung von Leerstellen nach § 10 HG 1998/99.
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.

422 61 S T E L L E N P L A N 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 13	(W02)	15		Baureferendar/in
A 10	(W01)	19		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 9	(W01)	6		Inspektoranwärter/in
A 6	(W06)	7		Sekretäranwärter/in
A 5	(W01)	--		Assistentanwärter/in
Zusammen		47	(47)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
			Tariflich
I a	(001)	3	
I b	(001)	8	
II a	(001)	33	
III	(001)	8	
IV a	(001)	14	(13)
IV b	(001)	1	
V b	(001)	7	
V c	(001)	25	
VI b	(001)	17	
VII	(001)	21	
Zusammen		137	(136)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Bei Bedarf können vorübergehend Stellen aus Kap. 07 22 - 425 01 in Anspruch genommen werden.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	13,0												1,0				14,0
Versch.		123,0																123,0
Zusammen		136,0												1,0				137,0

zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 07 31 - 425 01.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
V b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(4)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(972)	1,0						1,0										0,0
VII	(972)	2,0				1,0		2,0										1,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		4,0				1,0		3,0										2,0

Zu Spalte 6: Schaffung einer Leerstelle nach § 10 HG 1998/99.
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Arb.	(005)	5		Kraftfahrer/in
Zusammen		6	(6)	

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
			Tariflich
II a	(001)	3	
Zusammen		3	(3)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

772 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
			Tariflich
I b	(001)	4	
II a	(001)	8	(12)
III	(001)	5	
IV a	(001)	4	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	6	
V c	(001)	6	
VI b	(001)	2	
VII	(001)	5	
Zusammen		41	(45)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten

Bei Bedarf können vorübergehend Stellen aus Kap. 07 22 - 772 71 in Anspruch genommen werden.

772 71 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 772 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	12,0									4,0							8,0
Versch.		33,0																33,0
Zusammen		45,0									4,0							41,0

Zu Spalte 8: Wegfall nach § 7 Abs. 1 HG 1999.

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16 AZ	(002)	3		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(004)	2		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(058)	8		Leitender/de Baudirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(003)	14		Baudirektor/in
A 14	(001)	5		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	16		Bauoberrat/rätin
A 14	(011)	1		Vermessungsoberrat/rätin
A 14	(012)	2		Gartenbauoberrat/rätin
A 14	(017)	1		Forstoberrat/rätin
A 13	(002)	20		Baurat/rätin
A 13	(009)	1		Vermessungsrat/rätin
A 13	(017)	2		Gartenbaurat/rätin
A 13	(018)	1		Forstrat/rätin
A 13	(Z01)	4	(2)	Oberamtsrat/rätin 1 (0) ku nach Bes.Gr. A 11
A 13	(Z02)	21	(23)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin 1 Dienstwohnung für Autobahnmeister/in
A 12	(001)	12		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	67	(66)	Technischer/sche Amtsrat/rätin 6 Dienstwohnungen für Straßenmeister/in
A 11	(001)	23		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	83		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau 8 Dienstwohnungen für Straßenmeister/in 6 Dienstwohnungen für Autobahnmeister/in
A 10	(001)	30		Oberinspektor/in
A 10	(002)	15	(16)	Technischer/sche Oberinspektor/in 1 Dienstwohnung für Straßenmeister/in 1 Dienstwohnungen für Autobahnmeister/in
A 9	(001)	18		Inspektor/in
A 9	(Z01)	2		Amtsinspektor/in

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 8	(001)	8		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	14		Obersekretär/in
A 6	(001)	8		Sekretär/in
A 5	(001)	--		Assistent/in
Zusammen		381	(381)	

Bei Bedarf können vorübergehend Stellen aus Kap. 07 21 - 422 01 in Anspruch genommen werden.

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(Z02)	23,0															2,0	21,0
A 13	(Z01)	2,0														2,0		4,0
A 12	(002)	66,0												1,0				67,0
A 10	(002)	16,0													1,0			15,0
Versch.		274,0																274,0
Zusammen		381,0												1,0	1,0	2,0	2,0	381,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 07 24 - 422 01 (1 A12) und unter gleichzeitiger Umwandlung nach Kap. 07 21-422 01 (A10).
Zu Spalte 11: Änderung von Amtsbezeichnungen aus organisatorischen Gründen.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch VO vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16 AZ	(002)	3	--	3
A 16	(004)	2	--	2
A 16	(058)	8	--	8
A 15	(082)	--	--	--
A 15	(003)	14	--	14
A 14	(001)	--	5	5
A 14	(002)	16	--	16
A 14	(011)	1	--	1
A 14	(012)	2	--	2
A 14	(017)	1	--	1
A 13	(002)	20	--	20
A 13	(009)	1	--	1
A 13	(017)	2	--	2
A 13	(018)	1	--	1
Zusammen		71	5	76
Vorjahr		71	5	76

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z01)	--	4	4
A 13	(Z02)	21	--	21
A 12	(001)	--	12	12
A 12	(002)	67	--	67
A 11	(001)	--	23	23
A 11	(002)	83	--	83
A 10	(001)	--	30	30
A 10	(002)	15	--	15
A 9	(001)	--	18	18
Zusammen		186	87	273
Vorjahr		188	85	273

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(002)	--	--	--
A 9	(Z01)	--	2	2
A 8	(001)	--	8	8
A 7	(001)	--	14	14
A 6	(001)	--	8	8
Zusammen		--	32	32
Vorjahr		--	32	32

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 5	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 6	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(5)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 11	(970)	1,0				1,0		1,0										1,0
A 10	(970)	2,0						1,0										1,0
A 6	(970)	1,0				1,0		1,0										1,0
A 5	(970)	1,0						1,0										0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		5,0				2,0		4,0										3,0

Zu Spalte 6: Schaffung von Leerstellen nach § 10 HG 1998/99.
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
			Tariflich	
I a	(001)	2		
I b	(001)	2		
II a	(001)	17		
III	(001)	20		1 Dienstwohnung für Straßenmeister/in
IV a	(001)	30		
IV b	(001)	22		1 Dienstwohnung für Straßenmeister/in
V b	(001)	17		1 Dienstwohnung für Kraftfahrzeugmeister/in 6 Dienstwohnungen für techn. Mitarbeiter/in bei Autobahnmeistereien
V c	(001)	19		2 Dienstwohnungen für techn. Mitarbeiter/in bei Straßenmeistereien
VI b	(001)	112		1 Dienstwohnung für techn. Mitarbeiter/in bei Straßenmeistereien
VII	(001)	73	(81)	
Azubi	(001)	92		
Zusammen		406	(414)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Bei Bedarf können vorübergehend Stellen aus Kap. 07 21 - 425 01 in Anspruch genommen werden.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(001)	81,0									8,0							73,0
Versch.		333,0																333,0
Zusammen		414,0									8,0							406,0

Zu Spalte 8: Wegfall nach § 7 Abs. 1 HG 1999.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VI b	5	--	--
VII	15	65,0	--
Zusammen	20	65,0	--
Vorjahr	21	72,5	--

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
			Tariflich	
V c	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(972)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		4	(7)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(993)	1,0						1,0										0,0
VI b	(972)	2,0				1,0		1,0										2,0
VII	(993)	0,0				1,0												1,0
VIII	(993)	1,0						1,0										0,0
VIII	(972)	2,0						2,0										0,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		7,0				2,0		5,0										4,0

Zu Spalte 6: Schaffung von Leerstellen nach § 10 HG.
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	13		Hausmeister/in 4 Dienstwohnungen für Hausmeister/in
Arb.	(002)	1		Pförtner/in
Arb.	(003)	5		Bote/Botin
Arb.	(005)	41		Kraftfahrer/in
Zusammen		60	(60)	

772 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
			Tariflich	
I a	(001)	1		
I b	(001)	22		
II a	(001)	114	(115)	
III	(001)	212	(222)	
III	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(001)	87		
IV b	(001)	77,50	(82,50)	
IV b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V b	(001)	246		
V b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(001)	220,50	(225,50)	
VI b	(001)	115		
VI b	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(001)	21,50		
IX b	(001)	0,50		
IV b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(993)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V c	(972)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsver hältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	3	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)

772 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
VII	(972)	1,50	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(972)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1127,50	(1162)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.
Bei Bedarf können vorübergehend Stellen aus Kap. 07 21 - 772 01 in Anspruch genommen werden.

772 71 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 772 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
			Veränderungen aufgrund von/durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	115,0													1,0			114,0
III	(972)	0,0				1,0												1,0
III	(001)	222,0								10,0								212,0
IV b	(972)	1,0				1,0		1,0										1,0
IV b	(001)	82,5								5,0								77,5
V b	(993)	2,0						1,0										1,0
V b	(972)	0,0				1,0												1,0
V c	(993)	1,0						1,0										0,0
V c	(972)	2,0						2,0										0,0
V c	(001)	225,5								2,0					3,0			220,5
VI b	(993)	0,0				1,0												1,0
VI b	(972)	6,0				2,0		5,0										3,0
VII	(993)	1,0						1,0										0,0
VII	(972)	8,0				0,5		7,0										1,5
VIII	(972)	2,0						2,0										0,0
Versch.		494,0																494,0
Zusammen		1162,0				6,5		20,0		17,0					4,0			1127,5

Zu Spalte 6: Schaffung von Leerstellen nach § 10 HG.
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.
zu Spalte 10Umsetzung nach Kap. 07 24 - 772 71 (1 IIa, 3 Vc BAT).

772 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(011)	77	(92)	Meßgehilfe/gehilfin
Arb.	(015)	92	(77)	Aufsichtsdienst
Zusammen		169	(169)	

772 71 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 772 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(015)	77,0												15,0				92,0
Arb.	(011)	92,0													15,0			77,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		169,0												15,0	15,0			169,0

Zu Spalte 10: Umwandlungen aus organisatorischen Gründen.

426 73 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	306		Kraftfahrer/in
Arb.	(014)	1185	(1251)	Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	7		Reinigungsdienst
Arb.	(022)	143		Auszubildende
Arb.	(973)	--	(14)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(993)	5	(13)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		1646	(1734)	

426 73 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 73

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(993)	13,0				2,0		10,0										5,0
Arb.	(973)	14,0						14,0										0,0
Arb.	(014)	1251,0								66,0								1185,0
Versch.		456,0																456,0
Zusammen		1734,0				2,0		24,0		66,0								1646,0

Zu Spalte 6: Schaffung von Leerstellen nach § 10 HG 1998/99.
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.
Zu Spalte 8: Wegfall nach § 7 Abs. 1 HG 1999.

Nachrichtlich:
Am 01.02.1997 waren im Rahmen der Auftragsverwaltung des Bundes 472 (472) Straßenwärter und 22 (22) Auszubildende auf Bundesautobahnen beschäftigt, deren Personalausgaben in voller Höhe unmittelbar zu Lasten des Bundeshaushalts verrechnet werden.

425 75 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
			Tariflich
III	(001)	2	
V b	(001)	6	
Zusammen		8	(8)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

426 75 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(014)	2		Technischer- und Wartungsdienst
Zusammen		2	(2)	

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(082)	2		Baudirektor/in (Behördenleiter/in)
A 13	(002)	1		Baurat/rätin
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
Zusammen		5	(5)	

Kapitel 07 23
BAUSTOFF-UND BODENPRÜFSTELLEN

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch VO vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 15	(082)	2	--	2
A 13	(002)	1	--	1
Zusammen		3	--	3
Vorjahr		3	--	3

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 10	(001)	--	1	1
Zusammen		--	1	1
Vorjahr		--	1	1

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(Z01)	--	1	1
Zusammen		--	1	1
Vorjahr		--	1	1

Kapitel 07 23
BAUSTOFF-UND BODENPRÜFSTELLEN

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
			Tariflich
I b	(001)	1	
II a	(001)	2	
III	(001)	1	
IV a	(001)	1	
IV b	(001)	2	
V b	(001)	1	
V c	(001)	2	
VI b	(001)	6	
VII	(001)	3	
Azubi	(001)	15	
Zusammen		34	(34)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Arb.	(021)	2		Sonstige Dienste
Zusammen		3	(3)	

772 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
			Tariflich
I a	(001)	1	
I b	(001)	3	
II a	(001)	4	
III	(001)	3	
IV a	(001)	6	
IV b	(001)	3	
V b	(001)	5	
V c	(001)	12	
VI b	(001)	11	
VII	(001)	11	
Zusammen		59	(59)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(058)	1		Leitender/de Baudirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 14	(002)	1		Bauoberrat/rätin
A 13	(002)	2		Baurat/rätin
A 13	(Z02)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	3	(4)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	2		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	2		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	4		Oberinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
Zusammen		19	(20)	

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(002)	4,0												1,0				3,0
Versch.		16,0																16,0
Zusammen		20,0												1,0				19,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kapitel 07 22 - 422 01

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch VO vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16	(058)	1	--	1
A 15	(003)	1	--	1
A 14	(002)	1	--	1
A 13	(002)	2	--	2
Zusammen		5	--	5
Vorjahr		5	--	5

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z02)	1	--	1
A 12	(001)	--	1	1
A 12	(002)	3	--	3
A 11	(001)	--	2	2
A 11	(002)	2	--	2
A 10	(001)	--	4	4
Zusammen		6	7	13
Vorjahr		7	7	14

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 8	(001)	--	1	1
Zusammen		--	1	1
Vorjahr		--	1	1

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
			Tariflich
II a	(001)	1	
III	(001)	3	
IV a	(001)	3	
V c	(001)	2	
VI b	(001)	11	
VII	(001)	1	
VIII	(001)	3	
Zusammen		24	(24)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(003)	1		Bote/Botin
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Zusammen		2	(2)	

772 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Tariflich	
I b	(001)	1		
II a	(001)	4	(3)	
III	(001)	10		
IV a	(001)	5		
IV b	(001)	3		
V b	(001)	11		
V c	(001)	9	(6)	
VI b	(001)	14		
VI b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(001)	4		
Zusammen		62	(57)	

Kapitel 07 24
AMT FÜR STRASSEN - UND VERKEHRSWESEN BAD AROLSEN

772 71 — E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 772 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	3,0												1,0				4,0
V c	(001)	6,0												3,0				9,0
VI b	(972)	0,0				1,0												1,0
Versch.		48,0																48,0
Zusammen		57,0				1,0								4,0				62,0

Zu Spalte 6: Schaffung einer Leerstelle nach § 10 HG 1998/99.
Zu Spalte 10: Umsetzung von Kapitel 07 22 - 772 71.

773 71 — S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(011)	4		Meßgehilfe/gehilfin
Arb.	(015)	2		Aufsichtsdienst
Zusammen		6	(6)	

426 73 — S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	133		Technischer- und Wartungsdienst
Zusammen		133	(133)	

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
B 5	(006)	1		Präsident/in des Hessischen Landesvermessungsamtes
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(008)	5		Leitender/de Vermessungsdirektor/in
A 15	(012)	13	(12)	Vermessungsdirektor/in
A 14	(011)	7		Vermessungsoberrat/rätin
A 13	(009)	3		Vermessungsrat/rätin
A 13 AZ	(001)	4		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	12		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	19	(25)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	14	(12)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in 1 Dienstwohnung für Hausmeister/in
A 10	(002)	1		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in
A 9 AZ	(002)	3		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
A 9	(Z02)	4	(5)	Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 8	(002)	15		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(001)	3		Obersekretär/in
A 7	(002)	2		Technischer/sche Obersekretär/in
A 5	(Z01)	3		Oberamtsmeister/in
Zusammen		118	(122)	

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(012)	12,0												1,0				13,0
A 12	(002)	25,0													6,0			19,0
A 11	(002)	12,0												2,0				14,0
A 9	(Z02)	5,0													1,0			4,0
A 8	(002)	15,0												1,0	1,0			15,0
Versch.		53,0																53,0
Zusammen		122,0												4,0	8,0			118,0

Zu Spalte 10: Umsetzungen von Kap. 07 31 - 422 71 (1 A 15) und 07 32 - 422 01 (2 A 11, 1 A 8),
Umsetzung nach Kap. 07 21 - 422 01 (1 A 8),
Umsetzungen nach Kap. 07 32 - 422 01 (6 A 12, 1 A 9).

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(001)	1	--	1
A 16	(008)	5	--	5
A 15	(012)	13	--	13
A 14	(011)	7	--	7
A 13	(009)	3	--	3
Zusammen		29	--	29
Vorjahr		28	--	28

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	4	--	4
A 13	(Z01)	--	1	1
A 13	(Z02)	12	--	12
A 12	(001)	--	1	1
A 12	(002)	19	--	19
A 11	(001)	--	1	1
A 11	(002)	14	--	14
A 10	(001)	--	2	2
A 10	(002)	1	--	1
A 9	(001)	--	1	1
Zusammen		50	6	56
Vorjahr		54	6	60

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(002)	3	--	3
A 9	(Z01)	--	1	1
A 9	(Z02)	4	--	4
A 8	(001)	--	1	1
A 8	(002)	15	--	15
A 7	(001)	-	3	3
A 7	(002)	2	--	2
Zusammen		24	5	29
Vorjahr		25	5	30

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Stellenübersicht 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(A03)	3		Vermessungsrat/rätin z.A.
A 10	(A01)	2		Technischer/sche Oberinspektor/in z.A.
A 7	(A01)	5		Technischer/sche Obersekretär/in z.A.
Zusammen		10	(10)	

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 12	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4	(2)	

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
			Veränderungen aufgrund von/durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(970)	0,0			1,0													1,0
A 10	(970)	0,0			1,0													1,0
A 8	(970)	1,0			1,0			1,0										1,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		2,0			3,0			1,0										4,0

Zu Spalte 5: Schaffung von Leerstellen nach § 10 (7) HG 1997 und 1998/1999
Zu Spalte 7: Wirksamwerden eines kw-Vermerks

422 61 S T E L L E N P L A N 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(W07)	30		Vermessungsreferendar/in
A 10	(W01)	20		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 7	(W04)	10		Technischer/sche Obersekretäranwärter/in
Zusammen		60	(60)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
			Tariflich
II a	(001)	7	
III	(001)	28	
IV a	(001)	26,50	(27,50)
IV b	(001)	33,50	
V b	(001)	9	(6)
V c	(001)	32	(27,50)
VI b	(001)	19	(17,50)
VII	(001)	20,50	
VIII	(001)	4	
IX b	(001)	1	
Azubi	(001)	12	
Zusammen		192,50	(184,50)

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	7,0												1,0	1,0			7,0
III	(001)	28,0												1,0	1,0			28,0
IV a	(001)	27,5													1,0			26,5
V b	(001)	6,0												3,0				9,0
V c	(001)	27,5												4,5				32,0
VI b	(001)	17,5												1,5				19,0
Versch.		71,0																71,0
Zusammen		184,5												11,0	3,0			192,5

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 07 31 - 425 72 (1 II a, 1 III, 3 V b, 4,5 V c, 1,5 VI b)
Umsetzung nach Kap. 07 31 - 425 69 (II a)
Umsetzung nach Kap. 07 32 - 425 01 (III)
Umsetzung nach Kap. 07 21 - 425 01 (IV a)

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VI b	1	--	1
VII	1	4	--
Zusammen	2	4	1
Vorjahr	2	4	1

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
			Tariflich	
IV b	(972)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	1	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		6	(5,50)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	V e r ä n d e r u n g e n a u f g r u n d v o n / d u r c h § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(972)	0,0			1,0			1,0										0,0
V c	(972)	0,5			1,0			0,5										1,0
VI b	(972)	1,5			1,0			1,0										1,5
Versch.		3,5																3,5
Zusammen		5,5			3,0			2,5										6,0

Zu Spalte 5: Schaffung von Leerstellen nach § 10(7) HG 1998/1999
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

426 01 — S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	16	(23)	Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	10		Handwerker/in
Arb.	(011)	19	(23)	Meßgehilfe/gehilfin
Arb.	(014)	28,50	(27,50)	Technischer- und Wartungsdienst 2 Dienstwohnungen für Hausmeister/in
Arb.	(003)	2		Bote/Botin
Arb.	(021)	2	(3)	Sonstige Dienste
Arb.	(022)	1		Auszubildende
Zusammen		78,50	(89,50)	

426 01 — E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(021)	3,0													1,0			2,0
Arb.	(014)	27,5									4,0			5,0				28,5
Arb.	(011)	23,0												2,0	6,0			19,0
Arb.	(006)	10,0												1,0	1,0			10,0
Arb.	(005)	23,0									1,0				6,0			16,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		89,5									5,0			8,0	14,0			78,5

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

426 01 — E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Spalte 8: Wegfall nach § 7 Abs. 1 HG 1999.
Zu Spalte 10: 1 Umwandlung von Sonstige Dienste inHandwerker/Handwerkerin
1 Umwandlung von Handwerker/Handwerkerin in Technischer- und Wartungsdienst
1 Umwandlung von Kraftfahrer/Kraftfahrerin in Technischer- und Wartungsdienst
2 Umwandlungen von Kraftfahrer/Kraftfahrerin in Meßgehilfe/Meßgehilfin
3 Umsetzungen von Kraftfahrer/Kraftfahrerin nach Kap. 07 32 - 426 01
6 Umsetzungen von Meßgehilfe/Meßgehilfin nach Kap. 07 32 - 426 01
3 Umsetzungen von Technischer- und Wartungsdienst von Kap. 07 31 - 426 72

426 41 — S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(973)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(1)	

426 41 — E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(973)	1,0			1,0													2,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0			1,0													2,0

Zu Spalte 5: Schaffung einer Leerstelle nach § 10 (7) HG 1998/1999

422 69 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 13 AZ	(001)	1	(--)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	6	(5)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	3		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 9	(Z02)	3		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(002)	6		Technischer/sche Hauptsekretär/in
Zusammen		21	(19)	

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13 AZ	(001)	0,0												1,0				1,0
A 12	(002)	5,0												1,0				6,0
Versch.		14,0																14,0
Zusammen		19,0												2,0				21,0

Zu Spalte 10: Umsetzungen von Kap. 07 31 - 422 71 (1 A 13 AZ, 1 A 12)

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.06.1993 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	1	--	1
A 13	(Z02)	2	--	2
A 12	(002)	6	--	6
A 11	(002)	3	--	3
Zusammen		12	--	12
Vorjahr		10	--	10

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(Z02)	3	--	3
A 8	(002)	6	--	6
Zusammen		9	--	9
Vorjahr		9	--	9

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
			Tariflich
II a	(001)	3	(1)
III	(001)	12	(8)
IV a	(001)	6	(3)
IV b	(001)	2	(1)
V b	(001)	4	(--)
V c	(001)	1	
VI b	(001)	4,50	(1)
VII	(001)	6,50	(2)
Zusammen		39	(17)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 69 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	1,0												2,0				3,0
III	(001)	8,0												4,0				12,0
IV a	(001)	3,0												4,0	1,0			6,0
IV b	(001)	1,0												1,0				2,0
V b	(001)	0,0												4,0				4,0
VI b	(001)	1,0												3,5				4,5
VII	(001)	2,0												4,5				6,5
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		17,0												23,0	1,0			39,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 07 32 - 425 01 (1 IV a)
Umsetzung von Kap. 07 31 - 425 01 (1 II a)
Umsetzung von Kap. 07 31 - 425 71 (1 II a, 4 III, 4 IV a, 1 IV b, 4 V b, 3,5 VI b, 4,5 VII)

422 71 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 15	(012)	--	(1)	Vermessungsdirektor/in
A 13 AZ	(001)	--	(1)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	--	(1)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
Zusammen		--	(3)	

422 71 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(012)	1,0												1,0				0,0
A 13 AZ	(001)	1,0												1,0				0,0
A 12	(002)	1,0												1,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		3,0												3,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzungen nach Kap. 07 31 - 422 01 (A 15) und
Kap. 07 31 - 422 69 (A 13 AZ, A 12)

Höherer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 15	(012)	1	--	1
Summe		1	--	1
Vorjahr		1	--	1

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	-	--	-
A 12	(002)	-	--	-
Summe		--	--	--
Vorjahr		2	--	2

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	--	(1)
III	(001)	--	(4)
IV a	(001)	--	(4)
IV b	(001)	--	(1)
V b	(001)	--	(4)
VI b	(001)	--	(3,50)
VII	(001)	--	(4,50)
Zusammen		--	(22)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anl. 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 71 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	1,0												1,0				0,0
III	(001)	4,0												4,0				0,0
IV a	(001)	4,0												4,0				0,0
IV b	(001)	1,0												1,0				0,0
V b	(001)	4,0												4,0				0,0
VI b	(001)	3,5												3,5				0,0
VII	(001)	4,5												4,5				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		22,0												22,0				0,0

425 71 E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Spalte 10: Umsetzungen nach Kap. 07 31 - 425 69

425 72 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
			Tariflich
II a	(001)	--	(1)
III	(001)	--	(1)
V b	(001)	--	(3)
V c	(001)	--	(4,50)
VI b	(001)	--	(1,50)
Zusammen		--	(11)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 07 31
HESSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT

425 72 — E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 72

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	1,0												1,0				0,0
III	(001)	1,0												1,0				0,0
V b	(001)	3,0												3,0				0,0
V c	(001)	4,5												4,5				0,0
VI b	(001)	1,5												1,5				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		11,0												11,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzungen nach Kap. 07 31 - 425 01

426 72 — S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	--	(3)	Technischer- und Wartungsdienst (Drucker)
Zusammen		--	(3)	

426 72 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 72

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(014)	3,0												3,0				0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		3,0												3,0				0,0

Zu Spalte 10: Umsetzungen Kap. 07 31 - 426 01

-

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(008)	1		Leitender/de Vermessungsdirektor/in
A 15	(012)	21		Vermessungsdirektor/in
A 14	(011)	11		Vermessungsoberrat/rätin
A 13	(009)	12		Vermessungsrat/rätin
A 13 AZ	(001)	4		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	20		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	77	(71)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	89	(92)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	36	(35)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 AZ	(002)	11	(12)	Technischer/sche Amtsinspektor/in 0 (1) ku nach Bes.Gr. A 8
A 9	(Z02)	27		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(002)	98		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(002)	163	(162)	Technischer/sche Obersekretär/in
Zusammen		570	(566)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(002)	71,0												6,0				77,0
A 11	(002)	92,0													3,0			89,0
A 10	(002)	35,0												1,0				36,0
A 9	(Z02)	27,0												1,0	1,0			27,0
A 9 AZ	(002)	12,0							1,0									11,0
A 8	(002)	98,0						1,0							1,0			98,0
A 7	(002)	162,0												1,0				163,0
Versch.		69,0																69,0
Zusammen		566,0						1,0	1,0					9,0	5,0			570,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden eines ku-Vermerks
Zu Spalte 10: Umsetzungen von Kap. 07 31 - 422 01 (6 A 12, 1 A 9)
Umsetzungen von Kap. 07 33 - 422 01 (A 10, A 7)
Umsetzungen nach Kap. 07 31 - 422 01 (2 A 11, 1 A 8)
Umsetzungen nach Kap. 07 33 - 422 01 (1 A 11, 1 A 9)

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16	(008)	1	--	1
A 15	(012)	21	--	21
A 14	(011)	11	--	11
A 13	(009)	12	--	12
Zusammen		45	--	45
Vorjahr		45	--	45

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

422 01 — E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	4	--	4
A 13	(Z02)	20	--	20
A 12	(002)	77	--	77
A 11	(002)	89	--	89
A 10	(001)	36	--	36
Zusammen		226	--	226
Vorjahr		222	--	222

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(002)	11	--	11
A 9	(Z02)	27	--	27
A 8	(002)	98	--	98
A 7	(002)	163	--	163
Zusammen		299	--	299
Vorjahr		299	--	299

422 41 — S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 13	(970)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(970)	7		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		7,50	(8)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(970)	0,0			0,5													0,5
A 8	(970)	1,0							1,0									0,0
A 7	(970)	7,0			2,0				2,0									7,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		8,0			2,5				3,0									7,5

Zu Spalte 5: Schaffung von Leerstellen nach § 10 (7) HG 1998/1999
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
			Tariflich
I b	(001)	1	
III	(001)	57	(58)
IV a	(001)	73,50	(70,50)
IV b	(001)	17	(18)
V c	(001)	100	(99)
VI b	(001)	77	(78)
VII	(001)	96	(95)
VIII	(001)	35,50	
Azubi	(001)	119	
Zusammen		576	(574)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	58,0												1,0	2,0			57,0
IV a	(001)	70,5												3,0				73,5
IV b	(001)	18,0													1,0			17,0
V c	(001)	99,0												1,0				100,0
VI b	(001)	78,0													1,0			77,0
VII	(001)	95,0												1,0				96,0
Versch.		155,5																155,5
Zusammen		574,0												6,0	4,0			576,0

Zu Spalte 10: Umsetzungen nach Kap. 07 33 - 425 01 (2 III, 1 IV b, 1 VI b)
Umsetzungen von Kap. 07 31 - 425 01 (1 III)
Umsetzungen von Kap. 07 33 - 425 01 (2 IV a, 1 V c, 1 VII)
Umsetzungen von Kap. 07 31 - 425 69 (1 IV a)

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
			Tariflich	
IV a	(972)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V c	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	5	(9,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	1,50	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(972)	1,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		14	(15,50)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(972)	1,0			1,0													2,0
IV b	(993)	1,0						1,0										0,0
VI b	(972)	1,0			1,0													2,0
VII	(993)	1,0			0,5													1,5
VII	(972)	9,5			1,0			5,5										5,0
VIII	(972)	0,0			1,5													1,5
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		15,5			5,0			6,5										14,0

Zu Spalte 5: Schaffung von Leerstellen nach § 10 (7) HG 1997 und 1998/1999
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	43	(45)	Kraftfahrer/in
Arb.	(011)	240	(226,50)	Meßgehilfe/gehilfin 1 Dienstwohnung für Hausmeister/in
Arb.	(014)	26	(27)	Technischer- und Wartungsdienst 3 Dienstwohnungen für Hausmeister/in
Zusammen		309	(298,50)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(014)	27,0												1,5	2,5			26,0
Arb.	(011)	226,5												13,5				240,0
Arb.	(005)	45,0												3,0	5,0			43,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		298,5												18,0	7,5			309,0

Zu Spalte 10: 1,5 Umsetzung von Kap. 17 04 - 426 71 (Technischer- und Wartungsdienst)
9 Umsetzungen von Kap. 07 31 - 426 01 (6 Meßgehilfe/meßgehilfin, 3 Kraftfahrer/Kraftfahrerin)
2,5 Umwandlungen von Technischer- und Wartungsdienst in Meßgehilfe/Meßgehilfin
5 Umwandlungen von Kraftfahrer/Kraftfahrerin in Meßgehilfe/Meßgehilfin

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(972)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(993)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		3,50	(2)	

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

426 41 — E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
			Veränderungen aufgrund von/durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(993)	2,0			2,0			1,0										3,0
Arb.	(972)	0,0			0,5													0,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2,0			2,5			1,0										3,5

Zu Spalte 5: Schaffung von Leerstellen nach § 10 (7) HG 1998/1999
Zu Spalte 7: Wirksamwerden eines kw-Vermerks

422 69 — S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 12	(002)	4		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	5		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
Zusammen		9	(9)	

Kapitel 07 32
KATASTERÄMTER

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(002)	4	--	4
A 11	(002)	5	--	5
Zusammen		9	--	9
Vorjahr		9	--	9

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
			Tariflich
III	(001)	7	
IV a	(001)	8	
Zusammen		15	(15)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(008)	1		Leitender/de Vermessungsdirektor/in
A 14	(011)	2		Vermessungsoberrat/rätin
A 13	(Z02)	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	5	(4)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	1	(2)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 AZ	(002)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9	(Z02)	1	(--)	Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(002)	3		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(002)	8	(9)	Technischer/sche Obersekretär/in
Zusammen		25	(25)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 11	(002)	4,0												1,0				5,0
A 10	(002)	2,0													1,0			1,0
A 9	(Z02)	0,0												1,0				1,0
A 7	(002)	9,0													1,0			8,0
Versch.		10,0																10,0
Zusammen		25,0												2,0	2,0			25,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 07 31 - 422 01 (A 9) und
Kap. 07 32 - 422 01 (A 11)
Umsetzung nach Kap. 07 31 - 422 01 (A 7) und
Kap. 07 32 - 422 01 (A 10)

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F. vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16	(008)	1	--	1
A 14	(011)	2	--	2
Zusammen		3	--	3
Vorjahr		3	--	3

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z02)	2	--	2
A 12	(002)	1	--	1
A 11	(002)	5	--	5
A 10	(001)	1	--	1
Zusammen		9	--	9
Vorjahr		9	--	9

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(002)	1	--	1
A 9	(002)	1	--	1
A 8	(002)	3	--	3
A 7	(002)	8	--	8
Zusammen		13	--	13
Vorjahr		13	--	13

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 7	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
			Tariflich
III	(001)	4	(2)
IV a	(001)	6	(8)
IV b	(001)	2	(1)
V c	(001)	10	(11)
VI b	(001)	4,50	(3,50)
VII	(001)	5	(6)
VIII	(001)	2	
Azubi	(001)	8	
Zusammen		41,50	(41,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(001)	2,0												2,0				4,0
IV a	(001)	8,0													2,0			6,0
IV b	(001)	1,0												1,0				2,0
V c	(001)	11,0													1,0			10,0
VI b	(001)	3,5												1,0				4,5
VII	(001)	6,0													1,0			5,0
Versch.		10,0																10,0
Zusammen		41,5												4,0	4,0			41,5

Kapitel 07 33
KATASTERÄMTER DARMSTADT/DIEBURG

425 01 — E R L Ä U T E R U N G E N

Zu Spalte 10: Umsetzungen nach Kap. 07 32 - 425 01 (2 IV a, 1 V c, 1 VII)
Umsetzungen von Kap. 07 32 - 425 01 (2 III, 1 IV b, 1 VI b)

426 01 — S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	3	(5)	Kraftfahrer/in
Arb.	(011)	11	(9)	Meßgehilfe/gehilfin
Arb.	(014)	1		Technischer- und Wartungsdienst
Zusammen		15	(15)	

426 01 — E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(011)	9,0												2,0				11,0
Arb.	(005)	5,0													2,0			3,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		15,0												2,0	2,0			15,0

Zu Spalte 10: Umwandlung von Kraftfahrer/Kraftfahrerin in Meßgehilfen/Meßgehilfin

422 69 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 11	(002)	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
Zusammen		1	(1)	

422 69 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.06.1993 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 11	(002)	1	--	1
Zusammen		1	--	1
Vorjahr		1	--	1

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
			Tariflich
III	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16 AZ	(003)	1		Leitender/de Eichdirektor/in
A 14	(020)	2		Eichoberrat/rätin
A 13 AZ	(001)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	4		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	13		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	15		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	2		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 AZ	(002)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9	(Z02)	2		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(002)	7		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(002)	10		Technischer/sche Obersekretär/in
A 6	(012)	2		Hauptwart/in
A 5	(Z02)	6		Hauptwart/in
A 4	(002)	--		Oberwart/in
Zusammen		67	(67)	

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Bes.Gr.	Eichdirektion	Eichämter	Zusammen
A 16 AZ	1	--	1
A 14	1	1	2
A 13 h.D.	-	--	-
A 13 AZ	--	1	1
A 13 g.D.	--	4	4
A 12	6	8	14
A 11	1	14	15
A 10	-	2	2
A 9 AZ m.D.	--	1	1
A 9 m.D.	--	2	2
A 8	--	7	7
A 7	--	10	10
A 6 e.D.	--	2	2
A 5 e.D.	--	6	6
Zusammen	9	58	67
Vorjahr	9	58	67

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch Verordnung vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16 AZ	(003)	1	--	1
A 14	(020)	2	--	2
A 13	(021)	--	--	--
Zusammen		3	--	3
Vorjahr		3	--	3

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	1	--	1
A 13	(Z02)	4	--	4
A 12	(001)	--	1	1
A 12	(002)	13	--	13
A 11	(002)	15	--	15
A 10	(002)	2	--	2
Zusammen		35	1	36
Vorjahr		35	1	36

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(002)	1	--	1
A 9	(Z02)	2	--	2
A 8	(002)	7	--	7
A 7	(001)	10	--	10
Zusammen		20	--	20
Vorjahr		20	--	20

422 61 S T E L L E N P L A N 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 10	(W01)	2		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
Zusammen		2	(2)	

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
			Tariflich	
I b	(001)	1		
IV a	(001)	1		
IV b	(001)	1		
V c	(001)	6	(2)	
VI b	(001)	5	(10)	
VII	(001)	3		davon 1 kw mit Ausscheiden des/der Bediensteten
VIII	(001)	3		
Zusammen		20	(21)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII BAT: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
			Veränderungen aufgrund von/durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	2,0										4,0						6,0
VI b	(001)	10,0								1,0			4,0					5,0
Versch.		9,0																9,0
Zusammen		21,0								1,0		4,0	4,0					20,0

Zu Spalte 8: Wegfall nach § 7 Abs. 1 HG 1999.

Verg.Gr.	Eichdirektion	Eichämter	Zusammen
I b	1	--	1
IV a	1	-	1
IV b	1	--	1
V c	2	4	6
VI b	1	5	6
VII	2	1	3
VIII	--	3	3
Zusammen	8	13	21
Vorjahr	8	13	21

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VI b	1	--	--
VII	--	1	1
Zusammen	1	1	1
Vorjahr	1	2	1

Kapitel 07 41
EICHVERWALTUNG

426 01 — S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(012)	18	(18,50)	Eichhelfer/in
Arb.	(020)	1,0		Reinigungsdienst
Arb.	(021)	1,0		Sonstige Dienste
Zusammen		20	(20,50)	

426 01 — E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(012)	18,5									0,5							18,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		20,5									0,5							20,0

Funktion	Eichdirektion	Eichämter	Zusammen
Eichhelfer/in	--	18,0	18,0
Reinigungsdienst	--	1,0	1,0
Sonstige Dienste	1,0	--	1,0
Zusammen	1,0	19,0	20,0
Vorjahr	1,0	19,5	20,5

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

422 01 — S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
		Aufsteigende Gehälter		
A 16	(058)	1		Leitender/de Baudirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 14	(002)	8		Bauoberrat/rätin
A 13	(002)	3		Baurat/rätin
Zusammen		13	(13)	

422 01 — E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), geändert durch Gesetz vom 23.03.1993 (BGBl. I S. 342) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16	(058)	1	--	1
A 15	(003)	1	--	1
A 14	(002)	8	--	8
A 13	(002)	3	--	3
Zusammen		13	--	13
Vorjahr		13	--	13

Kapitel 07 42
HESSISCHE LANDESPRÜFSTELLE FÜR BAUSTATIK

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
II a	(001)	1	
VI b	(001)	2	
Zusammen		3	(3)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 07 43
TÜH STAATLICHE TECHNISCHE ÜBERWACHUNG HESSEN

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 5	(007)	1		Direktor/in der Staatlichen Technischen Überwachung Hessen
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 15
A 16	(009)	1	(3)	Leitender/de Gewerbedirektor/in 1 (0) ku nach Bes.Gr. A 14
A 15	(009)	1		Psychologiedirektor/in
A 15	(013)	15		Gewerbedirektor/in 1 (0) ku nach Bes.Gr. A 14
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(009)	18	(27)	Gewerbeoberrat/rätin
A 14	(010)	1		Psychologieoberrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 13
A 13 AZ	(001)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin 1 (0) ku nach Bes.Gr. A 11
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 13	(Z02)	5		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin 1 (0) ku nach Bes.Gr. A 11 2 (1) ku nach Bes.Gr. A 10
A 12	(002)	14	(16)	Technischer/sche Amtsrat/rätin 5 (1) ku nach Bes.Gr. A 11 3 (0) ku nach Bes.Gr. A 10
A 11	(001)	4		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	5	(14)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	--	(1)	Oberinspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 6

Kapitel 07 43
TÜH STAATLICHE TECHNISCHE ÜBERWACHUNG HESSEN

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 8	(001)	3		Hauptsekretär/in 1 (0) ku nach Bes.Gr. A 6
A 7	(001)	2		Obersekretär/in 1 (0) ku nach Bes.Gr. A 6 0 (1) ku nach Bes.Gr. A 5
Zusammen		78	(101)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 11 HG +	§§ 9, 10 HG +	§§ 9, 10 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(009)	3,0							2,0									1,0
A 15	(013)	15,0						2,0		2,0								15,0
A 14	(009)	27,0							3,0	6,0								18,0
A 12	(002)	16,0							1,0	1,0								14,0
A 11	(002)	14,0						1,0		10,0								5,0
A 10	(001)	1,0								1,0								0,0
Versch.		25,0																25,0
Zusammen		101,0						3,0	6,0	20,0								78,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.
Zu Spalte 8: Wegfall infolge Aufgabenverlagerung zur TÜ Hessen GmbH.

Unter Berücksichtigung der VO'en zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG i.d.F vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1596), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 12 der VO (höherer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16	(003)	--	1	1
A 16	(009)	1	--	1
A 15	(009)	--	1	1
A 15	(013)	15	--	15
A 14	(001)	--	1	1
A 14	(009)	18	--	18
A 14	(010)	--	1	1
Zusammen		34	4	38
Vorjahr		45	4	49

Kapitel 07 43
TÜH STAATLICHE TECHNISCHE ÜBERWACHUNG HESSEN

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehob. techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	1	--	1
A 13	(Z01)	--	1	1
A 13	(Z02)	5	--	5
A 12	(001)	--	3	3
A 12	(002)	14	--	14
A 11	(001)	--	4	4
A 11	(002)	5	--	5
Zusammen		25	8	33
Vorjahr		36	9	45

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 6 der VO (mittlerer techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(Z01)	--	1	1
A 8	(001)	--	3	3
A 7	(001)	--	2	2
Zusammen		--	6	6
Vorjahr		--	6	6

W I R T S C H A F T S P L A N
der Investitionsbank Hessen AG (IBH) für das Haushaltsjahr 2000

Zweckbestimmung	Bank Betrag für 2000 DM	FPE Betrag für 2000 DM	Zusammen Betrag für 2000 DM	Bank und FPE zusammen Betrag für 1998 DM
I. Erträge				
1. Dienstleistungsvergütung -Brutto-	11 920 000	4 480 000	16 400 000	18 036 000*
2. Eigenerträge aus dem Bankgeschäft	8 140 000	--	8 140 000	7 000 000
3. Honorarerträge	7 785 000	4 500 000	12 285 000	7 100 000
4. Vermögenserträge	4 450 000	100 000	4 550 000	3 025 000
Kalk. Mieterträge	1 800 000	0	1 800 000	1 543 000
5. Übrige Erträge	450 000	10 000	460 000	275 000
6. Kostenerstattung -Zentrale Dienste-	2 450 000	0	2 450 000	2 110 000
Summe der Erträge	36 995 000	9 090 000	46 085 000	39 089 000

* In diesem Betrag sind 5,0 Mio DM für die Standortkampagne Hessen enthalten, die im Haushaltsjahr 2000 aus dem Sondervermögen Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen finanziert wird.

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage I - Anlage zu Kap. 07 02

Zweckbestimmung	Bank Betrag für 2000 DM	FPE Betrag für 2000 DM	Zusammen Betrag für 2000 DM	Bank und FPE zusammen Betrag für 1998 DM
II. Aufwendungen				
1. Personalaufwendungen				
Gehälter und Löhne	14 660 000	3 403 000	18 063 000	14 732 000
Soziale Abgaben und Altersversorgung	4 160 000	850 000	5 010 000	3 688 000
Summe Personalaufwendungen	18 820 000	4 253 000	23 073 000	18 420 000
2. Sachaufwendungen	9 545 000	800 000	10 345 000	5 749 000
3. Projektkosten				
Sonderwerbung Land	700 000	0	700 000	400 000
Standortkampagne	0	0	0	4 348 000
Fremdleistungen	2 250 000	800 000	3 050 000	1 097 000
Summe Projektkosten	2 950 000	800 000	3 750 000	5 845 000
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	1 750 000	70 000	1 820 000	1 647 000
5. Betriebliche Steuern	140 000	0	140 000	170 000
6. Kostenübernahme -Zentrale Dienste-	0	2 200 000	2 200 000	2 129 000
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3 000 000	0	3 000 000	3 050 000
8. Umsatzsteuer auf Dienstleistungsvergütungen	710 000	618 000	1 328 000	1 909 000
Summe	36 915 000	8 741 000	45 656 000	38 919 000
Summe der Erträge	36 995 000	9 090 000	46 085 000	39 089 000
Summe der Aufwendungen	36 915 000	8 741 000	45 656 000	38 919 000
Ergebnis vor Ertragsteuern	80 000	349 000	429 000	170 000
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	209 000	209 000	39 000
Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	80 000	140 000	220 000	131 000

Anlage II zum Einzelplan 07

SONDERBAND

Bauprogramm 2000

ist in dem

Sonderband

enthalten

W I R T S C H A F T S P L A N

des Erfrischungsraums/der Kantine des Hessischen Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen
Haushaltsjahr 2000

Einnahmen / Ausgaben	Soll 2000 DM
Einnahmen	
Einnahmen aus der Abgabe von Verpflegung	-- DM
Einnahmen aus dem Verkauf von Kantinenwaren	54 900 DM
Sonstige Einnahmen	100 DM
Einnahmen insgesamt	55 000 DM
Ausgaben	
A. Persönliche Verwaltungsausgaben	
Vergütungen und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	18 500 DM
B. Sächliche Verwaltungsausgaben	
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	4 000 DM
Kantinenwaren	27 000 DM
Lebensmittel	-- DM
Sonstige Betriebskosten	500 DM
C. Steuern und Abgaben	5 000 DM
Ausgaben insgesamt	55 000 DM

W I R T S C H A F T S P L A N

des Erfrischungsraums des Hessischen Landesvermessungsamtes
Haushaltsjahr 2000

Einnahmen / Ausgaben	Soll 2000 DM
Einnahmen	
Einnahmen aus der Abgabe von Verpflegung	-- DM
Einnahmen aus dem Verkauf von Kantinenwaren	144 900 DM
Sonstige Einnahmen	100 DM
Einnahmen insgesamt	145 000 DM
Ausgaben	
A. Persönliche Verwaltungsausgaben	
Vergütungen und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	21 000 DM
B. Sächliche Verwaltungsausgaben	
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	5 000 DM
Kantinenwaren	101 000 DM
Lebensmittel	-- DM
Sonstige Betriebskosten	1 000 DM
C. Steuern und Abgaben	17 000 DM
Ausgaben insgesamt	145 000 DM

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage V - Anlage zu Kap. 07 43

J A H R E S E R F O L G S P L A N

der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen
für das Haushaltsjahr 2000

	E r t r ä g e / A u f w e n d u n g e n	Soll 2000 DM	Soll 1999 DM	Ist 1998 DM
1.	Umsatzerlöse	--	71 000 000	69 015 014
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	--	--	--
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	--	--	--
4.	sonstige betriebliche Erträge	43 920 000	13 200 000	12 323 483
5.	Materialaufwand:			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	--	1 570 000	1 461 199
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	281 000	16 770 000	17 656 268
6.	Personalaufwand:			
	a) Löhne und Gehälter	33 011 000	38 400 000	35 446 900
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	16 259 000	17 100 000	17 694 413
	davon Altersversorgung	9 158 000	9 800 000	11 016 091
7.	Abschreibungen:			
	a) auf Sachanlagen	496 000	4 500 000	3 107 384
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	--	--	--
8.	sonstige betrieblichen Aufwendungen	55 000	8 500 000	7 574 683
9.	Erträge aus Beteiligungen	--	--	--
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4 950 000	4 200 000	4 365 389
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10 000	160 000	154 313
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	--	--	--
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	--	--	1 163
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1 222 000	1 720 000	2 916 189

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage V - Anlage zu Kap. 07 43

	Erträge / Aufwendungen	Soll 2000 DM	Soll 1999 DM	Ist 1998 DM
15.	außerordentliche Erträge	--	--	--
16.	außerordentliche Aufwendungen	--	--	--
17.	außerordentliches Ergebnis	--	--	--
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	--	930 000	2 230 085
19.	sonstige Steuern	--	170 000	328 647
	Jahresergebnis	-1 222 000	620 000	357 457

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage VI - Anlage zu Kap. 07 43

F I N A N Z P L A N

der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen
für das Haushaltsjahr 2000

Erträge / Aufwendungen	Soll 2000 DM
Eigene Mittel	
1. Eigene Mittel	13 100 000 DM
2. Abschreibungen auf Sachanlagen	496 000 DM
3. Zuführung aus Pensionsrückstellung	-- DM
4. Zuführung aus Rückstellung für Besitzstandsrenten	-- DM
5. Gewinne aus Vorjahren	4 621 000 DM
Zusammen	18 217 000 DM

Zu 1.: Überschuss aus dem Verkauf der Liegenschaft "Römerhof" in Frankfurt am Main.

I. Investitionen	
1. Baumaßnahmen	
1.1 Bis zu je 500.000 DM	-- DM
1.2 über je 500.000 DM	-- DM
2. Sonstige Investitionen	
2.1 Neuinvestitionen	-- DM
2.2 Ersatzinvestitionen	-- DM
II. Gewinnabführung aus 2000	13 100 000 DM
III. Abführung für Besitzstandsrenten an die TÜH-GmbH	-- DM
IV. Gewinnvortrag	3 895 000 DM
V. Ausgleich Jahresergebnis	1 222 000 DM
Zusammen	18 217 000 DM

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Anlage VII - Anlage zu Kap. 07 43

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen
für das Haushaltsjahr 2000

A n g e s t e l l t e Verg.Gr.	Stellen 2000	Stellen 1999
Außertarifliche/Übertarifliche	--	--
Tarifliche		
BAT I b	5	5
BAT II a	13	13
BAT III	98	98
BAT IV a	34	34
BAT IV b	23	41
BAT V a	--	--
BAT V b	103	115
BAT V c	15,5	15,5
BAT VI b	14	14
BAT VII	63	81
Andere Tarifverträge	--	--
Zusammen	368,5	416,5

A r b e i t e r Funktionen	Stellen 2000	Stellen 1999
Hausmeister/in	2	4
Reinigungsdienst	3	3,5
Zusammen	5	7,5

Es sind grundsätzlich die Funktionen nach VV Nr. 4.3 zu § 17 LHO zugrunde zu legen.

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministeriums und des Ministeriums der Finanzen.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:
Wegfall von 50,5 Stellen infolge Aufgabenverlagerung zur TÜ Hessen GmbH bzw. Aufgabenwahrnehmung durch Dritte.